

2022

GESCHÄFTSBERICHT & JAHRESRECHNUNG



vom Stadtrat erlassen
am 16. März 2023

Inhalt

	Seite
I. Vorwort des Stadtrates	3
II. Überblick	4
1. Übersicht über die Finanzen	
2. Leitbild «Gossau35»	
3. Finanzstrategie	
III. Artengliederung	18
Stadthaushalt, Aufwand und Ertrag	
IV. Stadthaushalt; Kennzahlen und Statistiken	27
1. Entwicklung Cashflow	
2. Entwicklung Mittelaufnahme	
3. Kapitaldeckungsgrad	
4. Kernaufwand, Passivzinsen und Abschreibungen	
5. Staatsquote	
6. Gesamtaufwand im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen	
7. Nettoschuld pro Einwohner/-in	
8. Selbstfinanzierungsgrad	
9. Entwicklung der Zinszahlungen	
10. Zinsbelastungsanteil	
11. Investitionsanteil	
V. Aus den Abteilungen / Statistisches	34
VI. Anhang zur Jahresrechnung	40
1. Rechnungslegungsgrundsätze	
2. Geldflussrechnung	
3. Eigenkapitalnachweis vor Gewinnverwendung	
4. Eigenkapitalnachweis nach Gewinnverwendung	
5. Rückstellungsspiegel	
6. Beteiligungsspiegel	
7. Gewährleistungsspiegel	
8. Anlagespiegel	
9. Abrechnungen Investitionskredite	
10. Behördenmitglieder Besoldung	
VII. Aufgabenübersicht	61
A1 Inneres Finanzen Kultur	63
1000 Gemeindeführung	1150 Einwohner- und Zivilstandsamt
1010 Personalwesen	1200 Steueramt
1030 Stadtkanzlei	1250 Stadtentwicklung
1060 Informatik	1260 Kultur
1070 Betreibungsamt	1300 Finanzamt
1100 Grundbuchamt	1310 Finanzen

Inhalt

	Seite
A2 Bildung	93
2000 Schulführung	2050 Fördernde Massnahmen
2010 Schulumt	2060 Schulische Zusatzangebote
2020 Kindergarten	2100 Schulgesundheit
2030 Primarstufe	2130 Beiträge
2040 Oberstufe	
A3 Bau Umwelt Verkehr	115
3000 Bauadministration	3100 Parkanlagen / Natur und Umwelt
3010 Sportanlagen: Bäder	3110 Strassen und Plätze
3020 Schulliegenschaften	3120 Öffentlicher Verkehr
3030 Verwaltungsliegenschaften	3130 Abwasser
3040 Finanzliegenschaften	3140 Friedhof
3060 Sportanlagen/Hallen und Plätze	3150 Gewässerschutz
A4 Versorgung Sicherheit	143
4100 Sicherheit	
A5 Jugend Alter Soziales	149
5000 Asylwesen	5060 Ausserfamiliäre Kinderbetreuung
5010 Finanz- und Sachhilfe	5080 Jugendschutz
5020 KES/Sozialberatung	5090 Gesundheit
5025 Integration	5100 Alter
5040 Jugendarbeit	2110 Sport Kultur Freizeit (Freiw. Arbeit)
5050 Schulsozialarbeit	
Anhänge	175
Stadthaushalt	
– Investitionsrechnung: Jahresrechnung	
– Investitionsrechnung: Kommentar	
– Erfolgsrechnung: Jahresrechnung	
– Geldflussrechnung	
– Bilanz	

I. Vorwort des Stadtrates

Geschätzte Parlamentarierinnen und Parlamentarier
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Geschäftsbericht 2023 erstattet der Stadtrat Bericht über die Geschäfte des abgelaufenen Jahrs. Es wird über die wesentlichen Geschäfte und Themen orientiert.

Die Stadt und ihre Finanzen befinden sich an einem guten Ort. Die Herausforderungen können, wenn auch mit Bedacht, gemeistert werden. Das Jahrhundertwerk «Sportwelt» wird zum guten Gelingen beitragen.

Betrachten wir die finanzielle Situation, so ist festzustellen, dass das Betriebsergebnis einen Aufwandüberschuss von CHF 2,9 Mio. ausweist. Im Budget war der Stadtrat noch von CHF 9 Mio. ausgegangen. Das Finanzergebnis ermöglicht eine knappe rote Null auf der Ebene des operativen Ergebnisses, nämlich ein Minus von CHF 50 000. Das zeigt deutlich, dass sich der städtische Haushalt auf einem guten, konsolidierenden Weg befindet. Die städtischen Behörden und ihre Verwaltung gehen gut und umsichtig mit den ihnen anvertrauten Geldern um.

Bei diesem Ergebnis ist zudem zu berücksichtigen, dass auf der Einnahmensseite mit der Steuersenkung 2020 und dem Verzicht auf eine Gewinnablieferung der Stadtwerke bewusst auf Erträge verzichtet wurde. Mit den reduzierten Einnahmen mussten nicht nur die bisherigen Aufgaben finanziert werden, sondern auch zusätzliche neue. Vom Kanton mussten die Gemeinden unter anderem die Verlustscheine Krankenkassen oder die ganze Lehrmittelfinanzierung übernehmen. Der öffentliche Verkehr schlug auch mit Mehrkosten zu Buche und letztendlich sind die Investitionen der IT-Bildungsoffensive des Kantons im Rahmen des Lehrplans ebenfalls zu berücksichtigen. Allein der Transferaufwand stieg seit 2011 um satte CHF 5 Mio. an.

Trotz dieser Mehrausgaben gab es dieses Jahr gegenüber dem Budget 2022 gesamthaft einen leicht tieferen Betriebsaufwand in der Rechnung. Diese rund CHF 69 000 erscheinen angesichts der Gesamtaufwandssumme von CHF 107 761 000 wenig, müssen aber ins Verhältnis gesetzt werden mit den Mehraufwänden beim Personal im Bildungsbereich (CHF 939 000) und beim Transferaufwand (CHF 581 000); bei all diesen Positionen waren nicht verwaltungsinterne Prozesse der Kostentreiber, sondern äussere Faktoren: Der Mutationsgewinn beim Verwaltungspersonal liegt 2022 bei über CHF 180 000; er wird von der Schule aufgewogen, da dort wegen neuer Klassen mehr Personal eingestellt werden musste. Dem gestiegenen Transferaufwand steht noch ein geschrumpfter Transferertrag von CHF 1 060 000 gegenüber. Dieses Minus im Transferertrag wirkt sich im Betrieblichen Ertrag spürbar aus. Die Mehreinnahmen beim Fiskalertrag kommen auf CHF 5,2 Mio. zu stehen. Dies ist unter anderem ein Grund dafür, dass der Betriebliche Ertrag um CHF 6 Mio. besser abschneidet.

Erfreulich ist auch, dass sich die Steuerkraft in Gossau gegenüber der Rechnung 2021 positiv entwickelt hat, nämlich von CHF 2489 (2021) auf CHF 2660 (2022). Sie stieg überdurchschnittlich an. Auch der Cashflow hat gegenüber der Rechnung 2021 wieder ein positives Vorzeichen und liegt um über CHF 4,5 Mio. höher als budgetiert.

Der Investitionsanteil liegt mit 8,63 % etwas zu tief, obwohl er leicht angestiegen ist. Optimal wären 10 %. Die Gründe hierfür sind bekannt: Verfahrensaufwände, Ressourcenkonkurrenz und leider auch das Problem, das sich europaweit seit 2019 abzeichnet und das auch in der Stadt Gossau zur grossen Herausforderung werden wird: der Fachkräftemangel. Trotz der rosigen Aussichten hinsichtlich Finanzen wird uns die Personalknappheit die nächsten Jahre noch stark beschäftigen. Dies gilt es mit gezielten Massnahmen zu bekämpfen.

II. Überblick

Neuerungen im Geschäftsbericht

Im Geschäftsbericht 2022 gibt es Änderungen in der Darstellung der Erfolgsrechnung. Die detaillierte Erfolgsrechnung wird nicht mehr abgedruckt. Im Ausweis des Mittelbedarfs bei den einzelnen Aufgaben werden die indirekt zugeordneten Personal- und Sachkosten separat als Gemeinkosten aufgelistet. Die Sachkosten werden in der Stufe drei aufgezeigt. Gemeinkosten von Personal- und Sachaufwand sind integriert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zu 2021 erschwert.

Die Leistungserfassung wurde in die neue Software eingegliedert. Dadurch werden die zu verrechnenden Personalkosten automatisch verbucht. Dort wo früher nur rudimentäre Verrechnungen vorgenommen wurden, ergeben sich nun grössere Verschiebungen. Die interne Verrechnung von Kosten betrifft jedoch nur die Kosten der Aufgaben, das Gesamtergebn wird dadurch nicht verändert.

II. Überblick

1. Übersicht über die Finanzen

Stadthaushalt

Kurzkommentar zum Jahresergebnis

Das operative Ergebnis zeigt mit rund CHF 50'000 eine rote Null auf. Das Minus im Betriebsergebnis hat sich gegenüber R21 halbiert. Dies führt mit der gesetzlich vorgeschriebenen Auflösung der Aufwertungsreserve zu einem Plus im Gesamtergebnis. Da das Resultat auf die Auflösung von Reserven zurückzuführen ist, sollte das Plus auch wieder grossmehrheitlich in die Reserven eingelegt werden. Positiv zeigt sich auch der Kernaufwand. Dieser liegt nur noch leicht über dem budgetierten Wert. Dies trotz der Unwägbarkeiten infolge des Ukraine-Krieges und des daraus folgenden Flüchtlingsstromes.

Die Investitionsrechnung weist Bruttoinvestitionen von CHF 7,7 Mio. auf. Budgetiert wurden für laufende und A-Projekte CHF 15,6 Mio. Grosse Abweichungen liegen in den Bereichen der Schulliegenschaften, der Sportwelt und der Beiträge an den Ausbau der Staatsstrassen.

Vor Verwendung Jahresergebnis		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand				
Personalaufwand	30	36'772'506	37'199'705	37'648'645
Sachaufwand	31	15'287'790	16'660'510	15'968'563
Abschreibungen	33	6'388'108	6'613'250	6'178'003
Spezialfinanzierungen	35	191'273	754'470	913'332
Transferaufwand	36	31'001'341	30'770'875	31'351'937
Intern verrechneter Aufwand	39	15'491'720	15'831'270	15'701'129
Total betrieblicher Aufwand		105'132'737	107'830'080	107'761'610
Kernaufwand		84'056'807	85'246'545	85'584'943
Betrieblicher Ertrag				
Fiskalertrag	40	61'166'998	59'486'000	64'733'830
Entgelte	42	14'405'753	15'107'140	17'066'752
Verschiedene Erträge	43	339'785	398'500	312'995
Spezialfinanzierungen	45	60'636	19'000	158'194
Transferertrag	46	7'859'153	7'954'350	6'893'977
Intern verrechneter Ertrag	49	15'491'720	15'831'020	15'701'129
Total betrieblicher Ertrag		99'324'045	98'796'010	104'866'877
Betriebsergebnis		-5'808'692	-9'034'070	-2'894'733
Finanzaufwand				
Finanzertrag	44	3'130'638	4'205'200	3'460'664
Finanzergebnis		2'135'467	3'589'745	2'844'867
Operatives Ergebnis		-3'673'225	-5'444'325	-49'867
Reserveänderung				
Einlage in Reserven	38	179'300	0	619'100
Bezug aus Reserven	48	5'079'325	5'096'300	4'994'903
Ergebnis Reserven		4'900'025	5'096'300	4'375'803
Gesamtergebnis		1'226'800	-348'025	4'325'936

II. Überblick

Beantragte Verwendung Jahresergebnis	Konto	Betrag in CHF
Ausgleichsreserven	294000	4'325'936
Total		4'325'936

Nach Verwendung Jahresergebnis		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand				
Personalaufwand	30	36'772'506	37'199'705	37'648'645
Sachaufwand	31	15'287'790	16'660'510	15'968'563
Abschreibungen	33	6'388'108	6'613'250	6'178'003
Spezialfinanzierungen	35	191'273	754'470	913'332
Transferaufwand	36	31'001'341	30'770'875	31'351'937
Intern verrechneter Aufwand	39	15'491'720	15'831'270	15'701'129
Total betrieblicher Aufwand		105'132'737	107'830'080	107'761'610
Kernaufwand		84'056'807	85'246'545	85'584'943
Betrieblicher Ertrag				
Fiskalertrag	40	61'166'998	59'486'000	64'733'830
Entgelte	42	14'405'753	15'107'140	17'066'752
Verschiedene Erträge	43	339'785	398'500	312'995
Spezialfinanzierungen	45	60'636	19'000	158'194
Transferertrag	46	7'859'153	7'954'350	6'893'977
Intern verrechneter Ertrag	49	15'491'720	15'831'200	15'701'129
Total betrieblicher Ertrag		99'324'045	98'796'190	104'866'877
Betriebsergebnis		-5'808'692	-9'033'890	-2'894'733
Finanzaufwand	34	995'171	615'455	615'797
Finanzertrag	44	3'130'638	4'205'200	3'460'664
Finanzergebnis		2'135'467	3'589'745	2'844'867
Operatives Ergebnis		-3'673'225	-5'444'145	-49'867
Reserveänderung				
Einlage in Reserven	38	1'406'100	0	4'945'036
Bezug aus Reserven	48	5'079'325	5'096'300	4'994'903
Gesamtergebnis		0	-347'845	0

II. Überblick

Herleitung des Jahresergebnisses 2022

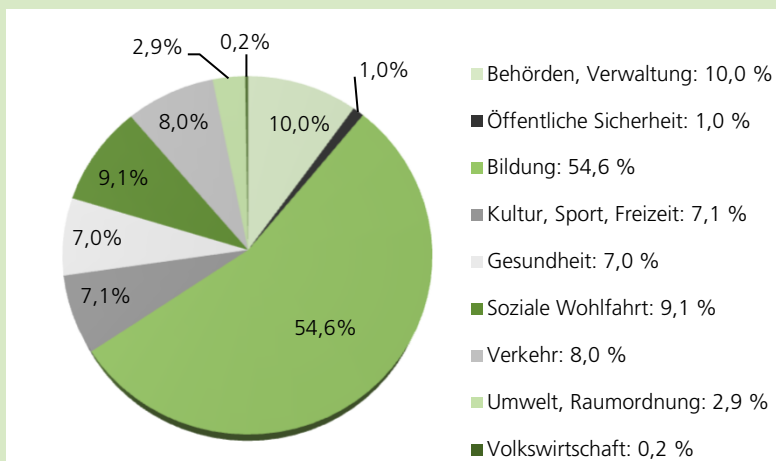
Aufgeführt werden nachstehend diejenigen Positionen, die das Ergebnis der Erfolgsrechnung massgeblich beeinflusst haben. Die Abweichungen beziehen sich auf die budgetierten Werte. Der restliche Betrag betrifft diverse einzelne Abweichungen.

Bezeichnung	Text	Betrag in CHF
Primarstufe	Löhne Stellvertretungen	192'169
Oberstufe	Löhne pädagogisches Personal	197'464
Fördernde Massnahmen	Löhne Fördernde Massnahmen	130'687
Schulbeiträge	Sonderschulen	156'808
Schulbeiträge	Gymnasium Friedberg	198'700
Gesundheit	Pflegefinanzierung	329'909
Soziales	Sozialhilfe Schweizer Bürger/-innen	111'583
Soziales	Sozialhilfe Ausländer/-innen	182'596
Asylbereich	Unterbringung und Unterstützung	178'843
Asylbereich	Ukraine-Flüchtlinge (Nettoaufwand)	509'232
Mehraufwand		+ 1'499'916
Abschreibungen	Software Bildungsbereich	184'750
Bildungsbereich	Sportwochen	162'215
Gesundheit	Spitex	103'136
Gesundheit	Verlustscheinforderungen Krankenkassen	251'030
Gesundheit	Krankenkassenprämien für Bedürftige	100'238
Jugendschutz	Kinder- und Jugendheime	208'119
Regionalverkehr	Stadtbus	220'000
Abschreibungen	Verwaltungsvermögen	170'450
Minderaufwand		- 1'399'937
Asylbereich	Beiträge Bund	178'330
Tiefbau	Aktivierte Eigenleistungen	137'521
Stadtwerke	Abgaben	210'000
Minderertrag		- 525'851
Steuern	Einkommenssteuern; Jahressteuern	668'427
	Einkommenssteuern; Vorjahressteuern	1'912'426
	Handänderungssteuern	611'197
	Steuern juristischer Personen	467'571
	Grundstückgewinnsteuern	1'093'449
Mehrertrag		+ 4'084'643

II. Überblick

Funktionale Gliederung Nettoaufwand

Die Grafik zeigt die Zusammensetzung des Nettoaufwandes je Funktionsbereich. Den grössten Ressourcenbedarf hatte auch im Jahr 2022 der Bildungsbereich. Für den Verkehr werden 8,0 % und für die Soziale Wohlfahrt 9,1 % ausgegeben.

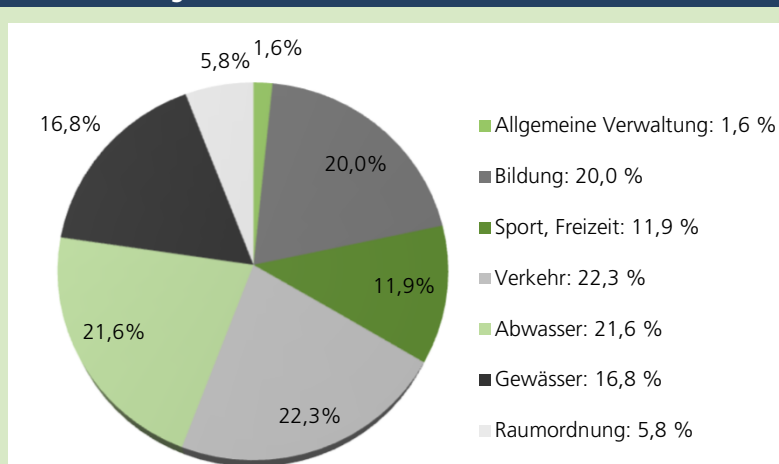


Investitionsrechnung

Investiert werden konnten CHF 7,4 Mio. weniger als vorgesehen. Den grössten Bereich macht der Bereich Verkehr aus. Bei den Gemeindestrassen konnten rund 50 % umgesetzt werden. Für den Staatsstrassenausbau konnten keine der budgetierten Mittel eingesetzt werden. Der Abwasserbereich schlägt mit CHF 1,6 Mio. zu Buche. Die vereinnahmten Gelder bilden die Auflösung der passivierten Anschlussbeiträge ab.

	R 2021	B 2022	R 2022
Ausgaben	6'190	16'625	7'674
Einnahmen	1'335	0	1'395
Nettoaussgaben	4'855	16'625	6'279

Investitionsausgaben nach Funktionen



II. Überblick

Kennzahlenübersicht	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Cashflow	12'676	13'859	10'399	10'907	-30	5'497
Investitionen	7'885	12'102	6'120	6'983	4'855	7'674
Nettoschuld pro Einwohner/-in	165	-3'813	-4'458	-4'727	-4'575	-3'993
Kapitaldeckungsgrad	18,70%	220,94%	233,35%	211,22%	213,30%	211,57%
Selbstfinanzierung (4 Jahre)	154,88%	153,38%	203,95%	205,45%	192,46%	192,38%
Selbstfinanzierungsanteil	12,75%	15,05%	15,47%	10,25%	12,93%	9,04%
Investitionsanteil	10,09%	17,13%	7,67%	10,37%	10,59%	8,47%
Zinsbelastungsanteil	-0,13%	0,56%	0,30%	10,00%	0,06%	0,03%
Kapitaldienstanteil	2,81%	6,35%	5,86%	5,71%	5,59%	5,08%

Erläuterungen siehe Kapitel «Kennzahlen»

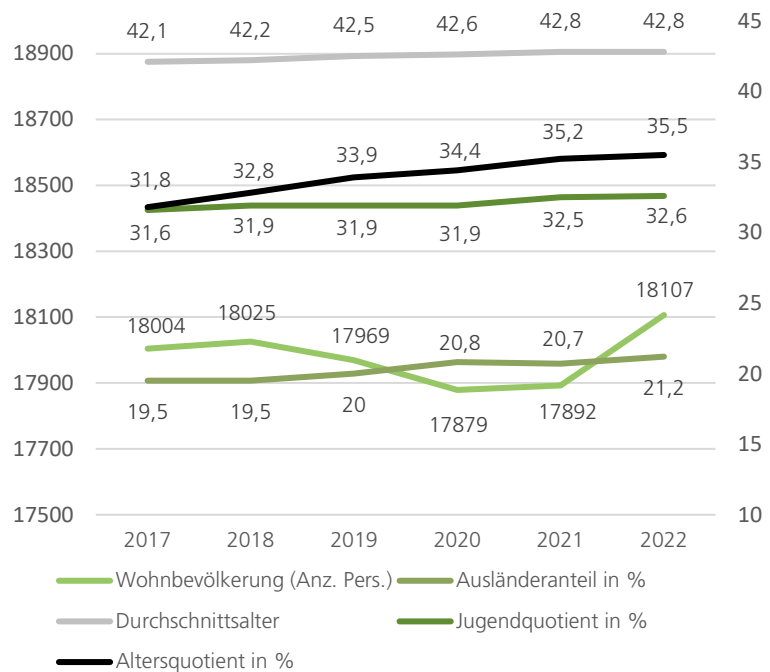
2. Leitbild «Gossau35»

Das Stadtparlament hat am 29. August 2017 das Leitbild «Gossau35» erlassen. Mit den nachfolgenden Indikatoren soll aufgezeigt werden, welche Wirkungen durch die Umsetzung des Leitbildes erzielt werden. Es werden jeweils die aktuellsten zur Verfügung stehenden Statistikkzahlen verwendet.

Gossau – ein Platz zum Wohnen

Gossau hat eine durchmischte und gut integrierte Stadtbevölkerung und ist besonders attraktiv für Familien.

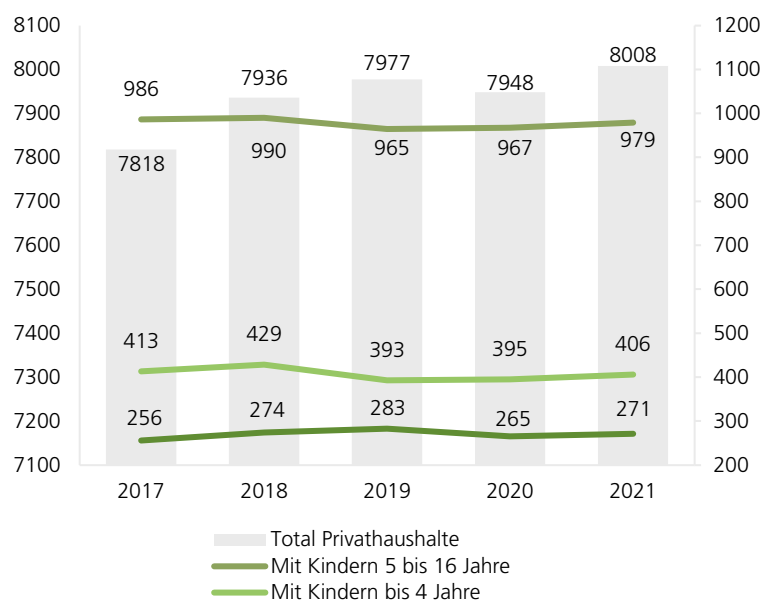
Wohnbevölkerung



Ausgewiesen ist die ständige Wohnbevölkerung (linke Achse) mit Altersdurchschnitt und Ausländeranteil in Prozent (rechte Achse). Zudem (rechte Achse) sind der Jugendquotient (Anteil der unter 20-Jährigen am Total der 20- bis 64-Jährigen) sowie der Altersquotient (Anteil der über 64-Jährigen am Total der 20- bis 64-Jährigen) ausgewiesen.

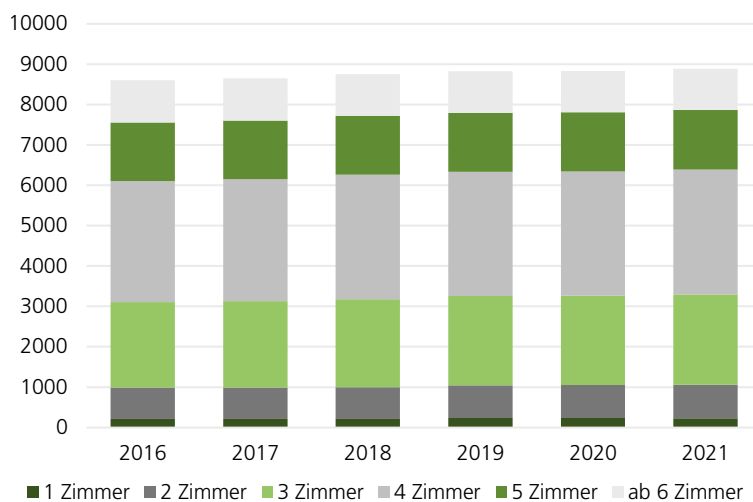
II. Überblick

Haushaltsstruktur



Ausgewiesen sind das Total der Privathaushalte (linke Achse) sowie die Anzahl Privathaushalte mit Kindern bis 4 Jahre und mit Kindern zwischen 5 und 16 Jahren (rechte Achse).

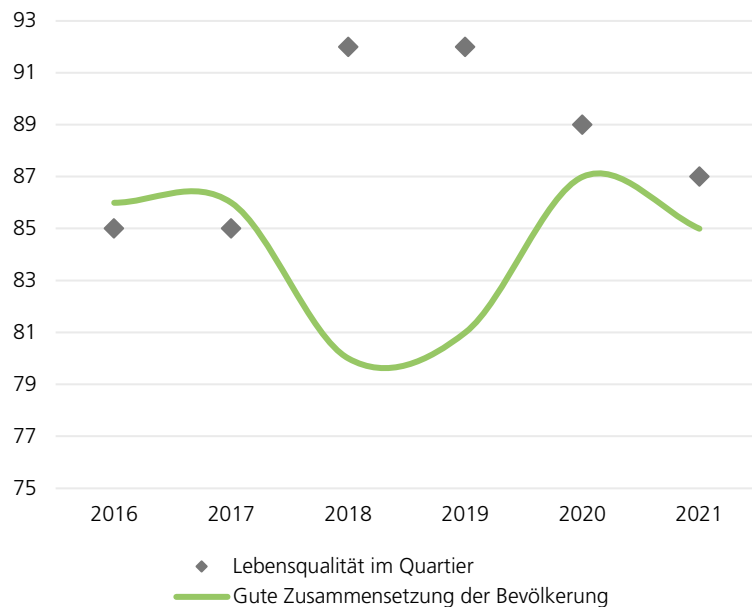
Wohnungsangebot



Ausgewiesen sind die Anzahl Wohnungen in den verschiedenen Wohnungsgrößen.

II. Überblick

Wohnqualität

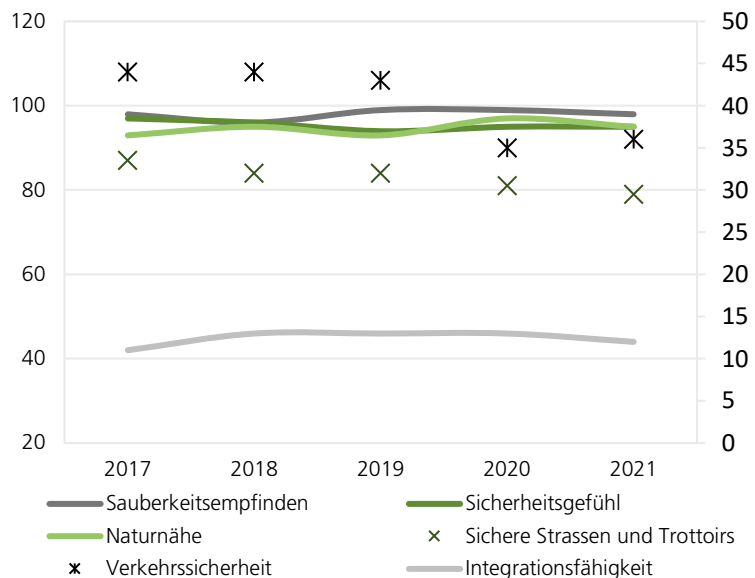


Aus der Wegzugsbefragung sind der prozentuale Anteil der positiven Wertungen («Trifft zu» und «trifft eher zu») auf die Frage nach der Lebensqualität im Quartier und nach der Zusammensetzung der Bevölkerung ausgewiesen.

Gossau – ein Platz zum Leben

Gossau ist umweltbewusst und ein Ort für vielfältige Begegnungen in Freizeit, Kultur und Sport.

Lebensqualität



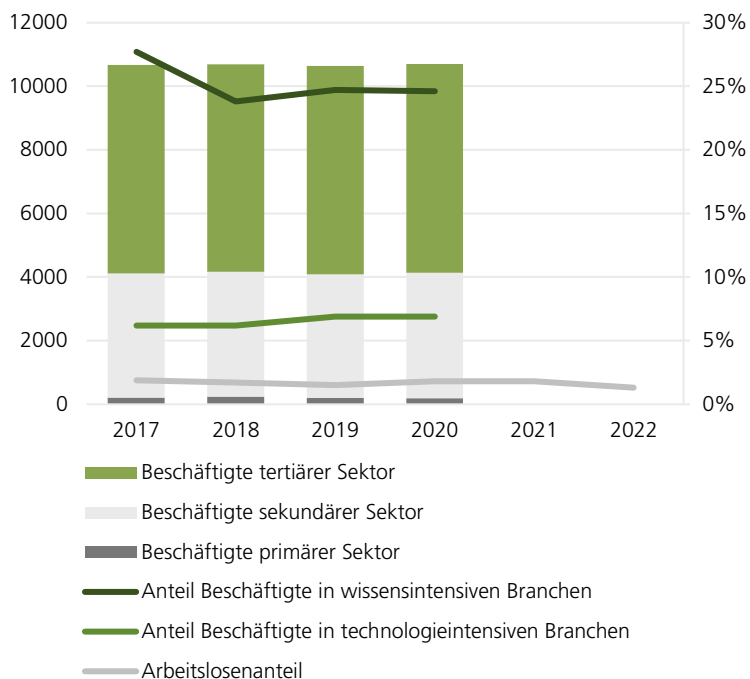
Aus der Wegzugsbefragung sind der prozentuale Anteil der positiven Wertungen («Trifft zu» und «trifft eher zu») bei Sauberkeitsempfinden, Sicherheitsgefühl, der Naturnähe von Gossau, der Sicherheit auf Strassen und Trottoirs ausgewiesen (linke Achse). Die Verkehrssicherheit basiert auf der Anzahl polizeilich erfasster Unfälle mit Personenschäden und die Integrationsfähigkeit auf der Anzahl Gossauer Vereine mit Label «Sport-verein-t» (rechte Achse).

II. Überblick

Gossau – ein Platz zum Arbeiten

Gossau ist gut erreichbar und hat eine hohe Bedeutung im Wirtschaftsraum St.Gallen.

Beschäftigungssituation



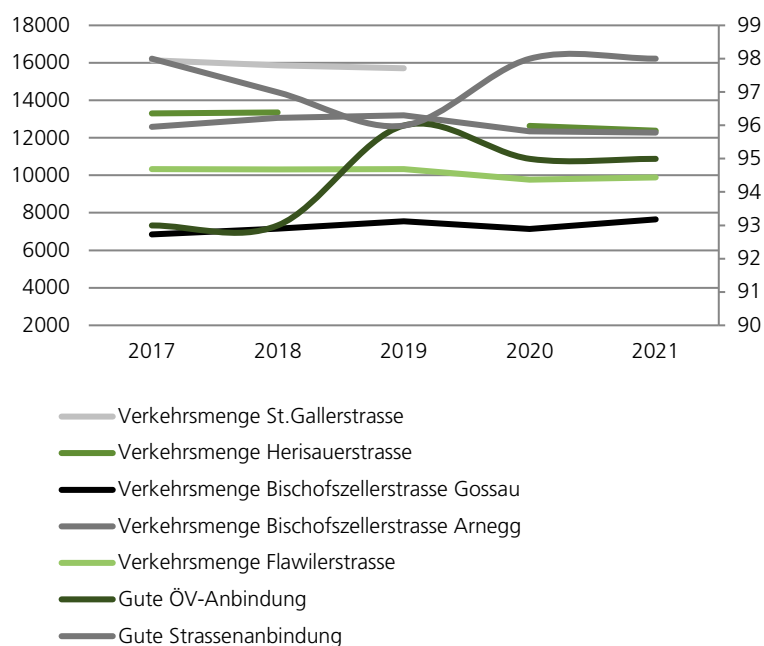
Unternehmenssituation

	2018	2019	2020	2021	2022
Unternehmensgründungen	67	48	78	k. A.	k. A.
Wertschöpfung*	250	240	249	211	

* Steuerkraft juristische Personen pro Einwohner/-in in CHF

II. Überblick

Verkehrssituation



Ausgewiesen sind die Jahresmittel der Verkehrsmenge auf den Kantonsstrassen (linke Achse). Aus der Wegzugsbefragung sind der prozentuale Anteil der positiven Wertungen («trifft zu» und «trifft eher zu») auf die Fragen nach der Qualität der Anbindung an den öffentlichen Verkehr und an das Strassennetz ausgewiesen (rechte Achse).

Gossau – ein Platz zum Vernetzen

Gossau ist ein aktiver Partner in der Region und hat gute Infrastrukturen.

Gelöste Aufgaben für die Nachbargemeinden	Anzahl Gemeinden 2022 (nebst Gossau)
Abwasserentsorgung	9
Betreibungsamt	2
Kleinklassen	4
Oberstufe	1
Sicherheitsverbund (Feuerwehr, Zivilschutz, Regionales Führungsorgan, Polizei)	4
Zivilstandsamt	4
Schulsozialarbeit	2

3. Finanzstrategie

3.1. Einführung

Mit der Finanzstrategie strebt die Stadt ein Gleichgewicht zwischen einem gesunden Stadthaushalt, einem angemessenem Steuerfuss und einem hochstehenden Leistungsangebot an. Die Finanzstrategie ist die Grundlage für das mittelfristige Handeln im Finanzhaushalt der Stadt.

Die Finanzstrategie beschreibt nicht den Istzustand. Vielmehr soll mit der Strategie aufgezeigt werden, was das Ziel im städtischen Finanzhaushalt ist und wie es erreicht werden kann. Die Finanzstrategie enthält auch eine Schuldenbremse, indem die vorgegebenen Kennzahlen als Richtgrösse einzuhalten sind. Betrachtungszeitraum sind fünf und zehn Jahre, Korrektiv und Justierung erfolgen aus den Erfahrungen der Rechnungsabschlüsse. Diese werden für die gleichen Zeitzyklen betrachtet.

1 Ziele

Gesunder Stadthaushalt (Haushaltsgleichgewicht): Die Rechnung ist mittelfristig ausgeglichen abzuschliessen. Ein Überschuss wird für Investitionen und Schuldenabbau verwendet. Über Jahre negative Zielabweichungen haben zur Folge, dass Lasten kumulieren und von einer Generation auf die nächste verschoben werden.

Moderate Steuerbelastung: Die Belastung der Steuerzahler wird attraktiv gehalten. Die Mittel werden effizient, effektiv und kontrolliert eingesetzt. Die Ausgaben sind stets notwendig, zweckmässig und tragbar, die Leistungen kostengünstig, wichtige Investitionen werden nicht zu sehr hinausgezögert. Die Stadt Gossau liegt mit ihrem Steuerfuss im vorderen Drittel aller St.Galler Gemeinden.

Hochstehendes Leistungsangebot: Eine effiziente Verwaltung trägt zur positiven Entwicklung der Stadt Gossau bei, indem sie ihren Bürgerinnen und Bürgern ein hochstehendes Leistungsangebot erbringt.

2 Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen zeigen auf, wie sich die kommunalen Haushalte entwickeln. Sie dienen der Bevölkerung und den Behörden in Gemeinden und Kanton als Steuerungs- und Kontrollinstrumente.

Die Finanzkennzahlen im IAFP geben Auskunft über die Finanzlage des städtischen Haushaltes im Budget. Für die folgenden Planjahre geben sie Hinweise, wie sich die Finanzlage entwickeln kann, wenn keine geeigneten Massnahmen getroffen werden. Die finanziellen Ziele werden durch drei ausgewählte Finanzkennzahlen abgebildet.

Kennzahl 1: Verschuldung

Diese Zahl sagt aus, wie viele Jahrestanchen aus den Einnahmen der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen (Fiskalertrag) nötig sind, um die Schulden abzubauen.

Ziel: Maximal 100 %. Dieses Ziel besagt, dass der Abbau der Schulden mit einer Jahrestanche der Steuereinnahmen der direkten Steuern möglich ist.

Zielerreichung

Verschuldung: CHF 72'310'000

Fiskaleinnahmen: CHF 64'733'830

Die Quote beträgt 89,52%. Damit ist das Ziel nicht erreicht.

II. Überblick

Kennzahl 2: Investitionsanteil

Der Investitionsanteil sagt aus, wie viel von den Gesamtausgaben (Aufwand in der Erfolgsrechnung plus Ausgaben in der Investitionsrechnung) für Investitionen gebraucht werden.

Ziel: 10 % (Der Anteil der Investitionsausgaben beträgt 10 % der gesamten laufenden Ausgaben.)

Zielerreichung

Der Investitionsanteil im Jahr 2022 beträgt 8,63 %. Das Ziel ist nicht erreicht.

Kennzahl 3: Bilanzüberschussquotient

Der Bilanzüberschuss ist die Summe der Jahresergebnisse. Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum gesamten Steuerertrag definiert.

Berechnung: Bilanzüberschuss plus finanzpolitische Reserve dividiert durch den Fiskalertrag.

Ziel: 50 %. Sollten die Steuererträge um 50 % einbrechen, könnten die Auswirkungen durch das Eigenkapital aufgefangen werden.

Zielerreichung

Fiskaleinnahmen: CHF 64'733'830

Eigenkapital: CHF 181 Mio.

Das Eigenkapital überschiesst die Fiskaleinnahmen deutlich. Das Ziel ist erreicht.

3.2 Weitere Kennzahlen

Verschuldung

Vorgabe

Verschuldung pro Einwohner/-in: Der Anstieg in der Planperiode 2020 bis 2024 darf höchstens CHF 1000 betragen. Die Obergrenze für die Verschuldung beträgt CHF 3000.

Zielerreichung

Die Verschuldung pro Einwohner/-in hat im Berichtsjahr 2022 zugenommen. Anders ausgedrückt: Das Guthaben pro Einwohner/-in ist von CHF 4621 auf CHF 3993 gesunken. Die «Zunahme» der Verschuldung beträgt 2022 CHF 628. Damit ist die Kennzahl erfüllt.

Selbstfinanzierungsgrad

Vorgabe

Der Selbstfinanzierungsgrad im IAFP darf über die aufgezeigte Planperiode nicht unter 70 % fallen. Damit ist sichergestellt, dass der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Phase bei 100 % zu liegen kommt.

Zielerreichung

Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht wiederum einen Wert von über 100 %. Für das Jahr 2021 beträgt der Wert 141 %, für den 5-Jahres-Durchschnitt 192 %. Der Grund liegt vor allem darin, dass wiederum weniger investiert werden konnte, als im Budget 2022 geplant war. Dank hoher Selbstfinanzierungen in den Vorjahren liegt der Durchschnitt für 2022 bei diesem Wert.

II. Überblick

Nettoaufwand

Vorgabe

Der **Nettoaufwand** im Stadthaushalt darf um höchstens 2 % ansteigen. Er wird aus der funktionalen Gliederung berechnet. Wenn die Gegenfinanzierung sichergestellt ist, darf der Aufwand mit mehr als 2 % ansteigen. Der Kernaufwand soll über die nächsten fünf Jahre nicht mehr ansteigen. Davon sind die Investitionen nicht betroffen, da die Abschreibungen nicht Teil des Kernaufwandes sind.

Zielerreichung

Der Nettoaufwand sinkt im Berichtsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 um 1,1 % an. Die Zielgrösse ist damit erreicht. Bruttoaufwand und Bruttoertrag steigen beide an. Da der Bruttoertrag stärker ansteigt, kann die Vorgabe, dass der Nettoaufwand höchstens um 2 % ansteigen darf, erfüllt werden. Beim Kernaufwand ist es gelungen, das Wachstum stark abzuschwächen.

Kapitaldeckungsgrad

Vorgabe

Der Kapitaldeckungsgrad beträgt mindestens 20 %.

Zielerreichung

Diese Kennzahl liegt mit 211 % deutlich über dem geforderten Mass. Dies ist eine Folge des hohen Eigenkapitals.

Steuerkraft

Vorgabe

Eine hohe Steuerkraft ist die beste Ausgangslage für einen tiefen Steuerfuss. Die Grundlage dieser Zahl sind finanzkräftige Steuerzahler oder gewinnintensive Betriebe.

Zielerreichung

Die Steuerkraft lag im Jahr 2020 bei CHF 2589, im Jahr 2021 bei CHF 2489. Für das Berichtsjahr 2022 kann ein Anstieg um CHF 171 auf CHF 2660 verzeichnet werden.

III. Artengliederung

Stadthaushalt

Die Artengliederung zeigt einen ersten Überblick über die Aufwände und Erträge der Erfolgsrechnungen gegenüber dem Vorjahr und dem Budget. Der Kernaufwand steigt gegenüber dem Budget um 0,4 % an. Beim Aufwand steigen Mieten, Energieversorgung und der Transferaufwand stark an. Dies sind Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Stark im Plus liegt der Fiskalertrag (Steuern). Buchgewinne aus der Neubewertung von Liegenschaften im Finanzvermögen sind mit CHF 1,2 Mio. im operativen Ergebnis verbucht.

Aufwand	R 2021	B 2022	R 2022	in %	in TCHF
Betrieblicher Aufwand					
30 Personalaufwand	36'773	37'200	37'649	1,21%	449
Bildung	21'892	21'138	22'077	4,44%	939
Stadthaushalt	14'881	16'062	15'572	-3,05%	-490
31 Sachaufwand	15'288	16'661	15'969	-4,16%	-693
310 Material- und Warenaufwand	1'553	1'863	1'758	-5,66%	-105
311 Anschaffungen, Mobilien, Hardware/Software	1'058	1'225	1'157	-5,53%	-68
312 Ver- und Entsorgung	1'271	1'239	1'508	21,74%	269
313 Dienstleistungen und Honorare	5'344	6'135	5'526	-9,92%	-609
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'909	2'631	2'345	-10,89%	-286
315 Unterhalt Maschinen und Mobilien	1'015	1'319	1'215	-7,86%	-104
316 Benützungsgebühren	1'377	1'320	1'574	19,22%	254
317 Spesen, Schullager, Schulanlässe	459	866	679	-21,58%	-187
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	254	42	179	325,35%	137
319 Verschiedener Betriebsaufwand	48	22	28	25,36%	6
33 Abschreibungen	6'388	6'613	6'178	-6,58%	-435
35 Spezialfinanzierungen	191	754	913	21,13%	159
36 Transferaufwand	31'001	30'771	31'352	1,89%	581
39 Intern verrechneter Aufwand	15'492	15'831	15'701	-0,82%	-130
Total Betrieblicher Aufwand	105'133	107'830	107'761	-0,06%	-69
Kernaufwand	84'057	85'247	85'585		
Betrieblicher Ertrag					
40 Fiskalertrag	61'167	59'486	64'734	8,82%	5'248
42 Entgelte	14'406	15'107	17'067	12,97%	1'960
43 Verschiedene Erträge	340	399	313	-21,56%	-86
45 Spezialfinanzierungen	61	19	158	732,58%	139
46 Transferertrag	7'859	7'954	6'894	-13,33%	-1'060
49 Intern verrechneter Ertrag	15'492	15'831	15'701	-0,82%	-130
Total Betrieblicher Ertrag	99'324	98'796	104'867	6,14%	6'071
Betriebsergebnis	-5'809	-9'034	-2'895		
Finanzergebnis					
34 Finanzaufwand	995	615	616	0,13%	1
44 Finanzertrag	3'131	4'205	3'461	-17,70%	-744
Finanzergebnis	2'135	3'590	2'845	-20,76%	-745
Operatives Ergebnis	-3'673	-5'444	-50		
Reserveänderung					
38 Einlage in Reserven	179	0	619		619
48 Bezug aus Reserven	5'079	5'096	4'995	-1,98%	-101
Ergebnis Reserveänderung	4'900	5'096	4'376	-14,13%	-720
Gesamtergebnis	1'227	-348	4'326		

Stadthaushalt

Aufwand

30 Personalaufwand

In der Kontogruppe 30 werden die Bruttolöhne, die Sozialleistungen und der Personalnebenaufwand verbucht. Im Schulbereich sind die Ausgaben gegenüber Budget und Vorjahresrechnung angestiegen. In der Verwaltung hingegen musste weniger aufgewendet werden. Davon sind Bruttolöhne in der Höhe von CHF 555'000. Die übrigen Kosten betreffen die daraus folgenden Sozialabgaben. Die grössten Abweichungen ergeben sich bei den Tagesstrukturen, im Grundbuchamt und im Finanzamt. Die Anpassung der Sozialabgaben (AHV, Unfallversicherung usw.) können jeweils im Budget nicht mehr berücksichtigt werden. Der tiefere Personalaufwand im Bildungsbereich betrifft vor allem die Schulinformatik, das Schulamt, die Schulsozialarbeit und die fördernden Massnahmen.

31 Sachaufwand

Anschaffungen und Material, also Sachkosten, welche die Verwaltung und der Bildungsbereich für ihre Tätigkeit benötigen, werden im Konto 31 (Sachkosten) verbucht. Sie liegen um rund CHF 693'000 oder 4,16 % unter dem Budgetrahmen.

Für Waren- und Materialaufwand wurden CHF 105'000 weniger benötigt. Beim Betriebsmaterial ist der Minderaufwand vor allem im Bereich Verkehr zu finden (Baumaterial, Winterdienst und Signalisierungsmaterial).

Im Konto 311 (nicht aktivierbare Anlagen) werden Anschaffungen von Mobilien und Maschinen sowie Hard- und Software verbucht. Das Konto schliesst wie im Vorjahr mit rund CHF 69'000 unter dem Budget ab. Für Schulliegenschaften musste weniger aufgewendet werden.

Im Konto 312 finden wir die Kosten für die Ver- und Entsorgung der städtischen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen. Die Ausgaben weichen mit einem Plus von 22 % oder CHF 269'000 vom Budget ab. Die Gründe liegen in der allseits bekannten Teuerung für Energie. Die Schulliegenschaften benötigten allein CHF 105'000.

Für Dienstleistungen und Honorare an Dritte (Kto. 313), also für vergebene Aufträge im Dienstleistungsbereich, werden jeweils CHF 5,5 Mio. aufgewendet. Der Minderaufwand beträgt CHF 609'000. Oftmals werden diese Ausgaben als Gebühren den Bestellern weiterverrechnet (z. B. Ausländerausweise, Heimatscheine oder Identitätskarten). Für einen Busversuchsbetrieb waren CHF 220'000 vom Parlament ins Budget eingestellt worden. Dieses Geld wurde nicht gebraucht, da der Versuchsbetrieb nicht realisierbar war. Für externe Projektierungen und Planungen wurden CHF 124'000 weniger ausgegeben. Für Honorare waren es CHF 170'000 Minderaufwendungen.

Der Bereich baulicher und betrieblicher Unterhalt (Kto. 314) beinhaltet die Ausgaben für den Unterhalt von Strassen, Gewässern, Kanälen und Verwaltungsliegenschaften (Sportstätten, Schulhäuser, Fürstenlandsaal usw.). Von den rund CHF 2,6 Mio. wurden CHF 286'000 nicht benutzt. Im Strassenunterhalt waren dies CHF 127'000. Im Bereich Kanalisationen liegen die Aufwendungen um CHF 66'000 unter dem Budgetwert. Dahingehend mussten bei den Schulliegenschaften CHF 200'000 mehr eingesetzt werden.

Der Unterhalt Mobilien und Anlagen (Kto. 315) kommt auf ein Minus gegenüber dem Budget um CHF 100'000. Hier liegt der Grund im Informatikbereich. Für Hardware musste weniger aufgewendet werden. Unter Mieten (Kto. 316) werden extern gemietete Räumlichkeiten, Mieten für Mobilien (Kopierer) und das Datennetz verbucht. Das grosse Plus (CHF 250'000) ist auf die Mieten für Unterkünfte im Asylbereich zurückzuführen. Im Berichtsjahr 2022 konnten wieder alle Schullager und Sportwochen durchgeführt werden. In der Jahresplanung ging man davon aus, dass diejenigen Lager, die in den Vorjahren nicht durchgeführt werden konnten, nachgeholt werden könnten. Dem war nicht so. So liegen die Aufwendungen deshalb um CHF 137'000 tiefer.

III. Artengliederung

33 Abschreibungen

Die Abschreibungen werden jeweils im Sommer für das übernächste Jahr geplant. Die Grundlagen bilden die Anlagenbuchhaltung und die Informationen der Ämter über den Stand der Investitionen und Projekte. Abgeschlossene Projekte werden per 1. Januar des folgenden Jahres in die Abschreibung gegeben. Im Berichtsjahr wurden vor allem im Informatikbereich Projekte nicht angegangen (Erneuerung PC in der Verwaltung) oder wurden noch nicht abgeschlossen. Dies führt zu tieferen Ausgaben von CHF 435'000.

34 Finanzaufwand

Im Finanzaufwand (Kto. 34) werden der Zinsbetrag für die aufgenommenen Bankkredite, der Liegenschaftenaufwand des Finanzvermögens und allfällige Wertberichtigungen im Finanzvermögen verbucht. Das Konto schliesst mit 616'000 genau auf dem Budgetwert ab. Die Fremdkapitalzinsen belaufen sich auf der Höhe des Vorjahres. Dies trotz steigendem Zinsniveau.

35 Spezialfinanzierungen

Die Einlage in die Reserve «Spezialfinanzierung» betrifft Abwasser, Feuerschutz und neu die Entsorgung. Die Entsorgung ist ein Bereich, der nicht mit Steuergeldern finanziert werden darf. Die Mehrbelastung ist auf die Einlage in die jeweiligen Reserven zurückzuführen. Im Abwasserbereich konnten CHF 664'000 und im Bereich Feuerschutz CHF 249'000 eingelegt werden. Zusammen resultieren so höhere Aufwendungen von CHF 159'000 über dem Budget.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand (Kto. 36) beträgt CHF 31,3 Mio. Hier ist ein Plus von CHF 581'000 festzustellen. Der grösste Ausgabenposten ist derjenige im Asylbereich mit rund CHF 750'000 (Stichwort Ukraine), und an zweiter Stelle kommt die Pflegefinanzierung mit CHF 330'000. Für die Reinigung der Abwässer sind CHF 1,7 Mio. verbucht, rund 320'000 mehr als vorgesehen. Diverse kleine Posten, die unter dem Budget abschliessen, führen alsdann zum Ergebnis im Transferaufwand.

III. Artengliederung

38 Einlage in Reserven

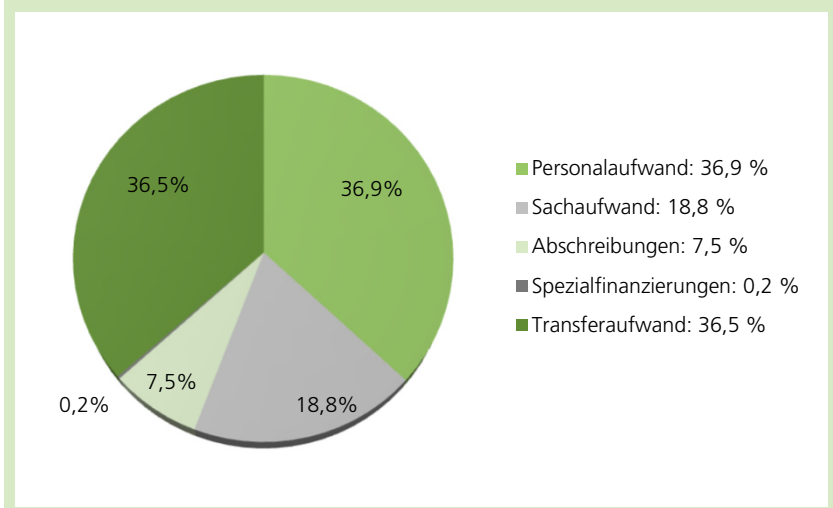
Im Rechnungsjahr 2021 wurden wiederum verschiedene Liegenschaften im Finanzvermögen neu geschätzt. Solche Neuschätzungen erfolgen jeweils in Abständen von zehn Jahren. Sie ergaben einen Aufwertungsbeitrag von CHF 1,2 Mio. Gemäss Reglement zur Werterhaltung des Finanzvermögens mussten vom Aufwertungsbeitrag 50 % in die Reserve für «Wertberichtigung Finanzvermögen» eingelegt werden.

39/49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen dienen der Kostenwahrheit bei der Erfüllung der einzelnen Aufgaben in der Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung). 2022 wurden CHF 15,7 Mio. intern verrechnet. Erstmals wurden die Verrechnungen im Personalbereich direkt aus der Leistungserfassung der Mitarbeitenden verbucht. Dies führt zu grossen Abweichungen im intern verrechneten Personalaufwand und Personalertrag. Diese Kosten werden als sogenannte «Gemeinkosten» in den Aufgaben ausgewiesen. Der intern verrechnete Ertrag wird im Konto 42 «Rückerstattungen» ausgewiesen.

Bruttoaufwand

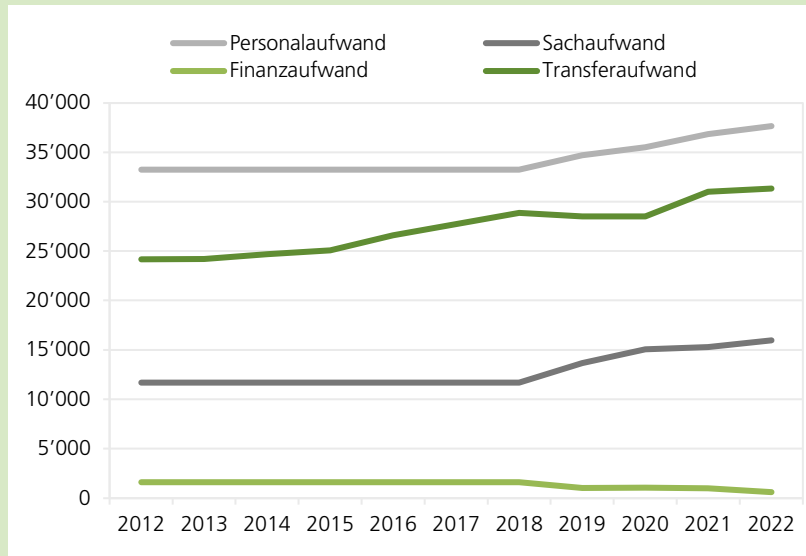
In der Grafik wird die Zusammensetzung des Bruttoaufwandes dargestellt.



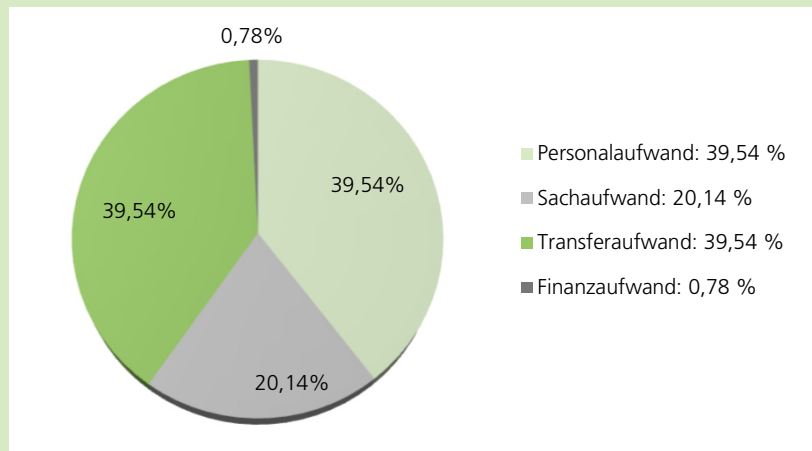
III. Artengliederung

Kernaufwand

Der Kernaufwand liegt im Berichtsjahr 2022 leicht über dem budgetierten Wert (CHF 85,6 Mio.).



Die untere Grafik zeigt die Zusammensetzung des Kernaufwandes. Erstmals liegt der Transferaufwand gleich hoch wie der Personalaufwand.



Stadthaushalt

Ertrag

40 Fiskalertrag

Im Fiskalertrag werden die Gemeindesteuern (Steuern natürlicher Personen, Grundsteuern und Handänderungssteuern) verbucht. Zu finden sind auch die Steueranteile für die Gemeinden aus Kantonssteuern (Steuern juristischer Personen, Grundstückgewinnsteuern und die Quellensteuer).

Gegenüber dem Budget kann ein Plus von CHF 5,2 Mio. oder 8,8 % verzeichnet werden. Die Einnahmen aus den Einkommenssteuern aus den Vorjahren (CHF 4,4 Mio.) zeigen einen deutlichen Anstieg auf. Die Steuern der juristischen Personen kommen auf CHF 6,2 Mio. Dies ist ein Plus gegenüber dem Vorjahr von CHF 1,3 Mio. oder 27 %. **Eine solche Steigerung gab es in den letzten Jahren nicht.** Die Handänderungssteuer bleibt unter dem Vorjahresrekord (CHF 29 Mio.), so auch die Grundstückgewinnsteuer (CHF 2,9 Mio.). Die Quellensteuer rundet schliesslich das positive Gesamtbild mit einem Plus von CHF 307'000 ab.

42 Entgelte

Entgelte (Kto. 42) sind Gebühren für Amtshandlungen, Dienstleistungen, Benützungsgebühren und Rückerstattungen. Aber auch die Eintritte der Bäder und die Abwassergebühren sind hier verbucht. Insgesamt ist hier ein Plus von rund CHF 2 Mio. auszuweisen. Die Gebühren im Grundbuchamt wurden konservativ geschätzt (plus CHF 93'000). Im Abwasserbereich flossen die Gebühren zahlreich. Dies hat jedoch auf das Ergebnis in der Erfolgsrechnung keinen Einfluss, bilden diese doch die Spezialfinanzierung Abwasser ab. CHF 1 Mio. betrifft eine Umgliederung vom Konto 46 in das Konto 42 (Schulgelder Oberstufe).

43 Verschiedene Erträge

Die Kontogruppe 43 (verschiedene Erträge) umfasst die aktivierten Eigenleistungen. Es handelt sich dabei um Eigenleistungen des Verwaltungspersonals zugunsten von Investitionen. Diese liegen mit CHF 313'000 im Rahmen des Vorjahres.

45 Spezialfinanzierungen

In der Kontogruppe 45 werden die Bezüge aus den Reserven für Spezialfinanzierungen (Abwasser, Entsorgung und Feuerschutz) verbucht. Aus den dafür bestimmten Reserven wurden CHF 37'000 für den Bereich Entsorgung und CHF 90'000 im Zivilschutz bezogen.

46 Transferertrag

Der Transferertrag wird gespeisen aus Beiträgen für Aufgaben, welche die Stadt Gossau zugunsten Dritter ausführt. So sind hier die Schulgelder der Oberstufe, die Bezugsprovision für die Kantonssteuern und die Beiträge im Asyl- und Sozialbereich verbucht. Im Total werden CHF 6,9 Mio. eingenommen. Diese liegen um rund CHF 1 Mio. unter dem Budgetwert. Rund CHF 1 Mio. werden neu im Bereich Konto 42 ausgewiesen. Dies betrifft die Rückerstattung Oberstufengelder.

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag erfährt ein Minus von 22,4 % gegenüber dem Budget. Hier werden die Miet- und Pachteinahmen aus dem Finanzvermögen sowie Aufwertungen im Bereich Finanzliegenschaften und Parkgebühren verbucht. Das Minus resultiert daraus, dass in der Budgetphase von einem Buchgewinn von CHF 2 Mio. ausgegangen wurde.

III. Artengliederung

48 Bezug aus Reserven

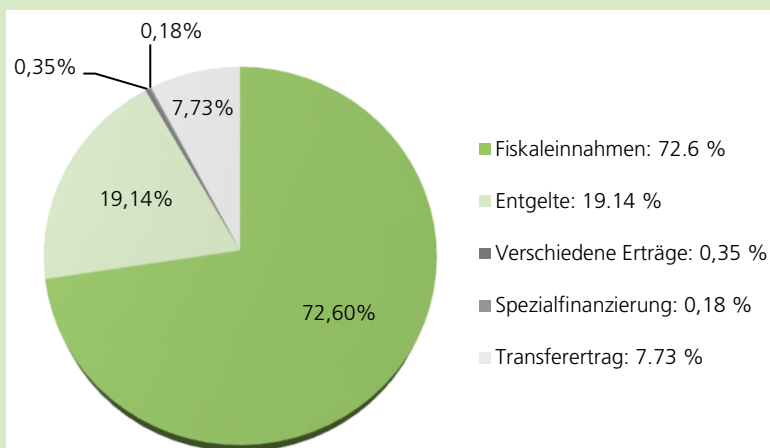
Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve in der Höhe von CHF 5 Mio. wird noch in den nächsten elf Jahren so verbucht. Dies ist eine Auswirkung des Rechnungsmodells HRM2, das schweizweit gilt. Zusätzlich werden jährlich aus der Vorfinanzierung OZ Rosenau CHF 84'000 bezogen. Die Vorfinanzierung wird in gleicher Dauer wie die Abschreibung aufgelöst.

39/49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen dienen der Kostenwahrheit bei der Erfüllung der einzelnen Aufgaben in der Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung). 2022 wurden CHF 15,7 Mio. intern verrechnet.

Kernertrag

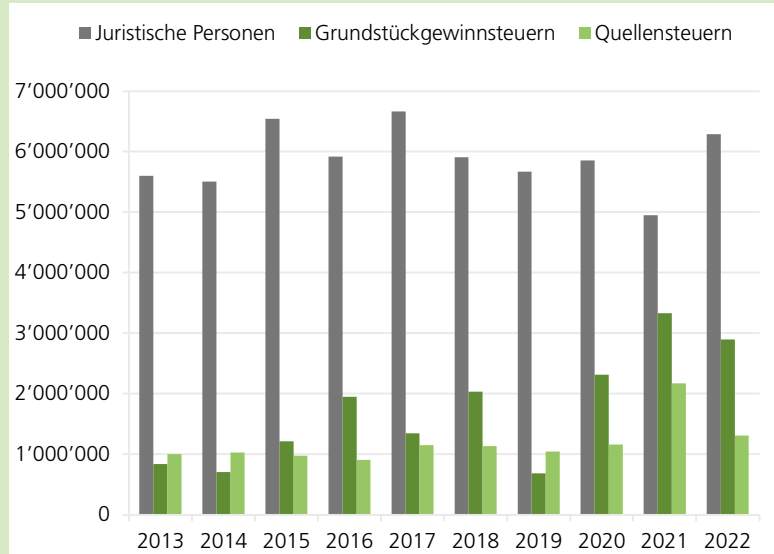
Mehr als die Hälfte der Einnahmen der Stadt Gossau wird aus den Gemeindesteuern generiert. Gemeindesteuern und die zufließenden Anteile aus den Staatssteuern machen rund 73 % des gesamten Ertrages aus.



III. Artengliederung

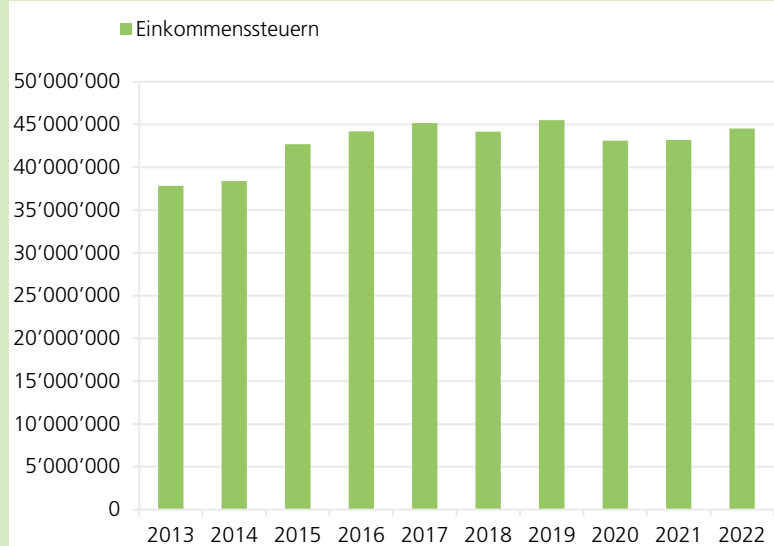
Entwicklung Steueranteile Kantonssteuern

Die Grafik zeigt auf, dass die Anteile an den Kantonssteuern auf hohem Niveau schwanken. Die Grundstückgewinnsteuer zeigt, dass es in diesem Bereich ein Grundniveau gibt und sich die Einnahmen je nach Wirtschaftslage verändern.



Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern

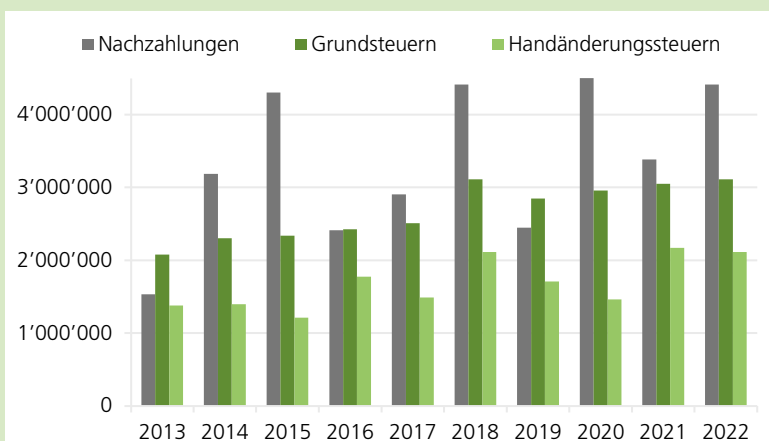
Die Grafik zeigt die Entwicklung der Jahressteuern der Einkommens- und Vermögenssteuern auf. Seit Januar 2014 liegt der Gemeindesteuerfuss bei 126 %, seit 2017 bei 121 % und seit dem Jahr 2020 bei 116 %.



III. Artengliederung

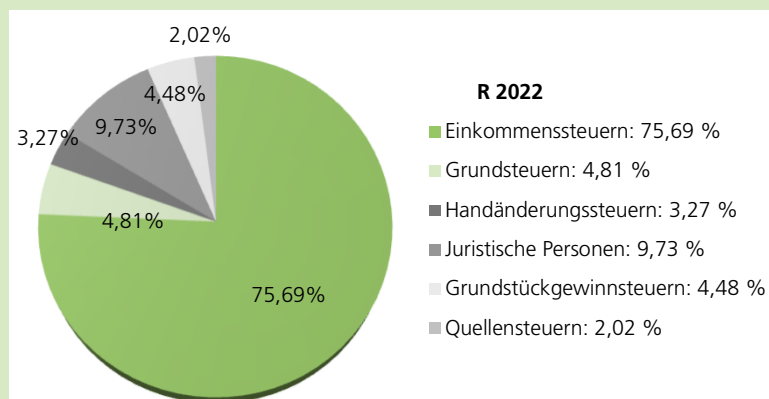
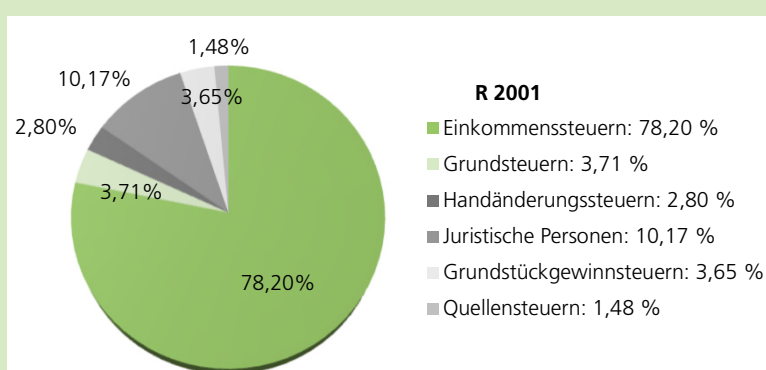
Nachzahlungen aus Einkommenssteuern der Vorjahre, Grundsteuern, Handänderungssteuern

Diese Grafik zeigt deutlich die Schwankungen bei den Nachzahlungen der Einkommenssteuern auf. Waren es 2013 CHF 2 Mio., stiegen die Einnahmen aus Nachzahlungen im Berichtsjahr auf CHF 4,4 Mio. Die Grafik zeigt auf, dass die Einnahmen starken Schwankungen unterliegen. Die Grundsteuer entwickelt sich kontinuierlich, die Quellensteuer je nach Wirtschaftsentwicklung.



Anteil der einzelnen Steuerarten am Total des Steueraufkommens

Die Grafiken zeigen auf, dass der grösste Posten im Steueraufkommen von Gossau die Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind. Über die Jahre hinweg verändert sich der Anteil der natürlichen Personen am gesamten Steueraufkommen nur gering.



IV. Kennzahlen und Statistiken

1. Entwicklung Cashflow und Mittelaufnahme

Die folgende Tabelle und die Grafiken zeigen einen Überblick über die finanzielle Entwicklung auf. Wiederum konnte eine positiver Cashflow erarbeitet werden.

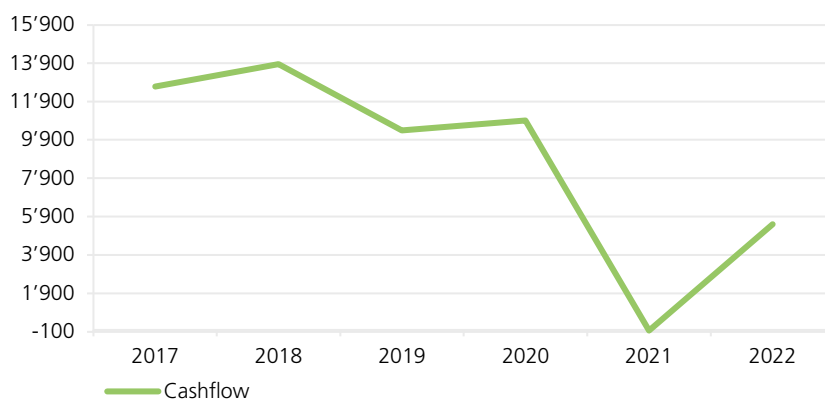
Cashflow/Mittelaufnahme	R 2021	B 2022	R 2022
Betrieblicher Aufwand	105'133	107'830	107'761
Betrieblicher Ertrag	99'324	98'796	104'866
Betriebsergebnis	-5'809	-9'034	-2'895
Finanzaufwand	995	615	616
Finanzertrag	3'131	4'205	3'461
Operatives Ergebnis	-3'673	-5'444	-50
Einlage in Reserven	179	0	619
Bezug aus Reserven	5'079	5'096	4'995
Gesamtergebnis	1'227	-348	4'326
Geldunwirksame Aufwände			
Abschreibungen	6'981	6'613	6'892
Einlage in Reserven	1'674	754	946
Einlage in Eigenkapital			619
Veränderung Bilanzwerte	0	0	2'213
Intern verrechneter Aufwand	14'188	15'831	15'701
Geldunwirksame Erträge			
Bezug aus Reserven	-74	-19	-67
Aktivierete Eigenleistungen	-222	-399	-312
Rückstellungen	0	-615	0
Anschlussbeiträge			-354
Reserven Entnahme	-4'967	-5'096	-4'995
Wertberichtigungen FV			-1'238
Veränderung Bilanzwerte			-2'532
Intern verrechneter Ertrag	-14'188	-15'831	-15'701
Cashflow	-30	776	5'498
Investitionen, netto	4'855	15'625	6'279
Selbstfinanzierungsgrad	192,76%	4,97%	192,38%
Mittelaufnahme + / Mittelrückzahlung – Nettoschuld/Vermögen je Einwohner/-in	0	14'849	1'000
Kernaufwand	84'114	85'247	85'585
Zinszahlungen	202	320	213
Steuerfuss	116%	116%	116%
Steuerkraft	2'489		2'660

IV. Kennzahlen und Statistiken

1. Entwicklung Cashflow

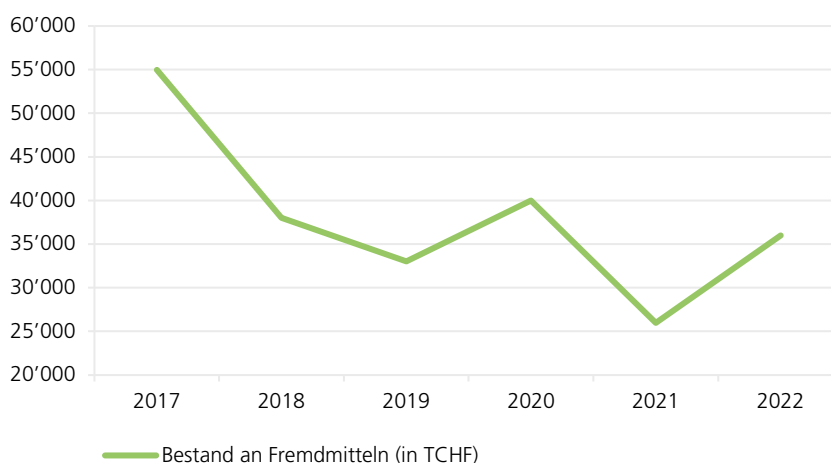
Der Cashflow zeigt auf, wie weit die getätigten Investitionen der Berichtsperiode durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten. Er umfasst den ausgewiesenen Reingewinn, die Abschreibungen und Rückstellungen (Einlage oder Bezug Spezialfinanzierung).

Die Grafik zum Cashflow zeigt auf, wie viel an Investitionen möglich sind, wenn der Selbstfinanzierungsgrad im Rechnungsjahr bei 100 % liegen soll. Eine vorübergehende höhere Verschuldung und damit ein tieferer Selbstfinanzierungsgrad ist jedoch kein finanzpolitisches Problem. Im Rechnungsjahr 2022 kann wiederum ein Cashflow ausgewiesen werden.



2. Entwicklung Mittelaufnahme

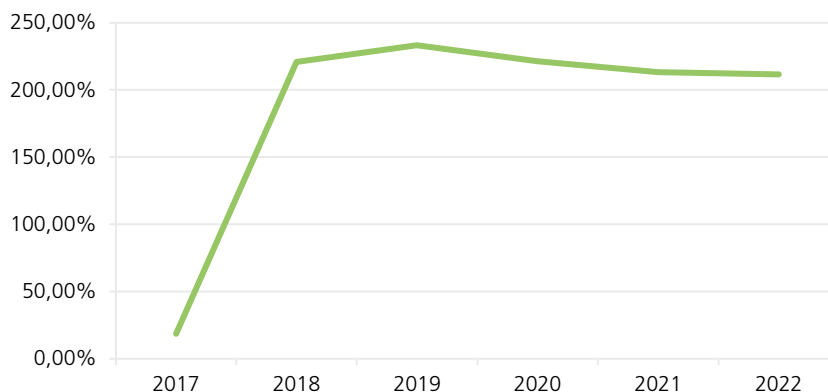
Im Berichtsjahr 2022 sind CHF 10 Mio. an kurzfristigen Krediten aufgenommen worden. Der Kredit läuft im Mai 2023 aus. Ein Kredit von CHF 5 Mio. der Stadtwerke läuft über den Stadthaushalt. Kurzfristige laufende Verbindlichkeiten von CHF 11 Mio. stehen CHF 15 Mio. an Flüssigen Mitteln gegenüber.



IV. Kennzahlen und Statistiken

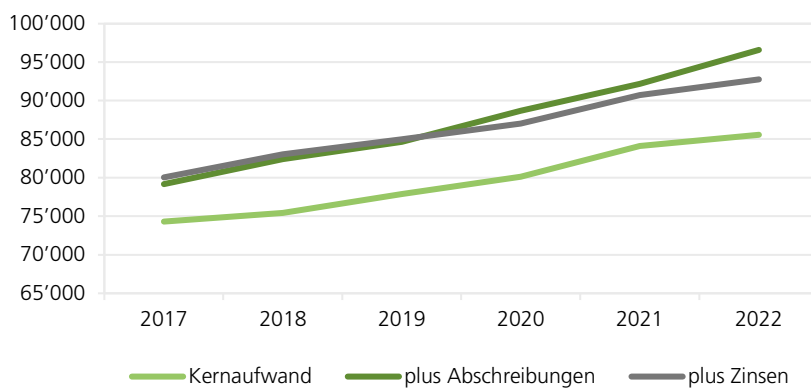
3. Kapitaldeckungsgrad

Der Kapitaldeckungsgrad zeigt auf, wie hoch das Eigenkapital im Verhältnis zum Aufwand sein soll, damit eine Rezessionsphase ohne Steuererhöhung überstanden werden kann. Die Kennzahl wird als Eigenkapital zum Kernaufwand berechnet. Die Sollvorgabe beträgt 12 %. Die Vorgaben zu dieser Kennzahl werden sehr gut erfüllt.



4. Kernaufwand, Passivzinsen und Abschreibungen

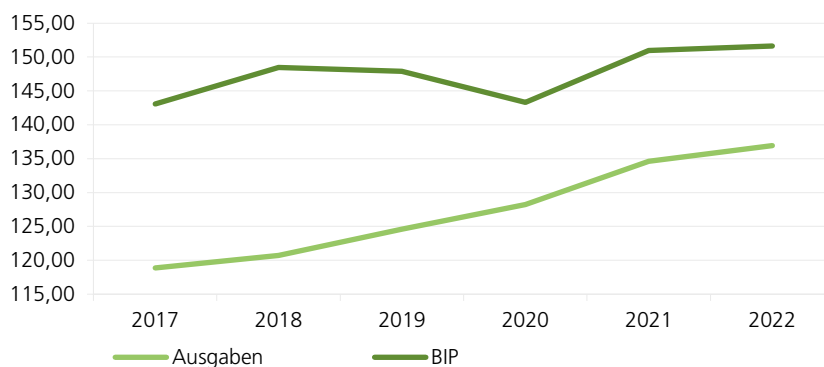
Dem Kernaufwand entsprechen die finanziellen Aufwendungen im Stadthaushalt. Er wird aus Personalaufwand, Sachaufwand, Transferaufwand und Finanzaufwand gebildet. Die Entwicklung des Kernaufwandes zeigt auf, wie sich die direkten finanziellen Aufwendungen entwickeln. Je höher der Kernaufwand bei gleichbleibendem Ertrag, desto tiefer der Cashflow als Mittel für Investitionen.



IV. Kennzahlen und Statistiken

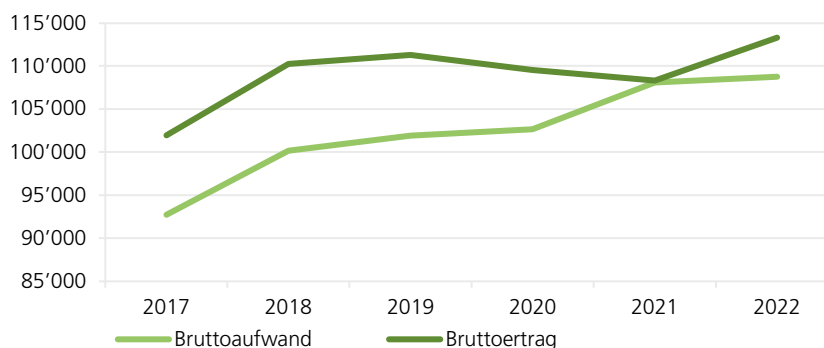
5. Staatsquote

Die Kennzahl der Staatsquote zeigt an, wie das Verhältnis des Wachstums der Ausgaben der öffentlichen Hand zum Wirtschaftswachstum – dargestellt im Bruttoinlandprodukt (BIP) – verläuft. Aufgrund der Erholung der Gesamtwirtschaft steigt das BIP wieder an (2022 prov. Zahlen). Aber auch die Ausgaben im Stadthaushalt steigen weiter an. Die Vorgabe, dass der Stadthaushalt nicht stärker ansteigt als das BIP, ist wiederum erfüllt.



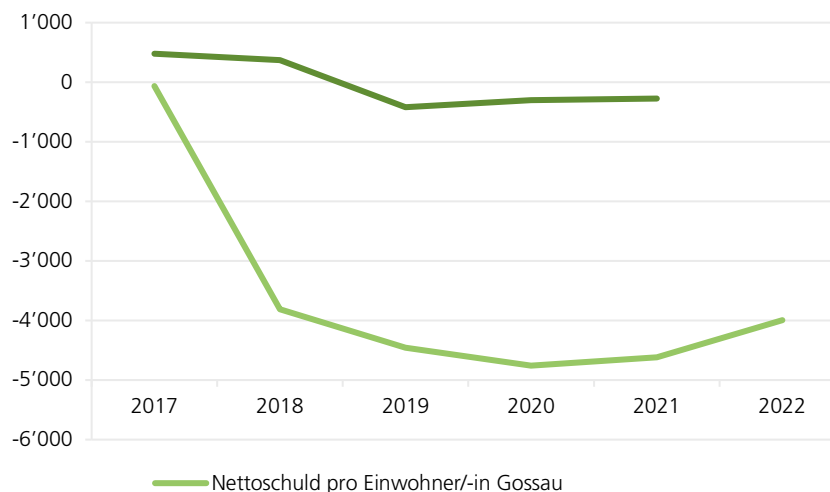
6. Gesamtaufwand im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen

Der Gesamtaufwand im Stadthaushalt (Kernaufwand plus Abschreibungen, Einlagen in Reserven und interner Aufwand) liegt wiederum unter dem Bruttoertrag.



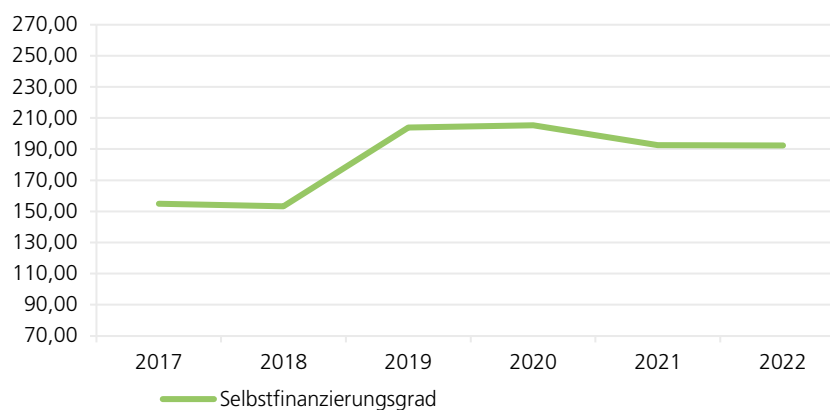
7. Nettoschuld pro Einwohner/-in

Diese Kennzahl beurteilt die Verschuldungssituation einer Gemeinde unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen. Werte von weniger als CHF 1000 werden als tiefe Verschuldung angesehen. Werte über CHF 6000 gelten als hohe Verschuldung. Die Verschuldung im Stadthaushalt hat sich seit der Einführung des RMSG 2018 und damit der Auflösung von Stillen Reserven ins Gegenteil gewandelt. Per Ende Berichtsjahr lag das Guthaben pro Einwohner/-in bei knapp CHF 4000. Das Nettovermögen pro Einwohner/-in schmilzt wiederum.



8. Selbstfinanzierungsgrad

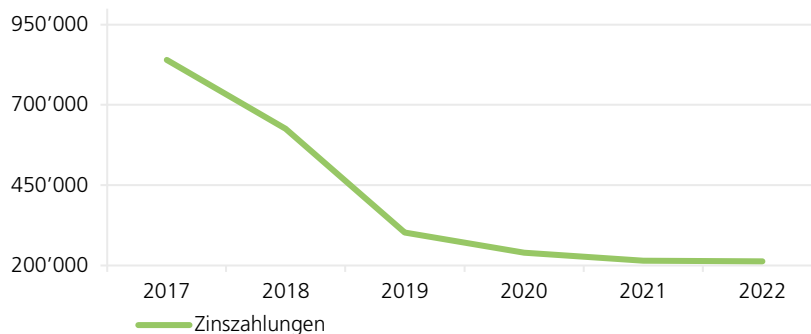
In der Grafik wird der im jeweiligen 5-Jahres-Schnitt gerechnete Selbstfinanzierungsgrad dargestellt. Mit einer Selbstfinanzierung von über 100 % kann die Verschuldung abgebaut werden, Werte unter 70 % sind als kritisch einzustufen. Dank erheblicher Ertragsüberschüsse in den letzten Jahren weist der Selbstfinanzierungsgrad des Stadthaushaltes wieder nach oben. In den letzten Jahren kamen noch unterdurchschnittliche Investitionsquoten dazu. Der langfristige Trend der letzten Jahre zeigt einen Selbstfinanzierungsgrad von über 100 %. Der Selbstfinanzierungsgrad wird als 5-Jahres-Schnitt dargestellt.



IV. Kennzahlen und Statistiken

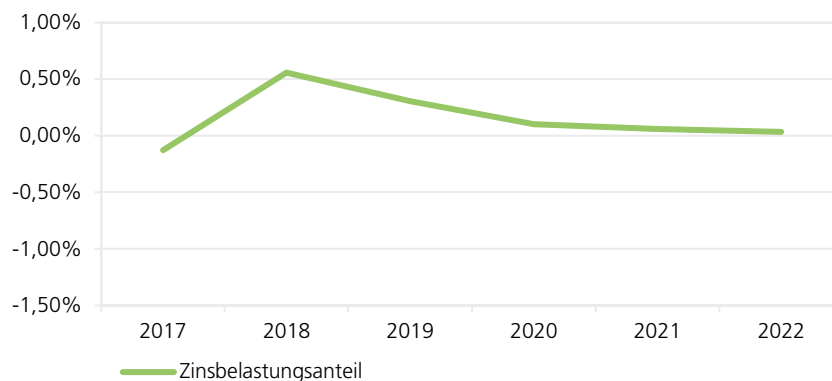
9. Entwicklung der Zinszahlungen

Aktuell kann noch von tieferen Zinsen gesprochen werden. Die Durchschnittsverzinsung für die Gossauer Bankkredite liegt bei 0,7 %. Die Zinszahlungen für Bankkredite betrugen im Berichtsjahr noch rund 1 Steuerprozent.



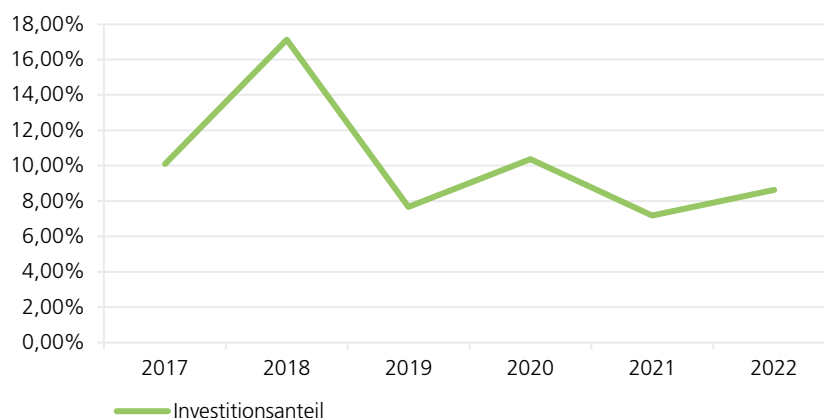
10. Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für die Passivzinsen und die Aufwände für die Liegenschaften des Finanzvermögens verwendet wird. Sie ist somit wie der Kapitaldienstanteil ein Indikator für das Ausmass der Verschuldung. Kennzahlen unter 2 % stellen eine tiefe Verschuldung und Werte zwischen 2 % und 5 % eine mittlere Verschuldung dar.



11. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt, wie hoch der Anteil der Gesamtausgaben der Stadt Gossau für Investitionen ist. Ein Wert unter 10 % weist auf eine schwache, ein Wert zwischen 10 % und 20 % auf eine mittlere und ein Wert über 20 % auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Diese Kennzahl muss auf eine mittlere Frist hin beurteilt werden. Einzelne Jahre können grosse Abweichungen aufweisen, je nach konkreten Bauvorhaben. Der Realisierungsgrad der Investitionen hängt von vielen Faktoren ab – Ressourcenkonkurrenz in der Verwaltung oder auch Einsparungen aus der Bevölkerung sind nur zwei dieser Faktoren. Der Stadtrat erachtet Investitionsaufwendungen von jährlich rund CHF 10,0 Mio. ohne Sportstätten als weiterhin anzustrebende Grösse. Im Berichtsjahr wurden CHF 6,3 Mio. an Nettoausgaben getätigt. Der Investitionsanteil liegt bei 9 % über 4 Jahre.



Inneres – Finanzen – Kultur

Personalwesen

	Allgemeine Verwaltung		Schule		Total	
Stand 31.12.	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Vollzeitbeschäftigte	88	83	44	49	132	132
Teilzeitbeschäftigte	87	95	149	174	236	269
Total Mitarbeitende (MA)	175	178	193	223	368	401
(in Vollzeitstellen)	139,7	142	137	144,3	276,7	286,3
Lernende	13	13	0	0	13	13

Bemerkung: neu ohne Stadtwerke (eigener Geschäftsbericht)

Einwohneramt

	2020	2021	2022
Stand 1.1.	17'969	17'879	17'892
Anmeldungen	1'032	1'021	1'207
Abmeldungen	1'099	1'041	992
Geburten	185	186	160
Todesfälle	208	153	160
Einwohner am 31. Dezember	17'879	17'892	18'107
davon Ausländer	3'712	3'710	3'847

Zivilstand

Ledig	7'510	7'537	7'702
Verheiratet	7'979	7'953	7'982
Verwitwet	910	909	936
Getrennt/Geschieden	1'480	1'493	1'487

Altersstruktur in %

0- bis 19-Jährige	19,17	19,37	19,37
20- bis 39-Jährige	26,71	26,28	26,50
40- bis 64-Jährige	33,43	33,36	33,00
65- bis 79-Jährige	15,52	15,57	15,54
Über 80-Jährige	5,17	5,43	5,59

Religion/Konfession

Katholisch	8'120	7'925	7'842
Evangelisch	3'109	3'074	2'988
Andere/Keine	6'650	6'893	7'277

Grundbuchamt

Grundbuchgeschäfte			
Total Grundbuchbelege	1'103	1'260	1'160
Anzahl Handänderungen	249	302	275
Erwerbspreise total (CHF)	200'150'904	314'658'238	276'393'638

Steueramt

Entwicklung einfache Staatssteuer und Steuerkraft

Jahr	natürliche Personen		juristische Personen		Steuerkraft je Einwohner	
2015	34'797'740	3,4%	6'538'798	18,8%	2'377	0,8%
2016	35'827'252	3,0%	5'913'974	-9,6%	2'411	1,4%
2017	36'045'941	0,6%	6'659'556	12,6%	2'405	-0,2%
2018	37'466'338	3,9%	5'132'983	-22,9%	2'520	4,8%
2019	37'370'939	-0,3%	5'668'544	10,4%	2'462	-2,3%
2020	39'606'593	6,0%	5'850'652	3,2%	2'589	5,2%
2021	36'957'755	-6,7%	4'919'528	-15,9%	2'489	-3,9%
2022	38'076'230	3,0%	6'267'571	27,4%	2'660	6,9%

Die einfache Staatssteuer und die Steuerkraft je Einwohner/-in verändern sich in Abhängigkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum Bevölkerungswachstum. Die Erträge der juristischen Personen sind direkt vom Geschäftserfolg abhängig und unterliegen daher in aller Regel erheblichen Schwankungen.

Strukturdaten natürliche Personen 2022

Steuerbares Einkommen		Einfache Steuer		
		CHF		
0	753	6,72%	0	0,00%
100 bis 10'000	849	7,57%	69'131	0,22%
10'000 bis 40'000	3'194	28,49%	2'719'551	8,53%
40'000 bis 60'000	2'807	25,04%	6'459'069	20,25%
60'000 bis 80'000	1'577	14,06%	5'800'028	18,18%
80'000 bis 100'000	904	8,06%	4'474'277	14,03%
100'000 bis 200'000	977	8,71%	8'017'686	25,13%
200'000 bis 500'000	132	1,18%	3'010'221	9,43%
über 500'000	19	0,17%	1'348'071	4,23%
Total	11'212	100,00%	31'898'034	100,00%

Steuerbares Vermögen 2022

Steuerbares Einkommen		Einfache Steuer		
		CHF		
0	5'818	51,90%	0	0,00%
100 bis 10'000	214	1,90%	1'560	0,03%
10'000 bis 40'000	608	5,42%	23'071	0,39%
40'000 bis 60'000	310	2,77%	25'692	0,43%
60'000 bis 80'000	243	2,17%	28'580	0,48%
80'000 bis 100'000	238	2,12%	35'723	0,59%
100'000 bis 200'000	868	7,74%	212'144	3,54%
200'000 bis 500'000	1'266	11,29%	683'788	11,42%
über 500'000	1'647	14,69%	4'976'332	83,12%
Total	11'212	100,00%	5'986'890	100,00%

Das steuerbare Vermögen bemisst sich nach dem Stand am Ende der Steuerperiode oder der Steuerpflicht. 1647 Steuerpflichtige (Vorjahr: 1554) versteuern ein Vermögen über CHF 500'000.

Bildung

Stufen und Schülerzahlen

	Klassen	Schülerzahl	Durchschnittl. Klassengrösse	Kant. Vorgaben
Kindergarten 1 und 2	15	322	21,5	16–24
Einschulungsjahr	2	21	10,5	10–15
1. Primarstufe	7	153	21,9	20–24
2. Primarstufe	7	151	21,6	20–24
3. Primarstufe	7	125	17,9	20–24
4. Primarstufe	8	151	18,9	20–24
5. Primarstufe	7	139	19,9	20–24
6. Primarstufe	7	145	20,7	20–24
1. Realstufe	3	52	17,3	16–24
2. Realstufe	3	48	16,0	16–24
3. Realstufe	3	54	18,0	16–24
1. Sekundarstufe	4	87	21,8	20–24
2. Sekundarstufe	4	75	18,8	20–24
3. Sekundarstufe	4	68	17,0	20–24
Deutsch-Integrationsklasse OS	1	12	12,0	—
Kleinklassen	5	48	9,6	10–15
Übrige Schulen		207		
Total	87	1'858		

Schülerzahlen per 31. Dezember 2022

Stufen und Abteilungen (ohne auswertige Schüler)

	Klassen	Schüler	Schweizer	%-Anteil
Kindergarten	15	322	231	72%
Einschulungsjahr	2	21	14	67%
Primarstufe	43	864	646	75%
Oberstufe	21	384	316	82%
Kleinklassen	5	48	31	65%
Andere Schulen		197	168	85%
Total	86	1'836	1'406	77%

Bau Umwelt Verkehr

Baugesuche

	2020	2021	2022
Einfamilienhäuser	5	11	6
Mehrfamilien-, Wohn-/ Geschäftshäuser	4	5	8
Gewerbe-/Industriebauten	14	17	10
Landwirtschaftliche Bauten	9	10	10
Wärmepumpen		78	90
Solar-/Photovoltaikanlagen		93	110
Übrige Bauten und Anlagen	364	277	229
Bearbeitungsfristen			
bis 20 Tage	39%	39%	34%
ab 21 bis 40 Tage	35%	40%	42%
ab 41 bis 60 Tage	15%	14%	15%
über 61 Tage	11%	7%	9%
Einsprachen			
	53	35	53
Rekurse			
	6	5	8

Die Anzahl der Baugesuche ist weiterhin sehr hoch. Wobei die Anzahl an Bauvorhaben für erneuerbare Energien wie Solar-/Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen einen grossen Anteil an kleineren Gesuchen ausmacht. Aufgrund der hohen Anzahl an Baugesuchen, die zu bearbeiten waren, dauerte die Bearbeitung der Gesuche im Schnitt etwas länger. Die Anzahl der Einsprachen hat sich wieder merklich erhöht.

Versorgung Sicherheit

Entsorgung

Mengenstatistik

	2020	2021	2022
Altglas [kg]	607'886	590'436	561'317
Altpapier/Karton [kg]	599'330	554'540	580'880
Altmetalle [kg]	28'460	24'240	19'090
Aluminium/Weissblech [kg]	38'330	39'362	36'214
Grünabfuhr [kg]	517'000	587'000	581'000
Giftabfälle Haushalte [kg]	2'264	1'950	1'890
Altöl [l]	12'280	13'200	13'490

Infolge sehr trockenem Sommer war die gesammelte Biomenge in allen Gemeinden rückläufig.

Polizei

Einsätze Stadtpolizei (Std.)	2020	2021	2022
Arbeiten für Verwaltungen	191	409	435
Tagpatrouillen	5'195	5'587	5'175
Nachtpatrouillen	1'310	1'276	1'430
Ruhender Verkehr	303	251	301
Total	6'998	7'523	7'341

Die bisher von der Stadt Gossau (3) und der Gemeinde Flawil (0,5) von der Kantonspolizei geleasteten Polizisten sind neu beim Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) gepoolt. Für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs wird in Gossau ein Polizeiassistent eingesetzt. Dies führt zu einer Entlastung der Stadtpolizisten, die für zusätzliche Tag- und Nachtpatrouillen eingesetzt werden können.

Jugend Alter Soziales

Sozial- und wirtschaftliche Hilfe

Fallzahlen	2020	2021	2022
Total geführte Unterstützungsfälle	167	147	156
Total unterstützte Personen	303	243	267
Total Sozialhilfegesuche	135	124	177
Total bewilligte Gesuche	58	66	72
Total abgeschlossene Unterstützungsfälle	64	50	48

Abschlussgründe	2020	2021	2022
Aufnahme Erwerbstätigkeit	13	17	21
AHV-Rente / IV-Rente / EL zur AHV	10	10	8
Arbeitslosentaggelder	6	7	2
Wechsel des Wohnortes	17	7	9
Übrige Sozialleistungen	2	2	6
Verschiedenes/Kontaktabbruch	16	7	2
Total abgeschlossene Unterstützungsfälle	64	50	48

Familienstruktur geführter Fälle	2020	2021	2022
Alleinstehende Frauen	48	32	33
Alleinstehende Männer	72	62	74
Ehepaar/Konkubinat mit Kind(ern)	18	22	27
Ehepaar/Konkubinat ohne Kind(er)	7	6	7
Kinder und Jugendliche	11	10	11
Alleinerziehende (Frau) mit Kind(ern)	25	13	19
Alleinerziehender (Mann) mit Kind(ern)	2	2	4

Asylwesen

Fallzahlen	2020	2021	2022
Zu erfüllende Sollzahl	163	135	140
Anzahl betreute Personen	168	148	250
Neuanmeldungen	21	5	140
Anzahl betriebene Unterkünfte	17	17	47

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Der Inhalt des Anhangs zur Jahresrechnung ist im Gemeindegesetz festgelegt. Die an dieser Stelle aufgeführten Zusatzinformationen zur Jahresrechnung sollen mögliche Risiken transparent machen.

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

1.1 Angewandtes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Konto	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	Aktiven	
10	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwerte (Nennwert) Fremdwährungen sind zum Tageskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Es werden keine Fremdwährungen geführt.
101	Forderungen	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102	Kurzfristige Finanzanlagen	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwerte (Nennwert)
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	Anschaffungs-/Herstellkosten
107	Finanzanlagen	Kurswert oder Anschaffungs-/Herstellkosten
108	Sachanlage FV	Verkehrswert
14	Verwaltungsvermögen	
140	Sachanlagen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142	Immaterielle Anlagen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144	Darlehen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
146	Investitionsbeiträge	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert (Nennbetrag)
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Nominalwert
202	Steuerbezug	Nominalwert
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
205	Kurzfristige Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten Grundsätzen
208	Langfristige Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten Grundsätzen
209	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	Nominalwert
29	Eigenkapital	
290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	Nominalwert
291	Fonds im Eigenkapital	Nominalwert
293	Vorfinanzierungen	Nominalwert
294	Reserven	Nominalwert
295	Aufwertungsreserve	Nominalwert
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Nominalwert

VI. Anhang zur Jahresrechnung

1.3 Abschreibungsmethode und -sätze

1.3.1 Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

1.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Beschluss vom Stadtrat vom 8. März 2017 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Beschluss vom Stadtrat vom 8. März 2017 CHF 100'000, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Strassen/Verkehrswege	30
Brücken	60
Wasserbau	40
Übrige Tiefbauten	40
Kanal- und Leitungsbauten	40
Abwasseranlagen	40
Gebäude (konventionelle Bauweise)	25
Gebäude (Leichtbauweise)	20
Abwasseranlagen	25
Möbilien	4
Maschinen	4
Fahrzeuge	4
Spezialfahrzeuge	10
Hardware	3
Übrige Sachanlagen	4
Immaterielle Anlagen, Software	3
Immaterielle Anlagen, Lizenzen	5
Immaterielle Anlagen, Planungskosten	10
Übrige immaterielle Anlagen	5
Anschlussbeiträge	10
Investitionsbeiträge	Analog Abschreibungsdauer des finanzierten Objekts

Im Jahresabschluss 2022 sind folgende Zusatzabschreibungen gemäss Vorschlag Stadtrat zur Gewinnverwendung zu verbuchen:

Es werden keine Zusatzabschreibungen getätigt.

2. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist aus, was zur Veränderung im Bestand der Flüssigen Mittel (Kasse, Bank- und Postkontoguthaben sowie Kreditkartenforderungen) geführt hat. Sie hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsstrom einer Gemeinderechnung herzustellen. Der Cashflow aus Verwaltungstätigkeit (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) verdeutlicht, wie viele Mittel erwirtschaftet worden sind, um die Investitionen in das Verwaltungsvermögen zu tätigen. Die Investitionstätigkeit zeigt die Höhe der Bruttoinvestitionen und die dazugehörigen Einnahmen auf. In der Rubrik Finanzierungstätigkeit wird aufgezeigt, wie der den Cashflow übersteigende Mittelbedarf finanziert wurde. Die Tabelle wurde neu nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen erstellt. Dies führt zu Abweichungen zur letztjährig veröffentlichten Geldflussrechnung.

2.1 Stadthaushalt

	R 2021	R 2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 2022 (vor Gewinnverwendung)	0	4'325'962
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'388'108	6'178'003
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	705'451	714'175
+ Wertberichtigungen (WB) Darlehen VV	0	0
+ WB Beteiligungen VV	0	0
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-291'185	-353'669
+ Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	381'350	0
– Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	-1'121'515	-1'238'200
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	214'003	946'007
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-46'551	-67'854
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)	1'406'100	619'100
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	-5'079'325	-4'994'903
=+ Abnahme / – Zunahme Forderungen	1'171'036	-790'672
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER	-127'073	-162'506
+ Abnahme / – Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-4'678'166	-1'571'869
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	1'423'296	2'159'401

VI. Anhang zur Jahresrechnung

+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen ER	-32'268	54'067
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen ER	-6'768	-7'559
– Aktivierung Eigenleistungen	-336'637	-312'495
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-30'145	5'496'988
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-6'189'519	-7'674'060
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'334'538	1'454'946
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0	0
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	0	0
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen IR	0	0
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen IR	-184'183	0
+ Aktivierung Eigenleistungen	336'637	312'495
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'702'527	-5'906'620
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)	-4'732'672	-409'632
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	0
– Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	306'350	346'000
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	-1'121'300	-2'079'968
– Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	-381'350	0
+ Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	1'121'515	1'238'200
– Abnahme / + Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-13'993'200	9'993'200
– Abnahme / + Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
– Zunahme / + Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	985'259	-3'890'000
– Abnahme / + Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-13'082'726	5'607'432
Total Geldfluss (Veränderung Flüssige Mittel)	-17'815'398	5'197'800
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	27'727'906	9'912'508
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	9'912'508	15'110'308
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	-17'815'398	5'197'800
Kontrolle	0	0

VI. Anhang zur Jahresrechnung

3. Eigenkapitalnachweis vor Gewinnverwendung

Der Eigenkapitalnachweis per 31.12.2022 zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

3.1 Stadthaushalt

	Spezial- finanzie- rungen	Fonds im Eigenkapital	Vorfinan- zierungen	Ausgleichs- reserve	Reserve Werterhalt Finanz- vermögen	Aufwertungs- reserve	Neu- bewer- tungs- reserve	Bilanz- überschuss	Total
Konto	290	291	293	2940	2941	295	296	299	
Bestand per 1.1.2022	22'174'495,77	383'399,46	34'786'729,87	50'565'606,21	5'141'542,16	53'295'684,22	0,00	13'898'378,98	180'245'836,67
Bildung	913'332,45	30'530,00	0,00	0,00	619'100,00	0,00	0,00	0,00	1'562'962,45
Auflösung	-37'161,76	0,00	-84'000,00	0,00	-96'532,71	-4'845'062,11	0,00	0,00	-5'062'756,58
Total Eigenkapital per 31.12.2022	23'050'666,46	413'929,46	34'702'729,87	50'565'606,21	5'664'109,45	48'450'622,11	0,00	13'898'378,98	176'746'042,54

4. Eigenkapitalnachweis nach Gewinnverwendung

Der Eigenkapitalnachweis per 31.12.2022 zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

4.1 Stadthaushalt

	Spezial- finanzie- rungen	Fonds im Eigenkapital	Vorfinan- zierungen	Ausgleichs- reserve	Reserve Werterhalt Finanz- vermögen	Aufwertungs- reserve	Neu- bewer- tungs- reserve	Bilanz- überschuss	Total
Konto	290	291	293	2940	2941	295	296	299	
Bestand per 1.1.2022	22'174'495,77	383'399,46	34'786'729,87	50'565'606,21	5'141'542,16	53'295'684,22	0,00	13'898'378,98	180'245'836,67
Bildung	913'332,45	30'530,00	0,00	0,00	619'100,00	0,00	0,00	0,00	1'562'962,45
Auflösung	-37'161,76	0,00	-84'000,00	0,00	-96'532,71	-4'845'062,11	0,00	0,00	-5'062'756,58
Verwendung Jahresergebnis									
Zuweisung Ausgleichsreserve				325'936,00					325'936,00
Zuweisung Vorfinanzierung			4'000'000,00						4'000'000,00
									0,00
Total Eigenkapital per 31.12.2022	23'050'666,46	413'929,46	38'702'729,87	50'891'542,21	5'664'109,45	48'450'622,11	0,00	13'898'378,98	181'071'978,54

5. Rückstellungsspiegel

Die Zusammenstellung zeigt alle per 31.12.2022 betriebsnotwendigen Rückstellungen für spätere Aufwendungen (Beträge in CHF).

5.1 Stadthaushalt

Art	Kto. Bereich	Bestand Vorjahr 2021	Bestand laufendes Jahr 2022	Veränderung	Kommentar
Kurzfristige Rückstellungen					
Grabenaufbrüche	2055	260'179,55	268'236,13	8'056,58	Beiträge von Privaten an Instandstellungsarbeiten an Strassen
Mehrleistungen des Personals	2050	661'446,00	707'456,57	46'010,57	Gleitzzeit- und Ferienguthaben des Verwaltungspersonals
Langfristige Rückstellungen					
Wanderwege Unterhalt	2085	17'550,57	17'655,87	105,30	Übernahme von Aufgaben und Mitteln von Privaten
Waldstrassenunterhalt	2085	20'240,16	20'361,66	121,50	Übernahme von Aufgaben und Mitteln von Privaten
Privatstrassenunterhalt	2085	205'573,85	194'813,00	-10'760,85	Übernahme von Aufgaben und Mitteln von Privaten
Fenngraben/ Nutzenbuchbach	2085	106'031,19	106'667,39	636,20	Übernahme von Aufgaben und Mitteln von Privaten
Arneggerbach	2085	389'761,65	392'100,15	2'338,50	Einzahlungen Perimeterbeiträge
Arneggerbach SBB	2088	182'157,00	182'157,00	–	Vorauszahlung von Perimeterbeiträgen der SBB
Schiessstand Arnegg	2088	150'000,00	150'000,00	–	Rückbau Zeigerstand mit Kugelfang, Sanierung Belastung
Total per 31.12.2022		1'992'939,97	2'039'447,77	46'507,80	

Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die gebuchten Delkredere-Rückstellungen (aus Transparenzgründen hier nochmals erwähnt) setzen sich wie folgt zusammen:

Art	Kto. Bereich	Bestand Vorjahr 2021	Bestand laufendes Jahr 2022	Veränderung	Kommentar
Kurzfristige Rückstellungen					
Delkredere auf Steuerguthaben	1012	210'000,00	210'000,00	0,00	Reserve für nicht eintreibbare Steuerguthaben
Delkredere auf Forderungen	1010	100'000,00	50'000,00	-50'000,00	Reserven für nicht bezahlte Debitorenausstände
Delkredere Flächenbeiträge	1072	75'936,60	75'936,60	0,00	Gestundete Flächenbeiträge für Abwasser
Total per 31.12.2022		310'000,00	260'000,00	-50'000,00	

6. Beteiligungsspiegel

Die Gemeinde kann ihre Aufgaben unter Vorbehalt bestimmter Voraussetzungen allein oder gemeinsam mit anderen Gemeinden erfüllen oder anderen externen Leistungserbringern übertragen. Sie kann privat- oder öffentlich-rechtliche Unternehmen gründen oder sich daran beteiligen. Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen auf, die Aufgaben der Stadt Gossau lösen.

6.1 Stadthaushalt

Beteiligungsspiegel per 31. Dezember 2022

Name der Einheit/Organisation	Regiobus AG, Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	öffentliche Personentransporte
Gesellschaftskapital	CHF 120'000
Anteil der Gemeinde	50 % / CHF 60'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	Gemeinde Herisau 50 %
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 2'274'330
Bilanzsumme	CHF 13'484'763
Reingewinn	CHF 74'912.66
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 0
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 14'034'163.70

Name der Einheit/Organisation	Appenzeller Bahnen AG, Herisau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	öffentliche Personentransporte
Gesellschaftskapital	CHF 15'600'000
Anteil der Gemeinde	0,23 % / CHF 36'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	Bund, Kantone, Gemeinden
Eigene Untergesellschaften der Organisation	Mercato Shop AG, Teufen
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 36'000
Bilanzsumme	CHF 487'407'695
Verlust	CHF 1'648'446
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	keine direkten Zahlungsströme
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 66'638'738

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Name der Einheit/Organisation	Abraxas Informatik AG
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	Rechenzentrum öffentliche Hand
Buchwert	CHF 75'000
Gesellschaftskapital	CHF 6'850'000
Anteil der Gemeinde	0,38 % / CHF 75'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	Kantone, Gemeinden
Eigene Untergesellschaften der Organisation	
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	keine
Bilanzsumme	CHF 107'684'000
Reingewinn	CHF 1'262'000
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 617'511
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 207'777'000

Name der Einheit/Organisation	Walter Zoo AG, Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	Führen eines Zoos
Gesellschaftskapital	CHF 100'000
Anteil der Gemeinde	Namenaktien 35,6 %
Wesentliche weitere Miteigentümer	Walter Zoo Verein; Fam. Federer
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 1.00
Bilanzsumme	CHF 7'003'012
Reingewinn	CHF 245'721
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 150'000
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 8'321'415

Name der Einheit/Organisation	Abwasserverband Niederbüren
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeit	Reinigung von Abwasser
Gesellschaftskapital	CHF 271'275
Anteil der Gemeinde	6,8 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	Oberbüren, Waldkirch, Andwil, Niederbüren, Hauptwil, Niederhelfenschwil
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 0.00
Bilanzsumme	CHF 374'011
Reingewinn	CHF 0
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 135'053
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 1'424'266

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Name der Einheit/Organisation	Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau (AVFDG)
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeit	Reinigung von Abwasser
Gesellschaftskapital	CHF 0
Anteil der Gemeinde	55 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	Flawil, Degersheim
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 0.00
Bilanzsumme	CHF 20'073'203
Reingewinn (Kostenanteil Gemeinden)	CHF 0
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 1'643'735
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 3'045'298

Name der Einheit/Organisation	Kinder- und Erwachsenen-schutzbehörde Region Gossau (KESB), Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeit	Sozialdienst
Gesellschaftskapital	CHF 0
Anteil der Gemeinde	33,14 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 0.00
Bilanzsumme	CHF 870'348
Reingewinn	CHF 0
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	KESB CHF 478'430 Sozialberatungszentrum CHF 868'254
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 4'063'884

Name der Einheit/Organisation	Stadtbibliothek, Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Verein
Tätigkeit	Verleih von Medien (Bücher, CD, DVD, Hörbücher usw.)
Gesellschaftskapital	CHF 38'481
Anteil der Gemeinde	80 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 0.00
Bilanzsumme	CHF 870'348
Reingewinn	CHF 5'080
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 503'933
Gesamtaufwand der Organisation, Raummiete von der Stadt direkt bezahlt	CHF 476'228 Miete: CHF 239'076

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Name der Einheit/Organisation	Ludothek, Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Verein
Tätigkeit	Verleih von Spielen
Gesellschaftskapital	CHF 0
Anteil der Gemeinde	70 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	Evang. Kirchgemeinde Gossau-Andwil, Gemeinde Andwil
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2020	
Buchwert	CHF 0.00
Bilanzsumme	CHF 52'143
Reingewinn	CHF 7'169
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 188'650
Gesamtaufwand der Organisation, Raummiete von der Stadt direkt bezahlt	CHF 265'742

Name der Einheit/Organisation	Musikschule Fürstenland, Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Verein
Tätigkeit	Musikunterricht
Gesellschaftskapital	CHF 0
Anteil der Gemeinde	40,2 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	Schulgemeinde Andwil Arnegg, Primarschule Niederwil
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2022	
Buchwert	CHF 0.00
Bilanzsumme	CHF 0
Reingewinn	CHF 0
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 658'664
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 1'638'118

Name der Einheit/Organisation	Sana Fürstenland AG, Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	Pflege und Betreuung
Gesellschaftskapital	CHF 3'510'300
Anteil der Gemeinde	80 % / CHF 2'808'240
Wesentliche weitere Miteigentümer	Andwil 5 % Gaiserwald 5 % Oberbüren 5 % Niederbüren 5 %
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 1'865'242
Bilanzsumme	CHF 7'572'289
Reingewinn	CHF 736'087
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	via Pflegefinanzierung
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 6'993'241

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Name der Einheit/Organisation	Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG), Gossau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeit	Feuerschutz, Zivilschutz
Gesellschaftskapital	CHF 1'308'761
Anteil der Gemeinde	30 % der Kosten
Wesentliche weitere Miteigentümer	Andwil, Degersheim, Flawil, Waldkirch
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Buchwert	CHF 0.00
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Bilanzsumme	CHF 2411'758
Betriebsergebnis	CHF 392'508
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 1'163'164
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 3'744'669

Name der Einheit/Organisation	ASGO Zur Zeit der Drucklegung war der Jahresabschluss noch nicht bekannt.
Rechtsform der Einheit/Organisation	Verein
Tätigkeit	Entwicklungsplanung Areal St.Gallen West – Gossau Ost
Gesellschaftskapital	CHF 1'733'970
Anteil der Gemeinde	CHF 611'198
Wesentliche weitere Miteigentümer	Stadt St.Gallen Kanton St.Gallen
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
#BEZUG!	
Buchwert	CHF 0
Bilanzsumme	CHF 0
Reingewinn	CHF 0
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 0
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 0

Name der Einheit/Organisation	Trocknungsanlage Arnegg AG
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft (Gründung 15.10.1993)
Tätigkeit	Betrieb einer Trocknungsanlage sowie Lagerhaltung
Gesellschaftskapital	CHF 153'000
Anteil der Gemeinde	6,54 % oder CHF 10'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	Diverse Aktionäre
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Buchwert	CHF 10'000
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Bilanzsumme	CHF 11'251'238
Reingewinn	CHF 124'695
Ablieferung oder Dividende	CHF 1'000
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 0
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 1'045'601

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Name der Einheit/Organisation	RWSG Regionale Wasserversorgung St.Gallen AG, 9000 St.Gallen
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft (Gründung 15.10.1993)
Tätigkeit	Erstellung und Betrieb eines Seewasserkraftwerks (inkl. Transportsystem)
Gesellschaftskapital	CHF 40'000'000
Anteil der Gemeinde	15,65 % / CHF 6'260'000
Wesentliche weitere Miteigentümer	50 % Stadt St.Gallen und 11 Partnergemeinden
Buchwert	CHF 6'260'000
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Bilanzsumme	CHF 52'573'303
Reingewinn	CHF 1'755
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 0
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 7'264'872

Name der Einheit/Organisation	IG GIS AG
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft (Gründung 15.10.1993)
Tätigkeit	Sicherstellung eines effizienten, kostengünstigen und bedarfsgerechten Betriebs eines GIS im Auftrag der beteiligten Kantone und Gemeinden
Gesellschaftskapital	CHF 110'000, davon CHF 55'000 liberiert
Anteil der Gemeinde	0,23 % / CHF 250
Wesentliche weitere Miteigentümer	50 % Stadt St.Gallen und 11 Partnergemeinden
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Buchwert	CHF 250.00
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Bilanzsumme	CHF 807'546
Reingewinn	CHF 68'743
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 59'029
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 4'101'949

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Name der Einheit/Organisation	ZAB Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid
Rechtsform der Einheit/Organisation	Zweckverband
Tätigkeit	Die primäre Aufgabe des ZAB besteht darin, Haushalts-, Industrie- und Gewerbeabfälle sowie Schlämme aus kommunalen und industriellen Kläranlagen in der Verbandsregion zu sammeln und sie stofflich oder energetisch zu verwerten.
Gesellschaftskapital	CHF 51'252
Anteil der Gemeinde	
Wesentliche weitere Miteigentümer	38 Gemeinden
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 0
Bilanzsumme	CHF 76'892'563
Reingewinn	CHF 6'825'114
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	CHF 418'020
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 37'193'500

Name der Einheit/Organisation	Verband Schweizer Gasindustrie
Rechtsform der Einheit/Organisation	Genossenschaft
Tätigkeit	Förderung und Koordinierung der netzgebundenen Gasversorgung und Gasverwendung in der Schweiz
Gesellschaftskapital	CHF 1'630'000
Anteil der Gemeinde	CHF 5'000 liberiert zu 60 %
Wesentliche weitere Miteigentümer	
Eigene Untergesellschaften der Organisation	keine
Angaben aus der Jahresrechnung 2021	
Buchwert	CHF 0
Bilanzsumme	CHF 28'377'827
Reingewinn	CHF 396'588
Ablieferung oder Dividende	CHF 0
Zahlungsströme zwischen Gemeinde und Organisation	Zins Genossenschaftskapital 4 %
Gesamtaufwand der Organisation	CHF 10'201'517

7. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Sachverhalte aufgeführt, aus denen sich zukünftig wesentliche Verpflichtungen des Gemeinwesens ergeben können (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Stadthaushalt

Zusammenstellung per 31. Dezember 2022

	Stand per 31.12.21	Stand per 31.12.22
Schweizerisches Gesangsfest 2022	60'000	0

Eintrag im kant. Kataster über belastete Standorte	Anzahl Standorte	
Gewerbe-, Industriezone	1	1
Wohn-, Gewerbezone	1	1
Zone für öffentliche Bauten	1	1
Landwirtschaftszone	5	5
Grünzone	1	1

Verkauf Grundstück mit Eintrag im kant. Kataster für belastete Standorte

Keine

Beteiligung ASGO (Verein)

Solidarhaftung

VI. Anhang zur Jahresrechnung

8. Anlagespiegel

8.1 Wertschriften

Die Stadt Gossau verfügt über keine Wertschriften (Aktien, Obligationen, alternative Produkte), die dem Zweck der Geldanlage dienen. Beteiligungen an Unternehmen gemäss Beteiligungsspiegel dienen lediglich Tätigkeiten im Stadthaushalt oder den Stadtwerken.

8.2 Verzeichnisse

Die Detailverzeichnisse können beim Finanzamt bestellt werden.

Anlagespiegel (inkl. Abschreibungsspiegel)

Finanzvermögen	Anschaff.- kosten 31.12.21	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaff.- kosten 31.12.22	Abschrei- bung 31.12.21	Abschrei- bung in Periode	Wert- berich- tigung	Auf- wer- tung	Um- gliede- rung	Abschrei- bung 31.12.22	Buchwert 31.12.21	Buchwert 31.12.22
1070.00 Aktien und Anteilscheine	11'815'323	0	-321'000	11'494'323	-1'058'475	0	0	-1'749'765		-1'058'475	10'756'848	8'686'083
1080.00 Grundstücke Finanzvermögen	43'732'888	36'082	0	43'768'970	-535'778	0	-392'000	1'630'200	0	-927'778	43'196'310	44'470'592
1084.00 Gebäude Finanzvermögen	13'503'000	805'687	0	14'308'687	-34'800	0	0			-34'800	13'468'200	14'273'887
Gesamt	69'051'211	841'768	-321'000	69'571'979	-1'629'053	0	-392'000	1'630'200	-1'749'765	-2'021'053	67'421'358	67'430'561

Verwaltungsvermögen	Anschaff.- kosten 31.12.21	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaff.- kosten 31.12.22	Abschrei- bung 31.12.21	Abschrei- bung in Periode	Wert- berich- tigung	Auf- wer- tung	Um- gliede- rung	Abschrei- bung 31.12.22	Buchwert 31.12.21	Buchwert 31.12.22
1400.00 Grundstücke allgemeiner Haushalt	32'362'000	0	0	32'362'000	-486'000	0				-486'000	31'876'000	31'876'000
1401.00 Strassen, Verkehrswege	46'442'631	945'777	0	47'388'408	-26'099'604	-1'385'650		1'243'820		-27'485'254	20'343'027	21'146'974
1402.00 Wasserbau	4'769'717	0	0	4'769'717	-1'366'832	-119'243			0	-1'486'075	3'402'885	3'283'642
1403.00 Übrige Tiefbauten allgemeiner Haushalt	3'707'718	0	0	3'707'718	-706'774	-38'592			0	-745'366	3'000'944	2'962'352
1403.10 Tiefbauten Spezialfinanzierungen	4'362'508	263'184	0	4'625'692	-684'752	-107'948		15'363		-792'700	3'677'756	3'848'356
1404.00 Hochbauten allgemeiner Haushalt	30'060'187	0	0	30'060'187	-18'094'025	-1'180'310			0	-19'274'335	11'966'161	10'785'851
1404.01 Schulbauten allgemeiner Haushalt	58'946'116	0	0	58'946'116	-25'879'133	-2'467'533				-28'346'666	33'066'982	30'599'449
1404.10 Hochbauten Spezialfinanzierungen	10'430'379	0	0	10'430'379	-3'202'483	-355'832				-3'558'315	7'227'896	6'872'064
1406.00 Mobilien allgemeiner Haushalt	4'480'303	701'560	0	5'181'863	-4'113'846	-265'602		212'650		-4'379'448	366'457	1'015'066
1407.00 Anlagen im Bau	7'972'612	4'266'776	0	12'239'388	0	0		-2'372'552		0	7'972'612	9'866'836
1407.10 Anlagen im Bau Spezialfinanzierungen	829'379	1'322'928	0	2'152'307	0	0		-15'363		0	829'379	2'136'944
1420.00 Software	288'269	120'802	0	409'071	-163'378	-41'630		623'115		-205'008	124'891	827'178
1427.00 Immaterielle Anlagen in Realisierung	1'373'082	0		1'373'082	-217'424	-143'680		152'727		-361'104	1'155'658	1'164'705
1429.00 Planungen	579'616	0	0	579'616	-128'530	-71'985		140'240		-200'515	451'086	519'341
1454 Beteiligungen an öffentlichen				0				1'749'765		0	0	1'749'765
1461.00 Investitionsbeiträge an Kantone	3'643'195	0	0	3'643'195	-1'122'748	-121'441				-1'244'189	2'520'447	2'399'006
1462.00 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	3'522'834	0	0	3'522'834	-2'254'616	-140'913				-2'395'529	1'268'218	1'127'305
1462.10 Investitionsbeiträge an Gemeinden und ZV Spezialfin.	539'597	40'378	0	579'975	-167'547	-21'583		46'985		-189'130	372'050	390'845
1465.00 Investitionsbeiträge an Privatunternehmen	3'100'000	0	0	3'100'000	-428'572	-430'238				-858'810	2'671'428	2'241'190
1445 Darlehen	460'000	0		460'000	-400'000	-60'000				-400'000	60'000	0
Gesamt	217'870'143	7'661'405	0	225'531'548	-85'516'264	-6'952'179	0	0	1'796'750	-92'408'443	132'353'877	134'812'868
	0											202'243'429
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	3'202'040	1'382'291		4'584'331	-606'809	-353'669				-960'478	2'929'884	3'958'505

9. Abrechnungen Investitionskredite

In dieser Rubrik werden alle im abgelaufenen Berichtsjahr abgerechneten Kredite für Investitionsvorhaben (Investitionsrechnung) dargestellt. Damit soll dem Parlament ein Überblick über abgerechnete, überjährige Investitionen ermöglicht werden. Das Finanzamt führt die Liste der noch nicht abgerechneten Kredite.

Schlachthofstrasse, Sanierung

Kredit 2017	1'214'200,00
Bauarbeiten	912'790,25
Gärtnerarbeiten, Zäune, Markierung/Signalisation, Umleitungen, Verkehrsregelung	8'029,70
Projekt, Bauleitung, Oberbauleitung	67'850,60
Landerwerb, Vermessung	6'685,35
Bewilligungen, Nebenkosten, Diverses	26'646,70
Gesamtkosten	1'022'002,60

Enggetschwilerbach Sommersweid, Offenlegung

Kredit 2016	
Gärtnerarbeiten	12'063,05
Tiefbauarbeiten	688'823,30
Metallbau/Absturzsicherungen	43'172,95
Vermessungen	5'367,30
Nebenkosten	7'639,50
Honorare	148'115,45
Honorare Spezialisten	11'555,80
Diverses	1'757,30
Gesamtkosten	918'494,65
Anteil Kantonsbeiträge	208'957,95
Anteil Bundesbeiträge	312'802,30
Anteil Strassenkreisinspektorat	74'095,00
Anteil LV St.Gallen AG	93'015,75
Anteil Stadt Gossau	229'623,65

Friedhof Hofegg, Grabfeldsanierung Erdbestattung und Familiengräber

Kredit 2021	
Planung, Bauleitung, Abrechnung	50'653,00
Exhumationen	35'603,95
Bauarbeiten	328'504,95
Gesamtkosten	414'761,90

Geretschwilerstrasse, Sanierung

Kredit 2020	
Tiefbauarbeiten	202'365,05
Ingenieurhonorare	16'008,15
Diverses	10'082,35
Gesamtkosten	228'455,55

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Gutenbergstrasse-Rosenweg, Kanalvergrößerung

Kredit 2016

Planung, Bau- und Oberbauleitung	79'142,00
Bauarbeiten	663'102,65
Nebenarbeiten	25'847,60
Versicherungen	2'331,80
Diverses und Unvorhergesehenes	15'677,65
Gesamtkosten	786'101,70

Gutenbergstrasse-Rosenweg, Strassensanierung

Kredit 2016

Planung, Bau- und Oberbauleitung	12'073,35
Bauarbeiten	132'285,75
Nebenarbeiten	6'033,60
Vermarkung/Vermessung	4'205,05
Diverses	2'500,00
Gesamtkosten	157'097,75

Haldenstrasse, Friedberg- bis Tellstrasse, Ausbau

Kredit 2007

Bauarbeiten	290'063,30
Nebenarbeiten	2'728,20
Projektierung / Eigene Leistungen	38'888,85
Vermarkung/Vermessung	927,90
Diverses	1'540,00
Gesamtkosten	334'148,25

Lerchenstrasse 1. Etappe, Kanalisation

Kredit 2014

Bauarbeiten	372'483,20
Projektierung/Eigenleistungen	41'531,05
Vermarkung/Vermessung	2'486,05
Diverses	7'644,15
Gesamtkosten	424'144,45

Lerchenstrasse 2. Etappe, Kanalisation

Kredit 2016

Bauarbeiten	318'051,05
Projektierung/Eigenleistungen	15'233,35
Diverses	2'167,60
Gesamtkosten	335'452,00

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Lerchenstrasse 2. Etappe, Strassenbau

Kredit 2016

Bauarbeiten	111'080,25
Nebenarbeiten	5'410,85
Projektierung/Eigene Leistungen	19'494,65
Vermarkung/Vermessung	2'165,05
Gesamtkosten	138'150,80

Maurershausstrasse, Einlenker

Kredit 2019

Projekt, Bauleitung	12'562,40
Bauarbeiten	42'631,45
Vermarkung und Vermessung	1'008,55
Gesamtkosten	56'202,40
Anteil Grass AG	56'202,40
Anteil Stadt Gossau	0,00

Rütistrasse, Tieferlegung Unterführung SBB

Kredit 2020

Tiefbauarbeiten	57'970,95
Ingenieurhonorare	32'906,50
Anteile Ingenieurhonorare Dritter	-19'414,80
Diverses	1'696,30
Gesamtkosten	73'158,95

St.Gallerstrasse, Anschluss Grundstück Nr. 948, Grass AG

Kredit 2019

Kosten für Grundstück	163'102,55
Vorbereitung, Spezialtiefbau, Instandsetzung, Umgebung	216'180,60
Tiefbau- und Untertagbauarbeiten	862'850,55
Elektro und Telekommunikation	12'132,30
Übrige Aufwendungen	228'248,60
Gesamtkosten	1'482'514,60
Anteil Kanton Strassenbau (100 %)	750'615,15
Anteil Kanton Geh- und Radwege (65 %)	47'784,80
Anteil Kanton Ohnehinkosten SKI Gossau	160'000,00
Anteil Bund Beitrag Agglo	259'815,00
Anteil Dritte	238'569,35
Anteil Stadt Gossau	25'730,30

Schulstrasse, Sanierung

Kredit 2020

Tiefbauarbeiten	102'499,45
Honorare	19'013,40
Anteile Grundeigentümer	-46'957,20
Diverses	3'344,80
Gesamtkosten	77'900,45

VI. Anhang zur Jahresrechnung

Siloanlagen Werkhof Gossau, Ersatz

Kredit 2020

Siloanlagen	287'886,45
Abbrucharbeiten	23'176,40
Fundamentertüchtigung	94'806,80
Einfülltrichter verjüngung	954,40
Fundamente abbauen	4'204,15
Filterbeton für Grundwasser	2'552,30
Mehrwertsteuer 7,7 %	31'845,70
Pauschalabzug	-5'869,65
Gesamtkosten	439'556,55

Stadtgasthaus Sonne, Kanalvergrößerung

Kredit 2015

Bauarbeiten	124'002,40
Nebenarbeiten	3'042,35
Projektierung / Bau- und Oberbauleitung	33'063,75
Vermarkung/Vermessung	1'923,50
Diverses	4'500,05
Gesamtkosten	166'532,05

VI. Anhang zur Jahresrechnung

10. Behördenmitglieder Besoldung

Gemäss Art. 123b Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen veröffentlicht der Rat die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht, soweit die Bürgerschaft nicht auf andere geeignete Weise informiert wird.

Stadtrat

Name	Funktion	Pensum	Bruttolohn 2022	Spesen- vergütung	Organ- entschädi- gung ¹
Giella Wolfgang	Stadtpräsident	100%	CHF 225'070 ²	CHF 3'600	CHF '0
Krapf-Gubser Gaby	Departementsvorsteherin Bau Umwelt Verkehr	70%	CHF 134'600	CHF 2'400	CHF '0
Alder Frey Helen	Departementsvorsteherin Jugend Alter Soziales	70%	CHF 139'320 ³	CHF 2'400	CHF '0
Martin Claudia	Departementsvorsteherin Versorgung Sicherheit	70%	CHF 134'600	CHF 2'400	CHF '0
Rindlisbacher Stefan	Schulpräsident	100%	CHF 198'680 ⁴	CHF 3'600	CHF '0

Schulrat

Name	Funktion	Pensum	Bruttolohn	Spesen- vergütung	Organ- entschädi- gung ¹
Rindlisbacher Stefan	Schulpräsident	100%	CHF 198'680 ⁵	CHF 3'600	CHF 0
Jung Thomas	Schulrat	–	CHF 15'468	CHF 1'200	CHF 0
Krucker Adrian	Schulrat	–	CHF 15'468	CHF 1'200	CHF 0
Mathis David	Schulrat	–	CHF 15'152	CHF 1'200	CHF 0
Wüthrich Inge	Schulrätin	–	CHF 15'780	CHF 1'200	CHF 0
Ziegler Brigitte	Schulrätin	–	CHF 24'660 ⁶	CHF 1'200	CHF 0
Züger- Allenspach Petra	Schulrätin	–	CHF 15'152	CHF 1'200	CHF 0

Geschäftsprüfungskommission

Name	Funktion	Pensum	Bruttolohn	Spesen- vergütung	Organ- entschädi- gung ¹
Hardegger Elmar	GPK-Präsident	–	CHF 5'000	CHF 0	CHF 0
Albrecht Frank	GPK-Mitglied	–	CHF 2'500	CHF 0	CHF 0
Loher Itta	GPK-Mitglied	–	CHF 2'500	CHF 0	CHF 0
Schäfler-Fuchs Ruth	GPK-Mitglied	–	CHF 2'500	CHF 0	CHF 0
Uffer Martina	GPK-Mitglied	–	CHF 2'500	CHF 0	CHF 0

¹ gemäss Art. 123b lit. f Gemeindegesetz

² inkl. CHF 5670 Kinderzulagen

³ 4720 Kinder-/Ausbildungszulagen

⁴ inkl. CHF 8280 Kinderzulagen

⁵ inkl. CHF 8280 Kinderzulagen

⁶ inkl. CHF 8880 Kinderzulagen

VII. Aufgabenübersicht

Kostenstellenverantwortliche

1	Inneres Finanzen Kultur	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	5	Jugend Alter Soziales
Stadtpresident Wolfgang Gella	Gemeinderatung	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Stadtratin Helen Alder	Asylwesen
1. Stadtparlament	1. Auskunfts und Beratung	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Bereitstellung und Verkauf	1. Betreuung von Asylbewerbern
2. Stadtrat	2. Registerführung	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Bau, Betrieb, Unterhalt	2. Bau, Betrieb, Unterhalt
3. Stadtratsrat	3. Dienstleistungszentrum	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	3. Dienstleistungen für Dritte	3. Dienstleistungen für Dritte
4. Traurungen	4. Traurungen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Hans-Peter Roters	Hans-Peter Roters
Beatrice Kempf	Beatrice Kempf	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Bau, Betrieb, Unterhalt	1. Bau, Betrieb, Unterhalt
1. Personalwesen	1. Personalwesen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Bau, Betrieb, Unterhalt	2. Bau, Betrieb, Unterhalt
2. Personalförderung	2. Personalförderung	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	3. Dienstleistungen für Dritte	3. Dienstleistungen für Dritte
3. Lohnwesen	3. Lohnwesen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	4. Alimentenbevorschussung	4. Alimentenbevorschussung
4. Lohnwesen	4. Lohnwesen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
Marc Hirschen	Marc Hirschen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Sozialberatung	1. Sozialberatung
1. Sachkanzel	1. Sachkanzel	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
2. Abstammungen, Wahlen	2. Abstammungen, Wahlen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Bau, Betrieb, Unterhalt	2. Bau, Betrieb, Unterhalt
3. Bürgerrecht	3. Bürgerrecht	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	3. Dienstleistungen für Dritte	3. Dienstleistungen für Dritte
4. Bewilligungen	4. Bewilligungen	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	4. Alimentenbevorschussung	4. Alimentenbevorschussung
5. Landwirtschaft	5. Landwirtschaft	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	5. Integration	5. Integration
6. Märkte	6. Märkte	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Integration	1. Integration
Patric Stasse	Patric Stasse	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
1. Informatik	1. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Jugendhilfe	2. Jugendhilfe
2. Informatik Schule	2. Informatik Schule	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	3. Projekte	3. Projekte
3. Informatik	3. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	4. Informations/ITP	4. Informations/ITP
4. Informatik	4. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
5. Informatik	5. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Ausserhalb Kinderbetreuung	1. Ausserhalb Kinderbetreuung
6. Informatik	6. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Tagesfamilien	2. Tagesfamilien
7. Informatik	7. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
8. Informatik	8. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Jugenderschutz	1. Jugenderschutz
9. Informatik	9. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Altseniorschutz	2. Altseniorschutz
10. Informatik	10. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Altseniorschutz	1. Altseniorschutz
11. Informatik	11. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Unterhaltsbeiträge	2. Unterhaltsbeiträge
12. Informatik	12. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	3. Elternbildung	3. Elternbildung
13. Informatik	13. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
14. Informatik	14. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Spitzel-Dienste	1. Spitzel-Dienste
15. Informatik	15. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Mütter- und Väterberatung	2. Mütter- und Väterberatung
16. Informatik	16. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
17. Informatik	17. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Alter	1. Alter
18. Informatik	18. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Aufsicht Sana Fusterland AG	1. Aufsicht Sana Fusterland AG
19. Informatik	19. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Alter und Gesundheit	2. Alter und Gesundheit
20. Informatik	20. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Aaron Steinhart	Aaron Steinhart
21. Informatik	21. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	1. Sportkulturförderung	1. Sportkulturförderung
22. Informatik	22. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	2. Sportförderung	2. Sportförderung
23. Informatik	23. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Freiwilligenarbeit	Freiwilligenarbeit
24. Informatik	24. Informatik	1000	1130	2000	2100	3000	3100	4000	5000	Medizinische Therapie	Medizinische Therapie

INNERES FINANZEN KULTUR



Aufgabenbereiche

Mit unterschiedlichsten Dienstleistungen deckt die Stadtverwaltung die gesetzlich definierten Grundaufgaben einer Gemeinde ab. Entscheidungsfreiraum besteht lediglich bei freiwilligen Aufgaben. Nebst der Arbeit der Führungsgremien (Parlament, Stadtrat) und verschiedener Stabsstellen (Stadtkanzlei, Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit) finden sich in diesem Bereich die wesentlichen, für das Funktionieren einer Kommune notwendigen Ressourcenprozesse (Personalwesen, Finanzen, Informatik). Der Bereich Inneres umfasst auch jene Dienste, die Sach- und Personendaten zu bewirtschaften haben (Einwohneramt, Zivilstandsamt, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Steueramt). Das Aufgabenportfolio wird abgerundet durch die diesem Bereich angegliederte Kulturförderung.

Zielerreichung

Die gesetzten Ziele der Ämter konnten erreicht werden. Es wurde gute Arbeit geleistet. Der Arbeitsalltag normalisierte sich wieder.

Wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Im Kulturbereich konnte der Grossteil der Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Gesangsfest war der Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Gossau. In der Stadtplanung war der Arbeitsschwerpunkt das neue Instrument der öffentlichen Mitwirkung. Die Einführung der neuen Software Abacus konnte dank grossem Einsatz der betroffenen Ämter Personaldienst, Informatik und Finanzamt zügig erledigt werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Abwicklung des Tagesgeschäftes konnte in einigen Ämtern nicht im gewohnten Mass geleistet werden. So mussten Personaldienst und Betreibungsamt wegen Personalmangels ihre Öffnungszeiten kürzen. Der regionalen Zusammenarbeit wird daher in Zukunft vermehrt grosse Bedeutung beigemessen. In einigen Abteilungen werden die Arbeitsabläufe mit der neuen Software optimiert, da weitere digitale Tools genutzt werden können. Der Personalmangel stellt auch die Verwaltung vor grosse Herausforderungen, da Rekrutierungen immer aufwendiger werden.

Leistung

Nebst der Erfüllung der Grundaufgaben und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Ressourcen gilt es, die Rechtsgrundlagen für eine geordnete Siedlungsentwicklung zu schaffen. Die Leitsätze der Stadtentwicklung, die Mehrjahresplanung und der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) bilden die Führungsinstrumente. Die Führungsgremien stellen sicher, dass die Aufgaben rechtmässig, sachgerecht, wirtschaftlich und wirkungsorientiert erfüllt werden.

Mittelbedarf

Zur Erläuterung der Abweichungen bei den Aufwand- und Ertragspositionen der Laufenden Rechnung sei auf die Ausführungen zu den einzelnen Aufgaben verwiesen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	6'695'203	6'837'160	7'199'261	362'101	5%
Sachkosten	31	4'221'104	5'551'085	4'983'054	-568'031	-10%
Abschreibungen	33	6'862'539	7'039'750	6'453'998	-585'752	-8%
Finanzaufwand	34	630'200	234'800	255'052	20'252	9%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	179'080	2'068'800	2'029'975	-38'825	-2%
Einlage in Reserve	38	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	61'578'278	59'566'000	64'819'519	5'253'519	9%
Entgelte	42	6'347'054	6'224'200	6'592'845	368'645	6%
Verschiedene Erträge	43	40'130	0	78'520	78'520	
Finanzertrag	44	156'204	45'000	337'471	292'471	650%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	1'341'947	1'442'200	1'527'412	85'212	6%
Bezug aus Reserven	48	4'814'370	4'944'000	4'898'370	-45'630	-1%
Nettoaufwand		-55'689'857	-50'489'805	-57'332'797	-6'842'992	14%

Das Stadtparlament ist die Legislative der Stadt und beschliesst über Anträge des Stadtrates. Es gibt Entwicklungsstrategien und -konzepte für den Stadtrat und die Verwaltung vor. Der Stadtrat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Stadt und vollzieht die Beschlüsse des Stadtparlamentes. Er sorgt für eine wirksame, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit.

Zielerreichung**Ziele**

nicht erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

nicht erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse**Fazit, Ausblick, Massnahmen**

Am 31. Dezember 2022 sind Stadtparlament, Stadtrat und Schulrat in der Hälfte der Amtsdauer 2021–2024 angelangt. Basierend auf den Leitbilder und Konzepten hat der Stadtrat die Legislaturplanung mit konkreten Massnahmen festgelegt. Er beobachtet die Wirkung der Massnahmen mittels Indikatoren und rapportiert dem Stadtparlament regelmässig. Im Parlament ist das Präsidium zu Jahresbeginn 2023 von Florian Kobler, SP, an Florin Scherrer, Die Mitte, weitergegangen. Nach einer Übergangsphase im Jahr 2022 hat das Stadtparlament Gossau auf den 1. Januar 2023 gänzlich auf papierlose Sitzungen umgestellt. 2023 ist ein Mitglied des Stadtrates zu ersetzen. Gaby Krapf tritt auf Ende August 2023 zurück. Der erste Wahlgang für die Ersatzwahl findet am 18. Juni 2023 statt.

Leistung

Der Stadtrat führt die gesamte Verwaltung. Unter seiner Leitung sorgen die Mitarbeitenden für die gesetzmässige Erfüllung sämtlicher Aufgaben und bereiten die Sitzungen für das Parlament und den Stadtrat vor.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Parlamentssitzungen	Anzahl	7	7	6
Parlamentsgeschäfte	Anzahl	30	40	33
Stadtratssitzungen	Anzahl	24	21	21
Stadtratsgeschäfte	Anzahl	400	350	358

Stadtrat und Parlament können ihre gesetzlichen Aufträge erfüllen, wenn sie rechtzeitig die richtigen und vollständigen Entscheidungsgrundlagen erhalten.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Der Stadtrat informiert das Stadtparlament proaktiv über aktuelle Themen.	Anzahl der eingereichten parlamentarischen Vorstösse.	16	< 10	15	nicht erreicht
Erhalt der Standortqualität	Wachstum Steuerkraft in %	-3,9%	1%	6,9%	erreicht

Mittelbedarf

Diese Aufgabe enthält die Sitzungsgelder des Parlaments sowie die Personalaufwendungen des Stadtrats. Die Gemeinkosten Personal sind neu in einer separaten Rubrik aufgeführt. Diese betreffen vor allem die internen Personalkostenverrechnungen (Verrechnungen aus den Aufgaben Kanzlei und Stadtentwicklung). So werden die direkten Kosten der Ämter ausgewiesen. Ab dem Berichtsjahr werden alle Aufwendungen intern verrechnet. Bei den Sachkosten sind vor allem die Spesenentschädigungen tiefer als budgetiert ausgefallen. Im Konto Entgelte (42) sind die Verrechnungen für den Schulpräsidenten und die Weiterbelastung für die Führung von SVRG und Abwasser vereinnahmt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	1'160'304	1'151'900	1'061'220	-90'680	-8%
Gemeinkosten Personal		50'821	59'000	286'441	227'441	385%
Sachkosten	31	209'129	204'600	150'745	-53'855	-26%
Gemeinkosten Sachkosten		11'829	63'100	26'211	-36'889	-58%
Material- und Warenaufwand	310	11'679	12'000	21'644	9'644	80%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	170'438	84'500	81'078	-3'422	-4%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigung	317	15'184	45'000	21'812	-23'188	-52%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	216'279	261'500	280'237	18'737	7%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'203'975	1'154'000	1'218'170	64'170	6%

Aufgabenumschreibung

Der Personaldienst wirkt federführend bei der Rekrutierung, der Personalbetreuung und der Personaladministration. Er unterstützt die Führungsverantwortlichen in personalrechtlichen Belangen und erledigt die Gehaltsadministration für die Stadtverwaltung, die Stadtwerke (ohne Lohn), Stadtbibliothek, Ludothek, Musikschule, den Sicherheitsverbund (SVRG) sowie für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB). Er nimmt auch die Aufgaben im Personalversicherungsbereich wahr. Der Personaldienst ist zuständig für die Berufsbildung aller Lernenden.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Anfang 2021 wurde die neue ERP-Software von Abacus eingeführt. Mit grossem Einsatz wurden im Personaldienst die Personal- und Stellenstammdaten in das neue Tool eingepflegt. Mit der Einführung des Mitarbeiterportals MyAbacus erhielten alle Mitarbeitenden ortsunabhängigen Zugriff auf ihre Stammdaten sowie auf die Dokumente ihres Personaldossiers und ihre Lohnabrechnungen. Entsprechende Mitarbeiterschulungen wurden intern durchgeführt. Die Software wird von den Mitarbeitenden und von den Führungskräften aktiv genutzt.

Zur Verwirklichung der Lohngleichheit ist am 1. Juli 2020 die Revision des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz GLG) in Kraft getreten. Unternehmen mit 100 oder mehr Arbeitnehmenden sind demnach dazu verpflichtet, eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Der Personaldienst hat diese Analyse durchgeführt und überprüfen lassen. Das Ergebnis bescheinigt, dass die Stadt Gossau die gesetzlichen Vorgaben erfüllt und die Gleichstellung der Geschlechter im Unternehmen sichergestellt ist.

Wegen Ressourcenkonkurrenz im Personaldienst konnten nicht alle geplanten Aufgaben realisiert werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Im Jahr 2023 ist die Mandatsübernahme für die Zeiterfassung und die Bereitstellung des elektronischen Personaldossiers für den Sicherheitsverbund Region Gossau SVRG sowie für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Region Gossau vorgesehen.

Auf Lehrbeginn 2023 werden die neuen Bildungsverordnungen und Bildungspläne für die beruflichen Grundbildungen «Kauffrau/Kaufmann EFZ» umgesetzt. Die vorliegenden Reformen stellen sicher, dass die jungen Kaufleute auch in Zukunft optimal auf die sich verändernde Arbeitswelt vorbereitet werden. Die Berufsbildner/-innen werden vom Personaldienst über die Neuerungen informiert und in der Umsetzung begleitet.

Leistung

Als zentrale Dienststelle sorgt der Personaldienst für eine zeitgerechte und korrekte Gehaltsadministration. Er erledigt auch alle damit verbundenen sozialversicherungsrechtlichen Aufgaben. Im Jahr 2022 waren es durchschnittlich 333 Abrechnungen pro Monat. Die Schule führt die Lohnverarbeitung seit diesem Jahr selbst aus. Die Stadtwerke sind hier nicht abgebildet, da sie einen eigenen Geschäftsbericht schreiben. Die Anzahl der ausgeführten Rekrutierungen ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 16% gestiegen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Verarbeitete Löhne für Stadt	Anzahl pro Monat	237	230	232
Verarbeitete Löhne für Schule	Anzahl pro Monat	240	0	0
Verarbeitete Löhne für Dritte	Anzahl pro Monat	95	95	101
Rekrutierungsverfahren	Anzahl pro Jahr	36	25	42

Die interne Weiterbildung hat zum Ziel, die Mitarbeitenden in ihrer Fach-, Sozial-, Selbst-, Gesundheits- und Führungskompetenz zu fördern. Zudem sollen sich die Mitarbeitenden an den Kursen bereichsübergreifend besser kennenlernen. Im Jahr 2022 fanden verschiedene interne Weiterbildungen in den Bereichen Arbeitsmethodik, Ernährung, Resilienz und Kommunikation statt. Für das Jahr 2022 war keine Personalbefragung geplant.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Absenzenmanagement führt zu wenig Ausfällen von Mitarbeitenden	Ausfalltage pro MA	8,7	< 8	7,5	erreicht
Die Mitarbeitenden sind für ihre Aufgaben befähigt	Anzahl interne Weiterbildungsangebote pro Jahr	keine	10	15.0	erreicht
Die Stadt Gossau ist eine attraktive Arbeitgeberin	Prozentuale Verteilung der positiven Antworten in der Personalbefragung	n. e.	n. e.	n. e.	nicht erhoben
Die Stadt Gossau bietet eine optimale Ausbildung für Lernende	Erfolgreiche Lehrabschlüsse in %	100	100	100	erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten liegen auf der Höhe des Vorjahres. In diesem Bereich sind die Lernenden aus dem kaufmännischen Bereich verbucht. Die Personalgemeinkosten sind auf die Leistungserfassung zurückzuführen, wie bereits weiter vorne ausgeführt. Die Gemeinkosten bei den Sachkosten betreffen die weiterverrechneten Hardware- und Softwarekosten. Die Dienstleistungen (Kto. 313) betreffen vor allem die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Lohnvergleichsanalyse und rechtliche Beratungskosten. Für die Ausbildung der Lernenden sind CHF 21'000 ebenfalls hier verbucht. Das Gegenstück zu den belasteten Personalkosten (Gemeinkosten Personal) bilden die weiterbelasteten Rückerstattungen (CHF 166'000). Als Beispiel seien hier die Weiterbelastungen für die Arbeit an Budget und Geschäftsbericht erwähnt wie auch die Rückerstattungen der Mandanten.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	630'711	647'700	635'316	-12'385	-2%
Gemeinkosten Personal		8'536	23'200	165'928	142'728	615%
Sachkosten	31	54'807	85'900	76'972	-8'928	-10%
Gemeinkosten Sachkosten		27'869	41'200	12'000	-29'200	-71%
Material- und Warenaufwand	310	4'665	200	126	-74	-37%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	19'786	43'000	56'725	13'725	32%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigungen	317	2'488	1'500	8'121	6'621	441%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	80	100	80	-20	-20%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	61'106	14'000	204'537	190'537	1361%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	259	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		632'769	742'900	673'759	-69'141	-9%

Aufgabenumschreibung

Die Stadtkanzlei ist die Stabsstelle des Stadtrats und des Parlaments. Sie bereitet Wahlen und Abstimmungen auf Bundes-, Kantons- und Stadtebene vor und führt diese wie auch das gesamte Einbürgerungsverfahren durch. Sie koordiniert wichtige öffentlichwirksame Verfahren für andere Amtsstellen. Zudem werden Gastwirtschaftspatente und Bewilligungen für Veranstaltungen erteilt. Das Landwirtschafts- und Marktwesen sowie diverse Querschnittsaufgaben runden das Aufgabengebiet ab.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Der Einbürgerungsrat behandelte mehr Verfahren als noch im Vorjahr. 2022 war ein eher ruhiges Abstimmungsjahr. Der finanzielle Aufwand ist deshalb tiefer ausgefallen. Alle Märkte (Klostermarkt, Maimarkt und Chläusler) konnten erstmals wieder uneingeschränkt durchgeführt werden. Die Anzahl der teilnehmenden Marktfahrer erreicht fast wieder das Niveau von vor Corona.

Das regionale Vernetzungsprojekt Gossau-Andwil-Gaiserwald hat eine hohe Akzeptanz. Mit dem Projekt wird die regionale charakteristische Artenvielfalt auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche erhalten und gefördert. Auch im Jahr 2022 wurden wieder einige Flächen neu für das Projekt gemeldet.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 machen den Einstieg in den intensiven Wahlkalender 2023/24.

Die Stadt Gossau feiert 2024 das 1200-Jahr-Jubiläum. Die Stadtkanzlei ist in die Organisation und die Vorbereitungen des Jubiläums stark eingebunden.

Leistung

Die Stadtkanzlei sorgt für den raschen und sicheren Ablauf aller Verfahren in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Abstimmungen und Wahlen	Anzahl Abstimmungsvorlagen/ Wahlen	20	25	15
Bürgerrechtsverfahren	Anzahl Verfahren vor Einbürgerungsrat	35	50	42
Regionale Vernetzung	Anzahl landw. Betriebe in % aller Betriebe	73	80	80
Attraktives Angebot für Markthändler/-innen	Anzahl Teilnehmende Maimarkt/Chläusler	120 / 180	170 / 270	160 / 240
Medienmitteilungen sind sach- und zeitgerecht verbreitet	Anzahl verbreitete Medienmitteilungen	128	120	121

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Abstimmungen und Wahlen werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl berechtigter Beschwerden	0	0	0	erreicht
Die Website der Stadt ist informativ und attraktiv	Seitenansichten	Relaunch, keine ganzen Jahreszahlen	200'000	keine plausiblen Zahlen wegen verschärften Datenschutz-Einstellungen (Cookie-Akzeptanz)	Ziel wird gelöscht
Die Einwohner/-innen sind gut über die Projekte und Tätigkeiten der Stadt informiert	Abdruckquote versandter Medienmitteilungen in %	75	> 70		erreicht

Mittelbedarf

In dieser Aufgabe werden die Personalkosten der Kanzlei sowie Abgaben, Gebühren und Honorare, aber auch Kosten für Drucksachen, Büromaterial, Porti sowie interne Kostenumlagen ausgewiesen. Mit der neuen Finanz- und HR-Lösung werden alle indirekt anfallenden Personalkosten über die internen Verrechnungen verbucht. Dies hat im Vergleich zum Budget 2022 zu grösseren Verwerfungen geführt. Die Sachkosten haben grössere Abweichungen bei den Drucksachen/Publicationen (– CHF 15'000), den Dienstleistungen Dritter (CHF 22'000), den Porti (– CHF 16'000) und den Honoraren (– CHF 18'000). Im Konto 33 Abschreibungen werden die Kosten für die Website und die Telefonanlage verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	897'595	770'800	801'268	30'468	4%
Gemeinkosten Personal		80'871	78'600	79'062	462	1%
Sachkosten	31	508'295	516'500	533'254	16'754	3%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	46'882	46'882	
Material- und Warenaufwand	310	146'091	167'500	151'603	–15'897	–9%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	355'147	337'500	325'496	–12'004	–4%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	1'616	1'616	
Mieten	316	4'394	3'000	3'296	296	10%
Spesenentschädigungen	317	2'663	5'500	4'361	–1'139	–21%
Verschiedener Betriebsaufwand	319	0	3'000	0	0	
Abschreibungen	33	0	40'200	81'866	41'666	104%
Finanzaufwand	34	0	0	1'003	1'003	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	138'404	206'800	191'825	–14'975	–7%
Fiskalertrag	40	16'245	16'000	15'457	–543	–3%
Entgelte	42	162'844	149'000	82'971	–66'029	–44%
Intern verr. Personalkosten		0	0	371'849	371'849	
Verschiedene Erträge	43	0	0	22'528	22'528	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'446'076	1'447'90	1'195'472	–252'428	–17

Aufgabenumschreibung

Für sämtliche Abteilungen (inklusive Schule, Stadtwerke, SVRG, KESB und SBZ) sind im ICT-Bereich Ressourcen bereitzustellen und Dienstleistungen zu erbringen. Die ICT-Dienstleistungen sind von hoher Qualität. Die Betriebssicherheit ist gewährleistet.

Zielerreichung**Ziele**

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Für zusätzliche Mitarbeitende und Schulklassen wurden Benutzer, Clients und Drucker in Betrieb genommen. In einem Schulhaus wurden Wandtafelsysteme mit interaktivem Flatscreen installiert, in zwei Schulhäusern wurde dies angepasst. Ein mobiles Arbeiten wurde verbessert. Office 365 für die Schule und Teams für die Verwaltung wurden erweitert. Für die Primarschulen und Kindergärten wurde ein MDM-System mit Tablets ausgebaut und das 1-zu-1-Tablet-System in Betrieb genommen. Zusätzliche Anwendungen wurden eingeführt, das Netzwerk wurde erweitert und modernisiert. Die Anzeigesysteme für Schulen und Verwaltung wurden ersetzt. Die Serverumgebung wie auch der Serverraum im Rathaus und in den Stadtwerken wurden optimiert und erweitert. Das Back-up-Konzept wurde ausgebaut. Die Citrix-Umgebung (Fernzugangs-SW) der Schule musste erneuert werden.

Teile des Netzwerks wurden auf NAC umgestellt. Das WLAN wurde erweitert und die Abdeckung erhöht. Das FTTH-CityLAN-Netzwerk wurde erweitert. Die Internet-Verfügbarkeit wurde erhöht. Die Sicherheit im Bereich Zugriff auf und vom Internet wurden erhöht. Technische Anforderungen und funktionelle Erweiterungen wurden veranlasst und implementiert. Ebenfalls wurde das neue FI/HR-System Abacus in Betrieb genommen und optimiert. Es wird der gesamte Zahlungsverkehr für die Verwaltung und die Schule darüber abgewickelt. Zudem werden die Arbeitszeit und deren Leistungen über das Abacus erfasst. Das Vorlagentool wurde durch eine Makrosignatur erweitert und dadurch die Sicherheit erhöht. Die Lernplattform EasyLearn wurde mit einigen Lernaktivitäten in Betrieb genommen. Für die Tagesstrukturen wurde die Verwaltungs-SW KiPro in Betrieb genommen. Aufgrund von Personalmangel konnte nicht jeder zusätzliche Service in gewünschter Frist umgesetzt werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die kundenorientierte Betreuung der stetig wachsenden ICT-Infrastruktur wird auch in Zukunft eine grosse Herausforderung darstellen. Das Aufgabenportefeuille des Informatikdienstes hat sich qualitativ und quantitativ stark verändert. Im Jahr 2022 wurde die ICT-Strategie analysiert und aktualisiert. Die Schul-Clients werden 2023 komplett erneuert, die dazugehörige Ausschreibung wurde vorbereitet, 2023 umgesetzt und die Clients anschliessend installiert. Auch das 1-zu-1-Tablet-Konzept (Tabletsystem für 5. bis 9. Klasse) wurde eingeführt, Optimierungen und Erweiterungen müssen noch zu einem besseren 1-zu-1-Tablet-Konzept getätigt werden.

Die Druckerumgebung wird für das Jahr 2024 analysiert, eine eventuelle Ausschreibung wird vorbereitet. Diverse neue Applikationen (auch zur Unterstützung der Digitalisierung) werden optimiert, beschafft und implementiert. Spezialdrucker/Plotter im Schulumfeld werden installiert und Scanner im Verwaltungsbereich erneuert.

NAC wird im Netzwerkmfeld weiter eingeführt und ein Notfallkonzept diesbezüglich ausgearbeitet. Eine Ausfallsicherheit für die externen Standorte wird im Bereich Netzwerk erarbeitet.

Die ausgeschriebene FI/HR-Applikation wird mit all ihren Schnittstellen und Umsystemen weiter optimiert. Fehlende Prozesse und Module werden ergänzt oder optimiert, bestehende angepasst und optimiert.

Der Mailserver wird optimiert und besser in die lokale Domain eingeführt. Teams wird für die Stadtwerke eingeführt wie auch eine zeitgemässe Dateiablage. Die Grundbuchverwaltung von Waldkirch wird in das System von Gossau integriert.

Leistung

Der Informatikdienst betreibt die gesamte ICT-Infrastruktur der Stadtverwaltung, der Schule, der Stadtwerke, der KESB und des SVRG. Den Anwendern werden sowohl die Fachanwendungen (Software) als auch die Hardware zur Verfügung gestellt. Der Informatikdienst betreut Services, Server, Dateiablage und die gesamte ICT-Vernetzung, die für Computer, Server, Telefonie, Gebäudeautomatisierung, Anzeigesysteme, Alarmierung, Zutritt und WLAN verwendet wird.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Betreute PCs und Notebooks	Anzahl	1'100	1'050	1'000
Tablets	Anzahl		500	700
Betreute Drucker	Anzahl	280	290	285
Betreute Telefonieanschlüsse	Anzahl	550	700	550
Betreute Server	Anzahl	75	80	75
Gebäudeautomatisierungen/ Schliessanlagen/Eintritts- systeme	Anzahl	13 / 18 / 2	12 / 17 / 2	13 / 18 / 2
WLAN-Netze	Anzahl	16	15	16
Betreute Standorte	Anzahl	33	35	33

Die Kundenbedürfnisse werden auf Kosten und Nutzen überprüft. Die Leistungen der Informatik werden kosten- und nutzenoptimiert erbracht.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Verfügbarkeit der ICT-Systeme (7 x 24)	Erfüllungsgrad in %	99	99	99	erreicht

Mittelbedarf

Die Informatikbetriebskosten weisen eine dynamische (vielseitig, schnelle Reaktionszeiten) Entwicklung auf; Grund dafür sind die Einführung neuer Fachanwendungen, grössere Releaseswechsel von bedeutenden Fachanwendungen, hohe Sicherheitsanforderungen oder die Ablösung und Erneuerung bestehender Systeme. Wesentlich geringere Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten führen zu Einsparungen bei den Sachkosten (Kto. 31). Die Abschreibungen auf den Investitionen werden gemäss dem Abschreibungsreglement getätigt.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	1'026'907	847'000	908'090	61'090	7%
Gemeinkosten Personal		320'252	147'700	244'370	96'670	65%
Sachkosten	31	1'607'098	2'318'100	1'908'873	-409'227	-18%
Gemeinkosten Sachkosten		4'500	4'500	4'150	-350	-8%
Material- und Warenaufwand	310	20'913	11'800	4'508	-7'292	-62%
Anschaffungen	311	275'110	481'700	347'048	-134'652	-28%
Dienstleistungen und Honorare	313	375'751	581'600	491'131	-90'469	-16%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	706'003	1'030'100	930'297	-99'803	-10%
Mieten	316	221'984	206'400	129'221	-77'179	-37%
Spesenentschädigungen	317	2'837	2'000	2'518	518	26%
Abschreibungen	33	416'467	601'300	122'234	-479'067	-80%
Finanzaufwand	34	11'899	900	4'085	3'185	354%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	36'799	50'000	36'898	-13'102	-26%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	220'141	126'000	219'447	93'447	74%
Intern verr. Kosten		2'590'561	2'836'000	1'324'920	-1'511'080	-53%
Verschiedene Erträge	43	9'345	20'000	0	-20'000	-100%
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		599'375	983'000	1'680'182	697'182	71%

Aufgabenumschreibung

Das Betreibungsamt führt auf dem Weg der Schuldbetreibung Zwangsvollstreckungen durch, die auf eine Geldzahlung oder eine Sicherheitsleistung lauten. Dazu gehören die Führung der Register, die Auskunftserteilung, die Bearbeitung von Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren, die Zustellung von Betreibungsurkunden, Pfändungs- und Verwertungsvollzüge, Abrechnungen mit Gläubigern und Schuldnern, Führung der Debitorenbuchhaltung. Weiter werden Hausverbote ausgesprochen und Wohnungsausweisungen vollzogen.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Anzahl der Zahlungsbefehle und Pfändungsvollzüge ist im Jahr 2022 ungefähr gleich geblieben. Der Vollzug von Pfändungen ist eine der Hauptaufgaben des Amtes. Vermehrt werden von Gläubigern detaillierte Abklärungen beim Pfändungsvollzug verlangt und durchgeführt. Dies betrifft vor allem auch die Selbstständigerwerbenden, die eine Abrechnungs- und Ablieferungspflicht haben und dieser nicht immer nachkommen. Beim Pfändungsvollzug nimmt die Komplexität der Fälle und entsprechend der zeitliche Aufwand zu. Immer weniger können Sachpfändungen vollzogen werden, da selten verwertbare Aktiven vorhanden sind und/oder deren Verwertung sich nicht lohnt.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Begehren werden grösstenteils online über die eSchKG-Schnittstelle eingereicht. Dies erleichtert das Erfassen von neuen Betreibungen vor allem bei Gläubigern, die mehrere Betreibungen gleichzeitig einreichen, erfordert jedoch eine sehr präzise und aufmerksame Arbeitsweise.

Leistung

Das Betreibungsamt betreut rund 340 Einkommens- und Verdienstpfindungsdossiers. Der Auftrag zum Vollzug von Pfändungen (intern und extern) erfolgt gegebenenfalls unter Beizug der Polizei. Das Betreibungsamt vollzieht laufend auch externe Pfändungen vor Ort bei den Schuldnern.

Das Betreibungsamt Gossau ist auch für die Gemeinden Andwil und Waldkirch zuständig. Zudem übernimmt das Betreibungsamt die zivilrechtlichen Aufgaben wie Erlass von Hausverboten und Vollzug von amtlichen Wohnungsausweisungen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	Anzahl	9'242	9'500	9'352
Zahlungsbefehle	Anzahl	4'935	4'800	4'825
Vollzogene Pfändungen	Anzahl	3'353	3'400	3'319

Die Registrauskünfte an die Kunden sind innerhalb eines Arbeitstages erteilt. Eingangsbegehren sind innerhalb von 3 Arbeitstagen ausgestellt.

Die Zustellungen erfolgen innert 14 Arbeitstagen, sofern der Schuldner erreicht werden kann. Die Pfändungen sind innerhalb von 5 Arbeitstagen vollzogen, sofern der Schuldner erreicht werden kann. Renitente und querulierende Schuldner werden konsequent mithilfe der Polizei zugeführt und bestraft. Pfändungsurkunden und Verlustscheine werden innerhalb von 30 Arbeitstagen an Schuldner und Gläubiger zugestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl geschützte Beschwerden	1	< 5	1	erreicht
Auskünfte werden innerhalb von 1 Arbeitstag erteilt	Erreichungsgrad in %	99	99	99	erreicht
Zahlungsbefehle werden innerhalb von 3 Arbeitstagen erlassen	Erreichungsgrad in %	98	98	99	erreicht
Pfändungsurkunden werden innerhalb von 20 Arbeitstagen erstellt	Anzahl fällige Pfändungsurkunden	5	< 30	< 20	erreicht

Mittelbedarf

Im Personalaufwand werden nebst den Bruttolöhnen auch die intern verrechneten Leistungen des Informatikdienstes verbucht. Die Kostenunterschreitung ist vor allem auf personelle Vakanzen zurückzuführen. Bei den Sachkosten sind vor allem die Informatikleistungen unter dem Budget ausgefallen. Die Beiträge der Gemeinden Andwil und Waldkirch für die Führung des Betreibungsamtes sind neu bei den Entgelten (Kto. 42, bisher 46) verbucht. Entsprechend sind die Gebühren als grösste Ertragsposition mit CHF 894'400 rund CHF 16'400 über dem Budget ausgefallen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	352'293	402'400	356'487	-45'913	-11%
Gemeinkosten Personal		18'379	52'200	46'961	-5'239	-10%
Sachkosten	31	63'464	179'900	133'643	-46'257	-26%
Gemeinkosten Sachkosten		17'305	127'100	88'799	-38'301	-30%
Material- und Warenaufwand	310	123	500	25	-475	-95%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	45'353	48'800	44'072	-4'729	-10%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigungen	317	433	2'000	501	-1'499	-75%
Wertberichtigung aus Forderung	318	250	1'500	246	-1'254	-84%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	300	300	400	100	33%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	862'408	880'000	896'441	16'441	2%
Verschiedene Erträge	43	0	0	3'691	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	15'000	15'000	0	-15'000	-100%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		-442'972	-260'200	-362'641	-102'441	39%

Aufgabenumschreibung

Elektronische Führung des Grundbuches; Auskünfte erteilen; Rechtsberatung; Auszüge über den Rechtsbestand erstellen; Verträge und Erklärungen erstellen und kontrollieren; öffentliche Beurkundungen beim Abschluss von Verträgen und Erklärungen vollziehen; Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Grundstückschätzungen; Zuteilung und Bereitstellung der Hausnummern.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Anzahl der Handänderungsverträge hat im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht abgenommen. Trotzdem sind die Einnahmen aus den Handänderungssteuern über den Erwartungen und CHF 611'200 höher als budgetiert. Die Grundstücksgewinnsteuern sind ebenfalls deutlich höher und CHF 1'093'900 über dem Budget ausgefallen. Beide Steuern sind in der Aufgabe 1310 verbucht. Im abgelaufenen Jahr konnten die Schätzungstagfahrten wieder planmässig durchgeführt werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Arbeitsbelastung im Grundbuchamt ist aufgrund der grossen Bautätigkeit, des florierenden Immobilienhandels sowie der weiteren Grundbuchgeschäfte immer noch hoch. Trotz Aufstockung des Stellenpensums ab dem Jahr 2021 um 50 Prozent konnte sich die Arbeitsbelastung nicht ganz normalisieren aufgrund eines längeren personellen Ausfalls im vergangenen Jahr.

Leistung

Das Grundbuch ist aktuell, fehlerfrei und vollständig nachgeführt. Die Daten stehen den Berechtigten für ihre Bedürfnisse zur Verfügung. Grundbuchgeschäfte werden fristgerecht vorbereitet und beurkundet. Klare Vertragsformulierungen sorgen für Rechtssicherheit. Registerauskünfte werden schnell bereitgestellt. Regelmässige Grundstückschätzungen leisten verlässliche Grundlagen für Grundeigentümer, Kreditgeber, Steuer- und Versicherungsbehörden. Neubauten erhalten ihre Gebäudeadresse.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Rechtsänderungen im Grundbuch	Anzahl	1'260	1'160	1'160
Erstellen von Erklärungen, Verträgen, Löschungen	Anzahl	672	530	754
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	604	535	507
Neuschätzung von Grundstücken	Anzahl	866	1'100	1'180

Einträge im elektronischen Grundbuch können nach deren Erfassung nicht mehr geändert werden. Die alle zwei bis drei Jahre durchgeführten Inspektionen der kantonalen Grundbuchaufsicht berichten über die Arbeitsqualität im Grundbuchamt. Bei den durchgeführten Berichtigungen wurde in zwei Fällen der Nachname richtiggestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erreichungsgrad in %	92	90	91	erreicht
Geschäfte werden innert 5 Arbeitstagen im Grundbuch eingetragen	Erreichungsgrad in %	98	98	98	erreicht
Die Einträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	8	< 5	2	erreicht
Alle turnusgemässen Schätzungen werden erledigt	Erreichungsgrad in %	96	98	98	erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus den Bruttolöhnen inklusive Sozialkosten und den Gleitzeitsaldi zusammen. Die Mehrkosten resultieren aus der Auszahlung der Gleitzeitsaldi und der Tatsache, dass auf den personellen Ausfall mit einer Neubesetzung ab September 2022 reagiert wurde.

Die Miete für die Räumlichkeiten des Grundbuchamtes im Werk 1 schlagen seit dem August 2021 mit jährlichen Ausgaben von CHF 55'500 zu Buche.

Im Sachaufwand wurden bei den Dienstleistungen und Honoraren rund CHF 93'000 weniger benötigt. Der grösste Teil stammt aus dem Umstand, dass die geplanten Projekte vom Geometer nicht im Jahr 2022 abgeschlossen werden konnten. Dadurch sind auch die budgetierten Entschädigungen von Bund und Kanton nicht ausbezahlt worden, weshalb die Einnahmen (Kto. 46) tiefer ausfielen.

Bei den Entgelten (Kto. 42) fielen die Gebühren erfreulicherweise um rund CHF 251'000 höher aus als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	506'404	515'900	563'053	47'153	9%
Gemeinkosten Personal		15'875	61'200	13'642	-47'558	-78%
Sachkosten	31	190'449	313'600	273'489	-40'111	-13%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	4'798	4'500	2'966	-1'534	-34%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	154'733	305'900	212'752	-93'148	-30%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	27'750	0	55'500	55'500	
Spesenentschädigungen	317	3'168	3'200	2'271	-929	-29%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	1'257'377	1'002'000	1'253'563	251'563	25%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	83'316	134'000	95'648	-38'352	-29%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		-627'965	-245'300	-499'027	-253'727	103%

Aufgabenumschreibung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt führt das Einwohner- und Stimmregister, verarbeitet Ausweisanträge von Schweizern und Ausländern, kontrolliert die Krankenversicherungspflicht, sorgt für die Bestattung verstorbener Einwohner/-innen, ist Sitz der AHV-Zweigstelle, des Sektionschefamts sowie der Hundekontrolle. Es leistet diverse Dienstleistungen (Beglaubigungen, Verkauf von Parkkarten, Herausgabe von Schlüsseln für Velounterstände, Kehrlichtmarken und unpersönliche Tageskarten). Hier ist auch der Sitz des regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Andwil, Gaiserwald, Gossau, Niederbüren und Waldkirch.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

**Entwicklung, wichtige Ereignisse,
Abweichungsanalyse**

Seit Sommer des Berichtsjahrs ist das Amt wieder personell vollzählig. Bis dahin wurde das Zivilstandsamt durch eine externe Zivilstandsbeamtin unterstützt, das Einwohneramt durch ehemalige Mitarbeiterinnen. Die Einführung des Schutzstatus S und die rasche Anmeldung der über 100 Schutzbedürftigen war für die involvierten Amtsstellen und betroffenen Personen wichtig, um die vielen administrativen Folgeschritte ausführen zu können. Mehr als ein Drittel aller Zuzüge (37%), über die Hälfte aller Wegzüge (53%) und jeder achte Umzug wurde online gemeldet und verarbeitet. Die Anzahl Todesfälle bewegte sich wieder im üblichen Bereich der Vorjahre. Das Zivilstandsamt war bei Trauungen sogar leicht weniger ausgelastet wie in den gästemässig eingeschränkten Pandemiejahre. Die neue Möglichkeit zur Entgegennahme von Geschlechtsänderungen und Umwandlung von eingetragenen Partnerschaften in Eheschliessungen war gut zu bewältigen.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Gemeinden haben die kantonale E-Government-Strategie für verbindlich erklärt. Digitalisierung und Online-Dienste werden gefördert und ausgebaut. So können zum Beispiel Gemeinde-Tageskarten ab 2024 nur noch personalisiert erworben werden, Reservierungen sind nicht mehr möglich. Für «digitale Kunden» eine Erleichterung, doch nicht alle finden sich in der digitalen Welt zurecht und nehmen für Auskünfte und Dienstleistungen den Weg ins Rathaus auf sich. Mit zusätzlichen Aufgaben im Zivilstandswesen (Geschlechtsänderung, Umwandlung von eingetragenen Partnerschaften) und der steigenden Anzahl von komplexen und zeitintensiven Aktenprüfungen für die Aufnahme von Personendaten von Flüchtlingen und Asylpersonen infolge Zivilstandsereignissen, verbunden mit dem Mehraufwand für die Beratung der betroffenen Personen (Dolmetscherdienste usw.) sind die Anforderungen und Arbeitslast beim regionalen Zivilstandsamt im Vergleich zum Gründungsjahr 2008 stetig gestiegen. Eine Analyse der nötigen Ressourcen ist vorzunehmen. Die Digitalisierung der Einwohnerdossiers kann ab dem nächsten Jahr fortgesetzt werden. Auf die Hinterlage des Heimatscheins für die Begründung des Hauptwohnsitzes könnte infolge Abfragemöglichkeit über das Zivilstandsregister seit Juni 2022 verzichtet werden, eine fehlende gesetzliche Grundlage verhindert dies noch, ist aber in Bearbeitung. Die Einführung des neuen Zivilstandsregisters (Infostar NG) wurde auf Ende des Jahres 2024 verschoben.

Leistung

Das Einwohneramt sorgt mit der aktuellen und korrekten Führung des Einwohnerregisters dafür, dass interne Amtsstellen sowie diverse kantonale Amtsstellen (Migrationsamt, Ausweisstelle, Sozialversicherungsanstalt, Amt für Militär und Zivilschutz usw.) ihre gesetzlichen Aufgaben wahrnehmen können. Es hat verschiedene zusätzliche Funktionen inne, wie zum Beispiel das Bestattungsamt, das Zivilstandsamt und die AHV-Zweigstelle. Kunden erhalten auch allgemeine Auskünfte und diverse Dienstleistungen wie beispielsweise Parkkarten, SBB-Tageskarten sowie diverse Bescheinigungen oder Beglaubigungen von Unterschriften. Das Zivilstandsamt führt seine Aufgaben gemäss ZGB und Zivilstandsverordnung aus.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Mutationen Einwohneramt	Anzahl	14'041	15'000	14'162
Identitätskartenanträge an Passbüro	Anzahl	789	700	799
Verkauf von Tageskarten	Auslastung in %	85	80	93
Ausgestellte Dokumente Zivilstandsamt	Anzahl	1'975	1'800	1'858
Beurkundungen Zivilstandsamt	Anzahl	758	1'000	809
Trauungen und Eintragung Partnerschaften	Anzahl	171	170	157

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Einwohnerregister ist aktuell	in %	100	100	100	erreicht
Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	< 5	< 5	< 5	erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten enthalten die direkt verbuchten Personalkosten inklusive aller Sozialkosten. Die Gemeinkosten werden direkt von der Leistungserfassung generiert. In den Sachkosten (Kto. 31) werden die Aufwendungen für Heimatscheine, Identitätskarten, Porti und Ausländerbewilligungen sowie Abfallmarken verbucht. Die Migrationsamtgebühren sind mit rund 50'000 tiefer ausgefallen. Bei den Gemeinkosten Sachkosten handelt es sich um Informatikkosten. Im Konto 319 sind die Geschenkgutscheine für Brautpaare ersichtlich. Als Fiskalertrag (Kto. 40) wurden die Hundesteuern und der Kantonsanteil unter Konto 36 verbucht. Im Konto 42 sind die Gebühreneinnahmen für Dienstleistungen und Weiterverrechnungen der Gebührenaufgaben verbucht. Somit sind auch die Gebühreneinnahmen für Ausländerbewilligungen tiefer ausgefallen. Ebenso werden die Personalverrechnungen für den Verkauf von Parkkarten, SBB-Tageskarten, Arbeiten der Hundekontrollstelle und die Dienstleistungen für das Bestattungswesen hier verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	522'515	540'860	542'932	2'072	0%
Gemeinkosten Personal		21'648	66'800	86'535	19'735	30%
Sachkosten	31	274'842	376'785	291'431	-85'354	-23%
Gemeinkosten Sachkosten		112'335	185'000	98'347	-86'653	-47%
Material- und Warenaufwand	310	2'108	2'830	2'246	-584	-21%
Anschaffungen	311	0	0	43	43	
Dienstleistungen und Honorare	313	148'741	175'400	171'738	-3'662	-2%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	10'000	10'100	10'000	-100	-1%
Spesenentschädigungen	317	1'658	3'455	2'307	-1'148	-33%
Übriger Betriebsaufwand	319	0	0	6'750	6'750	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	70	70	8'570	8'500	12143%
Fiskalertrag	40	83'100	80'000	85'500	5'500	7%
Entgelte	42	423'406	489'300	412'014	-77'286	-16%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	37'700	37'700	55'350	17'650	47%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		274'869	377'515	376'604	-911	-0%

Aufgabenumschreibung

Das Steueramt ist zuständig für das Steuerinkasso der natürlichen und juristischen Personen. Zu den weiteren Hauptaufgaben gehören das Veranlagungsverfahren, die Führung und Überwachung des Steuerregisters, die Fakturierung sowie die Besorgung des Quellensteuerverfahrens. Die vereinnahmten Staats- und Gemeindesteuern, die Feuerwehersatzabgabe, die Quellen- und Kirchensteuern sowie die Grundstückgewinnsteuern werden den partizipierenden Körperschaften abgeliefert.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Einführung der vollelektronischen Steuererklärung eFiling war ein richtiger Erfolg und die Erwartungen wurden weit übertroffen. Die meisten Kundinnen und Kunden schätzen es, dass der Ausdruck von Formularen und die Unterzeichnung der Quittung bei der vollständig digitalen Einreichung nicht mehr notwendig ist. Ein weiteres Plus war, dass man mit dem Handy über die App «oBEAM» die Dokumente einfach und sicher digital übermitteln konnte. Ebenfalls ein positiver Aspekt war für viele Kundinnen und Kunden der aktive Beitrag zur Digitalisierung im Steuerwesen zugunsten der Umwelt. Zusätzlicher Benefit der elektronischen Steuererklärung ist, dass die Steuerzahler deutlich schneller zu ihrem Steuerbescheid kommen, da das Steueramt die Daten direkt weiterverarbeiten kann, ohne diese erst im System zu übertragen.

Fazit, Ausblicke, Massnahmen

Die Digitalisierung wird weiter voranschreiten und der nächste Durchbruch wird die webbasierte elektronische Steuererklärung sein. Dieser Lösungsansatz hält für viele Steuerpflichtige zahlreiche Vorteile bereit. Die Steuererklärung kann zu jeder Zeit und ortsunabhängig bearbeitet und eingereicht werden. Es muss keine Software installiert werden. Dies wird die Arbeitswelt nochmals verändern, da sich gleichzeitig auch die Arbeitsformen und Arbeitsbedingungen ändern werden. Sekretariats- und Schalterpersonal werden mehrheitlich in der Beratung von Kunden über Chats, Videokommunikation usw. eingesetzt. Dadurch lässt es sich nicht vermeiden, dass weniger anspruchsvolle und repetitive Aufgaben wegfallen werden. Dafür gewinnen wir viel in der Effizienzsteigerung. Die Veranlagungsprozesse könnten besser gestaltet werden, weil manuelle Arbeitsschritte beim Eingang der Steuererklärung wegfallen würden, aber dafür bereits eine Plausibilitätskontrolle stattfinden könnte, was wiederum die Veranlagungsprüfung erleichtern wird.

Leistung

Das Steueramt vollzieht die Steuergesetzgebung von Bund und Kanton konsequent und rechtsgleich. Der weitaus grösste Teil der Einnahmen der Stadt Gossau resultiert aus dieser Arbeit. Damit leistet das Steueramt einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Wirken des gesamten Gemeinwesens.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Bereits veranlagte Steuererklärungen (lfd. Jahr) – Steueramt	Anzahl	11'293	11'000	11'105
Definitive Veranlagungen KStA SG und Steueramt (lfd. Jahr)	Anzahl	11'288	10'650	11'239
Steuererklärungen zu veranlagen aus Vorjahren – Steueramt	Anzahl	25	200	19
Definitive Veranlagungen Kantonales Steueramt aus Vorjahren	Anzahl	671	650	661

Die Leistungsziele orientieren sich an den Vorgaben des kantonalen Steueramtes.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Veranlagungen aus dem laufenden Jahr sind zu 85% erledigt	Veranlagungsstand in %	92	> 87	89	erreicht
Die Veranlagungen aus dem Vorjahr sind zu 90% erledigt	Veranlagungsstand in %	99	> 99	99	erreicht
Debitorenausstände sind tief	Ausstände in % des Steueraufkommens	8	< 10	9	erreicht
Der Steuerbezug ist rechtsgleich und gesetzeskonform	Prüfpunkte KStA Erfüllung in %	> 96	> 96	> 96	erreicht

Mittelbedarf

Die leicht höheren Personalkosten (Kto. 30) gegenüber dem Voranschlag sind auf die verbuchten Ferienguthaben, Sollzeiten und Dienstaltersgeschenke zurückzuführen. In den Gemeinkosten Personal sind die internen Verrechnungen enthalten. Die Sachkosten (Kto. 31) und Gemeinkosten Sachkosten beinhalten sämtliche Informatikkosten pro Arbeitsplatz wie Nutzungsgebühren eSCHKG, Worldline, VI, Nils usw., die nach der proportionalen Benützermethode zugewiesen werden und wodurch nur die Kosten für das Steueramt berechnet werden. Die Anwendung dieser Kostenberechnung wirkt sich positiv auf die Kostenstelle Steueramt aus. Der Material- und Warenaufwand (Kto. 310) ist erstmalig separat ausgewiesen und entspricht den Auslagen aus den Vorjahren. Die budgetierten Anschaffungen (Kto. 311) wurden nicht benutzt, da im Jahr 2022 keine Notwendigkeit bestand. Unter Dienstleistungen und Honorare (Kto. 313) sind sämtliche Gebührenbelastungen an andere Gemeinwesen, Beraterhonorare, Dienstleistungen Dritter usw. verbucht. Diese sind infolge hoher Inkassogebühren wie Gerichtskosten, Arreste, externe Beratungshonorare höher ausgefallen. Im Konto Mieten (Kto. 316) sind die Anlässe des Steueramts, die im Fürstenlandsaal stattfinden, verbucht. Die Spesenentschädigungen (Kto. 317) bewegen sich in der Höhe des Budgets. Mitglieder- und Verbandsbeiträge sind im Transferaufwand (Kto. 36) verbucht. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten Rückerstattungen der Betreibungsspesen, Arrestgebühren, Gerichtskosten und EO-Entschädigungen. Durch die aktive Verlustscheinbewirtschaftung konnten Steuerschulden in der Höhe von CHF 340'000 abgebaut werden und gleichzeitig die früheren angefallenen Betreibungskosten eingefordert werden, was sich bei den Entgelten positiv auswirkt. Die Bezugsprovisionen Kantonssteuern, Kirchensteuern und Rückerstattungen Dritter sind im Transferertrag (Kto. 46) verbucht. Diese sind nur leicht unter dem Budget ausgefallen. Grund dafür sind die Kirchnaustritte, die sich negativ auf die Bezugsprovisionen Kirchensteuern auswirken.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	875'848	880'700	885'375	4'675	1%
Gemeinkosten Personal		25'609	81'200	51'811	-29'389	-36%
Sachkosten	31	200'910	294'400	259'820	-34'580	-12%
Gemeinkosten Sachkosten		50'134	153'900	74'653	-79'247	-51%
Material- und Warenaufwand	310	0	1'000	308	-692	-69%
Anschaffungen	311	0	6'000	0	-6'000	-100%
Dienstleistungen und Honorare	313	148'313	130'000	181'554	51'554	40%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	1'223	1'500	1'265	-235	-16%
Spesenentschädigungen	317	1'240	2'000	2'040	40	2%
Transferaufwand	36	445	1'500	961	-539	-36%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	150'167	141'000	194'349	53'349	38%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	756'919	780'000	773'056	-6'944	-1%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		195'726	336'800	230'562	-106'238	-32%

Aufgabenumschreibung

Grundlage ist das Leitbild «Gossau35». Die Stadtentwicklung stellt in Zusammenarbeit mit den städtischen, regionalen und kantonalen Dienststellen eine koordinierte Planung sicher. Sie erarbeitet die für eine zukunftsgerichtete Entwicklung notwendigen Grundlagen und sorgt für deren Umsetzung. Neu übernimmt die Stadtentwicklung auch die konzeptionelle und planerische Bearbeitung der Mobilitätsthemen, die Ausarbeitung der SNP Gewässerraum sowie der SNP Teilstrassenpläne von Tiefbauamt. Zudem unterstützt die Abteilung die Behörden und Verwaltung in rechtlichen Fragen.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Betreffend Ortsplanungsrevision wurden die Mitwirkungen zum Richtplan und zur Schutzverordnung ausgewertet sowie zusätzliche Grundlagen (Inventare) erarbeitet. Die Entwürfe zu Baureglement und Zonenplan wurden durch eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe erarbeitet und konnten Ende Jahr dem Stadtrat zur Beratung übergeben werden. Die kooperative Planung für das Areal St.Gallen West-Gossau Ost wurde weiterbearbeitet und von der Stadtentwicklung und der Verkehrsplanerin auch aktiv begleitet. Erstmals konnte eine stadteigene Parzelle (Nr. 3335) in einem Investorenauswahlverfahren auf der Basis eines ausgewählten Projektes einem Investor im Baurecht abgegeben werden. Ein Prozess, der Mitte 2021 startete, konnte somit Ende 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

Zur Deponie Nutzenbuecherwald konnte die öffentliche Mitwirkung durchgeführt und das Deponievorhaben Radmoos aufgelegt werden. Beim Projekt der Geländeaufschüttung im Städeli-Weid-Gapf laufen immer noch Gespräche zwischen einzelnen Grundeigentümern und den zukünftigen Betreibern.

Bei der Planung Walter Zoo wurde auf der Basis der Rückmeldungen aus Mitwirkung und kantonaler Vorprüfung das Gesamtplanungspaket Zooerweiterung überarbeitet. Im November 2022 konnten die Unterlagen, unter anderem der Sondernutzungsplan, der Teilzonenplan, der Teilstrassenplan und die Gewässeraumfestlegung öffentlich aufgelegt werden.

Das Gebiet Hinterweg soll moderat entwickelt werden, und seinen Charakter behalten. Dazu wurde der partizipative Prozess mit den Grundeigentümerschaften sowie Experten intensiviert: Expertenskizzen zu Bebauung, Zusammenstellung rechtliche Grundlagen, Balkonstudie und Workshops mit Grundeigentümern.

Bei den Schulhäusern Othmar und Haldenbüel wurde 2021 prozesshaft mit Schülerinnen und Schülern, sowie anschliessend mit Schulleitungen, Lehrpersonen und Verwaltungsabteilungen die Ergänzung der Schulaussenanlagen als Mittelstufe Spiel- und Begegnungsplatz geplant. Stadtrat und Parlament bestätigten Ende 2022 das Budget für die bauliche Realisierung durch das Hochbauamt im Jahr 2023.

Im Mai 2022 wurde der online-Kataster (ÖREB) der in Kraft gesetzten öffentlich rechtlichen Eigentumsbeschränkungen in Gossau vom Kanton öffentlich geschaltet. Dem ging ein mehrjähriger Prozess der Aufarbeitung der teilweise über hundertjährigen Pläne voraus.

Das Instrument und die Plattform der E-Mitwirkung – ergänzend zum Papieraushang – wird von mehreren städtischen Abteilungen und der Bevölkerung bereits selbstverständlich als Informationskanal und zur aktiven Mitwirkung genutzt.

Der mehrjährige Prozess mit den Grundeigentümerschaften zur qualitätsvollen Entwicklung des Gebietes Andwiler-Tannenstrasse mit Wohnen und Gewerbe (inkl. Erweiterung Busdepot) konnte mit der gütlichen Einigung mit Einsprechern abgeschlossen werden. Die Planungsunterlagen wurden rechtskräftig.

Die Planung für die Velostrasse Haldenstrasse-Lerchenstrasse wurde gestartet. Das Projekt konnte Ende Jahr mit der öffentlichen Mitwirkung der Bevölkerung präsentiert werden. Für die Bahnhofstrasse wurden vier Varianten für die künftige Gestaltung als primäre Fuss- und Veloachse aufgezeigt. An einer Partizipationsveranstaltung im Frühling konnten Anwohnende, Eigentümerinnen und Interessenvertretende die Varianten beurteilen. Aufgrund der Rückmeldungen wurde eine Bestvariante ausgearbeitet, welche im November wiederum präsentiert und diskutiert wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde für die Wilerstrasse ein Betriebskonzept in zwei Varianten ausgearbeitet. Dadurch konnte die blockierte Situation für einen privaten Neubau am Eichenkreisel gelöst werden und aufgezeigt werden, wie die Wilerstrasse künftig funktionieren könnte.

Mittels einer Machbarkeitsstudie konnte gemeinsam mit der SBB die beste Lage für eine Veloquerung am Bahnhof Gossau gefunden werden, wie sie in einer Initiative gefordert worden war. Aufgrund der übergeordneten Rahmenbedingungen der Grundeigentümerin SBB kann erst 2040 mit einer Inbetriebnahme gerechnet werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die öffentlichen Mitwirkungen (Schutzverordnung, Richtplan) konnten nicht wie vorgesehen im Herbst 2022 durchgeführt werden. Diese werden im Frühjahr 2023 durchgeführt. Dies ist zum einen auf Stellenvakanzen zurückzuführen sowie auf einen spät eingegangenen Vorprüfungsbericht des Kantons zum Richtplan. Nicht desto trotz wurde der Entwurf des Rahmennutzungsplanes (Zonenplan und Baureglement) durch den Stadtrat weiterberaten und soll nach Abschluss der Beratung des kommunalen Richtplanes im Parlament (Ende 2023) Mitte 2024 der öffentlichen Mitwirkung, der kantonalen Vorprüfung und der Anhörung unterstellt werden.

Leistung

- Totalrevision kommunaler Richtplan sowie Zonenplan, Baureglement und Schutzverordnung als Teil der Ortsplangunsrevision
- Erarbeitung und Anpassung von Sondernutzungsplänen und Teilzoneplänen
- Erstellung von Konzepten und Studien (Städtebau, Aufwertung öffentlicher Raum)
- Konzeptionelle Verkehrsplanung
- Proaktive Haltung in Planungsfragen und frühzeitiger Einbezug von Grundeigentümern, Bauherrschaft/Investoren in die Planungsprozesse
- Einbringen der kommunalen Anliegen in regionale/kantonale Planungen
- Bearbeitung von Anliegen aus der Bevölkerung (Quartiermitwirkung)
- Begleitung und Unterstützung von Arealentwicklungen privater Grundeigentümer im Sinne der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Überarbeitung Stadtentwicklungskonzept und Richtplan	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	1	1	1
Totalrevision Zonenplan, Baureglement und Schutzverordnung	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	3	3	3
Erarbeitung Teilzonen- und Sondernutzungspläne, Arealentwicklungen, Studien und Konzepte	Geschäfte in Arbeit oder abgeschlossen	22	20–25	30
Erarbeiten Studien, Konzepte, Projekte der Verkehrsplanung (zB. Betriebs- und Gestaltungskonzepte)	Geschäfte in Arbeit oder abgeschlossen			14
Regionalplanung (Region SG; Aggloprogramm)	Projekte in Arbeit oder abgeschlossen	2	2	2

Leistungsziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Siedlungsentwicklung SG-West – Gossau Ost	Start Entwicklungsplanung	ist erfolgt		ist erfolgt	erreicht
Schutzverordnung	Öffentliche Mitwirkung durchgeführt	ist erfolgt		ist erfolgt	erreicht
Teilzonenplan/ Sondernutzungspläne	Öffentliche Mitwirkung / öffentliche Auflage	5		5	erreicht

Wirkung

Gegenüber 2021 hat die Bevölkerung um 27 Personen abgenommen, was gegenüber 2018 einem durchschnittlichen jährlichen Verlust von knapp 0,2% entspricht. Die Steuerkraft pro Einwohner/-in hat gegenüber 2021 um CHF 171 zugenommen.

Wirkungsziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Erhöhung der Standortqualität	Bevölkerungswachstum in % (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	0,1	0,6	0,15	nicht erreicht
Erhöhung der Standortqualität	Wachstum Steuerkraft je Einwohner/-in in %	2'489	2'420	2'660	erreicht
Erhöhung der Standortqualität	Zahl der Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalente)	n. e.	n. e.	n. e.	

Mittelbedarf

Die Personalkosten steigen in Folge von zusätzlich benötigten Ressourcen an. Notwendig war dies wegen den Arbeiten Ortsplanrevision. Im Budget vorgesehen war eine zusätzliche Stelle. Diese konnte erst im Herbst besetzt werden. Der Bereich Sachkosten schliesst im Budgetrahmen ab. Im Konto 313 Dienstleistungen sind Projektbegleitungen für Dritte verbucht. Unter Abschreibungen werden die Kosten für aktivierte Planungen im Bereich Raumplanung verbucht. Je nach Stand der Arbeiten, können die Projekte früher abgeschlossen werden, was zu einer Mehrbelastung führt. Im Konto 43 verschiedene Erträge sind aktivierte Eigenleistungen der Raumplanung für Investitionsprojekte verrechnet. Rückerstattet wurden vom Kanton Kosten für ÖREB (Kto. 42).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	529'540	678'200	605'096	-73'104	-11 %
Gemeinkosten Personal		1'739	44'800	34'896	-9'904	-22 %
Sachkosten	31	240'636	431'300	440'804	9'504	2 %
Gemeinkosten Sachkosten		1'879	61'800	17'921	-43'879	-71 %
Material- und Warenaufwand	310	2'282	1'500	1'406	-94	-6 %
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	235'255	368'000	419'947	51'947	14 %
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigungen	317	1'221	0	1'529	1'529	
Abschreibungen	33	57'964	9'950	71'985	62'035	623 %
Finanzaufwand	34	1'830	0	1'794	1'794	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0		0	
Transferaufwand	36	91'194	62'000	62'245	245	0 %
Fiskalertrag	40	0	0		0	
Entgelte	42	0	0	34'040	34'040	
Verschiedene Erträge	43	0	0	33'233	33'233	
Finanzertrag	44	0	0		0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0		0	
Transferertrag	46	0	0	22'100	22'100	
Bezug aus Reserven	48	0	0		0	
Nettoaufwand		922'903	1'226'250	1'127'447	-98'803	-8 %

Aufgabenumschreibung

Kultur ist Teil der Standortqualität und stiftet Identität. Die Stadt nimmt ihre Verantwortung für das kulturelle Umfeld in Gossau wahr. Nebst eigenen Aktivitäten unterstützt sie Vereine und andere Kulturschaffende in ihrem Engagement. Grundlage bilden das Kulturkonzept vom Juli 2008 und die Leitsätze der Stadtentwicklung. Sie zeigen Offenheit gegenüber dem kulturellen Leben in der Region.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Veranstaltungen, welche die Stadt oder die Ortsbürgergemeinde (im Auftrag der Stadt) organisieren oder wesentlich mitfinanzieren, konnten mehrheitlich durchgeführt werden. Einzig Vereinsempfänge nach eidgenössischen Festen fanden nicht statt. Vom 20. bis 28. Mai 2022 war Gossau Gastgeber des Schweizer Gesangsfestivals. Über 9000 Sängerinnen und Sänger sowie rund 35'000 Besucherinnen und Besucher haben an einem grossartigen Fest teilgenommen. Auch viele private Kulturveranstaltungen und auch Grossveranstaltungen wie die «Blues Nights» haben letztes Jahr wieder stattgefunden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Es kann davon ausgegangen werden, dass 2023 nochmals mehr kulturelle Veranstaltungen, auch Grossveranstaltungen, durchgeführt werden können.

Erstmals nimmt am 10. August 2023 ein Jassteam aus Gossau am «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens teil. Als Belohnung bei einem Sieg gegen die Vertretung von Gaiserwald würde eine Woche später die Live-TV-Sendung vom Kirchplatz Gossau ausgestrahlt werden. 2023 wird die regionale Kulturförderorganisation Fürstenland–St. Gallen–Bodensee gegründet. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, dass sich der Kanton zu gleichen Teilen wie die Gemeinden an Kulturaktivitäten von regionaler Bedeutung beteiligen.

Leistung

Die Stadtverwaltung organisiert die Bundesfeier. Weil keine Gastgemeinde gewonnen werden konnte, fand die Feier 2022 in einem etwas kleineren Rahmen und mit der tatkräftigen Unterstützung der Vereine statt. Die Stadt bemüht sich, dass im Jahr 2024 wieder eine Bundesfeier mit Gastgemeinde stattfinden kann. Andere jährlich wiederkehrende öffentliche Anlässe werden direkt von Vereinen/Institutionen durchgeführt, wobei diese von der Stadt Gossau finanziell unterstützt werden.

Wesentliche Rechnungspositionen im Kulturbereich sind der Trägerschaftsbeitrag und die Raummiete für Stadtbibliothek/Ludothek sowie der jährliche Beitrag an den Walter Zoo.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Kulturelle Anlässe	Anzahl	4	7	6
Veranstaltungen Kultur	CHF	99'318	279'000	220'489
Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	CHF	149'247	447'500	346'856

Veranstaltungen in Gossau sprechen ihr Zielpublikum an. Der Erfolg soll nicht nur anhand quantitativer Grössen, sondern auch aufgrund von Feedbacks beurteilt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Das Angebot der Stadtbibliothek wird gut genutzt	Anzahl Medienausleihen physisch/Jahr (ab R 2020: + digital)	150'937	135'000	160'844	erreicht
Der Walter Zoo wird gut besucht	Anzahl Besucher/Jahr	237'287	270'000	291'511	erreicht
Das Angebot der Ludothek wird gut genutzt	Anzahl Spielausleihen/Jahr	20'392	18'000	21'069	erreicht

Mittelbedarf

Die Kulturrechnung hat exakt im Budget abgeschlossen. Grösste Positionen sind: Trägerschaftsbeitrag Stadtbibliothek CHF 359'700, Trägerschaftsbeitrag Ludothek CHF 118'700, Beitrag Walter Zoo CHF 150'000, Dienstleistungen Jubiläum 2024 CHF 171'200, Beitrag Schweizer Gesangsfestival CHF 190'000. Die Vereine erhalten eine reduzierte Pauschale zur Nutzung des Fürstenlandsaals. Die Differenz zum üblichen Tarif wurde der Kulturrechnung belastet.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	143	4'000	2'113	-1'888	-47%
Gemeinkosten Personal		27'277	32'000	35'343	3'343	10%
Sachkosten	31	369'081	486'200	499'469	13'269	3%
Gemeinkosten Sachkosten		810	0	720	720	
Material- und Warenaufwand	310	13'009	15'000	9'284	-5'716	-38%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	0	0	1'575	1'575	
Dienstleistungen und Honorare	313	114'844	232'000	247'275	15'275	7%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	239'076	239'200	239'076	-124	-0%
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	
Verschiedener Betriebsaufwand	319	1'342	0	1'540	1'540	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	808'801	1'040'100	1'005'708	-34'392	-3%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	8'953	0	9'194	9'194	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'196'350	1'562'300	1'533'438	-28'862	-2%

Aufgabenumschreibung

Das Finanzamt bereitet die zur Führungsunterstützung notwendigen Informationen auf, führt die Finanz- und die Betriebsbuchhaltung, betreut die Sachversicherungen, stellt die Zahlungsbereitschaft sicher und ist als interne Finanzaufsicht tätig. Das Finanzamt führt ausserdem die Buchhaltung von Organisationen, die durch die Stadt mitfinanziert werden. Sie unterstützt den Rat bei Controlling.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Einführung der Software Abacus lief das ganze Jahr über. Vor allem «Kinderkrankheiten» mussten eliminiert werden. Die personellen Engpässe beim Softwarepartner Abraxas liessen das ganze Jahr nicht nach. Die Einführung der einzelnen Tools litt darunter in zeitlicher und qualitativer Hinsicht. Aus der neuen Leistungserfassung für die Mitarbeitenden resultierte die automatische Verbuchung der Leistungen auf die einzelnen Kostenstellen. Das führte dazu, dass die internen Verrechnungen nun über alle Aufgaben und Bereiche erfolgen. Dies führte zu grossen Abweichungen im Ausweis der Kosten in den einzelnen Aufgaben (siehe unten Mittelfluss). Die Digitalisierung des Geschäftsberichtes konnte wegen der Einführung der Software Abacus nicht wie gewünscht vorangetrieben werden. Das Projekt «Benchmark» litt ebenfalls an der Einführung von Abacus. So liegen zwar die Resultate vor, jedoch sind die Daten noch nicht gebührend verarbeitet worden. Sehr gut gelungen ist die Einführung des Kreditoren-Workflows flächendeckend in Schule und Verwaltung.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Einführung der Buchhaltungssoftware benötigte einen grossen Anteil der vorhandenen Ressourcen. Es war jedoch richtig, keine externen Berater für die Einführung zu verpflichten. Nur so ist garantiert, dass das Know-how im Betrieb erarbeitet werden kann. Bei der Ausgestaltung der Betriebssoftware Abacus wird nochmals ein Effort notwendig sein, um die Einführung als gelungen abzuschliessen. Die Mitarbeitenden müssen nach den ersten Erfahrungen sensibilisiert und geschult werden. Die Digitalisierung wird nochmals angegangen und das Projekt «Benchmark» mit Elan vorangetrieben.

Leistung

Das Finanzamt führt verschiedene Buchhaltungen für Mandanten der öffentlichen Hand, die für Gossau Dienstleistungen erbringen. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf der Führung des Rechnungswesens im Stadthaushalt. Die Zahlungsbereitschaft konnte jederzeit sichergestellt werden. Die Anzahl Buchungen wird jeweils von der Softwarefirma erhoben und in Rechnung gestellt. Die Negativzinspflicht ist aufgehoben worden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Führen der Finanzbuchhaltung	Anzahl Buchungen	68'142	95'000	68'142
Führen der Kreditorenbuchhaltung	Anzahl Verbuchungen	35'629	25'000	35'629
Führen der Kostenrechnung	Anzahl Buchungen	40'449	42'000	40'449
Verlustschein-Inkasso via E-SchKg	Anzahl ausgestellte Dokumente	125	150	0
Eingeleitete Betreibungen	Anzahl	196	200	25
Führen von Mandantenbuchhaltungen	Anzahl	4	4	4
Anlagebuchhaltung	Anzahl Anlagen	460	500	465
Zahlungsvolumen	Mio. CHF	195	170	200

Die unten aufgeführten Leistungsziele konnten erreicht werden. So gab es im Berichtsjahr 2022 keine Revisionsbemerkungen, die durch das Finanzamt verursacht wurden. Die Revisionsgesellschaft attestierte dem Finanzamt, dass die Buchhaltung korrekt und vorschriftsgemäss geführt wurde. Die Bewirtschaftung der Verlustscheine konnte an das Steueramt weitergegeben werden. Beim Inkasso sind die Rückstände im Laufe des Jahres aufgearbeitet worden. Das Ziel, keine Negativzinsen zu bezahlen, wurde obsolet. Die Nationalbank hat die Minuszinsbelastung aufgehoben.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht ohne Einschränkungen	keine	keine	keine	erreicht
Verarbeitung Verlustscheine	Einbringungsquote	2,50%	2,50%	0.00%	erreicht
Inkasso	Inkassomassnahmen für alle offenen Forderungen	100,00%	100,00%	100,00%	erreicht
Günstige Kapitalaufnahme	Kreditsatz höchstens 0,75% über dem Swap-Satz	100,00%	100,00%	0.00%	erreicht
Kapital- und Zinsendienst	Keine Minuszinsen	611	0	0	aufgehoben
Geschäftsbericht/IAFP	Termineinhaltung, Anzahl nicht eingehaltener Termine	0	0	0	erreicht

Mittelbedarf

Der Personalaufwand steigt auch gegenüber dem Budget an. Ein Wechsel beim Personal führte zu einer Doppelbesetzung für zwei Monate. Die Gemeinkosten Personal sind auf die Belastung aus internen Verrechnungen zurückzuführen. Die Kostentreiber liegen bei IAFP und Geschäftsbericht. Bei den Dienstleistungen Dritter (Kto. 313) wurden Aufträge nicht vergeben, sondern im Amt erledigt. Bei den Verschiedenen Erträgen (Kto. 43) handelt es sich um aktivierte Eigenleistungen. Diese sind auf die Einführung der Rechnungswesen-Software Abacus zurückzuführen. Die Verlustscheine aus dem Bereich Steuern werden nicht mehr im Finanzamt bearbeitet (Kto. 40). Die Entgelte betreffen die Dienstleistungseinnahmen für Mandanten.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	505'873	488'800	558'483	69'683	14%
Gemeinkosten Personal		13'658	34'800	108'607	73'807	212%
Sachkosten	31	211'449	308'800	254'773	-54'027	-17%
Gemeinkosten Sachkosten		56'609	155'000	131'519	-23'481	-15%
Material- und Warenaufwand	310	3'400	5'350	3'217	-2'133	-40%
Anschaffungen	311	9'561	3'000	24	-2'977	-99%
Dienstleistungen und Honorare	313	112'193	115'150	92'656	-22'494	-20%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	25'000	25'500	24'734	-766	-3%
Spesenentschädigungen	317	4'686	4'800	2'623	-2'177	-45%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	1'036	1'360	1'073	-287	-21%
Fiskalertrag	40	328'180	0	0	0	
Entgelte	42	51'245	61'400	44'203	-17'197	-28%
Verschiedene Erträge	43	40'000	0	45'287	45'287	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		312'591	772'360	833'446	61'086	8%

Der aufgabenorientierte Stadthaushalt bedingt, dass nicht aufgabenorientierte Einnahmen und Ausgaben in einer Gruppe zusammengefasst werden, damit die rechnerische Übereinstimmung mit der Artengliederung hergestellt ist. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Steuereinnahmen, die Anteile an den Steuern des Kantons und die Ablieferungen der Stadtwerke. Im Weiteren werden an dieser Stelle die Zinsen und die Abschreibungen verbucht.

Zielerreichung**Ziele**

keine

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

**Entwicklung, wichtige Ereignisse,
Abweichungsanalyse**

In diesem Bereich sind keine Kommentare vorgesehen. Denn diese Aufgabe gilt als Sammeltopf für Positionen, die nicht einer anderen Aufgabe zugeordnet werden können.

Leistung

Die Planung im Rahmen des IAFP umfasst die Steuererträge, die Liquidität, die Abschreibungen und die Zinsen. Als Grundlage für die Steuereinnahmen dienen die Informationen aus dem Aufgaben- und Finanzplan des Kantons sowie jene des kantonalen Steueramtes. Auf dieser Grundlage werden die Steuereinnahmen des Stadthaushalts geplant. Der Investitionsplan bildet die Basis für die Berechnung der notwendigen Abschreibungen. Der Planung der Zinsen und der Liquidität liegen der Voranschlag und die Planjahre sowie die Investitionsplanung zugrunde.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Steuerplanung	Stunden	20	18	5
Abschreibungsplanung	Stunden	34	30	25
Liquiditätshaltung und -planung	Stunden	35	25	32

Die Steuerplanung ist dann optimal, wenn es zu keinen unerklärbaren Abweichungen zwischen Planung und den effektiven Werten kommt. In der Liquiditätsplanung geht es darum, keine ungewollten, kurzfristigen Kredite aufnehmen zu müssen. Eine optimale Struktur bei den Passivzinsen ermöglicht, auch in Hochzinsphasen eine tiefe bis mittlere Verzinsung auszuweisen. Da die Zinsen nach wie vor tief sind, nimmt das Finanzamt kurzfristig laufende Kredite auf.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Berechnung des Steuereingangs der Steuern privater Personen	Abweichung in %	3.00%	5.00%	3.00%	erreicht

Mittelbedarf

In dieser Aufgabe werden alle Kosten und Erträge verbucht, die keiner Aufgabe direkt zugeordnet werden können. Die Sachkosten betreffen die Forderungsverluste auf Debitorenausstände, an Steueranteilen vom Kanton und aus Gemeindesteuererlassen. Im Konto Sachkosten werden Forderungsverluste der Gemeindesteuern, der Anteile an den kantonalen Steuern und aus dem Debitoreninkasso und der Verlustscheinbewirtschaftung verbucht.

Die Abschreibungen liegen deutlich unter dem budgetierten Wert. Der Grund liegt darin, dass verschiedene Bauprojekte noch nicht abgeschlossen werden konnten. Diese werden in der Bilanz als «Anlagen im Bau» geführt und nicht abgeschrieben. Wertberichtigt wurde wiederum die Beteiligung der Sana Fürstenland AG.

Im Transferaufwand werden die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen verbucht (Strassen Kanton und Korporationen). Im Konto 38 werden 50% der Aufwertung im Finanzvermögen als Reserve verbucht. Dies gemäss dem Reglement «Reserve Werterhalt Finanzvermögen».

Im Fiskalertrag werden die Einnahmen aus den Gemeindesteuern und den Anteilen der kantonalen Steuern verbucht. Die Einnahmen liegen für einmal deutlich unter Budget und Vorjahr. Die Einkommenssteuern der privaten Personen und die Steuern juristischer Personen liegen unter dem Budget. Aufgefangen wird das Minus durch ein Plus bei den Handänderungssteuern und Grundstückgewinnsteuern.

Im Finanzertrag sind nebst Zinseinnahmen rund CHF 1,1 Mio. an Aufwertungen von Finanzliegenschaften verbucht. Der Bezug aus den Reserven betrifft die Auflösung der Aufwertungsreserven.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	0	0	0	0	
Sachkosten	31	238'927	40'000	159'781	119'781	299%
Abschreibungen	33	6'388'108	6'388'300	6'178'003	0	
Finanzaufwand	34	616'471	233'900	249'173	15'273	7%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	713'071	706'570	722'215	15'645	2%
Einlage in Rückstellung	38	826'800	0	619'100	619'100	100%
Fiskalertrag	40	61'150'753	59'470'000	64'718'472	5'248'472	9%
Entgelte	42	2'933'128	3'100'000	2'890'000	-210'000	-7%
Verschiedene Erträge	43	130	0	0	0	
Finanzertrag	44	156'204	45'000	337'471	292'471	650%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	463'753	490'500	577'567	87'067	18%
Bezug aus Reserven	48	5'079'325	4'996'300	4'994'903	-1'397	-0%
Nettoaufwand		-60'999'916	-60'733'030	-65'590'141	-4'857'111	8%

BILDUNG



Aufgabenbereiche

Die Bildung umfasst sämtliche Aufgaben zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Volksschule, inklusive der Förder- und Zusatzangebote, der Führung und Verwaltung sowie der Gesundheitsförderung der Kinder. Zudem organisiert und führt das Departement Bildung die familienergänzenden Tagesstrukturen. Durch den regelmässigen Austausch und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Schulträgern und bildungsnahen Institutionen in Gossau entwickelt sich das vielfältige Schulangebot des Bildungsplatzes Gossau stetig weiter.

Zielerreichung

Die Schule der Stadt Gossau blieb nach der Coronakrise im Jahr 2022 durch die Folgen des Ukraine-Krieges weiterhin stark gefordert. Integrationsklassen wurden gebildet und die Schülerinnen und Schüler in die Regelklassen integriert. Der Schulbetrieb funktionierte aber dank der engagierten Lehrpersonen auch in diesem Kalenderjahr sehr gut. Die Schule wurde ihrer Hauptaufgabe, der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen, wiederum gerecht.

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Mit 1648 Schülerinnen und Schülern ist die Schule Gossau weiterhin der viertgrösste Schulträger im Kanton St.Gallen. Insgesamt unterrichten 209 Lehrpersonen (138,4 Vollzeitstellen inklusive Stellvertretungen, Klassenassistenzen und Pausenaufsichten) in 15 Kindergärten, 43 Primarschulklassen, 2 Einschulungsklassen, 3 Primarschul-Kleinklassen, 21 Oberstufenklassen und 2 Oberstufen-Kleinklassen sowie einer Deutsch-Integrationsklasse für Flüchtlinge aus der Ukraine total 87 Klassen sowie im Bereich der Sonderpädagogik (Fördernde Massnahmen).

Anhand der erneut durchgeführten Sprachstandserhebung bei den Dreijährigen können Eltern von Kindern mit wenigen Deutschkenntnissen ermuntert werden, die Kinder in eine Spielgruppe anzumelden.

In der Oberstufe konnte das neue pädagogische Konzept erfolgreich eingeführt werden.

Die Auswertung des Personalpools zeigt, dass die Schule Gossau 2022 die Ressourcen sinnvoll einsetzte und die vom Kanton vorgegebenen Bandbreiten eingehalten werden. Insbesondere im Kindergarten sind sehr grosse Schülerzahlen zu verzeichnen. Die Schule Gossau setzt weiterhin ausreichend Ressourcen im Förderbereich ein, um Schülerinnen und Schüler bereits frühzeitig in ihren Stärken zu fördern und ihren Schwächen entgegenzuwirken.

Das Angebot der Tagesstruktur wurde um die Verlängerung des Morgenzeitfensters erweitert. Die Nachfrage an Betreuungsplätzen steigt weiterhin an. An den vier Standorten Andreaszentrum, Büel, Haldenbüel und Othmar werden heute knapp 200 Kinder betreut. Im Gebiet Hirschberg konnten bis dato noch keine Räumlichkeiten für den fünften Standort gefunden werden.

Im Frühling 2022 konnte aufgrund der Anmeldungen für den Eintritt in die Maitlisek auf eine Auslosung verzichtet werden. Alle Mädchen von Gossau und Andwil konnten gemäss ihrem Wunsch in die Maitlisek eintreten.

Der Schulrat erliess ein Kriseninterventionskonzept und schulte sämtliche Lehrpersonen sowie die Mitarbeiterinnen der Tagesstruktur.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Der Schulrat arbeitet an verschiedenen strategischen Aufgabenstellungen. Im kommenden Jahr gilt der Fokus der Evaluation des Konzepts der Oberstufe, der digitalen Transformation und der Reorganisation der Schulleitungen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird die Schulraumplanung unter Einbezug der Tagesstruktur über die gesamte Schule Gossau vorangetrieben.

Leistung

Über 1600 Schülerinnen und Schüler werden gemäss dem Lehrplan Volksschule St.Gallen unterrichtet und gefördert. Mit den freiwilligen Zusatzangeboten werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützt. Operativ wird die Schule durch die fünf hauptamtlichen Schulleitungen geführt, der Schulrat leitet die strategischen Geschäfte und stellt die Verbindung zu den vielfältigen Anspruchsgruppen sicher.

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand 2022 liegt gesamthaft höher als budgetiert. Ausschlaggebend dafür ist der Anstieg der Personalkosten (Einheit 30) aufgrund von grösseren Schüler- und Klassenzahlen sowie der höhere Transferaufwand (Einheit 36) aufgrund von mehr Schülerinnen und Schüler, welche an auswärtigen Schulen beschult werden. Zudem ist der Transferertrag tiefer, da hauptsächlich im Bereich Oberstufe mit zu hohen Schülerzahlen budgetiert wurde.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	21'409'604	21'349'650	21'894'286	544'636	3%
Sachkosten	31	1'734'080	2'300'325	2'009'779	-290'546	-13%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	9'581'105	10'087'060	10'271'987	184'927	2%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	666'595	716'900	698'774	-18'126	-3%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	2'357'103	2'120'800	2'314'838	194'038	9%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		29'701'091	30'899'335	31'162'440	263'105	1%

Aufgabenumschreibung

Die Grundlagen der Schulführung sind im Volksschulgesetz festgehalten. Schulrat und Schulleitungen sind gemeinsam verantwortlich für die Führung der Schule Gossau. Der Schulrat ist für die strategischen Belange und die generellen Rahmenbedingungen zuständig. Die Schulleitungen stellen die operative und personelle Führung in den einzelnen Schulanlagen und Schuleinheiten sicher. Wichtige Geschäfte, Entwicklungs- und Qualitätsthemen werden an den Schulratssitzungen sowie an den Führungskonferenzen mit den Schulleitungen behandelt und entschieden.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

**Entwicklung, wichtige Ereignisse,
Abweichungsanalyse**

Die laufenden Geschäfte der Schule Gossau wurden an insgesamt 13 Sitzungen thematisiert und beraten. Der Schulrat hat nach neuer Konstituierung die Pflichtenhefte der Kommissionen und Arbeitsgruppen überarbeitet, verschiedene Prozesse optimiert und seine Rolle gefestigt.

Der Schulrat hat ein Kriseninterventionskonzept erarbeiten lassen und bei den Lehrpersonen implementiert. Dies ermöglicht rasches, korrektes Handeln im Krisenfall und gewährleistet die Betreuung der Krise durch fachmännisches Personal.

Der Lehrpersonenmangel machte sich auch in der Schule Gossau bemerkbar. Die geplante Eröffnung des 16. Kindergartens per Schuljahr 2022/23 konnte nicht realisiert werden, da die Stelle nicht rechtzeitig mit ausgebildetem Personal besetzt werden konnte. Die Schulleitungen sind im Bereich der Personalrekrutierung stark gefordert. Die steigenden Schülerzahlen und damit verbunden die grossen Klassen stellen für die Schule eine Herausforderung dar. Daher wurde eine umfassende Schulraumplanung mit externen Fachexperten in Auftrag gegeben. Per Sommer 2023 werden zwei neue Kindergärten im Othmar und im Lindenberg eröffnet, gleichzeitig steht die Eröffnung einer zusätzlichen PS1-Klasse im Schulhaus Hirschberg an.

Der Schulrat hat im Jahr 2022 im Sinne der langfristigen Planung die Schulleitungsstruktur in der Primarschule überprüft, diesbezüglich wird es voraussichtlich ab dem Schuljahr 2024/25 zu Veränderungen kommen.

Die fünf Schulleitungen organisierten bei einem Gesamtpensum von 460 Stellenprozenten den Schulbetrieb mit rund 1600 Schülerinnen und Schülern und rund 200 Lehrpersonen. Die Anzahl der Führungskonferenzen der Schulleitungen und des Schulpräsidenten wurde im Jahr 2022 erhöht.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Schule Gossau verzeichnete im Sommer 2022 die Pensionierung von 10 Lehrpersonen. Die Schule Gossau freut sich, dass die vakanten Stellen mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt werden konnten, was insbesondere durch das gute Netzwerk und die frühzeitige Planung der Schulleitenden möglich war.

Die Ergebnisse der Überprüfung der Schulleitungsstruktur werden im Jahr 2023 vorgelegt werden können. Die Schulrätinnen und Schulräte beraten den Schulpräsidenten, führen Arbeitsgruppen und überblicken die Entwicklung der laufenden Projekte. Zudem stellen sie den Kontakt zu den Fraktionen sicher und informieren bei schulischen Geschäften für das Parlament.

Leistung

Die strategische Führung der Schule Gossau erfolgt durch die sieben Mitglieder des Schulrates, wobei jedes Mitglied Kommissionen oder Fachbereiche begleitet. Je zwei Mitglieder nehmen zudem als Zweierdelegation in Fokusgesprächen mit den Schulleitenden die gesetzliche Aufsicht in den Schuleinheiten wahr.

Die fünf Schulleitungen stellen die pädagogische, personelle, finanzielle und administrative Führung in den Schuleinheiten sicher und sorgen für eine hohe Qualität im Schulbetrieb. Die Führungsspanne in den einzelnen Schuleinheiten (bis zu 50 Lehrpersonen) ist jedoch zu gross. In den Schuleinheiten werden zwischen 200 und 450 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Sitzungen Schulrat	Anzahl	13	14	13
Fokus-Gespräche Schulrat – Schulleiter	Anzahl	5	5	5
Sitzungen Führungskonferenz	Anzahl	13	14	14
Workshops	Anzahl	4	n. e.	7

Die Schule der Stadt Gossau darf auf fachlich und pädagogisch gut ausgebildete Lehrpersonen zählen. Der Lehrkörper zeichnet sich auch dadurch aus, dass ein grosser Teil der Lehrpersonen langjährig für die Schule Gossau arbeitet und damit die Kontinuität sicherstellt. Die direkte Führung durch die Schulleitungen bewährt sich weiterhin für die Schule dieser Grösse, ist aber aufgrund der grossen Führungsspanne und der hohen Anzahl Schülerinnen und Schüler mit grosser Belastung verbunden. Der Aufwand für die Personalrekrutierung ist aufgrund des Fachkräftemangels erheblich gestiegen.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Schule zeichnet sich durch gute Arbeitsbedingungen aus	Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	3,2%	< 4%	6,6%	nicht erreicht
Entscheide der Schulführung sind akzeptiert und nachvollziehbar	Anzahl nicht geschützter Rekurse durch die Rekurskommission des Schulrates bzw. durch höhere Instanzen	3	< 2	6	teilweise erreicht
Lehrpersonen verfügen über eine stufengerechte Lehrbefähigung	Quote qualifizierte Lehrpersonen	99,00%	> 98,00%	97,50%	teilweise erreicht
Die Schule ist gut vernetzt	Anzahl Vernetzungsanlässe mit anderen Institutionen	2	6	2	teilweise erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Einheit 30) für Schulrat und Schulleitung sind tiefer als budgetiert. Insbesondere die individuellen Personalnebenkosten wie Weiterbildungen usw. wurden nicht ausgeschöpft. Die Sachkosten liegen ebenfalls unter dem budgetierten Wert, da beispielsweise weniger für Dienstleistungen von Dritten verbucht wurde. Ein Teil der Spesenentschädigungen ist in den Personalkosten verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	1'133'604	1'202'250	1'029'630	-172'620	-14%
Gemeinkosten Personalkosten		150'000	175'500	187'285	11'785	7%
Sachkosten	31	42'180	34'140	18'700	-15'440	-45%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	800	800	
Material- und Warenaufwand	310	9'928	1'240	1'180	-60	-5%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	24'150	20'000	15'845	-4'155	-21%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Übrige Schulkosten	317	8'102	12'900	875	-12'025	-93%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	392	400	411	11	3%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'175'392	1'235'990	1'047'919	-188'071	-15%

Aufgabenumschreibung

Das Schulamt ist verantwortlich für die gesamte Schüler- und Personaladministration, die Finanzplanung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Geschäfte des Schulrates. Es unterstützt die Schulleitungen in administrativen Belangen und ist Koordinationsstelle zu den Fachstellen und Ämtern der Stadt sowie erste Anlaufstelle für die verschiedenen Anspruchsgruppen, im Besonderen für Eltern, Lehr- und Schulleitungspersonen sowie kantonale Behörden. Als Dienstleistung für Dritte werden für die Musikschule Fürstenland und die Kita das Sekretariat und die Buchhaltung geführt. Die organisatorischen und administrativen Arbeiten für die Tagesstrukturen sind ebenfalls im Schulamt angesiedelt.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Arbeiten des Schulamtes fokussieren sich auf die gesamte Administration und Verwaltung der Schülerdaten und die Anstellungen sowie die Lohnadministration der Lehrpersonen. Zudem werden die betrieblichen Daten für das Departement Bildung aufgearbeitet. Von grosser Bedeutung war wiederum die Langfristplanung, welche die Grundlage für die mittelfristige Schulraum-, Personal- und Klassenplanung liefert. Die Mitarbeitenden des Schulamtes unterstützen und koordinieren zudem schulhausübergreifende Projekte und die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und den Spielgruppen. Die im Jahr 2021 durchgeführte Reorganisation des Schulamtes, verbunden mit personellen Wechsels auf verschiedenen Ebenen, hat sich im Jahr 2022 gefestigt. Diverse Prozesse und Zuständigkeiten konnten etabliert werden und damit die departementale Struktur der Stadt gefördert werden. Die Einführung der Verwaltungssoftware Abacus war mit grossem Aufwand verbunden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Das Schulamt wird aufgrund der Weiterentwicklung von Abacus auch im Jahr 2023 gefordert sein. Ebenfalls gilt es, eine weitere neue Mitarbeiterin in der Schulverwaltung einzuarbeiten.

Leistung

Das Schulamt nimmt als Verwaltungsstelle die Fach- und Dienstleistungsaufgaben des Departements Bildung wahr. Es erstellt Entscheidungsgrundlagen und Informationen für den Stadtrat, den Schulrat und die Stadtverwaltung. Für die Schulleitungen übernimmt das Schulamt verschiedene Dienstleistungen im grossadministrativen Bereich. Individuelle Anfragen von Lehrpersonen und Eltern werden fachlich korrekt und zeitnah bearbeitet.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Öffnungszeiten des Schulamtes	Stunden (pro Woche)	38	38	37
Total verwaltete Schüler/-innen (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	1'591	1'600	1'648
Total verwaltete Lehrpersonen inklusive Schulleiter	Anzahl	188	186	209

Das Schulamt erstellt die notwendigen Planungs- und Entscheidungsgrundlagen aufgrund seiner Langzeitplanung und der Berücksichtigung aktueller Daten und verfasst Berichte und Vorprotokolle zuhanden diverser Anspruchsgruppen. Die Vorgaben werden eingehalten und Daten korrekt und termingerecht geliefert.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen extern	Noten Zufriedenheitsbefragung	n. e.	Keine Befragung geplant	n. e.	
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen intern	Noten Zufriedenheitsbefragung	n. e.	Keine Befragung geplant	n. e.	
Die Schule verfügt über aktuelle Grundlagen zur Schülerinnen/Schüler- und Klassenplanung	Langfristplanung für die nächsten vier Schuljahre	liegt vor	liegt vor	liegt vor	erreicht

Mittelbedarf

Der Personalaufwand (Einheit 30) liegt leicht höher als im Rechnungsjahr 2021. Die Stellen im Schulamt waren alle permanent besetzt, was zur Folge hatte, dass die Dienstleistungen von Dritten nicht im ganzen Masse ausgeschöpft wurden. Die Entgelte liegen leicht tiefer als budgetiert, da verschiedene Aufgaben direkt durch die zuständige Stelle erledigt wurden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	655'949	713'690	687'064	-26'626	-4%
Gemeinkosten Personalkosten	39	40'975	30'000	24'262	-5'738	-19%
Sachkosten	31	72'016	107'100	105'606	-1'494	-1%
Gemeinkosten Sachkosten	39		72'100	83'841	11'741	16%
Material- und Warenaufwand	310	8'795	7'600	6'909	-691	-9%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	60'535	24'000	14'623	-9'377	-39%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	733	1'000	233	-767	-77%
Mieten	316	824	1'200	0	-1'200	-100%
Übrige Schulkosten	317	1'130	1'200	0	-1'200	-100%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	80'606	82'500	62'585	-19'916	-24%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Rückerstattungen	49	147'288	62'000	60'000	-2'000	-3%
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		647'359	738'290	730'085	-8'205	-1%

Aufgabenumschreibung

Die Kinder werden in den ersten zwei Jahren der Schulpflicht in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt, gefördert und auf den Eintritt in die Primarschule vorbereitet. Sie lernen, sich in die Gemeinschaft zu integrieren und gleichzeitig ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten. Im ersten Kindergartenjahr erfolgt der Besuch jeweils nur an den Vormittagen, im zweiten Kindergartenjahr zusätzlich an zwei Nachmittagen.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Per Ende 2022 wurden an 10 Standorten 15 Kindergartenabteilungen mit total 322 Kindern geführt.

Für den ordentlichen Unterricht wurden insgesamt 456 Lektionen pro Woche eingesetzt. Auf Basis des Personalpools gerechnet ergibt dies einen Faktor von 1,37. Damit liegen die eingesetzten Ressourcen innerhalb der vom Kanton definierten Bandbreite von minimal 1,08 und maximal 1,81 Jahreslektionen pro Kind.

Die sehr unterschiedlichen Entwicklungsstände und die anhaltend hohe Anzahl von Kindern mit schlechten oder nicht vorhandenen Deutschkenntnissen stellen die Kindergartenlehrerinnen vor grosse Herausforderungen. Im Jahr 2022 wurden diese Herausforderungen durch die Integration der Ukraine-Flüchtlinge noch verstärkt. Anhand einer Sprachstandserhebung bei allen dreijährigen Kindern werden die betroffenen Eltern verstärkt ermuntert, ihre Kinder in den Spielgruppen anzumelden, um die sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern. Aufgrund der Kindergarten gröse von bis zu 24 Kindern war die gezielte Unterstützung durch schulische Heilpädagoginnen, Klassenassistentinnen oder Praktikantinnen notwendig.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Schule Gossau hält weiterhin an der Strategie der «Quartierkindergärten» fest. Nebst der Erneuerung des Kindergartens Haldenbüel werden im Jahr 2023 an den Standorten Othmar und Lindenberg je eine Kindergartenklasse eröffnet. Dadurch können insbesondere die Kindergärten im Zentrum entlastet werden. Auch im Folgejahr wird eine Sprachstandserhebung ausgewertet.

Leistung

Die Kinder ab dem vierten Altersjahr werden während zweier Jahre, gemäss Vorgaben des Volksschulgesetzes, in Gruppen von 16 bis 24 Kindern unterrichtet. Es gelten Blockzeiten von vier Lektionen an fünf Vormittagen und zwei Lektionen an zwei Nachmittagen für die «Grossen». Ein kleiner Teil des Unterrichts wird als Teamteaching erteilt. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung von schulischen Heilpädagoginnen unterstützt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Unterrichtete Kinder	Anzahl	308	270	322
KG-Abteilungen	Anzahl	15	15	15
Durchschnittliche Schülerzahl Kindergarten	Anzahl	20,5	18,0	21,5

Im Rahmen des Eintritts in den Kindergarten wurden im letzten Frühsommer acht Kinder zurückgestellt. Sie werden ein Jahr später eingeschult, was einem Anteil von 4,4% entspricht. Im Anschluss an das 2. Kindergartenjahr traten rund 89% der Kinder in die 1. Primarklasse und knapp 10% vorerst für ein Jahr ins Einschulungsjahr ein. Zwei Kinder haben das zweite Kindergartenjahr repetiert.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet	Übertritte in die Regelklasse (%)	87	> 80	89	erreicht
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet	Übertritte in das Einschulungsjahr (%)	16	< 20	9,6	erreicht
Die Kindergartenstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (KG: 1,04–1,81)	1,37	1,50	1,37	erreicht

Wirkung

Das Kind erlebt im Kindergarten einen seinen Bedürfnissen und seinem Entwicklungsstand angepassten Spiel-, Lern- und Begegnungsraum. Kindergärtnerinnen, Schulsozialarbeit und Schulleitungen sind in einem regen und direkten Austausch und können individuelle Anliegen oder spezielle Herausforderungen in den allermeisten Fällen im persönlichen Gespräch klären und lösen.

Mittelbedarf

Die gegenüber dem Budget höher ausgefallenen Personalkosten (Einheit 30) entstanden aufgrund von grösseren Klassen und damit verbundenen Zusatzlektionen sowie der zusätzlichen Entschädigung der Pausenaufsicht. Es gab weniger Rückerstattungen von Taggeldern, da es weniger Ausfälle gab (Einheit 42). Aufgrund der rückwirkenden Nachzahlung der Pausenaufsicht im Jahr 2021 hat der Kanton im Jahr 2022 den Schulträgern einen Teil der Zusatzkosten zurückerstattet (Einheit 46).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	2'358'788	2'182'400	2'238'565	56'165	3%
Gemeinkosten Personalkosten	391	0	0	0	0	
Sachkosten	31	40'673	70'400	51'835	-18'565	-26%
Gemeinkosten Sachkosten	392	0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	35'378	37'900	44'754	6'854	18%
Anschaffungen	311	3'069	26'000	3'937	-22'063	-85%
Dienstleistungen und Honorare	313	0	0	719	719	
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	276	4'000	174	-3'826	-96%
Mieten	316	0	0	0	0	
Übrige Schulkosten	317	1'950	2'500	2'250	-250	-10%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	1'000	0	-1'000	-100%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	57'345	77'100	90'730	13'630	18%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	2'174	2'400	67'675	65'275	2720%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		2'339'942	2'174'300	2'131'995	-42'305	-2%

Aufgabenumschreibung

Die Primarstufe umfasst sechs Schuljahre. Sie führt die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitert die Fähigkeiten im allgemeinbildenden, sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Überfachliche Kompetenzen wie das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten und auch Kreativität und Problemlösestrategien werden gezielt gefördert. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Schülerinnen und Schüler aus dem Ortskreis Arnegg besuchen die Primarschule der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Kinder, die beim Übertritt aus dem Kindergarten noch nicht schulreif sind, werden im Einschulungsjahr individuell gefördert und auf die Primarschule vorbereitet. Im Weiteren werden in der Primarschule ab der 3. Klasse altersdurchmischte Kleinklassen geführt (vgl. Kapitel 2050 Fördernde Massnahmen).

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Auf das Schuljahr 2022 wurde aufgrund der Schülerzahlen die Eröffnung einer zusätzlichen 1. Klasse geprüft, jedoch nicht realisiert.

Das Schuljahr 2022/23 begann für die Primarstufen mit 158 neuen Schülerinnen und Schülern in der 1. Primarklasse. Im Einschulungsjahr starteten 17 Kinder. Am Ende des Schuljahres 2021/22 traten 138 Schülerinnen und Schüler aus der 6. Primarklasse in die städtische Oberstufe über. Alle Klassen wurde mit sieben Parallelklassen geführt, mit Ausnahme der 4. Primarklasse, in der acht Parallelklassen geführt wurden. Die insgesamt 865 Schülerinnen und Schüler führten zu einer durchschnittlichen Klassengrösse von 20,1 Schülern in den 43 Klassen (ohne Einschulungsjahr).

Für den ordentlichen Unterricht wurden insgesamt 1455 Jahreswochen-Lektionen eingesetzt. Auf Basis des Personalpools gerechnet, entspricht dies einem Faktor von 1,63. Damit liegen die eingesetzten Ressourcen innerhalb der vom Kanton definierten Bandbreite von minimal 1,41 und maximal 1,69 Jahreslektionen pro Schülerin bzw. Schüler. Mit dem Einsatz dieser Ressourcen kann ein qualitativ guter Unterricht mit individueller Förderung geleistet werden. Der Einsatz von Praktikantinnen und Praktikanten sowie Klassenassistenten, die flexible und wertvolle Unterstützung leisten, dient insbesondere den grossen Klassen als Entlastung. Insgesamt verfügen die sechs Primarschulhäuser über eine zeitgemässe Infrastruktur, die bei Bedarf auch erneuert wird. Um die Anforderungen eines modernen Unterrichts erfüllen zu können, steht derzeit ausreichend Schulraum zur Verfügung.

Aus der 6. Primarklasse sind 9 Schülerinnen und Schüler direkt ins Untergymnasium übergetreten.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die ungleichmässige Verteilung der Kinder über das Gebiet von Gossau führt weiterhin dazu, dass nicht alle Schulkinder in das unmittelbar nächste Schulhaus eingeteilt werden können. Die Schule ist aber bemüht, die Zahl der Kinder mit einem etwas weiteren Schulweg so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund der zu erwartenden Schülerzahlen wird im Sommer 2023 im Hirschberg-schulhaus eine zusätzliche Klasse eröffnet.

Leistung

Insgesamt wurden im vergangenen Schuljahr auf der Primarstufe 43 Regelklassen unterrichtet. Auf der Unterstufe unterstützen schulische Heilpädagoginnen die Klassenlehrpersonen in der Förderung und Integration von Kindern mit Teilleistungsschwächen. Zusätzlich zu den Regelklassen wurden zwei Einschulungsklassen mit 17 Kindern geführt.

Die Aufwendungen für die Einschulungsjahre und die Kleinklassen auf der Mittelstufe sind in der Aufgabe 2050 Fördernde Massnahmen enthalten.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Unterrichtete Kinder Primarstufe	Anzahl (ohne ESJ und KKL)	832	840	864
Klassen	Anzahl (ohne ESJ und KKL)	43	43	43
Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl	19.4	19.5	20.1

Der Übertritt in die Oberstufe erfolgt je nach Leistungsvermögen in den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in die Sekundarschule, die Realschule oder die Kleinklasse der Oberstufe, teils auch ins Untergymnasium. Im Rahmen der Begabtenförderung stehen verschiedene Angebote zur Verfügung, welche die individuell unterschiedlichen Begabungen und schulischen Leistungsfähigkeiten berücksichtigen und entsprechend gut benutzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte in die Sekundarstufe (%)	53	> 55	58	erreicht
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte in die Realschule (%)	32	< 40	35.3	erreicht
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte ins Gymnasium (%)	6	5	4,4	teilweise erreicht
Die Primarstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (PS: 1,41–1,69)	1,66	1,65	1,63	erreicht
Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden individuell gefördert	Quote der Primarschüler/-innen in der Begabtenförderung (%)	8,5	> 5	10,9	erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Einheit 30) sind höher, da im Frühjahr zwei zusätzliche Deutsch-Integrationsklassen eingerichtet wurden. Zudem wurden bereits pensionierte Lehrpersonen reaktiviert, welche in der höchsten Lohnklasse eingestuft sind. Die Sachkosten (Einheit 31) sind nur unwesentlich tiefer als budgetiert. Der Transferaufwand (Einheit 36) ist tiefer als budgetiert, da weniger Schulgelder für Primarschüler/-innen in anderen Schulen ausgerichtet wurden als budgetiert. Die Rückerstattungen von Personalkosten (Einheit 42) bewegen sich im Rahmen des Budgets, der Transferertrag (Einheit 46) ist aufgrund von mehr lokalen Mentoraten leicht höher als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	7'327'983	7'385'200	7'568'260	183'060	2%
Sachkosten	31	295'152	318'175	314'100	-4'075	-1%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	252'723	272'100	263'367	-8'733	-3%
Anschaffungen	311	15'888	19'000	16'432	-2'568	-14%
Dienstleistungen und Honorare	313	6'747	10'000	3'319	-6'681	-67%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	9'535	8'000	8'732	732	9%
Mieten	316	1'098	0	9'249	9'249	
Übrige Schulkosten	317	8'887	9'075	13'000	3'925	43%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	214'343	227'500	204'928	-22'572	-10%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	95'747	57'000	55'804	-1'196	-2%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	6'976	10'500	14'642	4'142	39%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0%
Nettoaufwand		7'734'755	7'863'375	8'016'842	153'467	2%

Aufgabenumschreibung

Die Oberstufe umfasst drei Schuljahre in der Sekundar- und Realschule oder in der Kleinklasse. Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung, auf weiterführende Schulen und die zunehmende Selbstständigkeit vorzubereiten. Die Stadt Gossau ist Vertragsgemeinde für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Schulgemeinde Andwil-Arnegg.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Das Jahr 2022 war geprägt von der Einführung des neuen Oberstufenmodells mit dem neuen pädagogischen Konzept. Kompakte Tagesstrukturen, flexible Randzeiten, mehr Eigenverantwortung, lerntypenorientierte Lernformen und eine starke Verbundenheit zur Lehrperson sind zentrale Elemente, die zur Geltung kommen.

Im Jahr 2022 besuchte die Oberstufe 419 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen, inklusive der 23 Schülerinnen und Schüler in 2 Klassen der Kleinklassen sowie der 12 Schülerinnen und Schüler in der Integrationsklasse.

Insgesamt wurden 851 Jahreswochenlektionen in den Regelklassen der Oberstufe unterrichtet. Dies führt im Personalpool zu einem Faktor von 2,09, womit die eingesetzten Ressourcen in der vom Kanton definierten Bandbreite von minimal 1,48 und maximal 2,19 Jahreslektionen pro Schülerin bzw. Schüler liegen. In den Fächern Englisch und Französisch wird in Niveaus unterrichtet, und im Fach WAH erfolgten Klassenteilungen. Gegen Ende 2022 konnten die Lernlandschaften mit dafür vorgesehenem, zweckmässigem Mobiliar ausgestattet werden. Diese Lernräume unterstützen die Schule in der Umsetzung des pädagogischen Konzepts.

Den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe werden neben dem Regelunterricht individuelle Schwerpunktfächer und verschiedene Freifächer angeboten, weiter können sie den Inhalt der 3. Sportlektion sowie der 3. Musiklektion frei wählen.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine musste auf der Oberstufe eine zusätzliche Deutsch-Integrationsklasse eröffnet werden, in der zwischen 8 und 12 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Der Start mit dem neuen Schulmodell in der Oberstufe ist geglückt. Dies zeigen die mehrheitlich positiven Rückmeldungen der Direktbetroffenen. Der Ausblick ins Jahr 2023 ist geprägt von der Evaluation des neuen pädagogischen Konzepts. Das Konzept muss sich weiterentwickeln, dabei werden sowohl die Lehrpersonen als auch die Schülerinnen und Schüler miteinbezogen.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Oberstufe auf das Berufsleben oder auf den Eintritt in eine weiterführende Schule vorbereitet, abgestimmt auf ihre persönlichen Fähigkeiten. Per kantonalem Stichtag (Ende Mai) traten in Gossau 99% aller Abgängerinnen und Abgänger der Oberstufe in eine Anschlusslösung über (Berufslehre, weiterführende Schulen, Brückenangebote, Fremdsprachenaufenthalte, Praktika). Die finanziellen Aufwendungen für die Kleinklassen der Oberstufe sind in der Aufgabe 2050 Fördernde Massnahmen enthalten.

Der Kanton gibt auf der Realschulstufe Klassengrössen von 16 bis 24 und auf der Sekundarschulstufe von 20 bis 24 vor. Für die Kleinklasse gilt die Richtzahl 10 bis 15 Schülerinnen und Schüler. Diese Vorgaben konnten mehrheitlich eingehalten werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Realschüler/-innen	Anzahl	161	157	154
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl	28	28	23
Sekundarschüler/-innen	Anzahl	219	223	230
Realklassen	Anzahl	9	9	9
Kleinklassen	Anzahl	3	3	2
Sekundarklassen	Anzahl	12	12	12
Realklassen	Ø Klassengrösse	17.9	17.4	17.1
Sekundarklassen	Ø Klassengrösse	18.3	18.6	19.2

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Oberstufe auf die Berufslehre oder auf weiterführende Schulen vorbereitet. Nach der 2. Sekundarklasse beginnen üblicherweise wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler mit dem Gymnasium als nach der 3. Sekundarklasse. Zu den weiterführenden Schulen werden auch die Fachmittelschulen gezählt, die im Anschluss an die 3. Sekundarklasse besucht werden. Auch im Jahr 2022 sind nur wenig Schülerinnen und Schüler in eine Fachmittelschule übergetreten. Die Eintritte in die Berufsmittelschulen, die ebenfalls zu den weiterführenden Schulen zählen, sind nicht in der Quote enthalten.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Oberstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (OS: 1,68–2,19)	2,02	2,00	2,09	erreicht
Schüler/-innen finden für sich eine angemessene Lösung	Quote der Schüler/-innen mit direkter Anschlusslösung nach der 3. Oberstufe (%)	98	95	99	erreicht
Leistungsstarke Schüler/-innen wechseln in eine weiterführende Schule	Quote weiterführende Schule nach der 2. und 3. Oberstufe (%)	8	20	21	erreicht

Mittelbedarf

Ab dem Frühjahr 2022 musste eine zusätzliche Deutsch-Integrationsklasse auf der Oberstufe eingesetzt werden, was zusammen mit den vermehrten Stellvertretungen zu einer Erhöhung der Personalkosten (Einheit 30) führte. Bei den Sachkosten (Einheit 31) sind die Kosten für das Raumkonzept Oberstufe im Budget enthalten, die Zahlungen werden aber über die Investitionsrechnung verbucht.

Der Transferaufwand (Einheit 36) ist tiefer, da mit mehr Schülerinnen und Schülern an externen Schulen gerechnet wurde. Die Entgelte (Einheit 42) fielen deutlich tiefer aus, da der Medienpädagoge trotz Budgetierung nicht für einen anderen Schulträger eingesetzt wurde und diese Kosten daher nicht verrechnet wurden. Der Transferertrag (Einheit 46) enthält die Schulgeldeinnahmen für Oberstufenschülerinnen und -schüler aus der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Die Schülerzahl wurde zu hoch budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	5'456'479	5'566'900	5'868'258	301'358	5%
Sachkosten	31	340'985	781'800	400'036	-381'764	-49%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	260'298	293'700	285'050	-8'650	-3%
Anschaffungen	311	29'223	423'000	17'391	-405'609	-96%
Dienstleistungen und Honorare	313	35'196	50'000	81'825	31'825	64%
Unterhalt	314	0	0	45	45	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	7'278	5'500	5'081	-419	-8%
Mieten	316	275	0	549	549	
Übrige Schulkosten	317	8'771	9'600	10'097	497	5%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	1'955'153	2'029'900	1'939'365	-90'535	-4%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	69'523	91'900	67'199	-24'701	-27%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	2'024'189	2'021'900	1'888'013	-133'887	-7%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		5'658'905	6'264'800	6'252'447	-12'353	-0%

Aufgabenumschreibung

Fördernde Massnahmen sind im Volksschulgesetz (Art. 6) verpflichtend festgelegt und dienen der Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf im Bereich von Schulschwierigkeiten, mangelnden Deutschkenntnissen oder besonderer Begabung. Spezifische Angebote bestehen in den Bereichen schulische Heilpädagogik, Logopädie, Legasthenie, Psychomotorik, Deutsch für Fremdsprachige und Begabtenförderung. Kinder mit Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsbereich, welche die Grundanforderungen des Lehrplans Volksschule St.Gallen nicht erreichen können, werden ab der 3.Klasse in Kleinklassen unterrichtet. Schulische Heilpädagoginnen fördern diese Kinder in den Stammklassen im Kindergarten und auf der Unterstufe.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Grundlagen für die Therapien bei den fördernden Massnahmen Logopädie, Legasthenie, Psychomotorik sowie schulische Heilpädagogik, Deutsch für Fremdsprachige und Begabtenförderung basieren auf dem lokalen Förderkonzept der Schule Gossau. Die darin definierten Zuständigkeiten, Abläufe und Ressourcen bewähren sich, sodass die eingeleiteten Massnahmen zielgerichtet durchgeführt werden konnten. Mit Ausnahme von Deutsch für Fremdsprachige und Begabtenförderung werden fördernde Massnahmen nach Abklärung und Empfehlung durch den Schulpsychologischen Dienst (SPD) verfügt. Die Schule Gossau verfolgt das Ziel, dass die betroffenen Schülerinnen und Schüler in frühen Schuljahren von den fördernden Massnahmen profitieren können. Die Angebote der Begabtenförderung standen letztes Jahr den Kindern der 2. bis 6.Klasse Primarstufe zur Verfügung und betrafen die Bereiche Mathematik, Deutsch und Sprache, Naturwissenschaften und Vorbereitung auf weiterführende Schulen. Voraussetzungen für den Besuch der Begabtenförderung sind hohe Leistungsfähigkeit, gute Selbstorganisation, Selbstständigkeit sowie Interesse und Neugierde für neue Themen. In der Oberstufe findet die Begabtenförderung innerhalb der Leistungsniveaus, der Wahlfächer und der Freifächer statt. Auch das Angebot des Untergymnasiums und der Übertritt in eine Mittelschule fällt in diesen Förderbereich.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den beiden Deutsch-Integrationsklassen nahm im Vergleich zum Vorjahr zu, was in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine steht.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Beschulung von Kindern in Sonderschulen wird jährlich überprüft und allfällige Rückführungen in die Regelklassen werden geprüft. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst. Die Führung einer Deutsch-Integrationsklasse und das DaZ-Angebot leisten einen wertvollen Beitrag zur Integration.

Leistung

Alle Kinder mit Bedarf werden gemäss nachstehendem Leistungsumfang ihren Bedürfnissen entsprechend gezielt therapiert oder gefördert.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	
Kinder mit Logopädie-Therapie	Anzahl Wochenlektionen	63	60	67	
Kinder mit Legasthenie-Therapie	Anzahl Wochenlektionen	75	70	75	
Kinder mit Psychomotorik-Therapie	Anzahl Wochenlektionen	16	18	15	
Kinder mit Deutsch für Fremdsprachige (DaZ)	Anzahl Kinder	126	90	125	
Begabtenförderung	Anzahl Wochenlektionen	18	15	10	(nur Primarschule 2. bis 6. Klasse, Oberstufe neu in den Leistungsniveaus)
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl Kinder (MS u. OS)	52	45	47	

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Therapien der Fördernden Massnahmen sind erfolgreich	Quote der erfolgreichen Therapieabschlüsse (%)	90	> 90	91	erreicht
Jährliche Übertritte in eine Berufs- oder Attestlehre aus der OS3-Kleinklasse	Anzahl von Schülerinnen und Schülern	4 von 8	7 von 8	5 von 8 (Stand: Juni 2022)	teilweise erreicht

Mittelbedarf

Der Bedarf an Fördermassnahmen ist gegenüber dem Jahr 2021 stabil, die Kosten bewegen sich leicht über dem Budget (Einheit 30). Die Sachausgaben für das Jahr 2022 schliessen im Bereich des Vorjahres ab, waren aber zu hoch budgetiert (Einheit 31). Der Transferaufwand (Einheit 36) ist tiefer als budgetiert, da nicht das gesamte budgetierte Kontingent des Schulpsychologischen Dienstes ausgeschöpft wurde. Bei den Rückerstattungen von Personalkosten (Einheit 42) konnten aufgrund von leicht mehr Stellvertretungen mehr Erträge verbucht werden. Es wurden weit mehr Kinder aus anderen Gemeinden von unseren Sonderpädagogen beschult als budgetiert. Dies führte beim Transferertrag (Einheit 46) zu Mehreinnahmen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	3'772'424	3'549'910	3'726'461	176'551	5%
Sachkosten	31	38'305	52'000	39'623	-12'377	-24%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	33'004	44'900	27'689	-17'211	-38%
Anschaffungen	311	1'723	2'000	1'132	-868	-43%
Dienstleistungen und Honorare	313	410	1'000	4'663	3'663	366%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	0	1'000	0	-1'000	-100%
Mieten	316	0	0	0	0	
Übrige Schulkosten	317	3'169	3'100	6'139	3'039	98%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	296'573	306'500	239'247	-67'253	-22%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	64'314	20'000	26'002	6'002	30%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	280'831	66'500	249'938	183'438	276%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		3'762'157	3'821'910	3'729'391	-92'519	-2%

Aufgabenumschreibung

Die schulischen Zusatzangebote umfassen gesetzlich vorgeschriebene Angebote wie Schulbustransporte sowie die freiwilligen Angebote der besonderen Unterrichtswochen, Schulveranstaltungen, Schulreisen, Klassenlager und Sportwochen. Seit Sommer 2017 werden familienergänzende Tagesstrukturen angeboten. An insgesamt vier Standorten wird die Betreuung ausserhalb der schulischen Blockzeiten sichergestellt.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

keine

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die familienergänzenden Tagesstrukturen an den vier Standorten Andreaszentrum, Büel, Haldenbüel und Othmar verzeichneten 2022 eine sehr gute Nachfrage. Ende 2022 besuchten rund 198 Kinder aus dem Kindergarten und der Primarschule die Angebote. Vor allem das Zeitfenster «Mittag» ist jeweils sehr gut belegt. Die Verlängerung des Morgenzeitfensters um eine halbe Stunde (täglich ab 6.30 Uhr) hat ebenfalls zur Erhöhung der Kinderzahlen geführt.

Die Wintersportlager im Februar 2022 fanden noch unter Einhaltung der Covid-19-Vorschriften statt, weshalb sämtliche Teilnehmenden vorgängig getestet wurden. Die langjährige Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek sowie den beiden Spielgruppen konnte im gleichen Umfang wie im Vorjahr fortgeführt werden.

Die kostenlose Abgabe der Abonnemente an sämtliche Primarschulkinder und die Kinder im Spielgruppenalter hat sich bezahlt gemacht und wird auch 2023 fortgeführt. 2022 wurden insgesamt 23 Schulkinder aus den Kindergärten und der Unterstufe mit dem Schulbus transportiert.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Zwischen der Software Kipro und der Verwaltungssoftware Abacus kann 2023 eine Schnittstelle eingerichtet werden, welche die Verrechnung der Elternbeiträge an die Tagesstrukturen vereinfacht. Das Angebot von bedarfsgerechten schulergänzenden Tagesstrukturen wird ab dem Jahr 2024 aufgrund eines Nachtrages im Volksschulgesetz für die Schulträger zur Pflicht.

Die Wintersportlager können wieder im üblichen Rahmen durchgeführt werden, inflationsbedingt ist mit leicht höheren Kosten pro Schülerin und Schüler zu rechnen. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler für den Schulbustransport scheint sich auch 2023 im ähnlichen Rahmen zu bewegen.

Leistung

Mit den familienergänzenden Tagesstrukturen verfügt Gossau über zeitgemässe Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Nachfrage steigt stetig an, die Suche nach einem fünften Standort im Gebiet Hirschberg läuft auf Hochtouren.

Ab der 5. Primarklasse werden während der obligatorischen Sportwoche Winterlager angeboten. Daheimbleibende und Kinder der Unter- und Mittelstufe können Programme in Gossau oder Projekttag in Anspruch nehmen. Viele Schulhäuser führen besondere Projekttag durch. Auch innerhalb der meisten Klassen finden jährlich zusätzlich spezielle Tage im Sinne eines vielfältigen Bildungsangebots statt.

Schülerinnen und Schüler mit einem unzumutbar langen Schulweg werden im Kindergarten und in der Unterstufe mit dem Schulbus transportiert.

Da 2022 die Lager unter Covid-19-Vorschriften stattfanden, sind die Zahlen nur beschränkt vergleichbar.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Nutzung Mittagstisch	Anzahl Mahlzeiten	12'972	11'000	14'197
Tagesstrukturen	Betreute Kinder	170	180	198
Nutzung Schulbus	Anzahl Kinder	22	25	23
Sportwoche (Winterlager)	Anzahl Teilnehmer/-innen	n. e.	520	482
Klassenlager	Anzahl Teilnehmer/-innen	n. e.	260	247

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Tagesstrukturen ermöglichen Eltern die Berufsarbeit	Quote der Teilnehmenden PS-Schüler/-innen (in %)	18,0	20,0	19,4	erreicht
Externe Wintersportwoche wird aktiv genutzt	Quote der Teilnehmer/-innen am Gesamtbestand (in %)	k. A	> 80	68,7	nicht erreicht

Mittelbedarf

Aufgrund der stark ansteigenden Zahlen von Schülerinnen und Schülern, welche die Tagesstrukturen nutzen, mussten die Betreuungsassistentinnen mehr eingesetzt werden. Dies führt zur Erhöhung der Personalkosten (Einheit 30). Die Sachkosten liegen im Rahmen des Budgets, es sind Mehrausgaben in der Tagesstruktur aufgrund der Kinderzahl sowie beim Schulbustransport zu verzeichnen. Dazu kommen Minderausgaben bei den Schulanlässen, da diese nach der Coronazeit noch leicht reduziert waren. Im Transferaufwand (Einheit 36) ist ein Minderaufwand bei den Beiträgen an private Organisationen zu verzeichnen.

Die Elternbeiträge an die Schulanlässe sind tiefer als budgetiert, gleichzeitig können Mehreinnahmen bei den Tagesstrukturen verzeichnet werden (Einheit 42). Gesamthaft führt dies zu einer Erhöhung der Einnahmen gegenüber dem Rechnungsjahr 2021. Beim Transferertrag (Einheit 46) liegen die Beiträge des Bundes an die Wintersportlager (J+S) tiefer als budgetiert, zudem gab es weniger Rückerstattung von Personalkosten als angenommen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	594'276	616'600	682'466	65'866	11%
Sachkosten	31	901'489	1'060'700	1'076'370	15'670	1%
Material- und Warenaufwand	310	14'333	155'000	223'129	68'129	44%
Anschaffungen	311	3'049	6'600	904	-5'696	-86%
Dienstleistungen und Honorare	313	242'982	119'300	231'877	112'577	94%
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	579	0	0	0	
Mieten	316	56'800	56'800	56'800	0	0%
Übrige Schulkosten	317	359'470	723'000	563'661	-159'339	-22%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	49'545	46'000	20'000	-26'000	-57%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	298'667	388'000	377'279	-10'721	-3%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	21'467	19'500	47'285	27'785	142%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'225'176	1'315'800	1'354'272	38'472	3%

Aufgabenumschreibung

Der Schulärztliche Dienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Früherkennung von Gesundheitsstörungen und bietet Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Behörden ärztliche Beratung in Fragen der Gesundheitserziehung. Die Schulzahnpflege erfüllt Aufgaben im Bereich der Prävention, der Früherkennung und Behandlung allfälliger Zahnschäden. Die Schule stellt Organisation, Durchführung und Überwachung des Schulärztlichen sowie des Schulzahnärztlichen Dienstes im Rahmen der kantonalen Vorschriften sicher.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die obligatorischen Reihenuntersuchungen erfolgen durch die durch den Schulrat gewählten Schulärzte und Schulzahnärzte. Die im Jahr 2021 eingeführte Neuorganisation von sämtlichen Untersuchungen hat sich bewährt. Die steigenden Schülerzahlen erfordern auch in diesem Bereich mehr Bearbeitungszeit.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die administrativen und organisatorischen Arbeiten für die schulärztlichen Reihenuntersuchungen der Schülerinnen und Schüler im 2. Kindergartenjahr, der 5. Primarklasse und der 2. Oberstufenklasse sind sehr zeitaufwendig. Das Schulamt entschädigt die Schulärzte gemäss kantonomer Verordnung mit CHF 40 pro Kind für den administrativen Aufwand, zusätzlich werden für den Untersuch im 2. Kindergartenjahr CHF 49 pro Kind vergütet. In der 5. Klasse und der 2. Oberstufe werden für den Untersuch pro Kind CHF 32.70 vergütet.

Leistung

Bei allen Schülerinnen und Schülern des 2. Kindergartens, der 5. Primarklasse sowie der 2. Oberstufe findet ein schulärztlicher Untersuch statt. Augenärztliche Untersuchungen und ein Hörtest werden nur im 2. Kindergarten durchgeführt. Die zahnärztlichen Untersuchungen werden ab dem 1. Kindergartenjahr jährlich bis zum Austritt aus der Volksschule durchgeführt. Durch die Pandemie gab es eine Verlagerung zu den privaten Hausärzten, diese Tendenz hält weiter an.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Ärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2, PS5, OS2, inkl. KK)	295	400	265
Zahnärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (vom KG1 bis OS3, inkl. KK)	1'770	1'450	1'455
Augenärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2)	130	140	153

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die obligatorischen schulärztlichen Reihenuntersuchungen sind durchgeführt	Durchführungsbestätigung Schulärzte	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	erreicht
Die zahnärztlichen Untersuchungen sind durchgeführt	Durchführungsbestätigung Schulzahnärzte	noch nicht abgeschlossen	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Einheit 30) fielen sowohl für Schulärzte als auch für Schulzahnärzte leicht tiefer aus als budgetiert. Es werden weiterhin vermehrt Untersuchungen bei den privaten Ärzten durchgeführt. Die Sachkosten (Einheit 31) liegen leicht unter dem Budget. Der Transferaufwand (Einheit 36) ist tiefer, da weniger Beiträge für die Orthodontie an private Haushalte ausgerichtet werden mussten.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	69'126	102'700	93'582	-9'118	-9%
Sachkosten	31	10'979	4'500	3'509	-991	-22%
Material- und Warenaufwand	310	7'046	4'400	3'318	-1'082	-25%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	3'934	0	0	0	
Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Übrige Schulkosten	317	0	100	190	90	90%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	6'038	6'200	3'285	-2'915	-47%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	0	0	0	0	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		86'143	113'400	100'376	-13'024	-11%

Aufgabenumschreibung

Für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern, die nicht die Schule Gossau besuchen, werden Beiträge an andere Schulträger ausgerichtet. Die Kinder der Primarschule aus Arnegg besuchen den Unterricht der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Jährlich werden zwischen 30 und 40 Mädchen in die Maitlisek und einzelne Schülerinnen und Schüler ins Gymnasium Friedberg aufgenommen. Wenige Schülerinnen und Schüler besuchen eine Talentschule. Bei Bedarf werden Kinder und Jugendliche speziellen Sonderschulen zugewiesen. Der Beitrag an die Musikschule Fürstenland orientiert sich ebenfalls an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Schule Gossau.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Anzahl Schülerinnen und Schüler aus Gossau, die in der Maitlisek, im Untergymnasium Friedberg oder in einer Sonderschule beschult werden, ist im Vergleich zum Vorjahr ungefähr gleich geblieben. Auch die Anzahl der Gossauer Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule besuchen, ist stabil.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Zusammenarbeit und Verwaltung der verschiedenen Schulen des Bildungsplatzes Gossau wurde im Jahr 2022 noch verstärkt. Die vielfältigen Bildungsangebote für die Kinder und Jugendlichen stehen dabei im Zentrum und ergänzen sich. So können fachliche Synergien genutzt werden.

Leistung

Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg stellt der Stadt Gossau den Finanzbedarf für Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Arnegg anteilmässig in Rechnung. Für Schülerinnen und Schüler, welche die Mädchensekundarschule, das Untergymnasium Friedberg, eine Talentschule oder eine Sonderschule besuchen, werden vertraglich vereinbarte Schulgelder entrichtet. Der Beitrag an die Musikschule Fürstenland orientiert sich an der Anzahl Schülerinnen und Schüler mit Wohnadresse in Gossau. Die Schulgelder von Oberstufenschülerinnen und -schülern aus Andwil und Arnegg sind als Ertrag in der Aufgabe 2040 Oberstufe verbucht. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler der Musikschule wurde leicht zu hoch budgetiert.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Gymnasium Friedberg	Anzahl Schüler/-innen	28	20	26
Kath. Mädchensekundarschule	Anzahl Schülerinnen	96	90	92
Musikschule Fürstenland	Anzahl Schüler/-innen	267	300	265
Schulgemeinde Andwil-Arnegg	Anzahl Schüler/-innen	261	260	269
Sonderschulen	Anzahl Schüler/-innen	42	40	39
Talentschulen	Anzahl Schüler/-innen	2	2	4

Mittelbedarf

Der Transferaufwand (Einheit 36) beinhaltet die Kosten für Gossauer Schülerinnen und Schüler in der Musikschule Fürstenland, den Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg für Schülerinnen und Schüler aus dem Ortskreis Arnegg, die Schulgelder an die Maitlisek und das Gymnasium Friedberg sowie für Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen. Die Anzahl Sonderschulkinder stieg leicht an. Die Kosten für die Musikschule waren tiefer als im Vorjahr. Der Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg stieg um rund CHF 400'000 an.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	0	0	0	0	
Sachkosten	31	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	7'059'453	7'469'960	7'865'162	395'202	5%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	0	0	18'764	18'764	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		7'059'453	7'469'960	7'846'398	376'438	5%

BAU UMWELT VERKEHR



Aufgabenbereiche

Das Departement Bau Umwelt Verkehr besteht aus dem Hoch- und dem Tiefbauamt. Das Hochbauamt ist in drei Bereiche gegliedert: Bausekretariat – sorgt für eine gesetzeskonforme und kundenfreundliche Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens; Projekte und Immobilien – plant, baut und erneuert die städtischen Liegenschaften; Facility Management – bewirtschaftet und unterhält die ihm anvertrauten Liegenschaften (Belegungsplanung, Hausdienst, Technik, Ver- und Entsorgung). Die vielfältigen Aufgaben des Tiefbauamtes umfassen Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen, Strassen, Plätzen, Abwasseranlagen, Bushaltestellen, des Friedhofs und der Gewässer.

Zielerreichung

Die gesetzten Ziele wurden in den Aufgaben mehrheitlich erreicht. Bezüglich Anzahl Vermietungen und Belegungstage konnten die Vor-Covid-Werte noch nicht erreicht werden.

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Unter Berücksichtigung der zur Verfügung gestellten Mittel (Budget), der Mehrjahresplanung sowie der Bedürfnisse der Bevölkerung wurden verschiedene Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten vom Hochbauamt geplant oder umgesetzt. Das Facility Management vervollständigt mit seinen Unterhaltsarbeiten die Dienstleistung rund um die städtischen Liegenschaften und Anlagen. Gesetzesänderungen im Bereich der Gewässer führen zu erhöhten Anstrengungen in diesem Bereich. Entwicklungsgebiete, wie Gossau Ost oder die Sommerau, generieren Arbeitsplätze. Gleichzeitig müssen diese mit den erforderlichen Infrastrukturanlagen ausgerüstet werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

In den kommenden Jahren stehen grössere Investitionen bei verschiedenen städtischen Infrastrukturen wie den Schulhäusern Notker, Othmar und Hirschberg, der Sportwelt sowie der Erneuerung des Rathauses an. Diese Projekte werden unter Berücksichtigung der Themen wie finanzielle Tragbarkeit, Ökonomie und Ökologie angegangen. Nach Vorliegen der Schulraumplanung werden die Schulanlagen auf die neuen pädagogischen Erkenntnisse überprüft. Zudem werden nach Vorliegen der Sportwelt Buechenwald und Rosenau entsprechende Sportanlagen zur Förderung des Schul-, Breiten- und Spitzensports im Fokus stehen. Auch im Bereich der übrigen Verwaltungliegenschaften ist mittelfristig mit grösseren Investitionen zu rechnen. Die Investitionen sind aufgrund eines erhöhten Raumbedarfes, neuer Sicherheitsvorschriften sowie energetisch notwendiger Anpassungen zu tätigen. Die Betriebstauglichkeit und Sicherheit ist auf sämtlichen Bauten und Anlagen jederzeit zu gewährleisten. Dem Littering auf dem Stadtgebiet ist entgegenzuwirken. Es sind Massnahmen für den Hochwasserschutz zu ergreifen und die Gewässerräume entlang der Bäche auszuscheiden. Mit dem neuen Planungs- und Baugesetz ist eine wesentliche Grundlage für die kommunalen Planungen geschaffen worden. Um das bestehende Strassennetz und die Mobilitätssituation in Gossau zu verbessern und gemäss STEK weiterzuentwickeln, ist ein Gesamtverkehrskonzept (GVK) in Erarbeitung. Diese Massnahmen sind mit den Ergebnissen des Stadtentwicklungskonzeptes und den Agglomerationsmassnahmen zu koordinieren. Das Agglomerationsprogramm der 4. Generation knüpft an die Stossrichtungen der 3. Generation an. Es vertieft die Strategien und Konzepte und schreibt Massnahmen fort, die in den nächsten Jahren auch umgesetzt werden müssen.

Leistung

Das Departement Bau Umwelt Verkehr stellt sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit baulichen Belangen (über- und unterirdisch) zur Verfügung. Bei Sachfragen rund um das Bauen wird zudem beraten und vermittelt. Fachliche und sachliche Kompetenz, gepaart mit Kundenorientiertheit und Termintreue, ergeben eine hohe Professionalität, die den Kundinnen und Kunden sowie den Bürgerinnen und Bürgern entgegengebracht wird.

Mittelbedarf

Der Finanzbedarf ergibt sich aus dem Sach- und Personalaufwand der Laufenden Rechnung sowie den anstehenden Investitionsprojekten.

Die Erträge haben sich nach der Pandemie noch nicht vollends erholt und blieben unter den budgetierten Annahmen. Die Details sind aus den Folgeblättern ersichtlich.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	6'344'699	6'269'934	5'416'623	-853'311	-14%
Sachkosten	31	8'228'720	7'719'217	6'740'906	-978'311	-13%
Abschreibungen	33	5'834'723	5'742'100	5'831'692	89'592	2%
Finanzaufwand	34	555'141	584'505	524'154	-60'351	-10%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	343'917	458'410	664'016	205'606	45%
Transferaufwand	36	4'115'046	4'227'790	4'275'842	48'052	1%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0%
Entgelte	42	4'523'568	4'443'832	4'725'273	281'441	6%
Verschiedene Erträge	43	233'466	360'000	198'636	-161'364	-45%
Finanzertrag	44	1'588'159	1'894'600	1'734'839	-159'761	-8%
Bezug in Spezialfinanz.	45	19'801	0	0	0	0%
Transferertrag	46	911'067	739'950	831'720	91'770	12%
Bezug aus Reserven	48	119'942	100'000	180'955	80'955	81%
Nettoaufwand		18'026'243	17'463'574	15'781'810	-1'681'764	-10%

Aufgabenumschreibung

Das Bausekretariat ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Administration und Durchführung des Baubewilligungsverfahrens
- Prüfung der Baugesuche auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Vorbereitung der Geschäfte zuhanden der Baukommission
- Bearbeiten von Einsprachen
- Vernehmlassungen in Rekurs- oder Beschwerdeverfahren
- Zwischen- und Schlusskontrollen von Bauten und Anlagen
- Datenaufbereitung für Statistiken
- Archivierung der Baugesuchspläne/-akten
- Bauauskünfte / Informationen zu Bauvorhaben
- Administration der Feuerungskontrolle
- Behandlung öffentlich-rechtlicher Immissionsklagen
- Brandschutz im kommunalen Zuständigkeitsbereich

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Aufgrund der regen Bautätigkeit und des Wunsches, das Eigenheim zu erneuern und zu modernisieren, sind im Bausekretariat im Jahr 2022 wiederum viele Baugesuche eingegangen. Als Folge der neuen Energievorschriften sowie des Ukraine-Krieges ist weiterhin ein Boom im Bereich der Baugesuche für erneuerbare Energien wie Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen spürbar. Diese kleineren Bauvorhaben können meist zügig behandelt werden. 2022 sind einige Grossprojekte wie die Industrieneubauten in der Sommerau sowie die Zentrumsüberbauung Arnegg bewilligt worden. Die Abwicklung solcher Grossprojekte ist sehr herausfordernd und aufwendig. Entsprechend stark war das Bausekretariat ausgelastet. Weiter sind 2022 wieder mehr Einsprachen erhoben worden. Die komplizierte Rechtslage infolge der Änderungen der kantonalen Bauvorschriften führt weiterhin zu einem höheren Beratungsaufwand, da für die Planer und Architekten viele Rechtsfragen in der Übergangszeit unklar sind.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Durch die anhaltende Verschärfung der Normen sowie die wachsende Komplexität der baurechtlichen Gesetzgebung steigen die Anforderungen an die Durchführung eines rechtskonformen und zugleich speditiven Bewilligungsverfahrens.

Die Baukommission hat den Auftrag, das geltende Recht anzuwenden und umzusetzen. Der Stadtrat ist daran, die Schutzverordnung sowie die kommunalen Bauvorschriften auf die neuen kantonalen Vorgaben anzupassen. Bis die Revision des Baureglements auf Grundlage des kantonalen Planungs- und Baugesetzes vollzogen sein wird, sind jedoch die meisten materiellen Bauvorschriften nach altem Baurecht weiterhin gültig. Für Sondernutzungspläne kann das alte Baugesetz allenfalls noch länger Gültigkeit haben. Zudem stellen die neuen Vorschriften in einigen Bereichen eine deutliche Verschärfung dar, was teilweise zu neuen Vorstössen in der Politik geführt hat. Entsprechend stossen die aktuellen Vorschriften bei den Bauwilligen auch in Bezug auf die innere Verdichtung immer öfters auf Unverständnis. Weiter bleibt eine gewisse Unsicherheit, in welche Richtung sich die Vorschriften entwickeln. Ab dem 1. Januar 2024 wird die Schleppschlauchpflicht für Güllefässer eingeführt. Allfällige Ausnahmegewilligungen müssen geprüft werden.

Leistung

Das Bausekretariat ist für die gesetzliche Beurteilung sowie die Administration der durch die Baukommission bewilligten Baugesuche zuständig. Entsprechende Zwischen- und Schlusskontrollen in den Bereichen Baurecht, Sicherheit, Feuerpolizei, Zivilschutz usw. werden durchgeführt sowie Bauberatungen zu verschiedenen Themen im Vorfeld einer Baueingabe angeboten. Zudem werden verschiedene Statistiken wie zum Beispiel die eidgenössische Bau- und Wohnbaustatistik für den Bund erstellt. Weiter wird das Gebäude- und Wohnungsregister der Stadt Gossau geführt.

Neben den Baugesuchen von Neubauten (vom Einfamilienhaus bis zum landwirtschaftlichen Betrieb) gibt es eine Vielzahl weiterer baulicher Massnahmen, die bewilligungspflichtig sind. Seit 2021 werden die Wärmepumpen sowie Solar-/Photovoltaikanlagen separat ausgewiesen. Die «übrigen Bauvorhaben» reichen vom Ersatz der Heizungsanlage bis hin zum Erhalt von geschützten Objekten. Mit über der Hälfte der eingereichten Gesuche binden diese den grössten Anteil an personellen Ressourcen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Einfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	11	5	6
Mehrfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	5	5	8
Gewerbe-/Industriebauten	Anzahl Baugesuche	17	10	10
Landwirtschaftliche Bauten	Anzahl Baugesuche	10	10	10
Wärmepumpen	Anzahl Baugesuche Für IAFP nicht erhoben.	78	60	90
Solar-/Photovoltaikanlagen	Anzahl Baugesuche Für IAFP nicht erhoben.	93	50	110
Übrige Bauvorhaben	Anzahl Baugesuche	269	240	222
Vorbescheide	Anzahl Bauentscheide	8	10	7
Nachforderungen	Anzahl Baugesuche	209	150	230

Im Vergleich zu den letzten Jahren sind die Bearbeitungsfristen vor allem bei den kleinen Baugesuchen leicht angestiegen. Dies hat vor allem mit der anhaltend grossen Anzahl an Baugesuchen zu tun. 2022 sind mit 53 Einsprachen wieder mehr erstinstanzliche Verfahren registriert worden. In vielen Einsprachefällen konnte eine Einigung gefunden werden. Es sind im Verhältnis zu der Anzahl Baugesuche eher wenige Selbstdeklarationen (Bestätigung der Eigentümer zur korrekten Ausführung) eingegangen. Die Anzahl an Nachforderungen infolge unvollständiger Unterlagen wächst weiter, woraus eine entsprechend längere Wartezeit auf eine Bewilligung resultiert, denn die Frist für die Bearbeitung läuft erst, wenn die Unterlagen vollständig sind. Die Anforderungen an die Baugesuchsunterlagen steigen infolge neuer formeller Vorschriften und Gesetze ständig, sodass es für die Planer und Bauherren auch immer schwieriger wird, ein vollständiges Gesuch einzureichen.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Behandlungsfristen nach kantonalen Vorgaben	Anteil eingehaltener Behandlungsfristen in %	92	90	93	erreicht
Bauabnahmen	Durchgeführte Schlussabnahmen	93	75	114	erreicht
Selbstdeklarationen	Erhaltene Selbstdeklarationen	155	200	164	teilweise erreicht
Rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften	Von der Stadt abweichende Entscheide des Kantons	0	1	0	erreicht
Keine Verbrennung von zweckfremden Brennstoffen bei Feuerungsanlagen (Cheminée etc.)	Informationen durch Kaminfeger (visuelle Kontrolle)	0	< 5	0	erreicht

Mittelbedarf

2022 wurden weiterhin viele Baugesuche bearbeitet. Die Budgetvorgaben zu den Entgelten sind angehoben worden. Aufgrund der grossen Anzahl an Baugesuchen sowie einiger Grossprojekte, wie zum Beispiel die Baubewilligungen für die neuen Industriebauten in der Sommerau, konnte das Budgetziel noch erreicht werden. Die Entgelte hängen direkt von der Anzahl der Baugesuche ab. Der Personalbestand im Bausekretariat blieb unverändert, es wurden jedoch gewisse Arbeiten zurückgestellt, um den Arbeitsaufwand bewältigen zu können. Bei den Sachkosten wurden die Aufwände für den Postdienst in Abweichung zu den letzten Jahren korrekterweise unter der Kostenstelle 3030 verbucht, entsprechend ist der Aufwand geringer. Unter Gemeinkosten Sachkosten sind die verrechneten Informatikkosten verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	433'843	522'271	473'597	-48'675	-9%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten	31	129'686	40'000	47'528	7'528	19%
Gemeinkosten Sachkosten		129'686	40'000	47'528	7'528	19%
Transferaufwand	36	2'680	2'700	2'610	-90	-3%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	379'634	250'500	242'816	-7'684	-3%
Transferertrag	46	1'350	1'000	2'700	1'700	100%
Nettoaufwand		185'225	313'471	278'219	-35'253	-11%

Aufgabenumschreibung

Das Hochbauamt ist verantwortlich für die gesamte Gebäudeverwaltung sowie den Betrieb und die Instandhaltung des Hallen- und des Freibades. Von dieser Dienstleistung profitieren Schulen, Vereine, der Spitzen- und Breitensport sowie die Öffentlichkeit. Der Bereich «Projekte und Immobilien» deckt die baulichen Belange ab. Bei den städtischen Liegenschaften werden die notwendigen Bauprozesse aktiv eingeleitet und geführt, damit die Interessen der Stadt Gossau gewahrt werden (professioneller Bauherrenvertreter). Dabei stehen Kosten, Termin und Qualität jeweils im Vordergrund. Das Facility Management erledigt sämtliche Aufgaben (integrale Dienstleistungen und technische Prozesse) im Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Unterhalt der städtischen Liegenschaften.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

nicht erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Das Pandemieschutzkonzept im Hallenbad wurde am 24. Januar 2022 eingestellt und das Schwimmbad konnte wieder vollständig geöffnet werden. Die Besucherzahlen stiegen auf knapp 176'000 an.

Seit Anfang 2022 wird jeweils am Donnerstagmorgen ab 6.00 Uhr im Hallenbad «Frühschwimmen» angeboten. Das Angebot wurde von rund 800 Badegästen genutzt. Ende Oktober wurden der regionale Hallenbadverbund mit den Standorten Gossau, Herisau, St.Gallen, Wittenbach und Winterwasser Oberthurgau eingeführt. Einwohner/-innen aus den Verbund- und Standortgemeinden können weiterhin zum Einheimischentarif das Bad besuchen, alle anderen Besucher/-innen bezahlen einen Zuschlag von 50 Prozent. Der Kindertarif ist von der Erhöhung ausgeschlossen.

Das Freibad wurde am 30. April bei kühlen 12 °C geöffnet. Am Wochenende der Gossauer Klassenfussballmeisterschaft herrschten Temperaturen von über 30 °C. An diesem Wochenende der Eintritt jeweils frei, damit sich die Teams und ihre Begleitpersonen im Bad abkühlen können. Trotz Vorbereitung des Freibadteams war mit 4500 Besuchenden am Samstag und 6000 am Sonntag die Kapazität des Freibades, der Technik (Hygiene) und des Freibadteams bei Weitem überschritten.

Ende August wurde ein warmer September prognostiziert, mit einer Saisonverlängerung wurde den Wünschen der Badegäste entsprochen. Am 11. September wurde die Saison 2022 beendet.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Das Hallenbad Rosenau ist als Schulbad konzipiert und eine wichtige Infrastruktur für die Schwimmausbildung der Kinder und Jugendlichen. Das bestehende Hallenbad hat erheblichen Sanierungsbedarf in Bausubstanz und Technik. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass im ungünstigen Fall die notwendigen Ersatzbeschaffungen dazu führen könnten, den Hallenbadbetrieb frühzeitig, das heisst vor der Eröffnung des Hallenbades Buechenwald, einzustellen.

Die einfache Anfrage «Öffnungszeiten Freibad Gossau» zu flexiblen Saison- und Öffnungszeiten führte dazu, dass die Stadt Gossau die Öffnungszeiten des Freibades Gossau geprüft hat und den Saisonstart zwei Wochen später ansetzen wird. Dadurch wird die Saison entsprechend um zwei Wochen verlängert. Die Saisonverschiebung kann ohne zusätzliche Ressourcen umgesetzt werden.

Generell führen erweiterte Öffnungszeiten zu steigenden Personalkosten und im Gegenzug zu vernachlässigbaren Mehreinnahmen. Daher werden ausgedehnte Öffnungszeiten den Deckungsgrad weiter verschlechtern.

Die Bevölkerung hat am 15. Mai 2022 den Baukredit «Sportwelt, Modul 1» angenommen. Das Baugesuch wurde im November eingereicht. Gegen das Projekt gingen zwei Einsprachen ein. Der Baustart soll im Herbst 2023 erfolgen. Die Realisierung des Hallenbades soll im ersten Quartal 2026 abgeschlossen und das Bad dem Betrieb übergeben werden (siehe dazu «Neubau Tribüne und Aussenanlagen» unter Aufgabe 3060).

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt von Hallen- und Freibad gemäss Aufgabenumschreibung sicher.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Besucher/-innen Hallenbad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	90'334	100'000	106'600
Besucher/-innen Freibad (wetterabhängig)	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	31'701	50'000	69'200
Anzahl Badetage	Anzahl (wetterabhängig)	105	70	120

Während der Anwesenheit der Bademeister im Bad liegt die Aufsichtspflicht in deren Verantwortung (Ausnahme Frühschwimmen im Freibad und Schulschwimmen im Hallenbad). Um die notwendige Sicherheit und Kundenorientiertheit zu verbessern, sind interne und externe Weiterbildungen für die Mitarbeitenden ein permanentes Schwerpunktthema.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Einhalten der Wasserhygiene Hallenbad Freibad	Anzahl beanstandete Wasserproben	0	0	0	erreicht
Zufriedene Benutzer/-innen Hallenbad	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	0	erreicht
Zufriedene Benutzer/-innen Freibad	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	2	nicht erreicht
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplatz und Spielanlage pro Monat	1	1	1	erreicht
Sichere Spielplätze und Spielanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	erreicht

Mittelbedarf

Um die Anlagen bis zum Neubau im Gebiet «Buechenwald» weiterhin attraktiv zu halten und eine konstant hohe Besucherzahl zu gewährleisten, sind bauliche und technische Massnahmen für die Sicherheit sowie die Betriebstauglichkeit der Anlagen notwendig. Dennoch wird nur das Dringlichste umgesetzt. Mit den sehr tiefen Unterhaltskosten konnten die massiven Energiepreiserhöhungen aufgefangen werden. Die Personalkosten sind infolge Krankheitsausfall eines Mitarbeitenden Bäder höher ausgefallen. Der Ausfall wurde mit einer befristeten Vertragsverlängerung Saisonbadmeister aufgefangen.

Die Mitarbeitenden des Hochbauamtes werden situations- und bedarfsgerecht in den verschiedenen Aufgaben eingesetzt. Das Personal der Sportanlagen (Kto. 3060) wurde auch im Freibad eingesetzt. In den Sachkosten erhöhte sich der Aufwand für den Energiebedarf (Kto. 312) um gut CHF 91'000.

Die Besucherzahlen im Frei- wie auch im Hallenbad entwickeln sich sehr positiv. Die Zahlen von vor der Pandemie konnten aber noch nicht wieder erreicht werden, was sich auch in den Einnahmen widerspiegelt. Für zu aktivierende Eigenleistungen sind CHF 80'000 budgetiert worden. Diese wurden für die Sportwelt erbracht und in der Aufgabe 3060 verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	843'295	883'664	906'617	22'953	3%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten	31	685'445	584'250	658'419	74'169	13%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	68'186	68'186	
Material- und Warenaufwand	310	50'892	64'600	60'585	-4'015	-6%
Anschaffungen	311	28'804	14'900	24'740	9'840	66%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	263'466	250'000	341'539	91'539	37%
Dienstleistungen und Honorare	313	46'738	52'750	55'194	2'444	5%
Unterhalt	314	247'462	183'000	76'150	-106'850	-58%
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	21'044	16'500	26'491	9'991	61%
Mieten	316	2'762	2'500	2'568	68	3%
Spesenentschädigungen	317	0	0	2'966	2'966	
Abschreibungen	33	94'963	147'700	94'963	-52'737	-36%
Finanzaufwand	34	2'999	0	2'368	2'368	100%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	900	0	-900	-100%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	262'660	470'000	470'005	5	0%
Verschiedene Erträge	43	0	80'000	0	-80'000	-100%
Finanzertrag	44	151'003	148'000	86'922	-61'078	-41%
Nettoaufwand		1'213'039	918'514	1'105'441	186'927	20%

Aufgabenumschreibung

Mit den Schulanlagen und deren Infrastruktur sind für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Stadt Gossau optimale Lernvoraussetzungen gemäss Vorgaben der Schule zu schaffen. Als Grundlage für den Raumbedarf dient dabei die Schulraumplanung. Benötigt werden Räumlichkeiten von Schulzimmern über Turnhallen bis hin zu Kindergärten. Eine Vielzahl von Aufgaben gilt es wahrzunehmen, um einen reibungslosen, unfallfreien und geordneten Schulalltag auf den Anlagen zu ermöglichen. Der Unterhalt zur Gewährleistung des Betriebs der Gebäude liegt in der Verantwortung des Hochbauamtes.

Der Bereich «Projekte und Immobilien» leitet die notwendigen baulichen Prozesse aktiv, damit die Interessen der Stadt Gossau gewahrt werden (professionelle Bauherrenvertreter). Dabei stehen Kosten, Termin und Qualität jeweils im Vordergrund. Das Facility Management erledigt sämtliche Aufgaben (integrale Dienstleistungen und technische Prozesse) im Zusammenhang mit dem Betrieb und dem Unterhalt der Schulliegenschaften.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

teilweise erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Folgende Arbeiten wurden 2022 auf den entsprechenden Anlagen abgeschlossen bzw. durchgeführt:

- Oberstufenzentren / Projekt «stabil & agil»
- Oberstufenzentrum Buechenwald / Umbau Warmwasserversorgung
- Primarschulen / Umsetzung elektronische Wandtafeln
- Schulanlage Hirschberg / Asbestsanierung
- Schulanlage Hirschberg / Ermittlung Erneuerungsbedarf
- Schulanlage Notker / Planerwahl und Vorprojekt Gesamterneuerung
- Schulanlage Notker und Lindenberg / Machbarkeit Wärmeverbund
- Schulanlage Lindenberg / Ermittlung Erneuerungsbedarf
- Kindergarten Haldenbüel / B
- Baubeginn Gesamterneuerung im Herbst 2022
- Schulanlage Haldenbüel / Projektierung Wärmeverbund

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Schule der Stadt Gossau hat ab August 2022 das neue Oberstufenkonzept «stabil & agil» umgesetzt, das auf dem Lehrplan Volksschule St.Gallen basiert. Der Schulrat genehmigte nach einem zweijährigen Entwicklungsprozess die Umsetzung. Daraufhin wurde im Januar 2022 die Öffentlichkeit über das Konzept informiert und die Direktbetroffenen wurden über die damit verbundenen Änderungen im Schulalltag orientiert. Das Konzept mit flexiblen Randzeiten ist schweizweit einzigartig und soll den Schülerinnen und Schülern grössere Flexibilität bieten, fordert und fördert gleichzeitig aber auch höhere Eigenverantwortung. Mit dieser Umsetzung verbunden ist die Einrichtung neuer Lernräume mit Mobiliar. Für die Beschaffung des Mobiliars für die Oberstufen Rosenau und Buechenwald hat das Parlament einen Kredit von CHF 340'000 inkl. MwSt. gewährt.

Folgende Arbeiten stehen bei den Schulanlagen 2023 an:

- Schulanlage Notker / Projektierung Gesamterneuerung
- Schulareal Notker und Lindenberg / Projektierung Wärmeverbund
- Kindergarten Haldenbüel / Realisierung und Übergabe an Betrieb
- Schulanlage Haldenbüel / Realisierung Wärmeverbund
- Schulanlage Haldenbüel und Othmar / Pausenplatzgestaltung
- Schulanlage Hirschberg / Asbestsanierung 2. Etappe

Leistung

Zu den Leistungen gehören der Unterhalt, der Betrieb und die Reinigung der Schulanlagen, Kindergärten und Turnhallen. Die Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem Hochbauamt und der Schule regelt die Leistungserbringung der Hauswarte.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Schulanlagen	Anzahl	10	10	10
Einfach-Turnhallen bei Schulanlagen	Anzahl (ohne Fürstenlandsaal und Buechenwaldhalle)	9	9	9
Kindergärten	Anzahl (ohne Stockwerkeigentum)	8	8	8

Mittels Kennzahlen sollen Entwicklungen und Tendenzen festgestellt werden. Mit der technischen Entwicklung steigen auch die Anforderungen an die Ausstattung der jeweiligen Klassenzimmer. Der Platzbedarf und die Infrastrukturkosten pro Schüler/-in sind möglichst tief, aber trotzdem in einem angemessenen Rahmen anzusetzen. Die Auswertung per 31. Dezember 2022 hat gezeigt, dass die Schülerzahlen in der Unter- und Mittelstufe leicht gesunken sind und in der Oberstufe praktisch unverändert blieben. Die Schülerzahlen widerspiegeln sich im Indikator «Quadratmeterfläche pro Schüler».

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Nettonutzfläche Unter-/Mittelstufe pro Schüler/-in	m ² / (HNF/NNF/VF) / aktuelle Schülerzahlen	17,0	17,9	17,9	erreicht
Nettonutzfläche Oberstufe pro Schüler/-in	m ² / (HNF/NNF/VF) / aktuelle Schülerzahlen	25,9	25,9	25,9	erreicht
Werterhaltung aller Schulliegenschaften	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	97,0	97,0	97,0	erreicht
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplätze pro Monat	1	1	1	erreicht
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	erreicht

Mittelbedarf

Die Unterhaltsarbeiten werden laufend überprüft und auf die aktuellen Gegebenheiten hin optimiert.

Das coronabedingte Nutzerverhalten und die massiv angestiegenen Energiepreise führen im Konto 312 zu einem Kostenanstieg von knapp CHF 100'000. Trotz zusätzlicher Investitionen und Aufwendungen für das Projekt «stabil & agil» und der massiven Energiepreiserhöhungen konnte das Budget eingehalten werden.

Im Schulhaus Hirschberg wurden kurz vor den Sommerferien Asbestfasern in Teilen der herabgehängten Decke entdeckt. Aus Sicherheitsgründen wurde die Asbestsanierung umgehend eingeleitet und umgesetzt. Für die Schüler/-innen und die Lehrpersonen bestand nie eine Gefährdung. Die Kosten beliefen sich auf CHF 313'365.

Mit der Einführung der Leistungserfassung im Abacus können die Personalkosten den jeweiligen Anlagen direkt zugewiesen werden. Die Personalkosten fallen bei den Schulanlagen um über CHF 134'000 tiefer aus als im Budget vorgesehen.

Der Finanzaufwand (Kto. 34) fiel aufgrund des tiefen Zinsniveaus geringer aus. Das Konto 43 «Verschiedene Erträge» bezieht sich auf die aktivierten Eigenleistungen (Neubau Schulanlage Notker). Die tiefen Belegungen und der Mietzinserlass an die Vereine führten zu tiefen Einnahmen (Kto. 42 und Kto. 44).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	1'844'052	1'748'100	1'614'053	-134'047	-8%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten	31	2'077'970	2'238'158	2'299'200	61'042	3%
Gemeinkosten Sachkosten		0	66'750	47'966	-18'784	-28%
Material- und Warenaufwand	310	127'707	117'000	104'882	-12'118	-10%
Anschaftungen	311	140'419	123'860	145'362	21'502	17%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	375'626	365'650	457'538	91'888	25%
Dienstleistungen und Honorare	313	91'113	122'160	176'418	54'258	44%
Unterhalt	314	878'725	1'002'688	954'849	-47'839	-5%
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	77'888	80'900	61'697	-19'203	-24%
Mieten	316	356'278	359'150	350'489	-8'661	-2%
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	2'357'161	2'477'500	2'477'409	-91	-0%
Finanzaufwand	34	74'436	104'000	61'769	-42'231	-41%
Entgelte	42	141'474	139'720	92'392	-47'328	-34%
Verschiedene Erträge	43	38'071	30'000	46'162	16'162	54%
Finanzertrag	44	62'069	101'700	71'540	-30'160	-30%
Nettoaufwand		0	6'296'338	6'242'337	-54'001	-1%

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Verwaltungsliegenschaften der Stadt Gossau wird durch die zwei Bereiche «Projekte» und «Immobilien» sowie das Facility Management des Hochbauamtes wahrgenommen.

Der Bereich «Projekte und Immobilien» ist für die baulichen Prozesse sowie die Objekt- und Projektleitung verantwortlich. Die Objekt- und Projektleitungen beziehen sich vor allem auf die Führung und Koordination der Prozesse von Neu- oder grösseren Umbauten sowie die Gewährleistung des laufenden Unterhaltes der städtischen Liegenschaften. Die dafür notwendigen Prozesse werden aktiv eingeleitet und geführt und dadurch die Interessen der Stadt hinsichtlich Kosten, Termine und Qualität gewahrt. Das Facility Management ist für die technischen Prozesse und die integralen Dienstleistungen innerhalb der Liegenschaften – wie zum Beispiel Flächen- und Umzugsmanagement, Material- und Lagerbewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt der technischen und infrastrukturellen Anlagen, Koordination und Planung der Belegungen von städtischen Bauten und Anlagen und Verrechnung der Belegungen durch Vereine sowie Dritte – verantwortlich.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

teilweise erreicht

teilweise erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Am 16. Februar 2022 hat der Bundesrat die landesweiten Einschränkungen aufgehoben. Mit dem Schweizer Gesangsfestival 2022 und der Musicalveranstaltung eines Broadway-Klassikers durch den Theaterverein Fürstenland konnten im Saal wieder zwei grosse Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Belegungen haben wieder zugenommen, konnten aber die Zahlen aus den Jahren vor 2020 noch nicht erreichen. Das Marktstübli steht für private Veranstaltungen zur Verfügung, konnte aber die Belegungstage von vor 2020 ebenfalls nicht erreichen. Der Mehrzwecksaal Arnegg wird unter der Woche durch Anbieter von ruhigen Sportarten wie Yoga benutzt, an den Wochenenden wird der Mehrzwecksaal an Private vermietet. Mit knapp 40 Geburtstagspartys sind die Wochenenden stark belegt.

Die Machbarkeitsstudie Neubau Rathaus konnte wegen mangelnder Personalressourcen nicht umgesetzt werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Belegungstage sind weiterhin unterdurchschnittlich.

Da sich einige Privatkunden nicht an die Öffnungszeiten des Mehrzwecksaals Arnegg hielten und die Stadt diverse Lärmklagen erhielt, musste das Angebot eingeschränkt werden. Der Mehrzwecksaal wird nur noch an Anbieter von ruhigen Nutzungen und der Arnegger und Andwiler Bevölkerung für private Feste zur Verfügung gestellt.

Folgende Arbeiten stehen bei den Verwaltungsliegenschaften 2023 an:

- Neubau Rathaus / Machbarkeit
- Neubau Familienzentrum / Machbarkeit
- Neubau Haus der Kultur / Machbarkeit am Standort Friedberg

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften sicher (inklusive des Feuerwehrdepots sowie der Zivilschutz- und militärischen Anlagen).

Den grössten Anteil am Verwaltungsvermögen bilden die Schul- und Sportanlagen. Diese werden in den Bereichen 3010, 3020 und 3060 beschrieben. Die verbleibenden Liegenschaften sind das Rathaus, der Fürstenlandsaal, die militärischen Anlagen, der Anteil am Mehrzweckgebäude Arnegg und an der Doppelturnhalle Andwil sowie die Markthalle.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Objekte (ohne Schulen)	Anzahl	12	12	12
Zusätzliche Mietverhältnisse mit Dritten	Anzahl	3	3	3
Parkplätze bei Verwaltungsliegenschaften	Anzahl	62	62	62

Private Kunden konnten ihre Anlässe wie beispielsweise Geburtstagsfeiern im Marktstübli und Mehrzwecksaal Arnegg wieder durchführen. Die Belegungszahlen wie auch die Einnahmen von 2019 konnten nicht erreicht werden. Die Markthalle wurde wieder durch den Markt genutzt. Die Nahrungsmittelausgabe durch den Verein Friedegg-Treff wird weiterhin in der Markthalle durchgeführt. Eventveranstaltungen wie Treff 13, Glühweinhütte oder Fonduestadel werden wieder durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Fürstenlandsaal, Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	60	180	91	nicht erreicht
Marktstübli, Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	140	150	146	teilweise erreicht
Werterhaltung (aller Verwaltungsliegenschaften)	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	36	36	36	erreicht
Zufriedenheit der Nutzer/-innen im Fürstenlandsaal	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	0	erreicht
Zufriedenheit der Nutzer/-innen im Marktstübli	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	0	erreicht

Mittelbedarf

Im Feuerwehrdepot Langfeld wurde aufgrund des Risikos einer Strommangellage die Versorgungssicherheit der unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlage (USV) überarbeitet. Mit der Anpassung der Stromversorgung (CHF 13'259) ist die Betriebssicherheit des Gebäudes auch bei einem Spannungsausfall gewährleistet. Die Buchungen von Fürstenlandsaal, Marktstübli, Markthalle und Bundwiese haben wieder stark zugenommen. Die Einnahmen haben 2021 übertroffen, sie konnten aber die Ergebnisse von vor der Pandemie noch nicht erreichen. Mit der Einführung der Leistungserfassung im Abacus können die Personalkosten den jeweiligen Anlagen direkt zugewiesen werden. Die Personalkosten fallen bei den Verwaltungsanlagen um CHF 70'000 höher aus, als im Budget veranschlagt wurde.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	456'182	468'397	543'329	74'932	16%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten		683'560	587'520	577'607	-9'913	-2%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	18'360	18'360	
Material- und Warenaufwand	310	36'821	32'800	38'996	6'196	19%
Anschaffungen	311	227'339	68'500	62'061	-6'439	-9%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	165'198	165'900	200'955	35'055	21%
Dienstleistungen und Honorare	313	40'939	92'770	83'579	-9'191	-10%
Unterhalt	314	138'201	193'750	141'526	-52'224	-27%
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	13'238	11'800	10'217	-1'583	-13%
Mieten	316	32'713	22'000	21'914	-86	-0%
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	733'129	612'800	612'857	57	0%
Finanzaufwand	34	23'151	19'800	15'280	-4'520	-23%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	4'000	4'000	4'000	0	0%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	70'992	48'000	74'534	26'534	55%
Verschiedene Erträge	43	4'860	20'000	0	-20'000	-100%
Finanzertrag	44	192'273	306'740	277'177	-29'563	-10%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1631'897	1317'777	1401'362	83'585	6%

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Finanzliegenschaften der Stadt Gossau wird durch die Liegenschaftsbewirtschaftung und den Bereich «Projekte und Immobilien» des Hochbauamtes wahrgenommen.

Die Liegenschaftsbewirtschaftung zeigt sich für folgende kaufmännischen und baulichen Prozesse verantwortlich: Ankauf und Anmietung, Verkauf und Vermietung, Pacht, Liegenschafts- und Vertragsmanagement, Kostenrechnungen, Energiebewirtschaftung, Objekt- und kleinere Projektleitungen. Der Bereich «Projekte und Immobilien» ist für die grösseren Objekt- und Projektleitungen zuständig. Diese beziehen sich vor allem auf die Führung und Koordination der Prozesse von Neu- oder grösseren Umbauten sowie die Gewährleistung des laufenden Unterhaltes der städtischen Liegenschaften. Die dafür notwendigen Prozesse werden aktiv eingeleitet und geführt. Auf diese Weise werden die Interessen der Stadt Gossau bestmöglich gewahrt. Kosten, Termine und Qualität stehen dabei im Vordergrund.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Per 1. Januar 2022 hat die Politische Gemeinde Gossau das Grundstück Nr. 2499 (Flawilerstrasse 52) erworben.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Verschiedene Liegenschaften wurden aus strategischen Überlegungen für längerfristige Infrastrukturprojekte (Weiterentwicklung/Stadtentwicklung von Gossau, Verkehrsprojekte) käuflich erworben. Teilweise sind dies nicht mehr bewohnbare Abbruchliegenschaften mit einem reinen Landwert. Bei diesen Objekten wird der Unterhalt auf möglichst tiefem Niveau gehalten.

Mit Ausnahme des Untersuchungsamtes zeigen sich die Finanzliegenschaften deshalb in einem suboptimalen Zustand. In den anstehenden Jahren sind somit Überlegungen zur Entwicklung des Portfolios der Finanzliegenschaften angezeigt. Das Festlegen solcher Strategien kann Desinvestitionen/Investitionen auslösen oder gar zum Abbruch von Gebäuden und somit zur Umnutzung der Parzellen führen.

Folgende Veränderungen stehen bei den Finanzliegenschaften 2023 an:

- Das Grundstück Nr. 3291 (Haldenstrasse) soll im Baurecht abgegeben werden.
- Das Grundstück Nr. 288 (Bedastrasse) wird veräussert.
- Das Gebäude Sonnenstrasse 4 (Amtshaus) wird einer Gebäudeauffrischung unterzogen (CHF 257'000).
- Das Gebäude Friedeggstrasse 7 (Friedegg-Treff) wird einer Aussensanierung (CHF 130'000) unterzogen. Die bestehenden Räumlichkeiten werden mit einem Aussenraum für die Lebensmittelabgabe und für Schulungen ergänzt (CHF 200'000).

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften sicher.

Das Finanzvermögen besteht aus folgenden Liegenschaften: Pachtgrundstücke, verschiedene Immobilien an strategischen Verkehrslagen, altes Gemeindehaus, Untersuchungsamt, Amtshaus und diverse andere Grundstücke.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Mietobjekte (Gebäude)	Anzahl	18	20	19
Mietverhältnisse (exkl. Parkplätze)	Anzahl	60	63	61
Parkplätze	Anzahl	89	89	89
Pachtland (Landwirtschaft)	m ²	507'693	507'693	507'693
Bauland in der Industrie-, Gewerbe-Industrie und Wohn-Gewerbezone (Grundstücke ohne Bauten und Anlagen)	m ²	86'557	88'826	86'557
Baurechtsverträge	Anzahl	10	10	10

Die strategischen Landreserven und Käufe sollen gemäss dem raumplanerischen Richtplan eine weitere Entwicklung der Stadt und deren Infrastrukturen für die nächsten Jahre sicherstellen.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Leerstände Wohnungen per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	erreicht
Leerstände Gebäude per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	erreicht

Mittelbedarf

Trotz einiger Altliegenschaften wird mit den Finanzliegenschaften eine positive Erfolgsrechnung erwirtschaftet. Das alte Gemeindehaus, das Untersuchungsamt sowie das Amtshaus tragen einen grossen Teil dazu bei. Der Betrieb der Finanzliegenschaften sollte, im Gegensatz zu den Verwaltungsliegenschaften, auch in Zukunft mindestens kostendeckend bleiben.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	83'787	68'103	67'953	-150	-0%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten	31	0	0	5'925	5'925	
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	0	0	2'228	2'228	
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Dienstleistungen und Honorare	313	0	0	0	0	
Unterhalt	314	0	0	2'794	2'794	
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	0	0	904	904	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	378'545	380'555	378'545	-2'010	-1%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	9'300	0	8'819	8'819	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	731'928	812'860	777'765	-35'095	-4%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	180'955	100'000	180'955	80'955	81%
Nettoaufwand		-459'851	-464'202	-515'115	-50'913	11%

Aufgabenumschreibung

Für die Bereitstellung von Infrastrukturen, die jeweils den Schulen und Vereinen zur Verfügung gestellt werden (Hallen, Plätze, Garderoben usw.), ist das Hochbauamt zuständig.

Der Bereich «Projekte und Immobilien» deckt dabei die baulichen und kaufmännischen Belange ab. Das Spektrum reicht somit von der permanenten Gewährleistung des Betriebes und der Sicherheit der Anlage bis hin zur Verrechnung der Mietzinsen und Nebenkosten. Bei Neu- oder Umbauten werden die notwendigen Bauprozesse durch professionelle Bauherrenvertreter aktiv eingeleitet und geführt und damit die Interessen der Stadt Gossau hinsichtlich Kosten, Termin und Qualität gewahrt.

Das Facility Management nimmt sich sämtlicher Aufgaben im Bereich der Dienstleistungen und technischen Prozesse an. Zu ihnen gehören die Pflege und Reinigung der Innen- und Aussenanlagen, die Bereitstellung von notwendigem Material sowie die Koordination, Planung und Verrechnung der Belegungen durch die Schulen und Vereine.

Zielerreichung

- Ziele
- Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung
- Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

teilweise erreicht
erreicht
nicht erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Auf dem Sportplatz 1 wurde ein Testspiel des FC St.Gallen gegen den FC Valencia durchführt. 2600 Zuschauer/-innen haben den Fussballmatch vor Ort besucht. Mit den Fussballvereinen Villareal und Arsenal konnte die Stadt weitere namhafte Mannschaften in Gossau begrüssen.

Die Bevölkerung hat am 15.Mai 2022 den Baukredit «Sportwelt, Modul 1» angenommen. Das Baugesuch wurde in November eingereicht. Gegen das Projekt gingen zwei Einsprachen ein (siehe dazu auch «Neubau Hallenbad Buechenwald» unter Aufgabe 3010).

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die hohe Bedeutung des Sports bezüglich Gesundheitsprävention, Integration sowie Bildung ist unbestritten. Sport und Bewegung sind heute ein zentraler Bestandteil der Freizeit- und Unterhaltungskultur in unserer Gesellschaft und somit allgegenwärtig. Zwischen dem Sport, dem Bewegungsverhalten der Bevölkerung und dem Angebot an Sportinfrastrukturen besteht eine entsprechende Wechselwirkung. Die Sporttreibenden schaffen einerseits die Nachfrage nach Sportstätten, während andererseits ein Angebot an solchen das Sporttreiben erst möglich macht. Sportanlagen sind somit eine wesentliche Voraussetzung und ein Anreiz, um Sport ausüben zu können. Dies gilt sowohl für die Freizeitaktivitäten sowie den Schul- und Breitensport als auch für den leistungsorientierten und wettkampfmässigen Betrieb.

Mit der Einführung des Oberstufenkonzepts «stabil & agil» haben die Turnstunden in der Sporthalle zugenommen, da die Schule den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Sportangebote anbietet. Von den aktiven Skatern wurde der Wunsch nach zugänglichen sanitären Einrichtungen und einer Beleuchtung für den Skaterpark geäussert. Dem Wunsch nach der sanitären Einrichtung wurde zugestimmt, das Aussen-WC beim FC-Trakt ist nun während der Öffnungszeiten des Skaterparks geöffnet.

2023 wird die bestehende Beleuchtung der Turnhalle Buechenwald durch eine LED-Beleuchtung ersetzt.

Der Baustart «Sportwelt, Modul 1» soll im Herbst 2023 erfolgen. Die Baurealisierung der Tribüne mit den Kunstrasenplätzen soll 2024 abgeschlossen werden. Die restlichen Sportanlagen inklusive Hallenbad werden im ersten Quartal 2026 vollendet und dem Betrieb übergeben.

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Sporthallen und Sportplätze sicher (Sportanlagen Buechenwald).

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Reinigungsflächen innen	m²	3'900	4'000	4'000
Rasenflächen Aussenplätze	m²	52'200	52'200	52'200
Hartplätze	m²	3'250	3'250	3'250

Attraktive Infrastrukturen, gepaart mit innovativen Vereinen, ermöglichen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Anspruchsgruppen.
Unfälle wegen baulicher oder betrieblicher Mängel sind zu vermeiden.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Nutzung der Infrastrukturen durch die Schule	Auslastung in %	80	85	85	erreicht
Nutzung der Infrastrukturen durch die Vereine	Auslastung in %	55	85	85	erreicht
Werterhaltung	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	14	14	14	erreicht
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Sportplätze und Sporthallen pro Jahr	1	1	1	erreicht
Sichere Sportanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	erreicht

Mittelbedarf

Um den laufenden Betrieb, die Sicherheit sowie die Werterhaltung der Sportanlagen zu gewährleisten, aber dennoch Kosten einzusparen, wurden nur die notwendigsten Massnahmen eingeleitet und umgesetzt.

Mit der Einführung der Leistungserfassung im Abacus können die Personalkosten den jeweiligen Anlagen direkt zugewiesen werden. Die Personalkosten fallen bei den Verwaltungsanlagen um CHF 60'000 höher aus als im Budget vorgesehen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	469'072	591'850	651'692	59'842	10%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten	31	635'792	452'500	459'197	6'697	1%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	35'956	42'000	41'789	-211	-1%
Anschaffungen	311	48'808	31'500	10'521	-20'979	-67%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	105'083	123'600	137'137	13'537	11%
Dienstleistungen und Honorare	313	117'944	54'380	62'629	8'249	15%
Unterhalt	314	293'491	157'700	162'596	4'896	3%
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	25'060	34'500	35'705	1'205	3%
Mieten	316	9'251	8'820	8'820	0	0%
Spesenentschädigungen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	740'952	751'600	667'207	-84'393	-11%
Finanzaufwand	34	16'844	6'500	16'844	10'344	159%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	404	0	404	404	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	244'813	238'400	242'603	4'203	2%
Verschiedene Erträge	43	170'151	80'000	126'974	46'974	59%
Finanzertrag	44	217'314	224'000	219'260	-4'740	-2%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'230'786	1'260'050	1'206'507	-53'543	-4%

Aufgabenumschreibung

Die Spielplätze werden sicher gestaltet und unterhalten. Die Sicherheit wird durch regelmässige Kontrollen gewährleistet. Die Parkanlagen sind sauber und entsprechend zu pflegen. Die Wanderwege werden baulich und betrieblich in einem guten Zustand erhalten.

In den Parkanlagen und an Spazier- und Wanderwegen sind die Ruhebänke und Abfalleimer zu unterhalten. Die vorhandenen Feuerstellen werden sauber gehalten. Die öffentlichen WC-Anlagen sind zu erstellen und zu unterhalten.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Spezialfinanzierung Entsorgung wird seit dem Jahr 2021 dem Stadthaushalt belastet. Es wurde aber eine separate Kontogruppe eingeführt. Dadurch ergeben sich die Abweichungen in der Rechnung.

Im Rahmen der Zentrumsüberbauung in Arnegg musste der Spielplatz bei der Stationsstrasse abgebaut werden. Beim Beachballfeld bei der Weideggstrasse wurde deshalb ein provisorischer Spielplatz erstellt.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Alle Bevölkerungsschichten haben immer öfters das Bedürfnis nach Bewegung im Freien. Es zeichnet sich ein Bedarf nach zusätzlichen Grünflächen in Stadtgebieten ab. Diese sollen mit Begegnungs- und Freizeitmöglichkeiten ausgestattet sein. Vor allem Kinder und ältere Menschen sind weniger mobil. Somit sind Angebote in der näheren Umgebung gefragt.

Gleichzeitig sinkt die Hemmschwelle, den Abfall überall zu verteilen und liegen zu lassen.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt der Parkanlagen und Wanderwege wird sichergestellt. Die Spielplätze müssen regelmässig kontrolliert, unterhalten und defekte Spielgeräte ersetzt werden.

Leistung

Das Tiefbauamt erstellt und betreibt Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege, WC-Anlagen und Robidogs.

Damit ein angenehmes und sicheres Umfeld geschaffen werden kann, sind regelmässige Sicherheitskontrollen durchzuführen. Die Spielplätze, Parkanlagen und WC-Anlagen werden regelmässig gewartet und gereinigt. Die Abfalleimer werden kontinuierlich geleert und die Sitzbänke werden durch den Unterhaltsdienst gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Reinigung, Instandhaltung der Wanderwege	Laufmeter (m)	107'748	107'748	107'748
Sicherstellung der Sauberkeit der Parkanlagen	Fläche (m²)	5'590	5'590	5'590
Unterhalt und Kontrollen Spielplätze	Fläche (m²)	4'000	4'000	4'000
Unterhalt Sitzbänke	Anzahl	276	278	277

Die Parkanlagen, Wanderwege und Spielplätze sind sauber und sicher. Die Sicherheit wird durch regelmässige Kontrollgänge und sofortige Mängelbehebung gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Saubere Parkanlagen und Spielplätze	Reinigungstouren durchgeführt pro Woche	2	2	2	erreicht
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen pro Woche	1	1	1	erreicht
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	erreicht

Mittelbedarf

Bis im Jahr 2021 wurde die Spezialfinanzierung Entsorgung in dieser Kontogruppe verrechnet. Deshalb können die Zahlen der Rechnung 2022 nicht mehr mit den Zahlen 2021 verglichen werden. Die Spielplätze mussten teilweise aus Sicherheitsgründen erneuert oder saniert werden. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden in den Personalkosten verrechnet. In Arnegg wurde im Zusammenhang mit der Zentrumsüberbauung der Spielplatz aufgehoben und ein provisorischer Spielplatz als Ersatz beim Beachballfeld erstellt werden. Diese Kosten sind bei den Dienstleistungen und Honoraren (Kto. 313) ersichtlich. Bei den Wanderwegen musste relativ wenig Unterhalt ausgeführt werden. Somit haben sich die Kosten beim Material und baulichen Unterhalt reduziert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	223'806	91'087	153'613	62'526	69%
Gemeinkosten Personal	390	0	0	0	0	
Sachkosten	31	664'527	154'900	143'305	-11'595	-7%
Gemeinkosten Sachkosten	391			8'350	8'350	
Material- und Warenaufwand	310	30'273	35'000	25'056	-9'944	-28%
Anschaffungen	311	18'690	63'500	48'303	-15'197	-24%
Dienstleistungen und Honorare	313	2'307	12'400	34'622	22'222	179%
Baulicher Unterhalt	314	33'884	36'000	18'974	-17'026	-47%
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	7'923	8'000	8'000	0	0%
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	46'212	0	0	0	
Finanzaufwand	34	356	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	56'997	900	900	0	0%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	230'004	3'682	0	-3'682	-100%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	3'897	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	15'859	0	0	0	
Transferertrag	46	238'709	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		503'429	243'205	297'818	54'613	22%

Aufgabenumschreibung

Die Verkehrsflächen (Strassen, Trottoirs, Wege und Plätze) sind Infrastrukturanlagen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten.

Die Verkehrsentwicklung in der Stadt Gossau soll proaktiv gesteuert und die verschiedenen Verkehrsträger sollen dadurch besser aufeinander abgestimmt werden. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs sind übergeordnete Ziele.

Ein wichtiger Aspekt der Verkehrsplanung ist die Erhebung und Beschaffung von Verkehrsdaten, gekoppelt mit Massnahmen im Bereich der Kommunikation. Durch die Mitwirkung in übergeordneten Planungen und Projekten mit Auswirkungen auf die Gossauer Verkehrssituation soll die Stadt Gossau möglichst ganzheitlich profitieren.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

teilweise erreicht

teilweise erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Im Berichtsjahr konnten die Erschliessung des Industriegebietes Sommerau und das Fussgängerleitsystem abgeschlossen werden. Die Ansprüche der Bevölkerung steigen. Gleichzeitig sinkt die Bereitschaft, Eigeninitiative zu übernehmen und selbst etwas zu erledigen. Vermehrtes «Littering» verursacht gesteigerten Reinigungs- und Aufräumaufwand.

Einige geplante Investitionsprojekte konnten nicht realisiert werden, da teilweise Einsparungen hängig sind und sich die Projekte dadurch verzögern.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Ein wichtiges Projekt und zukünftiges Fundament der Gossauer Verkehrsplanung ist das zu erarbeitende Gesamtverkehrskonzept für die Stadt, in dem sämtliche Verkehrsarten berücksichtigt und Massnahmen abgeleitet werden.

Die öffentliche Beleuchtung wird in Etappen mit energiesparenden LED (lichtemittierenden Dioden) ausgerüstet. Es stehen verschiedene grössere private Überbauungen an, deren Erschliessungen durch die Stadt sichergestellt werden müssen. Für die Bauprojekte sind längere Planungsphasen vorzusehen, damit das Mitwirkungsverfahren und die Einsprachenbehandlung berücksichtigt werden können.

Der hindernisfreie Verkehrsraum (behindertengerechtes Bauen) muss bei allen Projekten berücksichtigt werden.

Leistung

Zur Erschliessung von Baugebieten werden neue Strassen, Trottoirs, Wege und Parkplätze erstellt, bestehende Anlagen regelmässig unterhalten und bei Bedarf erneuert. Verkehrsflächen werden gereinigt und dazugehörige Entwässerungsleitungen gespült.

Ebenfalls sind die Hecken und Rabatten mit den Bepflanzungen zu pflegen. Strassenmarkierungen müssen periodisch aufgefrischt und die Signalisationsschilder bei Bedarf ersetzt werden. Für die Verkehrssicherheit ist ein optimaler Winterdienst zu leisten und bei Dunkelheit die ausreichende Beleuchtung der Verkehrsflächen zu gewährleisten. Für Motorfahrzeuge, Motorräder, Mofas und Fahrräder sind geeignete Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Damit dem Litteringproblem auf öffentlichem Grund Einhalt geboten werden kann, sind immer aufwendigere zusätzliche Reinigungstouren notwendig.

Die Sicherheit der öffentlichen Verkehrsflächen wird durch einen nachhaltigen Strassenunterhalt und durch das Eliminieren von Gefahrenstellen erreicht.

Im Bereich der Verkehrsplanung sind sämtliche Planungen, die auf das Verkehrsgeschehen der Stadt Gossau Einfluss haben, aufeinander abzustimmen und gezielt zu lenken.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Unterhalt Verkehrsflächen	Fläche (m ²)	805'408	797'264	806'569
Reinigung Strassen	Laufmeter (m)	166'477	166'475	168'005
Reinigung Trottoirs	Laufmeter (m)	35'586	35'310	35'855
Unterhalt Parkplatzflächen	Fläche (m ²)	7'370	7'370	7'370
Unterhalt Strassenlampen	Anzahl	1'979	1'954	2'043
Winterdiensteinsätze	Anzahl	54	70	34
Velo-/Mofa-/Motorrad-parkplätze	Anzahl	1'095	1'095	1'095

Die öffentlichen Verkehrsflächen sind in sicherem und sauberem Zustand. Damit können Haftungsfälle aufgrund mangelnden Unterhalts der Anlagen vermieden werden. Für den Unterhalt werden die erforderlichen Werterhaltungskosten zur Verfügung gestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Stark frequentierte Strassen (Buslinien) sind vom Schnee befreit	Geräumt drei Stunden nach Beginn des Schneefalls (frühmorgens) in %	100	100	96	erreicht
Saubere kommunale Verkehrsflächen	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	2	2	2	erreicht
Sichere und befahrbare kommunale Verkehrsflächen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	erreicht
Instandhaltung des Strassennetzes	2 ‰ vom Anlagewert	493'163	449'000	378'529	teilweise erreicht

Mittelbedarf

Wegen Einsparungen und infolge knapper personeller Ressourcen wurden weniger Projekte umgesetzt. Ebenfalls hat der milde Winter zu Reduktionen beim Personalaufwand (CHF 60'000), Unterhalt (CHF 50'000) und bei den Sachkosten (CHF 50'000) geführt. Da weniger Projekte umgesetzt wurden, haben sich auch die Dienstleistungen und Honorare reduziert. Der provisorische Parkplatz bei der Zentrumsüberbauung musste nicht erstellt werden (CHF 20'000) und der Heimatweg wurden, bedingt durch den Installationsplatz der SBB, nicht neu gekiest (CHF 40'000). Die höheren Abschreibungen sind darauf zurückzuführen, dass das Projekt Sommerau umgesetzt werden konnte.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	1'005'227	1'142'832	905'704	-237'128	-21%
Gemeinkosten Personal	391	0	0	0	0	
Sachkosten	31	2'230'280	2'156'730	1'811'842	-344'888	-16%
Gemeinkosten Sachkosten	393	0	0	46'417	46'417	
Material- und Warenaufwand	310	254'022	309'500	224'063	-85'437	-28%
Anschaffungen	311	167'536	189'200	146'241	-42'959	-23%
Ver- u. Entsorgung Liegenschaften VV	312	173'819	184'100	156'240	-27'860	-15%
Dienstleistungen und Honorare	313	618'158	663'430	602'486	-60'944	-9%
Baulicher Unterhalt	314	845'641	693'000	529'537	-163'463	-24%
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	107'795	88'000	86'489	-1'511	-2%
Mieten	316	22'202	22'500	20'369	-2'131	-9%
Spesen	317	0	0	0	0	
Verschiedener Betriebsaufwand	319	2'663	7'000	1'229	-5'771	-82%
Abschreibungen	33	1'542'017	1'535'250	1'642'462	107'212	7%
Finanzaufwand	34	48'695	55'350	40'178	-15'172	-27%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	349'114	254'350	234'464	-19'886	-8%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	229'182	217'488	171'121	-46'367	-21%
Verschiedene Erträge	43	3'018	150'000	25'500	-124'500	-83%
Finanzertrag	44	275'681	297'800	295'925	-1'875	-1%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	467'154	458'000	475'351	17'351	4%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		4'200'298	4'021'224	3'666'753	-354'471	-9%

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau unterstützt und fördert den öffentlichen Verkehr (ÖV). Mit den verschiedenen Anbietern sind Massnahmen zu treffen, damit ein dichtes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung gestellt werden kann. Durch Unterhalt und Instandhaltung der Businfrastrukturen (Haltestellen und Wartekabinen) leistet die Stadt einen Beitrag an die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

teilweise erreicht

erreicht

nicht erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Erwartungen an ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz steigen kontinuierlich. Infolge der Coronapandemie sind die Fahrgastzahlen beim öffentlichen Verkehr zurückgegangen. Ebenfalls hat sich das Homeoffice auf das Verhalten der Fahrgäste ausgewirkt. Es braucht noch eine gewisse Zeit, bis die Fahrgastzahlen wieder ansteigen werden.

Bedingt durch die negativen Auswirkungen der Coronapandemie hat der Kanton den Gemeinden höhere Beiträge an den öffentlichen Verkehr verrechnet.

Der behindertengerechte Ausbau der Bushaltekanten bei den Haltestellen erweist sich als schwierig und zeitaufwendig. Das erforderliche Mitwirkungsverfahren für den Bushof konnte durchgeführt und abgeschlossen werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Das öffentliche Verkehrsnetz und die Frequenzen sind so auszubauen, dass die wachsenden Bedürfnisse abgedeckt werden können.

Alle Haltestelle erhalten – falls möglich – eine Wartekabine, genügend Abfallkübel und Abstellanlagen für den Veloverkehr. Die Buskanten sind – wo möglich – behindertengerecht zu erstellen.

Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes sind Massnahmen und Verbesserungen für den ÖV zu erarbeiten, sodass der Verkehrsträger dieser in der Stadt Gossau zusätzlich gestärkt werden kann.

Das punktuell überarbeitete Bushofprojekt beim Bahnhof wird wieder aufgelegt und soll umgesetzt werden.

Leistung

Die Stadt unterstützt ein bedarfsgerechtes Angebot sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Anlagen des ÖV. Die Leistungen sind den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer kontinuierlich anzupassen. Für den Bahn- und Busbetrieb sind Abgeltungen an das Amt für öffentlichen Verkehr zu leisten. Die Anlagen (Bushof, Haltestellen usw.) für den Betrieb des ÖV sind zu erstellen, zu unterhalten und regelmässig zu reinigen.

Verdichtete Busfrequenzen werden zur Verfügung gestellt. Eine Taktfrequenz von mindestens einer halben Stunde ist anzustreben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Gefahrene Kilometer auf Stadtgebiet	Kilometer	585'989	566'867	589'433
Haltestellen	Anzahl	74	74	74
Wartekabinen bei Haltestellen	Anzahl	23	22	23

Durch die Erweiterung des Angebots des öffentlichen Verkehrs soll auch in Zukunft die Zahl der Benutzenden nach den letzten Jahren wieder steigen. Parallel dazu sollen der Kostendeckungsgrad und die Kundenzufriedenheit mindestens gehalten werden können.

Die Bushaltestellen sind – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Busbenutzerfrequenzen steigen	Anzahl Benutzer/-innen	1'413'605	1'750'000	1'596'457	nicht erreicht
Buswartekabinen sind in ordentlichem Zustand	Reinigung pro Woche	2	2	2	erreicht
Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden	Kundenzufriedenheit in % (Erhebung Regiobus alle 3 Jahre)	78	> 75	78	erreicht
Behindertengerechte Halteanlagen (wo möglich)	Erfüllungsgrad in %	26	50	37	nicht erreicht

Mittelbedarf

Im Langfeld sind noch Einsparungen gegen die behindertengerechten Bushaltestellen hängig, und somit konnte der geplante Warteunterstand nicht realisiert werden. Bei den Dienstleistungen und Honoraren konnte der durch das Parlament gesprochene Busversuchsbetrieb (CHF 220'000) nicht umgesetzt werden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	54'389	50'115	59'445	9'330	19%
Gemeinkosten Personal	390	0	0	13'521	0	
Sachkosten	31	127'523	447'700	139'299	-308'402	-69%
Gemeinkosten Sachkosten	391	0	0	3'462	3'462	
Material- und Warenaufwand	310	1'872	3'000	1'078	-1'922	-64%
Anschaffungen	311	3'000	43'000	0	-43'000	-100%
Dienstleistungen und Honorare	313	106'979	361'100	130'047	-231'053	-64%
Baulicher Unterhalt	314	12'072	36'000	1'112	-34'888	-97%
Gebäude/Möbilen Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	3'600	4'600	3'600	-1'000	-22%
Spesen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	0	0		0	
Finanzaufwand	34	0	0		0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0		0	
Transferaufwand	36	2'026'448	2'055'150	2'099'489	44'339	2%
Fiskalertrag	40	0	0		0	
Entgelte	42	94'731	143'974	145'141	1'167	1%
Verschiedene Erträge	43	0	0		0	
Finanzertrag	44	0	0		0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0		0	
Transferertrag	46	0	0		0	
Bezug aus Reserven	48	0	0		0	
Nettoaufwand		2'113'629	2'408'991	2'153'091	-255'900	-11%

Aufgabenumschreibung

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für das Sammeln sämtlicher Abwässer der Stadt Gossau und die Zuleitung zur Kläranlage oder zum Gewässer (beim Trennsystem). Es erweitert und unterhält das kommunale Abwassernetz gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP).

Massnahmen zur Werterhaltung des bestehenden Netzes (Länge: rund 80 Kilometer) werden getroffen. Das Tiefbauamt erhebt Abwasserbeiträge und -gebühren.

Zielerreichung

Ziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

nicht erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Durch die vom Bund beschlossene Revision der Gewässerschutzverordnung müssen künftig grosse Investitionen bei den Abwasserreinigungsanlagen getätigt werden. Es werden höhere Anforderungen an die Einleitung von gereinigtem Abwasser in die Gewässer gestellt. Dieser Umstand bedingt immer grössere Aufwendungen für die technische Machbarkeit der Reinigungsverfahren. Teilweise müssen die Kläranlagen für die Beseitigung von Mikroverunreinigungen ausgerüstet werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Das Abwassernetz der Stadt Gossau ist heute zu einem grossen Teil im Mischwassersystem erstellt. Es wird beabsichtigt, das Kanalsystem – wo möglich – im Trennsystem zu erstellen, damit Schmutz- vom Regenwasser getrennt abgeleitet werden kann. Die synthetischen Substanzen (wie Medikamente, Reinigungsmittel, Pestizide usw.) können mit den heutigen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut werden. Diese sogenannten Mikroverunreinigungen müssen künftig in teilweise noch zu erstellenden Anlagen aus dem Abwasser entfernt werden.

Leistung

Die gewässerschutzkonforme Entsorgung von Abwasser im Stadtgebiet ist sicherzustellen. Gewässerverschmutzungen durch Abwasser sind zu verhindern. Damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet werden kann, ist das Kanalnetz im Zweijahresrhythmus zu reinigen. Die Investitions- und Betriebskostenanteile an die ARA Niederbüren, Oberglatt in Flawil und Au in St.Gallen sind zu leisten. Bau, Betrieb und Unterhalt des gesamten Abwasser- und Meteorwassernetzes sind zu gewährleisten. Sonderbauwerke (Pumpwerke usw.) sind zu erstellen und zu warten. Sämtliche privaten Entwässerungsanlagen müssen geprüft und bewilligt werden. Die Finanzierung der Abwasseranlagen und die Verrechnung der Abwassergebühren und -beiträge sind sicherzustellen.

Durch den Unterhalt und die Erweiterung der Abwasseranlagen kann die Funktionstüchtigkeit der Anlagen erhalten werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Abwasserreinigung ARA	Angeschlossene Einwohner/-innen	17'660	17'730	17'887
Kanalreinigung pro Jahr	Kilometer	41	42	41
Unterhalt Sonderbauwerke (Pumpwerke)	Anzahl	18	22	18
Unterhalt und Sanierung Kanalnetz	Kilometer	83	85	83

Für nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften ausserhalb Baugebiet sind Kanalisationsleitungen zu erstellen. Das Abwasser dieser Liegenschaften muss an die Kläranlagen angeschlossen werden. Damit es zu keinen Gewässerverschmutzungen kommen kann, sind die Abwasseranlagen immer funktionstüchtig zu halten.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Sämtliche Abwässer werden der ARA zugeführt	An ARA angeschlossene Liegenschaften in %	99	99	99	erreicht
Erhalt Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Funktionierende Anlagen in %	100	99	100	erreicht
Funktionstüchtige öffentliche Abwasseranlagen	Anzahl Störfälle	keine	1	keine	erreicht
Instandhaltung des Kanalisationsnetzes	2 ‰ vom Anlagewert	230'503	330'000	215'492	teilweise erreicht

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget leicht tiefer aus. Auf Seiten der Einnahmen (Kto. 42) konnten im Jahr 2022 die kompletten Flächenbeiträge von der Sommerau verrechnet werden. Budgetiert waren 50% des Beitrages. Bei den Ausgaben sind die Sachkosten im Vergleich zum Budget tiefer ausgefallen. Bei den Dienstleistungen und Honoraren (Kto. 313) konnten weniger Projekte geplant werden. Ebenfalls war der Aufwand bei den TV-Aufnahmen und den Aufwendungen der Stadtwerke kleiner als budgetiert. Beim baulichen Unterhalt (Kto. 314) fielen vor allem die Instandstellungen der Grabenaufbrüche (– CHF 40'000) tiefer aus als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	345'339	305'000	421'381	116'381	38%
Gemeinkosten Personal		0	0	5'615	5'615	
Sachkosten	31	374'242	492'350	372'950	–119'400	–24%
Gemeinkosten Sachkosten	391	0	0	20'741	20'741	
Material- und Warenaufwand	310	2'409	6'800	4'861	–1'939	–29%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung	312	0	0	6'526	6'526	
Dienstleistungen und Honorare	313	95'239	177'550	99'182	–78'368	–44%
Baulicher Unterhalt	314	276'594	307'000	241'641	–65'359	–21%
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	1'000	0	–1'000	–100%
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	93'663	93'800	129'531	35'731	38%
Finanzaufwand	34	2'958	7'500	3'230	–4'270	–57%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	190'751	458'410	664'016	205'606	45%
Transferaufwand	36	1'931'640	1'756'390	1'931'640	175'250	10%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	2'603'262	2'802'545	3'191'403	388'858	14%
Verschiedene Erträge	43	10'369	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	1'000	0	–1'000	–100%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	291'185	280'950	353'669	72'719	26%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		33'777	28'955	–16'709	–45'664	–158%

Aufgabenumschreibung

Durch die Gestaltung, den Betrieb und die Pflege des Friedhofareals werden die Voraussetzungen für würdevolle und besinnliche Bestattungen geschaffen.

Zielerreichung**Ziele**

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Der Anteil der Urnenbestattungen ist im Vergleich zu Erdbestattungen sehr hoch. Diese Gegebenheit wird auch zukünftig erwartet. Wie überall im öffentlichen Raum hat auch auf dem Friedhofgelände das Littering zugenommen.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Da die Grabesruhe der Urnengräber auf 20 Jahre verlängert wurde, muss ein neues Gemeinschaftsgrab erstellt werden. Es soll ein zusätzliches Angebot für die veränderten Bedürfnisse an die Bestattungsart geschaffen und ein Feld mit Namensplatten für die Urnenbeisetzungen angelegt werden.

Leistung

Es ist zu gewährleisten, dass genügend Gräber zur Verfügung stehen. Die Organisation und die Durchführung von Bestattungen sind sicherzustellen. Das Gelände mit den dazugehörenden Anlagen ist zu unterhalten und zu reinigen.

Durch regelmässige Reinigungstouren ist die Sauberkeit auf dem Gelände gewährleistet. Der Unterhalt der Anlagen ist auf eine hohe Qualität auszurichten. Die Wege sind zu jeder Jahreszeit gut begehbar, sicher und sauber.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Bestattungen	Anzahl	134	120	114
Anzahl Gräber	Anzahl	2'895	2'827	2'860
Unterhalt der Anlagen	Fläche (m ²)	27'822	27'822	27'822

Sowohl die Organisation durch die Verwaltung als auch die Durchführung der Bestattungen vor Ort geben keinen Anlass für Beschwerden. Die Platzverhältnisse des Friedhofes sind ausreichend. Eine saubere und aufgeräumte Umgebung ist ein wichtiger Bestandteil für einen andächtigen Ort zum Verweilen. Die Angehörigen sollen sich von ihren Verstorbenen in Würde verabschieden können.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Genügend Gräber	Anzahl freie Grabplätze	1'231	1'205	1'155	erreicht
Ordentlicher Gesamteindruck	Reinigungstouren pro Tag	1	1	1	erreicht
Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	keine	erreicht
Bestattungen erfolgen würdig	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	keine	erreicht

Mittelbedarf

Aufgrund der tieferen Anzahl an Bestattungen im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget sind auch die Personalkosten weniger hoch ausgefallen. Infolgedessen konnten auch die Dienstleistungen des Unterhaltes nicht dementsprechend verrechnet werden (Kto. 42).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	244'655	233'550	174'524	-59'026	-25%
Gemeinkosten Personal		0	0	0	0	
Sachkosten	31	447'344	401'780	397'365	-4'415	-1%
Gemeinkosten Sachkosten	391	0	0	9'848	9'848	
Material- und Warenaufwand	310	51'025	41'980	34'114	-7'866	-19%
Anschaffungen	311	28'859	14'500	13'535	-965	-7%
Ver- u. Entsorgung Liegenschaften VV	312	43'998	41'000	41'881	881	2%
Dienstleistungen und Honorare	313	271'172	242'300	239'392	-2'908	-1%
Baulicher Unterhalt	314	37'976	54'000	54'844	844	2%
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	8'273	8'000	3'752	-4'248	-53%
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesen	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	108'268	108'250	88'020	-20'230	-19%
Finanzaufwand	34	3'419	0	2'968	2'968	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	10'762	11'500	2'335	-9'165	-80%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	154'324	121'913	86'439	-35'474	-29%
Verschiedene Erträge	43	6'957	0	0	0	
Finanzertrag	44	8'980	2'500	6'250	3'750	150%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		644'187	630'667	572'522	-58'145	-9%

Aufgabenumschreibung

Ausbau und Unterhalt der Gossauer Gewässer werden sichergestellt. Der Hochwasserschutz ist so zu gewährleisten, dass die Abflusskapazitäten auch bei Starkregen genügen.

Zielerreichung

Ziele

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

erreicht

teilweise erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Das neue Wasserbaugesetz ist eingeführt. Damit werden grosse Aufgabenbereiche den Gemeinden übertragen. Die Massnahmen, die für den Hochwasserschutz massgeblich sind, wurden aufgezeigt. Dadurch ergeben sich Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt. Diese Mehrbelastungen werden im Rahmen von geplanten Ausbauprojekten ermittelt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass die Bearbeitung von Gewässerausbauprojekten sehr langwierig ist und diese erst nach mehreren Jahrzehnten umgesetzt werden können. Das Bachausbauprojekt Arneggerbach konnte im Jahr 2022 grösstenteils abgeschlossen werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Massnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes werden kontinuierlich umgesetzt. Die Bachabschnitte in den Bauzonen sind so auszubauen, dass möglichst keine Hochwassergefährdung für Liegenschaften im Baugebiet besteht. Dazu gehören vor allem der Bergweid-, Geissberg-, Wiesen-, Gozenberg- und Chellen-/Dorfbach sowie verschiedene Gewässer. Eine der wichtigsten Massnahmen ist die Realisierung eines Rückhaltebeckens für den Chellen-/Dorfbach. Damit entlang der Bäche weiterhin Baugesuche geprüft werden können, müssen die Gewässerräume ausgeschieden werden.

Leistung

Die Gewässer sind vor Verschmutzung und die Baugebiete vor Hochwasser zu schützen. Der Ausbau und die Öffnung der eingedolten Gewässer müssen gemäss Wasserbaugesetz umgesetzt werden. Die Hochwassersicherheit im Baugebiet muss verbessert werden. Die Bäche sind zu kontrollieren und gemeinsam mit den Bachanstössern zu sanieren und zu unterhalten. Der Erhalt der Uferzonen ist sicherzustellen. Die bestehenden Stauanlagen sind regelmässig zu prüfen und zu überwachen.

Die Gewässer von Gossau sind im Baugebiet mindestens auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis auszubauen und der Unterhalt der Gemeindegewässer ist sicherzustellen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Uferzonen der Gemeindegewässer	Kilometer	19	21	20
Gewässerlängen	Kilometer	76	76	76
Stauanlagen	Stück	12	12	12

Ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der Umsetzung des Massnahmenkonzeptes Hochwassersicherheit ist der Unterhalt der Gewässer sowie die Umsetzung von Massnahmen, welche die Hochwassersicherheit erhöhen. Dazu gehören auch die regelmässigen Kontrollen der bestehenden Stauanlagen.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Hochwassersicherheit erstellt	Kilometer	41	43	43	erreicht
Erhalt und Unterhalt der Uferzonen	Kilometer pro Jahr	12	13	13	erreicht
Kontrolle der Stauanlagen	Anzahl pro zwei Jahre	1	0	1	erreicht
Sauberes Erscheinungsbild	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	1	2	0	erreicht

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei den Dienstleistungen und Honoraren (Kto. 313) konnten bei der Planung und Projektierung des Rückhaltebeckens (RHB) Chellenbach und der Geretschwilerbach nicht bearbeitet werden (– CHF 70'000). Das RHB Chellenbach wurde aus Ressourcengründen nicht bearbeitet und beim Geretschwilerbach liefen Vertragsverhandlungen, weshalb die Projektierung unterbrochen wurde. Beim baulichen Unterhalt (Kto. 314) musste weniger Aufwand für die Bachsohlenreinigung (– CHF 30'000) erbracht werden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	158'432	90'000	96'407	6'407	7%
Gemeinkosten Personal		0	0	10'809	10'809	
Sachkosten	31	129'574	226'400	106'268	–120'132	–53%
Gemeinkosten Sachkosten	391	0	0	5'104	5'104	
Material- und Warenaufwand	310	2'387	3'500	1'399	–2'101	–60%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	202	5'200	205	–4'995	–96%
Dienstleistungen und Honorare	313	85'579	149'700	67'212	–82'488	–55%
Baulicher Unterhalt	314	37'728	65'000	32'349	–32'651	–50%
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesen	317	0	0	0	0	
Verschiedener Betriebsaufwand	319	3'678	3'000	2'346	–654	–22%
Abschreibungen	33	118'358	118'400	119'243	843	1%
Finanzaufwand	34	3'738	10'800	2'973	–7'827	–72%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	1'665	0	0	0	
Verschiedene Erträge	43	17'360	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		391'077	445'600	335'701	–109'899	–25%

VERSORGUNG SICHERHEIT



Aufgabenbereiche

Im Sicherheitsverbund Region Gossau werden die Aufgaben der Feuerwehr, des Zivilschutzes und der Gemeindeführungsorgane wahrgenommen. Zudem werden im Sicherheitsverbund die Einsätze der Stadtpolizei koordiniert.

Zielerreichung

Die Ziele im Sicherheitsverbund konnten erfüllt werden. Die Zahlen aus dem Geschäftsbericht des Sicherheitsverbundes Gossau werden als Grundlage verwendet.

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Der neu gebildete Stabszug ist nach den ersten drei Jahren vollumfänglich einsatzbereit. Die Leistungsvereinbarung mit der Rettung St.Gallen ist umgesetzt. Die zwei Rettungsgeräte mit Jahrgang 2000 in Flawil und Gossau werden durch zwei Auto-drehleitern ersetzt. Das entsprechende Beschaffungsprojekt ist weit fortgeschritten.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Stadtwerke: Die Erarbeitung neuer Geschäftsmöglichkeiten und eine ständige Kostenoptimierung sind zentral, wenn der hohe Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen bei gleichzeitiger Ablieferung an den Stadthaushalt aufrechterhalten bleiben soll. Sicherheitsverbund: Die Begleitung der Aus- und Weiterbildung in den Milizformationen der Feuerwehr, des Regionalen Führungsorganes und des Zivilschutzes werden in überregionaler Zusammenarbeit professionalisiert.

Mittelbedarf

In diesem Bereich wird nur noch die Sicherheit als Teil des Departements Versorgung Sicherheit bearbeitet. Die Stadtwerke führen einen eigenen Geschäftsbericht. Der Nettoaufwand liegt um rund CHF 100'000 unter dem Budget. Dazu beigetragen hat auch, dass die Verzinsung (als Grundlage dient der Gebäudewert des Feuerwehrdepots) sehr tief ausfiel. Der grösste Einnahmenposten (Feuerwehr-Ersatzabgabe) liegt auf der Höhe des Vorjahres. Dank tiefer Kosten und leicht höherer Erträge konnte die Spezialreserve wiederum geäuft werden. Neu wird der Bezug aus der Aufwertungsreserve Feuerschutz im Konto 45 verbucht (bisher Konto 48).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	76'335	55'000	52'251	-2'749	-5%
Sachkosten	31	434'527	243'890	389'703	145'813	60%
Material- und Warenaufwand	310	0	1'000	97	-903	-90%
Anschaffungen	311	7'776	0	30'273	30'273	
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	49'676	41'000	54'046	13'046	32%
Dienstleistungen und Honorare	313	282'450	128'890	190'116	61'226	48%
Baulicher Unterhalt	314	79'995	73'000	94'086	21'086	29%
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	0	0	2'463	2'463	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesen	317	0	0	0	0	
Wertberichtigung auf Forderung	318	14'630	0	18'622	18'622	
Abschreibungen	33	355'832	355'800	355'832	32	0%
Finanzaufwand	34	638	10'000	8'871	-1'129	-11%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	521	296'060	249'316	-46'744	-16%
Transferaufwand	36	1'228'812	1'175'390	1'168'669	-6'721	-1%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	1'479'265	1'500'000	1'517'474	17'474	1%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	51'794	53'000	52'814	-186	-0%
Bezug in Spezialfinanz.	45	44'777	0	121'033	121'033	
Transferertrag	46	6'500	0	6'500	6'500	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand	48	514'329	583'140	526'821	-56'319	-10%

Aufgabenumschreibung

Die operativen Tätigkeiten für den Feuerschutz, den Zivilschutz und die polizeilichen Aufgaben werden vom Sicherheitsverbund Region Gossau geleistet. Gossau ist daran beteiligt. Im Stadthaushalt verbleiben noch das Feuerwehrdepot und die Unterkünfte der Zivilschutzanlagen. Die Aufgaben aus dem Bereich Sicherheit sind deshalb zusammengelegt worden und es wird nur noch an einer Stelle berichtet.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Erfolgsrechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

In der Ausbildung der Milizangehörigen der Feuerwehr und des Zivilschutzes muss die Begleitung und Betreuung der Milizausbildner professionalisiert werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Aufgabe Sicherheit wird im IAFP 2023–2026 überarbeitet. Es werden dann neue Ziele definiert.

Leistung

Der Leistungsumfang gleicht sich wieder den Vorjahren an.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Einsätze total	Anzahl	195	210	204
Brandmeldeanlagen betreuen	Anzahl	126	125	128
Privater Sicherheitsdienst Doppelpatrouille	Stunden	699	760	795
Stadtpolizei total	Stunden	6'863	5'600	7'341
Patrouillen/Einsätze inkl. Nachtdienste	Stunden	4'931	3'500	5'059
Überwachung ruhender Verkehr	Stunden	251	400	301
Gemeindepolizeiliche Aufgaben	Stunden	409	500	435
Admin / Weiterbildung / interne Arbeiten	Stunden	inkl.	1'200	inkl.
Diensttage Zivilschutz	Anzahl Manntage	585	1'500	741
Notfalleinsätze	Anzahl Manntage	550	550	0
Zivilschutzeinsätze zugunsten der Gemeinschaft	Anzahl Manntage	0	0	277
Personalbestand Feuerwehr	Anzahl	220	220	220
Personalbestand Zivilschutz	Anzahl	300	280	300
Gemeindeführungsorgan Übung	Anzahl	1	1	1

Infolge der Pandemie fielen die üblichen Einsätze des Zivilschutzes für die Gemeinden aus. Der Einsatz galt der Unterstützung von Einsatzkräften in der Bewältigung der Pandemie.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Einsatzzeiten von 10 Minuten in dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten	Erreichungsgrad %	100	100	100	erreicht
Einsatzzeiten von 15 Minuten in nicht dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten	Erreichungsgrad %	100	100	100	erreicht
Einsätze zugunsten der Gemeinden durch Zivilschutz	Anzahl Personentage	0	400	350	erreicht
Nachteinsätze am Wochenende durch die Stadtpolizei	Anzahl	80	80	80	erreicht

Mittelbedarf

Im Personalaufwand sind die Kosten für die Führung dieses Bereichs, für den Gebäudeunterhalt des Feuerwehrdepots und den Einzug der Feuerwehr-Ersatzabgaben verbucht. Die Sachkosten beinhalten hauptsächlich die Instandhaltung des Hydrantennetzes und den Unterhalt der Gebäude von Feuerwehr und Zivilschutz. Im Transferaufwand werden die Aufwendungen des Sicherheitsverbundes und die Rechnung für die Notrufzentrale verbucht. Im Konto 311 werden kleinere Anschaffungen im Zivilschutz verbucht. Die Entnahme aus dem Fonds Schutzraumsatzbeiträge erfolgt aufgrund einer Verfügung des Amtes für Zivilschutz (Kanton St.Gallen). Der Bezug aus der Spezialfinanzierung betrifft die Entnahme aus der Aufwertungsreserve und Fonds Schutzraumsatzbeiträge. Die Ersatzabgaben übersteigen erstmals die Limite von CHF 1,5 Mio.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	76'335	55'000	52'251	-2'749	-5%
Sachkosten	31	434'527	243'890	389'703	145'813	60%
Material- und Warenaufwand	310	0	1'000	97	-903	-90%
Anschaffungen	311	7'776	0	30'273	30'273	
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	312	49'676	41'000	54'046	13'046	32%
Dienstleistungen und Honorare	313	282'450	128'890	190'116	61'226	48%
Baulicher Unterhalt	314	79'995	73'000	94'086	21'086	29%
Gebäude/Möbilen Unterhalt	315	0	0	2'463	2'463	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesen	317	0	0	0	0	
Wertberichtigung auf Forderung	318	14'630	0	18'622	18'622	
Abschreibungen	33	355'832	355'800	355'832	32	0%
Finanzaufwand	34	638	10'000	8'871	-1'129	-11%
Einlagen in Spezialfinanz.	35	521	296'060	249'316	-46'744	-16%
Transferaufwand	36	1'228'812	1'175'390	1'168'669	-6'721	-1%
Fiskalertrag	40	0	0		0	
Entgelte	42	1'479'265	1'500'000	1'517'474	17'474	1%
Verschiedene Erträge	43	0	0		0	
Finanzertrag	44	51'794	53'000	52'814	-186	-0%
Bezug in Spezialfinanz.	45	44'777	0	121'033	121'033	
Transferertrag	46	6'500	0	6'500	6'500	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		514'329	583'140	526'821	-56'319	-10%

JUGEND ALTER SOZIALES



Aufgabenbereiche

Die Aufgabenbereiche des «JAS» können als vielfältig bis komplex beschrieben werden. Sie beziehen sich im Wesentlichen auf die zwischenmenschlichen Aspekte des Zusammenlebens, und die Messbarkeit der Zielerreichung stellt oft eine grosse Herausforderung dar. Es sind Aufgaben, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken; sie sind weitgehend gesetzlich vorgegeben, für Gestaltung und Finanzierung bestehen wenig Spielräume. Die Soziale Wohlfahrt beruht zu einem grossen Teil auf Massnahmen und Leistungen gestützt auf gesetzliche Vorgaben. Im Jugendbereich sind die Jugendschutzbestimmungen umzusetzen. Im Altersbereich sind bedarfsgerechte, qualitativ und quantitativ genügend stationäre Betreuungsplätze und ambulante Angebote zu gewährleisten. Im Gesundheitsbereich muss im Rahmen der Pflegefinanzierung der staatliche Anteil der stationären und ambulanten Pflegekosten übernommen werden. Gleichwohl gibt es im «JAS» Möglichkeiten, nebst der Umsetzung von gesetzlichen Massnahmen und vorgeschriebenen Leistungen Entwicklungen und Projekte in den Bereichen Kinder und Familie, Jugendarbeit, der Integration sowie der Altersarbeit anzugehen.

Zielerreichung

Die gesetzten Ziele konnten weitestgehend erreicht werden. Das Departement Jugend Alter Soziales erfüllt seine Aufträge nach den gesetzlichen Vorgaben. Die Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden und die wenigen Rekurse zeugen von einer hohen Qualität der geleisteten Arbeit der Verwaltung. Auf den Ukraine-Krieg und die damit verbundenen Herausforderungen im Flüchtlingswesen konnten für die Betroffenen mit zusätzlichen Aufwendungen menschenwürdige Lösungen gefunden werden.

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Das Jahr 2022 wurde leider geprägt durch den Krieg in der Ukraine. Plötzlich mussten von Bund, Kanton und schliesslich den Gemeinden eine hohe Anzahl Flüchtlinge aufgenommen werden. Das führte zu einer Erweiterung des städtischen Asylwesens in personeller wie auch finanzieller Hinsicht. Über den Kanton werden den Gemeinden die Flüchtlinge zugeteilt und die Bundesunterstützungsgelder für das Asylwesen abgerechnet. Der Beitrag für die stationäre Pflegefinanzierung von CHF 3,28 Mio. und im ambulanten Bereich von 1,62 Mio. war in etwa im erwarteten Umfang. Als eine äusserst erfreuliche und gut besuchte Veranstaltung im Jahr 2022 darf sicher der Dankesanlass für die Freiwilligenarbeit-Leistenden bezeichnet werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Lage im Flüchtlingswesen bleibt ungewiss. Nebst Flüchtlingen aus der Ukraine sind im Jahr 2023 auch Flüchtlinge aus Gebieten der Türkei, Afghanistans und Syriens wie auch vereinzelt aus Ländern Afrikas zu erwarten. Eine vorsichtige Prognose des SEM (Staatssekretariat für Migration) geht Anfang 2023 von 24'000 bis 40'000 neuen Asylgesuchen aus. Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) geht davon aus, dass ein Teil der Bevölkerung vor allem wegen der steigenden Inflation mittel- und langfristig finanzielle Einbussen erleiden und auf (zusätzliche) Unterstützung angewiesen sein wird. Gefährdete Gruppen sind nebst den bisherigen Sozialhilfebeziehenden insbesondere Langzeitarbeitslose, die infolge der wirtschaftlichen Situation und trotz Fachkräftemangels mehr Schwierigkeiten bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt haben. In der Regel ist diese Personengruppe schlecht ausgebildet und nur in einfachen Jobs einsetzbar, die zunehmend abgebaut werden. In Gossau ging die Sozialhilfequote vom Jahr 2020 zum Jahr 2021 sogar minim zurück.

Die Pflegekosten werden tendenziell weiter ansteigen und auch künftig einen wesentlichen Teil der gesamten Gesundheits- und Sozialkosten ausmachen, was primär demografischen Entwicklungen geschuldet ist.

Leistung

Es wird sichergestellt, dass die vielfältigen Aufgaben effizient, rechtskonform und wirkungsorientiert erfüllt werden. Zudem wird eine gute Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen und Dienstleistern gepflegt.

Mittelbedarf

Die Eigenkosten für die Stadt Gossau hängen in erster Linie von exogenen, schwer kalkulierbaren Faktoren ab. Es sind hauptsächlich gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben und damit gebundene Ausgaben (z. B. ambulante und stationäre Pflegefinanzierung, Sozialhilfe, Alimentenbevorschussung, Asylwesen, KESB-Massnahmen).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	2'887'868	3'189'023	2'788'779	-400'244	-13%
Sachkosten	31	1'590'164	1'878'767	2'140'514	261'747	14%
Abschreibungen	33	428'572	428'570	428'571	1	0%
Finanzaufwand	34	13'534	0	10'686	10'686	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	13'997'671	13'155'660	13'356'528	200'868	2%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	2'534'639	2'436'795	2'182'854	-253'941	-10%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	258'666	200'000	177'045	-22'955	100%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	5'000	0	-5'000	
Transferertrag	46	3'148'157	3'482'000	4'138'353	656'353	19%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		12'976'347	12'528'225	12'226'826	-301'399	-2%

Aufgabenumschreibung

Im Auftrag des Kantons St.Gallen und der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidenten und Gemeindepräsidenten (VSGP) erbringt das Asylwesen der Stadt Gossau Leistungen in den Bereichen Unterbringung, Betreuung, Bildung und Beschäftigung und schliesst entsprechende Verträge mit den Betroffenen und den involvierten Stellen ab. Es gewährleistet eine angemessene Unterbringung und die fachlich qualifizierte Betreuung von Asylsuchenden, die der Stadt Gossau zugewiesen werden.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

teilweise erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

keine Auswertung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Im Jahr 2022 wurden in der Schweiz bis Ende November 21'819 Asylgesuche gestellt. In derselben Vorjahresperiode waren es 13'367. Die Zunahme gegenüber dem Jahr 2021 beträgt somit 63%. Seit dem Höchststand während der «Flüchtlingskrise 2015» nahm die Anzahl Gesuche bis ins Jahr 2020 stetig ab. Die politische Entwicklung weltweit führt dazu, dass die Zahlen zurzeit wieder zunehmen. Zu den dargelegten Asylgesuchszahlen kommen die Flüchtlinge aus der Ukraine dazu. Bis Ende November 2022 wurden in der Schweiz über 70'000 Kriegsflüchtlinge mit S-Status betreut. In Gossau waren es teilweise rund 130 Personen aus der Ukraine, die zeitgleich unterstützt wurden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Entwicklungen im Asylbereich in der Schweiz werden in grossem Ausmass vom Krieg in der Ukraine und der politischen Lage in Ländern wie Afghanistan, der Türkei und Syrien geprägt. Eine Prognose ist in der jetzigen weltpolitischen Situation fast unmöglich zu erstellen. Das SEM (Staatssekretariat für Migration) rechnet für das Jahr 2023 in einem mittleren Szenario mit 27'000 neuen Asylgesuchen und zusätzlich mit ca. 30'000 Flüchtlingen aus der Ukraine. Daher geht die Stadt Gossau davon aus, dass die Anzahl der zu betreuenden Flüchtlinge weiterhin sehr hoch ausfällt und mit zusätzlichen Aufwendungen gerechnet werden muss. Auf die zu betreuenden Personen haben auch Faktoren wie Familiennachzug und Geburten einen Einfluss, welche schwierig vorhersehbar sind.

Leistung

Geeignete Unterkünfte werden bereitgestellt und verwaltet. Sozialhilfeleistungen werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften ausgerichtet. Die Asylsuchenden werden in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache umfassend beraten, betreut und gefördert. Im Jahr 2022 wurden rund 140 Personen neu aufgenommen und 30 Personen konnten sich beim Asylwesen abmelden. Der Grossteil unter ihnen, weil sie Arbeit gefunden hatten, die anderen, weil sie weggezogen sind. Bei den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine wurde der Fokus auf die dauernde Unterbringung und die Organisation ihres Aufenthaltes, die medizinische Versorgung, die Beschulung der Kinder und die Vermittlung der sprachlichen Grundlagen in Deutsch gelegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Total finanziell unterstützungsbedürftige und betreute Personen	Anzahl	148	140	250
Total Fall-Anmeldungen	Anzahl	5	20	140
Total Fall-Abmeldungen	Anzahl	33	10	30

Die aufgenommenen Personen werden situationsgerecht betreut und in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Damit werden das Einleben in Gossau und in der Schweiz erleichtert und die Integration gefördert. Dies führt zu weniger Missverständnissen und zu besseren Kenntnissen der hiesigen Rechte und Pflichten. 105 Betreute von 155 arbeitsfähigen Personen konnten in einem Integrations- und Arbeitsangebot Fuss fassen, was einer Quote von 67% entspricht. Im Vorjahr betrug diese Quote etwas über 40%.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Vermittlung von alltags-tauglichen Sprachkenntnissen inkl. Personen mit Status S.	Quote der Personen in einem Deutschkurs (%)	30%	35%	42%	erreicht
Soziale wie berufliche Integrationshilfe	Anzahl Personen in einem Integrationsangebot/-kurs	62	80	105	erreicht
Vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge integrieren sich in Gossau	Eine tiefe Anzahl Beschwerden durch die Bevölkerung	0	2	0	erreicht

Mittelbedarf

Der höhere Nettoaufwand entstand grösstenteils wegen des Krieges in der Ukraine und der dadurch ausgelösten Flüchtlingsströme. Es benötigte zusätzliche Unterstützung in allen Belangen. Unterkünfte, medizinische Unterstützung, sprachliche und berufliche Integration sowie persönliche Hilfestellungen und Beratungen. Letzteres schlug sich auch im Personalaufwand nieder. Der Status S ist grundsätzlich rückkehrorientiert, was die Planung von arbeitsmarktlchen Integrationsmassnahmen erschwert. Weiter können sich die Personen mit S-Ausweis frei in der Schweiz bewegen und haben sich zu Beginn ihres Aufenthaltes nicht alle angemeldet. Diese Faktoren erhöhen den Betreuungsaufwand weiter. Die ukrainischen Flüchtlinge setzen sich als Gruppe anders zusammen als Flüchtlinge aus Ländern wie der Türkei, Afghanistan oder Afrikas. Sind von den letzteren Ländern vor allem junge Männer hier, sind es bei den Personen aus der Ukraine vermehrt Mütter mit Kindern sowie ältere Personen. Diese Menschen benötigen andere Unterbringungsformen – in der Regel Wohnungen für Kleinfamilien – als die jungen Männer, die oft in Gemeinschaftsunterkünften leben. Das ist ein weiterer Grund, der zu höheren Kosten führte.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	264'255	319'712	327'254	7'542	2%
Gemeinkosten Personal		45'952	50'000	70'306	20'306	41%
Sachkosten	31	1'158'406	1'156'581	1'732'899	576'318	50%
Gemeinkosten Sachkosten		28'956	68'431	24'516	-43'915	-64%
Material- und Warenaufwand	310	15'009	22'900	55'870	32'970	144%
Anschaffungen	311	23'955	30'000	255'996	225'996	753%
Ver- und Entsorgung	312	71'734	42'000	95'737	53'737	128%
Dienstleistungen	313	461'502	457'250	486'656	29'406	6%
Betrieblicher Unterhalt	314	18'471	20'000	13'666	-6'334	-32%
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	29'311	16'000	28'543	12'543	78%
Mieten	316	509'469	500'000	771'420	271'420	54%
Spesenentschädigung	317	0	0	495	495	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	1'635'265	1'653'000	2'146'279	493'279	30%
Gemeinkosten Transferaufwand		0	0	6'146	6'146	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	551'101	411'398	569'891	158'493	39%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	258'666	200'000	177'045	-22'955	-11%
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	1'802'720	2'240'000	2'906'672	666'672	30%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		491'391	327'895	653'792	325'897	99%

Aufgabenumschreibung

Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung und die persönliche Hilfe in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen und der Richtlinien der St.Gallischen Konferenz der Sozialhilfe (KOS-Richtlinien) erbracht.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

teilweise erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Gemäss Sozialhilfestatistik bezogen 2021 im Kanton St.Gallen 10'311 Personen Leistungen der kommunalen Sozialhilfe, dies entspricht 2% der Bevölkerung. Gossau lag mit 1,1% erneut deutlich unter dem kantonalen Wert und weist im Vergleich zu den anderen St.Galler Städten und grösseren Gemeinden eine tiefe Sozialhilfequote aus. Gesamtschweizerisch ist ein (leichter) Anstieg in der Sozialhilfe zu beobachten. Die grösste Risikogruppe setzt sich aus Menschen mit schlechten beruflichen Qualifikationen zusammen. Die Dauer der Unterstützungsbedürftigkeit steigt tendenziell an, sodass die grosse Mehrheit der leistungsbeziehenden Personen länger als ein Jahr von der Sozialhilfe unterstützt werden muss. Die Integration in den Arbeitsmarkt von niedrig qualifizierten Betroffenen gestaltet sich schwierig. Wegen des Fachkräftemangels reduzieren viele Betriebe ihre Dienstleistungen, wodurch Nichtqualifizierte weniger oder gar nicht mehr arbeiten können. Deutlich zugenommen haben beim Sozialamt im Jahr 2022 die Gesuchstellungen für Sozialhilfeunterstützung. Auffällig sind dabei die prekären Arbeitsverhältnisse wie Anstellungen auf Abruf, niedrigste Löhne und körperlich schwere Arbeit, in denen sich die Gesuchstellenden teilweise befinden. Vielfach reicht daher die Entlohnung nicht für den Lebensunterhalt aus und das Sozialamt muss für Ergänzung sorgen. Mittels Beratung und Arbeitsintegrationsmassnahmen wird versucht, die Situation der Betroffenen nachhaltig zu verbessern und sie wieder von der Sozialhilfe abzulösen. Die Gesuche haben vom Jahr 2021 zum Jahr 2022 um 33% zugenommen. Wie sich das auf die effektive Sozialhilfe auswirkt, ist noch nicht abschliessend bekannt. Von einem Anstieg der Sozialhilfequote im Jahr 2022 und 2023 ist auszugehen.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) geht davon aus, dass ein Teil der Bevölkerung mittel- und langfristig finanzielle Einbussen erleiden und auf Unterstützung angewiesen sein wird. Gefährdete Gruppen sind neben den bisherigen Sozialhilfebeziehenden insbesondere Langzeitarbeitslose, die infolge der momentanen wirtschaftlichen Situation (Fachkräftemangel, aber wenige Jobs für Niedrigqualifizierte) noch mehr Schwierigkeiten bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt haben werden. Es ist auch davon auszugehen, dass die Unterstützungszahlen zunehmen werden. Davon betroffen sind speziell die jüngeren Sozialhilfebeziehenden (18- bis 30-Jährige). Das Sozialamt Gossau investiert insbesondere bei der jüngeren Zielgruppe in die Arbeitsintegration mit dem Ziel, damit Langzeitkosten zu senken.

Leistung

Genaue Prüfung der Sozialhilfegesuche. Bei Bedürftigkeit werden die Gesuche bewilligt und anschliessend laufend überprüft. Gesuchstellende werden betreut, beraten und unterstützt, damit sie möglichst die wirtschaftliche Selbstständigkeit wieder erlangen. Drittleistungen werden abgeklärt und geltend gemacht. Sozialhilfeempfänger/-innen werden nach Möglichkeit in Beschäftigungsprogramme eingebunden, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Total geführte Unterstützungsfälle	Fallzahlen	147	200	156
Total unterstützte Personen		243	350	267
Neue Sozialhilfegesuche	Fallzahlen	124	180	177
Bewilligte Gesuche	Fallzahlen	66	100	72
Abgeschlossene Unterstützungsfälle	Fallzahlen	50	50	48
Ablösung aufgrund IV-Rente/AHV-/EL-Rente	Fallzahlen	10	10	15
Vermittlung in Arbeitsintegrationsprogramme	Fallzahlen	7	20	7

Mit effizient geleisteter Finanz- und Sachhilfe wird Personen in Not das Existenzminimum gesichert. Die Unterstützungsdauer soll möglichst von kurzer Dauer sein. Die Rückerstattungsfähigkeit der ehemaligen Sozialhilfeempfänger wird systematisch überprüft. Eine nachhaltige wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erreichen, ist schwieriger geworden. Viele von der Sozialhilfe abgelöste Personen finden oft nur eine temporäre Beschäftigung oder sind bei einer schlechten wirtschaftlichen Entwicklung (die auch aufgrund des Fachkräftemangels entstehen kann) zuerst von einem Stellenabbau betroffen. Entsprechend erreichen viele die geforderte Beitragszeit bei der ALV nicht, haben somit keinen Anspruch auf Arbeitslosengelder und sind erneut auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Wiedereingliederung ins Erwerbsleben, Ablösung in den 1. Arbeitsmarkt	Aufnahme Erwerbstätigkeit / Erhöhung Erwerbseinkommen (Anzahl Personen)	15	15	21	erreicht
Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (%) < 1 Jahr	22	20	12	nicht erreicht
Systematisches Prüfen der Rückerstattungspflicht von ausbezahlter Sozialhilfe	Anzahl der laufenden Rückerstattungen	30	60	40	erreicht

Mittelbedarf

Im Transferaufwand (Kto.36) sind die finanziellen Leistungen an die Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger, aber auch Krankenkassenprämien für Bedürftige sowie Beschäftigungsprogramme und Verlustscheinforderungen aus Krankenkassenprämien verbucht. Zurückgeforderte Sozialhilfe wird im Bereich Entgelte (Kto. 42) verbucht. Die Rückerstattung für Krankenkassenbeiträge Bedürftiger wird als Transferertrag (Kto. 46) verbucht. Die geringeren Personalkosten entstanden, weil nicht alle geplanten Stellen besetzt waren beziehungsweise erst gegen Ende Jahr besetzt werden konnten.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	462'243	435'906	308'749	-127'157	-29%
Gemeinkosten Personal		0	0	66'392	66'392	
Sachkosten	31	43'147	44'790	23'152	-21'638	-48%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	23'152	23'152	
Material- und Warenaufwand	310	0	0	0	0	
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	
Dienstleistungen	313	0	0	0	0	
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigung	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	3'920'772	3'665'000	3'232'501	-432'499	-12%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	1'195'952	1'246'388	913'691	-332'697	-27%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	5'000	0	-5'000	-100%
Transferertrag	46	1'008'925	910'000	792'648	-117'352	-13%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		2'221'285	1'984'308	1'858'063	-126'245	-6%

Aufgabenumschreibung

Die KES-Behörde Region Gossau ist für die Führung der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verantwortlich. Die KESB und das Sozialberatungszentrum haben eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Gossau. Damit werden folgende Aufgaben gewährleistet: Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen; Sozialberatung und umfassende Beratung bei sämtlichen sozialen Problemen (Schuldenberatung, Suchtberatung, Erziehungs- und Familienberatung); situative Weitervermittlung an spezialisierte Stellen sowie Massnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in speziellen sozialen Fragen.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

teilweise erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Zusammenarbeit zwischen der KESB Region Gossau, dem Sozialberatungszentrum Region Gossau und dem Amt für Soziales der Stadt Gossau funktioniert gut. Es besteht ein regelmässiger, persönlicher Austausch. Der Trend bestätigt sich, dass vermehrt Familien betreut werden, die eine sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) zur Stabilisierung des fragilen Familiensystems benötigen. Es wird damit versucht, Fremdplatzierungen in Institutionen zu verhindern und die Kinder im angestammten Familiensystem zu behalten.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Es sind keine Massnahmen oder Veränderungen vorgesehen. Die Gesamtanzahl der Beratungen ist zurückgegangen. Die Mehrfachproblematiken pro Fall sind jedoch gestiegen. So treffen knappe finanzielle Mittel, Kindeswohlgefährdungen, psychische Erkrankungen u. a. aufeinander und belasten Einzelpersonen oder ganze Familien teilweise schwer. Obwohl die Fallzahlen insgesamt abnehmen, werden die einzelnen Fälle und Schutzmassnahmen wegen multipler Probleme der Betroffenen aufwendiger.

Leistung

Die Leistungsvereinbarungen müssen erstellt, überwacht und periodisch angepasst werden. Ein regelmässiger Austausch zwischen dem Sozialamt, der KES-Behörde und dem Sozialberatungszentrum stellt die Qualität des Beratungsangebots sicher.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Total Beratungen < 65 Jahre (Sozialberatungszentrum)	Anzahl betreute Klientinnen und Klienten	434	450	388
Vollzogene Entscheide durch die KES-Behörde	Anzahl Entscheide	285	300	223
Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	119	120	120
Führung von Kindesschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	109	120	103

Ratsuchende in einer vorübergehenden Notlage erhalten rasche und niederschwellige Unterstützung. Durch Beratungen und frühzeitig eingeleitete Massnahmen sollen die Klientinnen und Klienten in ihrer Lebensfähigkeit gestärkt und langfristige finanzielle Auswirkungen für das Gemeinwesen (im Speziellen die Sozialhilfe) verringert oder ganz vermieden werden.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Total anderweitige soziale Problemstellungen werden mithilfe der freiwilligen Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Klientinnen und Klienten	176	200	165	teilweise erreicht
Suchtprobleme werden mithilfe der Suchtberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Klientinnen und Klienten	38	60	40	erreicht
Finanzielle Probleme werden mithilfe der Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Fälle in Finanzfragen	104	110	81	teilweise erreicht
Erziehungs- und Beziehungsprobleme werden von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Fälle in Erziehungs- und Beziehungsfragen	70	90	44	teilweise erreicht

Mittelbedarf

In diesem Bereich sind die Aufwendungen für die KES-Behörde, das Sozialberatungszentrum Region Gossau (zusammen rund CHF 1,5 Mio.), die Sozialberatung der Pro Senectute und die Beiträge an das Frauenhaus verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	14'152	6'219	14'100	7'881	127%
Gemeinkosten Personal		0	0	33	33	
Sachkosten	31	33'092	49'556	23'270	-26'286	-53%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	12	12	
Material- & Warenaufwand	310	0	0	19'258	19'258	
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- & Entsorgung	312	0	0	0	0	
Dienstleistungen	313	0	0	4'000	4'000	
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigung	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	1'380'759	1'589'200	1'509'473	-79'728	-5%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	5'453	0	0	0	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'422'550	1'644'975	1'546'843	-98'133	-6%

Aufgabenumschreibung

Die Fachstelle Integration informiert und berät die Gossauer Bevölkerung und Organisationen in Integrationsfragen. Sie unterstützt Projekte und soziale Netzwerke, die das Zusammenleben von «Alteingesessenen» und Zugewanderten fördern. Ziel ist, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt hier zugehörig, sicher und zu Hause fühlen. Zugezogene Ausländerinnen und Ausländer, die sich dauerhaft in der Schweiz aufhalten, sollen einen chancengerechten Zugang zum gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben erhalten. Die Fachstelle unterstützt sie darin mit Informations- und Beratungsangeboten.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Aufgrund gelockerter Pandemiemassnahmen zogen 2022 deutlich mehr Menschen aus dem Ausland nach Gossau, mehrheitlich aus EU-Staaten. Die Neuangekommenen nahmen die Angebote der Fachstelle rege in Anspruch. Markant zugenommen haben Beratungen. Im Vordergrund standen migrations- und arbeitsrechtliche Anliegen sowie Fragen zu Sprachkursen.

Die Ankunft von Geflüchteten aus der Ukraine stellte alle Verwaltungsebenen vor Herausforderungen. Die Fachstelle unterstützte punktuell den städtischen Asylbereich bei der Bewältigung des gewachsenen Arbeitsvolumens. Einen wichtigen Beitrag bei der Betreuung der Geflüchteten lieferte wiederum der Verein Friedegg-Treff, insbesondere mit den innert kurzer Frist eingeführten Deutschkursen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Durchführung des «Respect Camps»: 520 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Gossau besuchten den Anlass im September 2022. Die Fachstelle war bei der Planung und Durchführung massgeblich beteiligt.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Informations- und Beratungsangebote für Zugezogene und «Alteingesessene» entsprechen dem Bedürfnis der Bevölkerung und zeigen positive Wirkungen. Vermehrt wird die Fachstelle die Teilhabe und Mitwirkung Zugezogener am gesellschaftlichen Leben unterstützen; entsprechende Angebote sind geplant («Elbi-Expo» mit fremdsprachigen Programmen, «Tag der Nachbarschaft»). Zentrales Thema bleibt die Sprachentwicklung von Kindern aus Familien mit Migrationsgeschichte. Förderangebote sind in Planung, stets in Kooperation mit fachlich qualifizierten Stellen und Organisationen. Im Fokus steht nach wie vor auch die Vernetzung mit den kommunalen und regionalen Akteuren und Angeboten der Integrationsarbeit, interessierten Vereinen, Organisationen und Unternehmen.

Leistung

Den Bedürfnissen der Zielgruppe angepasste, lokal und regional koordinierte Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote schaffen wichtige Voraussetzungen für eine gelingende Integration. Ein Ziel der Bestrebungen besteht darin, die Zugezogenen zu aktivem Handeln und zur Mitwirkung in ihrem neuen Lebensumfeld zu motivieren. Das beinhaltet die wichtige Arbeitsintegration, den Besuch eines Deutschkurses, die Benutzung von Freizeitangeboten in der Gemeinde, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben (z. B. in einem Verein).

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Kurzberatungen, Beratungsgespräche (inkl. offene Sprechstunden)	Anzahl Beratungen > 10 Minuten	45	100	78
Zugezogene Ausländer/-innen aus dem Ausland / Total	Total Anzahl Personen	134	140	187
... davon Zugezogene mit	Aufenthalt B	93	k. A.	164
... davon Zugezogene mit	Niederlassung C	5	k. A.	1
... davon Zugezogene mit	Kurzaufenthalt L	36	k. A.	22
Abgegebene Willkommensbriefe	Anzahl	118	90	

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Zugezogene aus dem Ausland erhalten hilfreiche Informationen zur Schweiz	Anzahl geführte Erstgespräche	34	60	44	erreicht
Neuzugezogene sind daran interessiert, was es in einem Gespräch zu erfahren gibt	Anzahl Neuzugezogene an Erstgesprächen	43	k. A.	69	erreicht

Mittelbedarf

Im Personalaufwand sind die direkten wie auch die indirekten Personalkosten verbucht. Bei den Sachkosten finden sich die Kosten von Projekten und von Übersetzungsdienstleistungen (Dolmetscher). Die Sachkosten stiegen, weil eine höhere Nachfrage der Dienstleistungen erfolgte. Neue Projekte und die Sprechstunden werden in den ersten Betriebsjahren vom Kanton unterstützt (Kto.46), was zu den Transfererträgen führt, die 2022 das letzte Mal ausgerichtet wurden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	91'047	97'625	102'623	4'998	5%
Gemeinkosten Personal		0	0	14'182	14'182	
Sachkosten	31	7'538	37'032	4'945	-32'087	-87%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	0	0	
Material- und Warenaufwand	310	0	2'000	85	-1'915	-96%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	
Dienstleistungen	313	7'538	8'900	9'567	667	7%
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigung	317	0	0	416	416	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	200	0	1'240	1'240	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	35'081	1'744	2'700	956	55%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	7'284	6'000	6'189	189	3%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		56'420	126'913	99'919	-26'994	-21%

Aufgabenumschreibung

Die Jugendarbeit begleitet, unterstützt und fördert Jugendliche im Hinblick auf ihre gesunde Entwicklung und Entfaltung. Sie fördert die Partizipation von Jugendlichen im Alltag und bildet ein Kompetenzzentrum für Jugendfragen. Die Jugendarbeit führt und begleitet Jugendprojekte, betreut die Skateranlage und fördert die Zusammenarbeit mit Vereinen. Sie betreibt den Jugendtreff «Kubus» und ist für die mobile Jugendarbeit zuständig. Die Jugendarbeiter/-innen kontrollieren im Rahmen des Programms «weniger isch cool» die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im Bereich der Alkoholprävention.

Zielerreichung

Leistungsziele

Wirkungsziele

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

erreicht

teilweise erreicht

erreicht

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die Arbeit und die Angebote der Jugendarbeit waren zu Beginn des Jahres 2022 ebenfalls von der Covid-19-Pandemie stark tangiert. So mussten die Angebote und Anlässe jeweils den geltenden Schutzbestimmungen angepasst werden. Der Jugendarbeit Gossau war es aber wichtig, auch in dieser besonderen und sehr einschränkenden Zeit Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten zu können. Glücklicherweise ebnete die Pandemie ab und im Frühling 2022 wurden die Coronamassnahmen aufgehoben. Insgesamt wurden die Angebote der Jugendarbeit auch im letzten Jahr zahlreich von den Kindern und Jugendlichen genutzt. Der Austausch zwischen den Jugendarbeiterinnen und -arbeitern und den Kindern und Jugendlichen findet regelmässig und in unterschiedlichen Kontexten statt, z. B. im Jugendtreff, in Projekten und bei speziellen Anlässen. Die Beziehungsarbeit ist Kern der Jugendarbeit und wird aktiv angestrebt. Dadurch lassen sich auch Trends und «allgemeine» Fragestellungen und Bedürfnisse der Jugendlichen in Erfahrung bringen. In diesen Gesprächen werden Unternehmungen und neue Projekte aufgenommen und bearbeitet. Besonders zu erwähnen gilt die Lancierung der Jugendbeiz. Einmal im Monat ist «Beizenbetrieb», mit dem ein Publikum über 16 Jahren angesprochen wird, das gerne seinen Ausgang in Gossau verbringen möchte. Die Jugendbeiz hat jeweils bis 1 Uhr geöffnet und wird bisweilen von über 40 Jugendlichen an einem Abend besucht.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Kernaufgaben der Jugendarbeit wie der Jugendtreff, die mobile Jugendarbeit, die Jugendschutzprävention «weniger isch cool», Projekte und Freizeitangebote sowie die Möglichkeit eines niederschweligen Beratungsangebots werden beibehalten.

Leistung

Das Jugendzentrum «Kubus» soll ein Begegnungsraum für Entfaltung und Freizeitgestaltung sein. Die Öffnungszeiten sind den Gewohnheiten der Jugendlichen angepasst. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet präsent. Auf den Rundgängen wird der Kontakt zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum gesucht, es werden Probleme eruiert, Kurzberatungen geboten und auf die Angebote der Stadt und der Jugendarbeit hingewiesen. Zudem findet weiterhin Jugendarbeit in den Quartieren statt. Mit Projekten und Workshops werden die Jugendlichen animiert, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Sie werden motiviert und angeleitet, eigene Projekte zu planen und durchzuführen. Besonders zu erwähnen ist das im Herbst 2022 durchgeführte «Respect Camp». In Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden und der Fachstelle Integration organisierte die Jugendarbeit diesen Grossanlass. Über 500 Schülerinnen und Schüler setzten sich einen halben Tag lang auf der Bundwiese mit Themen des Zusammenlebens, des Respekts und der Toleranz auseinander. Einerseits ist festzustellen, dass mehr Stunden als geplant im Treffbetrieb angefallen sind sowie deutlich weniger in Projekten, der mobilen Arbeit und der Prävention. Das hat mit der Konzentration auf den Treffbetrieb zu tun, weil in der Jugendarbeit wegen Personalwechsels teilweise Stellen nicht besetzt waren.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Betreuungszeit «Kubus» (Jugendtreff)	Stunden	1'707	1'800	2'135
Projekte offener Raum / Workshops	Stunden	350	900	480
Mobile Jugendarbeit	Stunden	570	500	384
Präventionsprojekt «weniger isch cool»	Stunden	90	200	123

Die Jugendlichen werden in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz gefördert. Sie nutzen das Angebot unabhängig von Herkunft und Schichtzugehörigkeit. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet mit regelmässigen Rundgängen präsent und tritt damit auch ausserhalb des Jugendtreffs mit den Jugendlichen in Kontakt. Im Rahmen der Suchtprävention wird ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholischen Getränken gelegt. Bei der aktiven Mitarbeit der Jugendlichen im «Kubus», die sich vor allem an die Älteren richtet, ist die Stundenzahl wieder gestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Coronamassnahmen aufgehoben wurden. Die Anzahl Projekte wurde um eins verringert, was kaum relevant ist. 71 Alkohol- oder Tabaktestkäufe wurden vorgenommen und in 11 (15,5%) der Fälle wurden die Jugendschutzbestimmungen nicht eingehalten. Im Gegensatz zum Vorjahr kann hier eine deutliche Verbesserung verzeichnet werden. Im Jahr 2021 wurde in 35% der Fälle das Alter nicht kontrolliert. Zusätzlich wurden im Rahmen des Programms «weniger isch cool» 25 Einzelanlässe und 4 Grossanlässe kontrolliert.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Jugendlichen arbeiten aktiv im «Kubus» mit	Anzahl Stunden in der Betriebsführung	744	1'200	850	teilweise erreicht
Das Angebot im «Kubus» ist beliebt	Anzahl Nutzungen	4'824	5'000	4'500	teilweise erreicht
Jugendliche werden durch Projekte und Aktivitäten eingebunden	Anzahl durchgeführte Projekte	21	15	20	erreicht
Der Jugendschutz wird aktiv unterstützt	Einhaltung der Vorschriften durch die Verkaufsstellen von Alkohol (Erfüllungsgrad in %)	65	90	85	teilweise erreicht

Mittelbedarf

Die Anschaffungen fielen im Jahr 2022 um einiges höher aus als üblich. Es musste in die Sicherheit der Licht- und Betriebsanlage investiert werden, was bereits im Budget berücksichtigt wurde. Bei Entgelten werden die Einnahmen für Kiosk, Barbetrieb und Projekte verbucht. Dabei handelt es sich um einen Unkostenbeitrag, der zu keinem Gewinn führt. Die deutlich höheren Entgelte entstanden aus Personalversicherungsleistungen und weil sich ein Projektverein auflöste und bevorschusste Projektgelder zurückerstattet wurden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	294'976	316'400	295'497	-20'903	-7%
Gemeinkosten Personal		26'058	53'800	46'859	-6'941	-13%
Sachkosten	31	82'184	160'457	113'156	-47'301	-29%
Gemeinkosten Sachkosten		12'680	61'800	16'340	-45'460	-74%
Material- und Warenaufwand	310	7'647	7'100	8'189	1'089	15%
Anschaffungen	311	3'471	9'600	10'989	1'389	14%
Ver- und Entsorgung	312	2'182	2'800	2'173	-627	-22%
Dienstleistungen	313	7'232	11'550	10'409	-1'141	-10%
Betrieblicher Unterhalt	314	1'225	2'000	434	-1'566	-78%
Gebäude/Möbilen Unterhalt	315	276	3'000	4'222	1'222	41%
Mieten	316	59'427	60'600	59'835	-765	-1%
Spesenentschädigung	317	725	1'000	566	-434	-43%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	110	110	4'206	4'096	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	10'980	6'201	44'977	38'776	
Nettoaufwand		366'290	470'766	367'881	-102'885	-22%

Aufgabenumschreibung

Die Schulsozialarbeit ist eine Möglichkeit, Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Eltern zu unterstützen sowie die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Die Schulsozialarbeit ist niederschwellig und schnell erreichbar für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern sowie Dritte. In diesem Umfeld wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Sie ist Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, mit der Möglichkeit von kurz-, mittel- oder längerfristiger Beratung und Betreuung. Sie arbeitet bei Schulhausprojekten wie Suchtprävention, Gewaltverhinderung, Kommunikationsförderung, Konfliktbewältigung, Schullagern usw. mit. Sie leistet Beziehungsarbeit durch Präsenz im offenen Raum, wenn es um Schüler/-innen oder Schulhäuser geht. Sie arbeitet mit dem Schulrat, der Lehrerschaft und den sozialen Beratungsstellen zusammen. Seitens der Schule und des Amts für Soziales besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine gleichwertige Verantwortung.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

In der Schulsozialarbeit wurde die Messung der Aufträge im Jahr 2021 einem Wandel unterzogen. So sind diverse Parameter nun das erste Mal vergleichbar. Das Budget 2022 (Erstellung Frühling/Sommer 2021) wurde noch mit den alten Zählweisen erstellt. Die Schulsozialarbeit konnte vermehrt in geplante, teilweise auch nur kurze Projekte mit verschiedenen Schülerinnen- und Schülergruppen und Klassen einbezogen werden. Diese Projekte dienen oft der Präventionsarbeit. Beispiele sind der Umgang mit neuen Medien, soziale Kompetenz / fairer Umgang miteinander und weitere Themen des Zusammenlebens. Die hohe Anzahl dieser Projektarbeiten hat eine tiefere Anzahl von eigentlichen Klasseninterventionen zur Folge. In dieser Kategorie werden die «akuten» Interventionen in den Klassen bei Vorkommnissen verbucht. Generell ist zu sehen, dass die Nachfrage an Leistungen der SSA steigend ist.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Nebst den Einzelberatungen arbeitet die Schulsozialarbeit regelmässig mit Gruppen oder Klassen. Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist komplexer, spannungsreicher und konflikthafter geworden. Die tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen (zunehmender Leistungsdruck, ein veränderter Arbeitsmarkt, die Nachwirkungen der Coronapandemie, unsichere Zukunftsperspektiven für Menschen mit geringen Qualifikationsvoraussetzungen, veränderte Familienstrukturen, Krieg in der Ukraine) beeinflussen das Heranwachsen von Kindern und Jugendlichen. Mit den Folgen dieser Entwicklungen sind auf unterschiedliche Weise Verantwortliche der Volksschule wie auch der Gemeinde konfrontiert. Vermehrt sieht sich die SSA auch therapeutischen Fragestellungen gegenüber. Es wird versucht, diese Situationen mit den Arbeitsweisen der SSA zu überbrücken, bis eine therapeutische Massnahme möglich ist. Therapieplätze sind zurzeit knapp und es können längere Wartezeiten entstehen.

Leistung

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Kinder während der obligatorischen Schulzeit. Sie fördert die sozialen Kompetenzen der Kinder frühzeitig und geht Probleme im Anfangsstadium an. Dabei werden auch die Lehrpersonen und die Eltern miteinbezogen. Das Angebot ist freiwillig und niederschwellig. Die aufgeführten Leistungen enthalten den direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen und weiteren Personen. Unter Administration für Beratungen, Arbeit in Schulhäusern und Projekte werden die Vor- und Nachbearbeitung sowie Recherche- und Berichterarbeit ausgewiesen. Diese Angaben wurden Ende Jahr 2022 neu erhoben und sind daher im Budget 2022 (erstellt im Frühjahr 2021) noch nicht aufgeführt. Die geleisteten Stunden in der Beratung, in den Projekten sowie in der Arbeit in Schulhäusern (klassenübergreifend) sind deutlich angestiegen. Dieser Anstieg hängt mit der genaueren Erfassung zusammen. Zudem haben die Problemstellungen zugenommen, wie unter Fazit, Ausblick, Massnahmen beschrieben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Beratungen	Stunden	719	1'500	1'266
Schulhausinterne Zusammenarbeit (Kollegium)	Stunden	126	900	236
Projekte / Arbeiten mit Gruppen	Stunden	233	500	573
Admin. Beratungen, Fallbesprechungen, klassenübergreifende Projekte	Stunden	2'211	k. A.	1'309

Frühzeitige, adäquate Hilfeleistung bei persönlichen und/oder familiären Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie bei gruppen-, klassen- oder schulhauspezifischen Problemstellungen. Durch das Angebot der Schulsozialarbeit kann bei sozialen Problemstellungen frühzeitig reagiert werden und damit können kostspielige Massnahmen bestenfalls vermieden werden. Das Schulhausklima soll positiv beeinflusst und die jeweilige Schulhauskultur gefördert werden. Ob eine hohe Anzahl von Beratungen, Projekten, Klassenarbeiten, Schulhausarbeiten als «Ziel erreicht» eingestuft werden kann, ist nicht abschliessend beurteilbar. Daher wird keine Zielauswertung vorgenommen. Interessant ist, dass trotz weniger Projekten und Klasseninterventionen die eingesetzten Stunden in diesen Bereichen höher ausfallen als im Vorjahr. Folglich wurde an einem Thema intensiver und länger gearbeitet.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Das Angebot wird nachgefragt	Anzahl Beratungen	207	220	267	nicht auswertbar
Die Schulsozialarbeit fördert die Sozialkompetenz	Anzahl Projekte und Themenarbeiten in Klassen	186	100	156	nicht auswertbar
Klasseninterventionen	Anzahl «akuter» Arbeit mit Klassen	38	40	22	nicht auswertbar
Platzierungen sollen möglichst verhindert werden / wenige Time-out-Platzierungen	Anzahl Schüler/-innen in Time-out-Lösungen	1	3	3	erreicht

Mittelbedarf

In der Rechnung der SSA sind die Dienstleistungen für die Volksschule Gossau, die Schulgemeinde Andwil-Arnegg und das Gymnasium Friedberg enthalten. Unter Entgelte werden die Beiträge der externen Schulträger aufgeführt. Der Personalaufwand reduzierte sich wegen Vakanzen und weil die Mädchensekundarschule ab 2021 auf das Angebot der SSA verzichtete und die Leistungsvereinbarung mit der Stadt auflöste.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	387'164	482'396	383'971	-98'425	-20%
Gemeinkosten Personal		0	0	12'776	12'776	
Sachkosten	31	15'549	80'825	15'413	-65'412	-81%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	4'455	4'455	
Material- und Warenaufwand	310	378	2'500	1'288	-1'212	-48%
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung	312	12'641	12'000	10'698	-1'302	-11%
Dienstleistungen	313	0	0	0	0	
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	1'550	1'536	-14	-1%
Spesenentschädigung	317	1'237	1'500	1'891	391	26%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	0	0	0	0	
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	86'585	90'000	46'568	-43'432	-48%
Nettoaufwand		316'128	473'221	352'816	-120'405	-25%

Aufgabenumschreibung

Das Angebot für familienergänzende Betreuung wird gewährleistet. Die Rahmenbedingungen für die Nutzung und das Angebot der externen Kindertagesbetreuung in Gossau werden festgelegt.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Der gesellschaftliche Wandel und die Veränderungen der Arbeitsmarktstruktur haben in den vergangenen Jahren die Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung laufend erhöht. Gerade die Coronapandemie hat die Wichtigkeit familienergänzender Angebote der Kinderbetreuung aufgezeigt. Kitas helfen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Mit ihrem Angebot leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren der Wirtschaft und des Gesundheitswesens. Die Kitas in Gossau können zurzeit den Anforderungen an Betreuungsplätze gerecht werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Dank Umsichtigkeit und korrektem Verhalten von Eltern, Kindern und Personal konnte der Kita-Betrieb schliesslich auch während der Pandemie stets aufrechterhalten werden. Auf die Bedürfnisse der Eltern und Kinder wird auch in Zukunft eingegangen. Das bedeutet einerseits, die Anzahl der zur Verfügung gehaltenen Plätze der Nachfrage entsprechend zu überprüfen und bereitzustellen, und andererseits, das pädagogische Angebot der Kinderbetreuung an sich weiterzuentwickeln. Neben der selbstgeführten Kita Gossau kann die Stadt mit der privaten Kita «Globi» und dem Verein Tagesfamilien auf zwei starke Partnerinnen setzen, die für die Planung und Umsetzung der Kinderbetreuung in Gossau wichtig sind.

Leistung

Die Subventionsansprüche der Eltern werden jährlich überprüft und bei Bedarf neu festgelegt. Zudem wird die Überprüfung von Gesuchstellenden um Aufnahme von Kindern in Tagesbetreuungen veranlasst und die Eignungsbescheinigung erteilt. Seit dem Jahr 2021 wird das Total der betreuten Kinder/Betreuungsverhältnisse (Verträge) ausgewiesen. Alle Eltern, die aufgrund ihrer finanziellen Situation das Anrecht auf einen subventionierten Tarif haben, erhalten einen solchen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Kinderkrippe «Globi» und Kita Gossau (nicht gewichtet)	Anzahl Plätze zur Verfügung	55	57	55
Verein Tagesfamilien	Anzahl Plätze zur Verfügung	53	50	50
Anzahl Betreuungsverhältnisse Kita und Tagesfamilien	Total aller Betreuungsverhältnisse/Kinder	214	k. A.	227
Vergünstigte/subventionierte Tarife	Bewilligte Betreuungsverhältnisse/Kinder	127	150	141

Es werden ausreichend Betreuungsplätze mit hoher Betreuungsqualität angeboten. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Den Familien steht ein professionelles Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung und die Attraktivität der Stadt Gossau für Familien wird erhöht. Hier wird das Verhältnis der Tagesfamilien zu den betreuten Kindern durch die Tagesfamilien angegeben. Es ist möglich, dass eine Familie mehrere Kinder gleichzeitig betreut. Wie ersichtlich ist, gibt es bei den Tagesfamilien noch Aufnahmekapazität.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Das Betreuungsangebot Kita überzeugt die Anspruchsgruppen	Auslastung des Kita-Angebots (%)	91 %	90 %	88 %	erreicht
Das Betreuungsangebot Tagesfamilien überzeugt die Anspruchsgruppen	Anzahl Tagesfamilien im Verhältnis zu betreuten Kindern	53/42	k. A.	50/42	erreicht

Mittelbedarf

Bei den Personalkosten sind der Personalaufwand für die Kita Gossau und die intern verrechneten personellen Aufwände verbucht. Die Beiträge an die Kinderkrippe «Globi» und an den Verein Tagesfamilien sind im Transferaufwand verbucht. In den Entgelten sind die Elternbeiträge enthalten. Ein verbesserter Personal- und Betreuungsschlüssel führte zum erhöhten Aufwand. Beim Transferertrag sind die Kantonselder verbucht, die wiederum über den Transferaufwand direkt den Eltern als Tarifvergünstigung zukommen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	757'565	786'927	763'242	-23'685	-3%
Gemeinkosten Personal		0	0	41'314	41'314	
Sachkosten	31	137'825	147'935	132'221	-15'714	-11%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	1'505	1'505	
Material- und Warenaufwand	310	45'011	50'200	42'358	-7'842	-16%
Anschaffungen	311	1'106	4'300	7'987	3'687	86%
Ver- und Entsorgung	312	3'149	4'000	2'768	-1'232	-31%
Dienstleistungen	313	4'609	3'700	3'471	-229	-6%
Betrieblicher Unterhalt	314	1'287	1'500	1'172	-328	-22%
Gebäude/Möbilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	65'640	67'500	69'184	1'684	2%
Spesenentschädigung	317	6'751	4'500	3'776	-724	-16%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	613'162	562'760	595'058	32'298	6%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	357'143	390'497	341'251	-49'246	-13%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	165'922	166'000	167'778	1'778	1%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		985'487	941'125	981'492	40'367	4%

Aufgabenumschreibung

Mit dem Kindes- und Jugendschutz soll das Kindeswohl sichergestellt werden. Das Kindeswohl umfasst alle Voraussetzungen für eine optimale Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes. Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, sollen rechtliche Rahmenbedingungen zu Kindesschutzmassnahmen führen. Gemäss kantonalem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge (GIVU) leistet die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes unentgeltlich Inkassohilfe oder Vorschüsse. Bei Kindesschutzmassnahmen wie beispielsweise der Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen oder der Anordnung von sozialpädagogischen Familienbegleitungen findet eine enge Zusammenarbeit mit der KESB und dem Sozialberatungszentrum statt. Anträge für die finanzielle Kostenübernahme für Kindesschutzmassnahmen werden geprüft und verfügt.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

teilweise erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Im Jahr 2022 blieb die Anzahl fremdplatzierter Kinder und Jugendlicher stabil. Lediglich bei der sozialpädagogischen Familienbegleitung gab es eine geringe Zunahme, die als Massnahme vor einer Platzierung versucht, in der Familie das Familiensystem zu stärken, das Kindeswohl zu verbessern sowie Fremdplatzierungen zu verhindern. Ausgabenseitig fiel das jedoch nicht ins Gewicht. Insgesamt musste weniger in den Kindesschutz investiert werden als im Jahr 2021. Vor allem die absoluten Alimentenbeträge fielen um einiges weniger aus als geplant. Vielen Alimentenpflichtigen bereitet es jedoch Mühe, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Entsprechend ist auch das Inkasso der offenen Beträge durch das Sozialamt oft schwierig und aufwendig.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Der Bundesrat hat am 6. Dezember 2020 die Verordnung über die Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen erlassen und setzte diese per 1. Januar 2022 in Kraft. Die Kantone haben ihre Gesetzgebung und Vollzugsverordnungen daraufhin angepasst. Mit der Verschärfung der wirtschaftlichen Lage (Inflation) und wenigen Jobs für schlecht qualifizierte Arbeitnehmende verstärken sich auch die sozialen und finanziellen Probleme in den Familien. Das kann zu erhöhtem Bedarf im Kindesschutz führen. Auch Alimente werden oft nicht mehr bezahlt und deren Rückzahlungen erfolgen stark verzögert.

Leistung

Eltern sind für die Entwicklung und den Schutz ihrer Kinder verantwortlich. Sind sie nicht in der Lage, diese Verantwortung zu übernehmen, unterstützt sie das Amt für Soziales. Massnahmen sind die Bewilligung und Ausrichtung von Unterhaltsbeiträgen und deren Rückforderung, Bewilligung und Auszahlung von zweckgebundenen Leistungen für fremdplatzierte Kinder und die laufende Kontrolle, Sicherstellung der Rückforderung von Drittleistungen. Das Amt für Soziales koordiniert und unterstützt Angebote und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau und Umgebung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Betreute Alimentendossiers	Anzahl	51	60	55
Betreute Personen	Anzahl	116	130	133
Fremdplatzierte Kinder	Anzahl	11	10	11
Elternbildungskalender	Anzahl verteilte Kalender	7'050	13'000	7'050

Prüfung und Auszahlung von subsidiären Unterhaltszahlungen an Alleinerziehende oder Jugendliche, die sich in der Erstausbildung befinden. Koordination der Weiterbildungsangebote, Kurse und Dienstleistungen im Bereich Elternbildung, die wegen der Coronakrise tief waren. Durch konsequente Inkassoverfahren wird eine Rückerstattungsquote erreicht, die als genügend bis gut einzuschätzen ist. Mit einem interessanten Weiterbildungsangebot und entsprechender Koordination werden möglichst viele Eltern, unabhängig von Status und Herkunft, erreicht. Elternkompetenzen werden dadurch gestärkt und erhöht. Eltern konnten vermehrt über digitale Kanäle angesprochen werden, beispielsweise mittels Parentu-App, und der Elternkalender wurde infolgedessen weniger oft gedruckt.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Durch ein effizientes Inkassoverfahren werden die Alimentenausstände gesichert	Rückerstattungsquote (%)	45	50	40	teilweise erreicht
Es werden elternadäquate Angebote zur Verfügung gestellt	Angeborene Kurse	26	50	90	erreicht
Eltern werden in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt	Anzahl Kursteilnehmer/-innen	715	1'500	1'985	erreicht

Mittelbedarf

Im Transferaufwand sind die Kosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen und die Bevorschussungen von Alimenten enthalten, die im Jahr 2022 deutlich geringer ausfielen als budgetiert und im Geschäftsjahr 2021. Weil von anderen Kantonen Rückerstattungen eingefordert werden konnten (Transferertrag), wurde der Aufwand stark vermindert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	37'239	31'761	31'754	-7	-0%
Gemeinkosten Personal		0	0	71'208	71'208	
Sachkosten	31	7'570	25'741	0	-25'741	-100%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	24'831	24'831	
Material- und Warenaufwand	310	0	0	0	0	
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	
Dienstleistungen	313	0	0	9'088	9'088	
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Möbilen Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigung	317	0	0	0	0	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	972'466	921'000	817'017	-103'983	-11%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	204'759	200'567	213'631	13'064	7%
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	163'306	160'000	265'066	105'066	66%
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		649'210	617'935	370'074	-247'861	-40%

Aufgabenumschreibung

Unterstützungsdienstleistungen durch die Pro Senectute im Bereich «Hilfe zu Hause» und durch den Spitex-Verein Gossau, «Pflege zu Hause», werden von der Stadt Gossau finanziell subventioniert. Zudem sind die Gemeinden für die Übernahme der stationären Pflegekosten zuständig. Weiter werden der Verein Mütter- und Väterberatung (Beratung für Eltern mit Kindern bis vier Jahre) und das Beratungsangebot «Mobile» (Beratung für Eltern mit Kindern von zwei bis sechs Jahren) unterstützt.

Zielerreichung

Leistungsziele

teilweise erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die stationären wie auch die ambulanten Pflegekosten sind angestiegen. Das ist einerseits der demografischen Entwicklung geschuldet, andererseits traten nach der Coronapandemie wieder vermehrt Leute in stationäre Pflegeheime ein.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Der Bedarf an stationären und ambulanten Pflege- und Beratungsleistungen wird aufgrund der demografischen Entwicklung generell in den nächsten Jahren ansteigen. Im vergangenen Jahr nahmen die Leistungen im ambulanten Bereich leicht ab. Die Gesundheitskosten und damit einhergehend die Kosten für die stationären Leistungen nahmen jedoch zu. Es kann folglich davon ausgegangen werden, dass nach der Coronakrise eine Verschiebung von ambulanten zu stationären Pflegeleistungen stattfand oder immer noch stattfindet.

Leistung

Die Spitex-Leistungen sind so weit ausgebaut, dass sämtlichen Leistungsnachfragen entsprochen werden kann (inklusive Spitalnachsorge, Akut- und Übergangspflege im ambulanten und stationären Bereich). Umfassende Beratungen von Eltern mit Kleinkindern im Bereich Pflege, Ernährung und Kindsentwicklung werden ebenfalls angeboten und mitfinanziert. Die Leistungen der Mütter- und Väterberatung nahmen insgesamt zu, obwohl die eigentlichen Beratungsleistungen leicht zurückgingen. Der Zuwachs entstand durch die Angebote Chrabbelgruppe und Hausbesuche.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Mütter- und Väterberatung	Anzahl Dienstleistungen Total	688	1'200	890	erreicht
Pflege zu Hause – Spitex	Leistungsstunden	17'400	15'000	16'500	erreicht
Hilfe zu Hause – Pro Senectute	Leistungsstunden	14'000	18'000	13'300	teilweise erreicht

Eltern von Kleinkindern werden durch ein professionelles Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung unterstützt und in ihren Kompetenzen gestärkt. Eine qualitativ hochstehende medizinische Grundversorgung, Unterstützung und die Betreuung pflegebedürftiger Menschen sowie die Beratung der Angehörigen sind gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Mütter- und Väterberatung – Eltern von Kleinkindern nutzen das Beratungsangebot und werden in ihren Kompetenzen gestärkt	Anzahl Sprechstunden (angemeldet und unangemeldet) und Tel./E-Mail-Beratungen	487	600	453 / 236	erreicht
Spitex Gossau – Betreuung von pflegebedürftigen Personen; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden	Anzahl Pflegekunden	296	250	267	erreicht
Pro Senectute – Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen im Haushalt; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden	Anzahl Kundinnen und Kunden im Bereich Haushilfe	202	290	258	erreicht

Mittelbedarf

Die Hauptaufwendungen betreffen die stationäre Pflegefinanzierung, die bei CHF 3,28 Mio. liegt. Weitere Aufwendungen betreffen Subventionsbeiträge an die Spitex Gossau, die Pro Senectute und an private Unternehmen der ambulanten Pflege, die mit rund 1,62 Mio. zu verzeichnen sind. Personalkosten sind in erster Linie die Lohnkosten der «Fachperson Alter und Gesundheit», die seit April 2020 ihre Stelle innehat. Sie fielen relativ gering aus, weil in die Entwicklung und Umsetzung der Altersstrategie der Stadt Gossau investiert wurde, was unter der Aufgabe 5100 ersichtlich ist.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	19'722	26'710	24'480	-2'230	-8%
Gemeinkosten Personal		0	0	6'990	6'990	
Sachkosten	31	31'136	15'075	34'315	19'240	128%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	2'437	2'437	
<i>Material- und Warenaufwand</i>	<i>310</i>	<i>0</i>	<i>23'000</i>	<i>4'601</i>	<i>-18'399</i>	<i>-80%</i>
<i>Anschaffungen</i>	<i>311</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Ver- und Entsorgung</i>	<i>312</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Dienstleistungen</i>	<i>313</i>	<i>29'690</i>	<i>39'000</i>	<i>27'277</i>	<i>-11'723</i>	<i>-30%</i>
<i>Betrieblicher Unterhalt</i>	<i>314</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Gebäude/Mobilien Unterhalt</i>	<i>315</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Mieten</i>	<i>316</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<i>Spesenentschädigung</i>	<i>317</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	4'480'116	4'505'000	4'844'289	339'289	8%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	0	0	803	803	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		4'530'974	4'546'785	4'902'281	355'496	8%

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau trifft Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von älteren Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Politischen Gemeinden sind zudem gemäss Sozialhilfegesetz verpflichtet, genügend Pflegeplätze für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Betreuung und Pflege von älteren betreuungs- und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern übernimmt für die Stadt Gossau seit 2014 die Sana Fürstenland AG. Die Stadt Gossau hält 80% der Aktien und dem Stadtrat obliegt die Aufsicht über diese gemeinnützige Aktiengesellschaft. Zudem bestehen weitere stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote durch private Institutionen.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Investitionsrechnung

keine Investitionen

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Die von der Fachstelle Alter und Gesundheit erarbeitete Altersstrategie konnte im Juni 2022 vom Stadtrat verabschiedet werden. Bereits werden in der Strategie vorgeschlagene Massnahmen umgesetzt. Beispielsweise wurde die IG Alter (Seniorenrat) gegründet. Unter ihrer Mitwirkung werden Themen der Alterspolitik, der Gestaltung des Lebensraumes und umfassend des Zusammenlebens zwischen den Generationen in der Stadt Gossau behandelt. Weiter wurde von der Fachstelle die Infoplattform Alter weiter ausgebaut und gepflegt. Die Austauschtreffen der Akteure im Altersbereich, Netzwerk Alter, konnten zweimal durchgeführt werden.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Die Zahl der über 80-jährigen Menschen in unserer Gesellschaft wird in den kommenden Jahren weiter anwachsen. Die Kosten der stationären Pflegefinanzierung werden weiter ansteigen und einen wesentlichen Teil der gesamten Sozialkosten ausmachen. Mit dem Provisorium an der Schwalbenstrasse verfügt die Sana Fürstenland über eine gute Übergangslösung bis zum Bau des neuen Alterszentrums.

Leistung

Öffentliche und private Einrichtungen, die über eine Leistungsvereinbarung mit einer Gemeinde verfügen, unterstehen der kommunalen Aufsicht. Als öffentliche Einrichtungen gelten Institutionen, die durch eine oder durch mehrere Gemeinden betrieben werden. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln. Dank erlangter Erfahrung bei der Aufsichtsaufgabe konnten die Stunden auf rund 20 gesenkt werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Aufsicht	Stunden	30	30	20
Ausreichend Pflegeplätze	Anzahl Plätze in Gossauer Pflegeinstitutionen	290	290	290

Staatliche Aufsicht ist dort notwendig, wo betagte Menschen auf institutionelle Betreuung und Pflege angewiesen sind und dadurch Abhängigkeitsverhältnisse entstehen. Um das Wohl und den Schutz der Betagten zu gewährleisten, ist ein Zusammenwirken der verschiedenen Beteiligten notwendig. In der Stadt Gossau gelingt diese Zusammenarbeit dank der Fachstelle und deren Vernetzung zu diversen Akteuren der Alters- und Gesundheitsarbeit.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Die Pflege- und Betreuungsqualität der Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt	Anzahl Aufsichtskontrollen	2	2	2	erreicht
Eine hohe Lebensqualität in den Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt	Anzahl Beschwerden	0	0	0	erreicht

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind auf die Lohnkosten für die «Fachperson Alter und Gesundheit» und auf interne Verrechnungen zurückzuführen. Es wurde im Jahr 2022 weiter an der Entwicklung und Realisierung der Altersstrategie für die Stadt Gossau gearbeitet, was ebenfalls im Personalaufwand ersichtlich ist. Im Transferaufwand wurde im Jahr 2021 der A-fonds-perdu-Beitrag wegen der Auswirkungen der Coronapandemie an die Sana Fürstenland AG verbucht. Im Jahr 2022 entfiel dieser Beitrag, was die grosse Differenz bei den Ausgaben erklärt.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	73'107	105'071	53'853	-51'218	-49%
Gemeinkosten Personal		0	0	14'415	14'415	
Sachkosten	31	26'996	31'300	26'996	-4'304	-14%
Gemeinkosten Sachkosten		0	0	5'027	5'027	
Material- und Warenaufwand	310	1'475	0	250	250	
Anschaffungen	311	0	0	0	0	
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	
Dienstleistungen	313	18'697	21'000	44'261	23'261	111%
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilien Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	0	0	0	0	
Spesenentschädigung	317	0	0	223	223	
Abschreibungen	33	428'572	428'570	428'571	1	0%
Finanzaufwand	34	13'534	0	10'686	10'686	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	859'147	55'000	70'549	15'549	28%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	0	0	527	527	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		1'401'356	619'941	590'129	-29'812	-5%

Aufgabenumschreibung

Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit ist die zentrale Anlaufstelle für die rund 150 Vereine und Organisationen in Gossau und Arnegg/Andwil, die verschiedenste Arten von Freiwilligenarbeit leisten. Die Fachstelle koordiniert und fördert diese, vertritt deren Interessen innerhalb der Stadtverwaltung, der Schule Gossau und in Projekten. Bedarfsabklärungen unter den Nutzergruppen koordinieren, Raumprogramme erstellen und diese in Kultur und Sportprojekten vertreten, sind weitere Kernaufgaben der Fachstelle.

Zielerreichung

Leistungsziele

erreicht

Wirkungsziele

erreicht

Finanzielle Kennzahlen; Laufende Rechnung

erreicht

Entwicklung, wichtige Ereignisse, Abweichungsanalyse

Freiwilligkeit ist nach wie vor ein weites und heterogenes Feld. Darin gibt es verschiedenste Formen von Engagement und unterschiedlichste Tätigkeitsbereiche, bei welchen sich die Motive, Potenziale, Herausforderungen und Unterstützungsmassnahmen stark unterscheiden. Eines ist geblieben und gemeinsam: Die Freiwilligenarbeit ist für die Gesellschaft wie auch für die Stadt Gossau von unbezahlbarem Wert.

Die grösste Herausforderung in Gossau sind und bleiben die fehlenden, veralteten und teils unzeitgemässen Infrastrukturen in den Bereichen Kultur und Sport. Diese bereiten vielen Vereinen Bauchweh, schränken massiv ein oder fordern wiederkehrende Mehrarbeit. Ein grosser Lichtblick ist, nach mehr als zehn Jahren Arbeit seit der GESAK-Erstellung, die überaus deutliche Annahme des Baukredits «Sportwelt Modul 1» mit einstimmiger Annahme durch das Stadtparlament und gut 75 % Ja durch die Bevölkerung im Mai 2022. Die Fachstelle Sport Kultur Freizeit hat in den letzten zehn Jahren viel Engagement und Zeit in dieses Projekt investiert.

Fazit, Ausblick, Massnahmen

Das soziale Profil der formellen Freiwilligen könnte sich in den nächsten Jahren nochmals verändern. Heute engagieren sich Männer zwischen 45 und 74 überproportional zu allen anderen Gruppen. Dieses Potenzial scheint zunehmend erschöpft zu sein. Entsprechend müssen sich die Vereine neu ausrichten und ihre Jobs in der Art und in der Fülle überdenken. Für Vereine, die sich nicht dem Zeitgeist anpassen, wird es zunehmend schwieriger. Die Fachstelle initialisiert Impulsvorträge zu diesem Thema, die durch IG Sport und IG Kultur durchgeführt werden.

Leistung

Die Fachstelle konzentriert sich weiterhin hauptsächlich auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen (Infrastrukturen, Betrieb) für die verschiedenen Gruppierungen, damit die Vereine ihre Freiwilligenarbeit weiterhin mit Freude und Engagement ausführen können. Im Besonderen sind dies:

- Zentrale Anlaufstelle
- Koordination der Vereine, auch mit den Schulen
- Fachstelle vertritt die Anliegen der Schulen und Vereine in verschiedenen städtischen Projekten als Nutzervertreterin
- Finanzielle Unterstützung für Vereine mit Jugendmitgliedern
- Klärung der event- und projektbezogenen finanziellen Unterstützungen

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022
Beiträge an Vereine	CHF	130'000	140'000	123'555

Ziele

Sport und Kultur sind feste Bestandteile unserer Gesellschaft. Sie sollen Freude, Entspannung und Geselligkeit vermitteln. Erzieherische, soziale, integrative, politische und wirtschaftliche Aspekte von Sport und Kultur sowie der wichtige Einfluss auf Freizeitgestaltung und Volksgesundheit verleihen dem Sport und der Kultur auch gesellschaftspolitische Bedeutung. Die Förderung derselben ist somit eine Aufgabe von öffentlichem Interesse.

Ziele	Indikatoren	R 2021	B 2022	R 2022	Zielerreichung
Ansprechpartner für Vereine	Anzahl Kontakte	n. e.	n. e.	n. e.	
Mitarbeit in Projekten	Anzahl Stunden	705	450	813	erreicht
Initialisierte Anlässe	Anzahl	4	3	4	erreicht
Mitarbeit in Projekten	Anzahl Vereine mit Zertifikat	13	13	12	nicht erreicht

Mittelbedarf

Der Personalaufwand liegt auf Kurs. Beim Sachaufwand sind die Informatikkosten als Gemeinkosten verbucht. Für die Freiwilligenarbeit wurde weniger benötigt als in der Budgetphase noch bereitgestellt. Beim Transferaufwand (Kto. 36) war eine Eisbahn am Weihnachtsmarkt vorgesehen. Diese wurde aufgrund der Energiemangellage nicht aufgestellt. Beim Projekt «Schweiz bewegt» und den Beiträgen an Sportanlagen musste weniger aufgewendet werden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2021	B 2022	R 2022	Abweichung	Abweichung in %
Personalkosten	30	99'234	97'900	99'285	1'385	1%
Gemeinkosten Personal		6'519	11'600	12'466	866	7%
Sachkosten	31	31'172	48'650	18'735	-29'915	-61%
Gemeinkosten Sachkosten		0	20'600	6'492	-14'108	-68%
Material- und Warenaufwand	310	536	2'100	365	-1'735	-83%
Anschaffungen	311	0	1'000	0	-1'000	-100%
Ver- und Entsorgung	312	0	0	0	0	
Dienstleistungen	313	660	22'350	10'627	-11'723	-52%
Betrieblicher Unterhalt	314	0	0	0	0	
Gebäude/Mobilen Unterhalt	315	0	0	0	0	
Mieten	316	188	400	0	-400	-100%
Spesenentschädigung	317	885	2'200	1'251	-949	-43%
Abschreibungen	33	0	0	0	0	
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	
Einlagen in Spezialfinanz.	35	0	0	0	0	
Transferaufwand	36	135'674	204'590	135'917	-68'673	-34%
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	
Entgelte	42	1'000	0	2'248	0	
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	
Finanzertrag	44	0	0	0	0	
Bezug in Spezialfinanz.	45	0	0	0	0	
Transferertrag	46	0	0	0	0	
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	
Nettoaufwand		271'599	362'740	264'155	-98'585	-27%

Anhänge

Stadthaushalt

- Investitionsrechnung
- Geldflussrechnung
- Bilanz

Stadthaushalt Investitionsrechnung

		Budget 2022		Rechnung 2022		Abweichung Betrag		Abweichung in %	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Stadt Gossau		15'105'000		7'674'060	1'394'946	7'430'940	1'394'946		
Nettoergebnis			15'625'000		6'279'115				
0	Allgemeine Verwaltung	250'000		120'802		129'198			
Nettoergebnis			770'000		120'802				
22	Allgemeine Dienste, übrige	250'000		120'802		129'198			
227	Informatik allgemein	250'000		120'802		129'198			
2270	Informatikdienst	250'000		120'802		129'198			
106000	Informatik	250'000		120'802		129'198			
520001	LP Verwalt. Buchhaltungs- und HR-Software	250'000		120'802		129'198		48,32%	
2	Bildung	3'090'000		1'509'848		1'580'152			
Nettoergebnis			3'090'000		1'509'848				
21	Obligatorische Schule	3'090'000		1'509'848		1'580'152			
Nettoergebnis			3'090'000		1'509'848				
213	Oberstufe			193'876		-193'876			
2130	Oberstufe			193'876		-193'876			
21300	Oberstufe			193'876		-193'876			
204000	Oberstufe			193'876		-193'876			
506001	NK Mobilen Oberstufe «agil & stabil»			193'876		-193'876		100,00%	
217	Schulliegenschaften	2'280'000		614'411		1'665'589			
2170	Schulliegenschaften	2'280'000		614'411		1'665'589			
21700	Schulliegenschaften	2'280'000		614'411		1'665'589			
302000	Schulliegenschaften	2'280'000		614'411		1'665'589			
5041001	LP KG Haldenbühl Neubau / ST2	850'000		291'251		558'749		34,26%	
5041011	B SH Gallus Erneuerung Pausenplatz / ST1	950'000		3'514		946'486		0,37%	
5041021	A SH Notker Erneuerung / ST1	400'000		195'883		204'117		48,97%	
5041041	B SH Hirschberg Erneuerung / ST0			78'700		-78'700		100,00%	
5041051	B SH/TH Lindenberg Erneuerung / ST0			45'064		-45'064		100,00%	
219	Obligatorische Schule, übrige	810'000		701'560		108'440			
2191	Informatik Schule	810'000		701'560		108'440			
21910	Schulinformatik	810'000		701'560		108'440			
106001	Informatik Schule	810'000		701'560		108'440			
507000	A PC-Geräte	455'000				455'000		0,00%	
507100	LP Primar- und Oberstufe Hardware	160'000		534'767		-374'767		334,23%	
507101	A Interaktive Wandtafeln (Screen)	195'000		166'793		28'207		85,54%	
3	Kultur, Sport und Freizeit	2'600'000		893'831	12'655	1'706'169			
Nettoergebnis			2'600'000		881'176				
34	Sport und Freizeit	2'600'000		893'831	12'655	1'706'169			
Nettoergebnis			2'600'000		881'176				
341	Sport	2'600'000		893'831	12'655	1'706'169		34,38%	
3411	Sportanlagen	2'600'000		891'295	12'655	1'708'705			
34110	Sportanlagen	2'600'000		891'295	12'655	1'708'705			
306000	Sportanlagen	2'600'000		893'831	12'655	1'706'169			
6	Verkehr	4'835'000		1'815'534		3'019'466			
Nettoergebnis			4'835'000		1'815'534				
61	Strassenverkehr	4'735'000		1'678'105		3'056'895			
Nettoergebnis			4'735'000		1'678'105				
613	Kantonsstrassen, übrige	1'415'000				1'415'000			
6130	Staatsstrassenbeiträge	1'415'000				1'415'000			
61300	Staatsstrassenbeiträge	1'415'000				1'415'000			
311000	Staatsstrassenbeiträge	1'415'000				1'415'000		0,00%	
501000	A Gewässerschutz	100'000				100'000		0,00%	

Stadthaushalt Investitionsrechnung

		Budget 2022		Rechnung 2022		Abweichung Betrag		Abweichung in %	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501001	A	Arnegg Strassenraumgestaltung	50'000			50'000		0,00%	
501005	A	Sommerau, Querung Langsamverkehr	200'000			200'000		0,00%	
501006	A	Fussgängerstreifen	565'000			565'000		0,00%	
501007	A	Wilerstr. Gröbli-Eichelkreisel Geh-Radw.	400'000			400'000		0,00%	
501140	A	Wilerstrasse SBB-Linie	100'000			100'000		0,00%	
615		Gemeindestrassen	3'320'000	1'678'105		1'641'895			
6150		Gemeindestrassen	3'320'000	1'678'105		1'641'895			
61500		Gemeindestrassen	2'850'000	1'450'750		1'399'250			
311001		Gemeindestrassen	2'850'000	1'450'750		1'399'250		50,90%	
501106	LP	Bahnhofplatz	50'000			50'000		0,00%	
501108	A	Niederbürerstrasse; Bischofszellerstrasse		22'249		-22'249		100,00%	
501110	A	Hirschenstr.; St.Gallerstr. bis Dorfbach	500'000	19'948		480'052		3,99%	
501117	LP	Erlen (G2) Ausbau und Sanierung	200'000	4'252		195'748		2,13%	
501119		Gesamtverkehrskonzept		39'893		-39'893		100,00%	
501128	LP	Sommerau Nord Erschliessung	900'000	628'410		271'590		69,82%	
501129	LP	Bahnhofunterführung (Agglo)	220'000	6'603		213'397		3,00%	
501134	LP	Arneggerbach Strassendurchlässe	120'000			120'000		0,00%	
501135	A	Alte Herisauerstrasse (Sportwelt)	20'000	2'328		17'672		11,64%	
501136	A	Fussgängerbrücke Mülimoosweg	170'000	145'605		24'395		85,65%	
501137	A	Friedbergstrasse (nach Kanalisation)	20'000			20'000		0,00%	
501138	A	Weideggstrasse (Pförtner)	150'000	6'802		143'198		4,53%	
501139	B	Industriestr. (G2) Gesamttern. 1. Etappe	500'000	24'093		475'907		4,82%	
501141	B	Verlängerung Baumattstrasse		562'769		-562'769		100,00%	
501143	B	Erschliessung Langfeld		-12'201		12'201		100,00%	
61501		Parkplätze, ruhender Verkehr	170'000			170'000			
311002		Parkplätze, ruhender Verkehr	170'000			170'000		0,00%	
501200	A	Parkleitsystem	20'000			20'000		0,00%	
501201	A	Parkplatzbewirtschaftung	150'000			150'000		0,00%	
61503		Öffentliche Beleuchtung	300'000	227'355		72'645			
311004		Öffentliche Beleuchtung	300'000	227'355		72'645			
501300	A	Neubauprojekte Beleuchtung	300'000	227'355		72'645		75,79%	
62		Öffentlicher Verkehr	100'000	137'429		-37'429			
		Nettoergebnis		100'000	137'429				
622		Regional- und Agglomerationsverkehr	100'000	137'429		-37'429			
6220		Regional- und Agglomerationsverkehr	100'000	137'429		-37'429			
62200		Regional- und Agglomerationsverkehr	100'000	137'429		-37'429			
312000		Regional- und Agglomerationsverkehr	100'000	137'429		-37'429			
503000	LP	Bushof		24'696		-24'696		100,00%	
503001	LP	Buskanten	100'000	112'733		-12'733		112,73%	
7		Umweltschutz und Raumordnung	4'330'000	3'334'046	1'382'291	995'954			
		Nettoergebnis		4'330'000	1'951'756				
72		Abwasserbeseitigung	2'510'000	1'626'491	1'382'291	883'509			
		Nettoergebnis		2'510'000	244'200				
720		Abwasserbeseitigung	2'510'000	1'626'491	1'382'291	883'509			
7200		Abwasserbeseitigung	2'510'000	1'626'491	1'382'291	883'509			
72000		Abwasserreinigungsanlagen	300'000	240'378		59'622			
313000		Abwasserreinigungsanlage	300'000	240'378		59'622		80,13%	
503300		ARA Au SG Mikroverunreinigung	300'000	200'000		100'000		66,67%	
503301		ARA Niederbüren Au		40'378		-40'378		100,00%	

Stadthaushalt Investitionsrechnung

		Budget 2022		Rechnung 2022		Abweichung Betrag		Abweichung in %	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
72001	Kanalisationen	2'210'000		1'386'112	1'382'291	823'888			
313001	Kanalisationen	2'210'000		1'386'112	1'382'291	823'888		62,72%	
503321	Kanal Hirschenstrasse	310'000		77'089		232'911		24,87%	
503322	Kanalumlegungen Arneggerbach	100'000		27'913		72'087		27,91%	
503324	Kanal Sommerau	800'000		227'694		572'306		28,46%	
503325	Grundwasserspiegel, Grundwasserfeld	1'000'000		790'232		209'768		79,02%	
503326	Kanal Nutzenbuech bis Brüewil			45'602		-45'602		100,00%	
503327	Meteorleitung Sonnenbüel			217'582		-217'582		100,00%	
637000	Investitionsbeiträge von priv. Haushalten				1'382'291		1'382'291		
74	Verbauungen	1'140'000		1'268'631		-128'631			
	Nettoergebnis		1'140'000		1'268'631				
741	Gewässerverbauungen	1'140'000		1'268'631		-128'631			
7410	Gewässerverbauungen	1'140'000		1'268'631		-128'631			
74100	Gewässerverbauungen	1'140'000		1'268'631		-128'631			
315000	Gewässerverbauungen	1'140'000		1'268'631		-128'631		111,28%	
502000	LP Gewässerverb., Arneggerb., Betten-B'hof	500'000		1'217'478		-717'478		243,50%	
502001	LP Loobach Erlenhof	300'000		378		299'622		0,13%	
502002	A Aatalweiher Sanierung	120'000				120'000		0,00%	
502003	A Bädlibach Sohlenabsenkung	20'000		22'089		-2'089		110,45%	
502004	A Geretschwilerbach	50'000				50'000		0,00%	
502005	A Gewässerausscheidungen	50'000		19'247		30'753		38,49%	
502006	A Wiesenbach Rückhaltebecken	50'000		8'951		41'049		17,90%	
502009	B Chellenbach Rückhaltebecken	50'000		487		49'513		0,97%	
77	Übriger Umweltschutz	20'000				20'000			
	Nettoergebnis		20'000						
771	Friedhof und Bestattung	20'000				20'000			
7710	Friedhof und Bestattung	20'000				20'000			
77100	Friedhof und Bestattung	20'000				20'000			
314000	Friedhof und Bestattung	20'000				20'000			
503020	A Übr. Tiefbauten allg. (Friedhöfe, Plätze)	20'000				20'000		0,00%	
79	Raumordnung	660'000		438'924		221'076			
	Nettoergebnis		660'000		438'924				
790	Raumordnung	660'000		438'924		221'076			
7900	Raumordnung	660'000		438'924		221'076			
79000	Raumplanung, Stadtentwicklung	660'000		438'924		221'076			
125000	Stadtentwicklung	660'000		438'924		221'076		66,50%	
529001	LP Rahmennutzungsplan, Ortsplanung	170'000		234'544		-64'544		137,97%	
529007	LP SG West – Gossau Ost Entw.-Planung	170'000		169'226		774		99,54%	
529008	A Ortsplanungsrev. Kommunikationskonzept	220'000		35'154		184'846		15,98%	
529009	A Arealentwicklungen; Studienaufträge	100'000				100'000		0,00%	

Stadthaushalt Investitionsrechnung

Kto. Nr. Aufgaben Nr. Kontobezeichnung Ausgabe Abweichung

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

02270	1060	Interaktive Wandtafeln (Screen)	CHF	166'793	-28'207
Im Schulhaus Büel wurde das neue «Screens und Wandtafel»-System installiert und die in die Jahre gekommenen Kurzdistanzbeamer mit Wandtafeln wurden abgebaut. In den Schulhäusern Haldenbüel und Gallus wurde auf das neue Dualsystem «Screens und Wandtafel» umgestellt.					

02270	1060	Primar- und Oberstufe Hardware	CHF	534'767	374'767
Gemäss Schulstrategie wurde das Tabletsystem für die US, MS und OS in Betrieb genommen beziehungsweise erweitert. Da im Jahr 2021 nur mit einem Pilot gestartet wurde und im Sommer 2022 das definitive Konzept eingeführt wurde, wurde der nicht verwendete Betrag von 2021 im Jahr 2022 verwendet.					

02270	1060	PC-Geräte	CHF	0	-455'000
Aufgrund von Ressourcenmangel wurde das Projekt ins Jahr 2023 verschoben.					

02270	1060	Software Personaldienst und Rechnungswesen	CHF	120'802	129'198
Die Beschaffung der Software Abacus ist abgeschlossen. Es gilt nun, Nachbesserungen und Korrekturen in der Software durchzuführen. Somit ist ein grosser Einsatz notwendig, um die Kostenrechnung (inkl. Leistungserfassung) und die Mandantenbuchhaltungen auf Vordermann zu bringen. Die Kreditabrechnung erfolgt nun im Jahr 2023.					

21300	21700	Oberstufe «stabil & agil»; Mobilien	CHF	193'876	-146'124
Der Lehrplan Volksschule St.Gallen bringt veränderte Lernformen für die Schülerinnen und Schüler mit sich. Dies hat Auswirkungen auf die Oberstufenstruktur, sodass neue Lernräume eingerichtet werden müssen. Das Parlament hat die Vorlage zur Einrichtung dieser Lernräume am 5. Juli 2022 genehmigt.					

21700 3020 Schulliegenschaften

		Schulhaus Notker, Gesamterneuerung	CHF	195'883	-204'517
Das im Jahr 1912 erbaute Schulhaus Notker weist den grössten Erneuerungsbedarf aller Schulanlagen auf. Im Frühling 2022 wurde mit den Projektierungsarbeiten begonnen. Wegen fehlender Personalressourcen konnte mit dem Projekt erst verzögert gestartet werden. Die Projektierung soll 2023 abgeschlossen werden und die Baurealisation ist für 2025/26 vorgesehen.					

		Kindergarten Haldenbüel, Neubau	CHF	291'251	-558'749
Der 1965 erbaute Kindergarten ist sanierungsbedürftig und entspricht räumlich wie auch energetisch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aufgrund der Teuerung und der Wirtschaftslage im Frühjahr 2022 wurde der Baustart vom Sommer auf den Herbst verschoben, um die Kostensicherheit zu erhöhen. Der Abschluss der Bauarbeiten und die Übergabe an den Betrieb erfolgt im Herbst 2023.					

		Schulhaus Hirschberg, Teilerneuerung	CHF	78'700	78'700
Die Schulanlage Hirschberg wurde 2004 teilerneuert. Die Teilerneuerung beinhaltet Arbeiten an der Gebäudehülle, den Fenstern und den Dächern. Die Installationen und inneren Oberflächen sind grösstenteils aus dem Erstellungsjahr 1971. In einer Machbarkeitsstudie wurde der Erneuerungsbedarf ermittelt. Aufgrund der Minderaufwendungen in der «Sportwelt» wurde die Machbarkeitsstudie des B-Projekts umgesetzt.					

Stadthaushalt Investitionsrechnung

Kto. Nr.	Aufgaben Nr.	Kontobezeichnung	Ausgabe	Abweichung
		Schulhaus und Turnhalle Lindenberg, Teilerneuerung	CHF 45'064	45'064
		Die Sporthalle Lindenberg wurde 1993 saniert. Die Anlage hat verschiedene bauliche Mängel wie Feuchtigkeitsschäden beim Boden und an den Wänden in der unteren Turnhalle. Zudem hat die Gebäudetechnik ihr Lebensende erreicht und muss erneuert werden. In einer Machbarkeitsstudie wurde der Erneuerungsbedarf ermittelt. Aufgrund der Minderaufwendungen in der «Sportwelt» wurde die Machbarkeitsstudie des B-Projekts umgesetzt.		

3 Kultur, Freizeit

34110 3060 Sportanlagen

		Sportwelt, Buechenwald 1	CHF 893'831	-1'456'169
		Im Mai 2022 hat das Stimmvolk dem Baukredit zum Modul 1 zugestimmt. Ende Oktober konnte das Baugesuch eingereicht werden. Gegen das Projekt gingen zwei Einsprachen ein. Der Baustart soll im Herbst 2023 erfolgen.		
		Sportwelt, Buechenwald 2	CHF 0	-250'000
		Das Modul «Buechenwald 2» erfolgt nach dem Modul «Buechenwald 1». Nach der erfolgten Zustimmung zum Baukredit sollte mit der Planung des Wettbewerbs begonnen werden. Wegen fehlender Personalressourcen wurde mit der Machbarkeit gegen Ende 2022 begonnen. Die Resultate der Machbarkeitsstudie werden im Frühling 2023 vorliegen. Danach soll die Wettbewerbsplanung vorangetrieben werden.		

6 Verkehr

61300 3110 Staatsstrassenbeiträge

		Bischofszellerstrasse Stöcklen	CHF 0	-100'000
		Das Ausbauprojekt an der Bischofszellerstrasse im Bereich Stöcklen konnte durch den Kanton ausgeführt werden. Die Bauabrechnung und somit auch der Kostenbeitrag der Stadt Gossau konnten noch nicht abgeschlossen und verrechnet werden.		
		Arnegg; Strassenraumgestaltung Bischofszellerstrasse	CHF 0	-50'000
		Zusammen mit dem Kanton wurde das Mitwirkungsverfahren für die Strassenraumgestaltung der Bischofszellerstrasse in Arnegg durchgeführt. Die Auswertung des Verfahrens ist im Gange und erste Gespräche mit den Mitwirkenden wurden geführt. Da die Budgetlimite von CHF 100'000 nicht erreicht wurde, musste der Betrag von CHF 26'433 in die Erfolgsrechnung umgebucht werden.		
		Sommerau; Querung Langsamverkehr Bischofszellerstrasse	CHF 0	-200'000
		Gegen das kantonale Bauprojekt sind noch Einsprachen hängig. Deshalb konnten die Bauarbeiten noch nicht ausgeführt werden.		
		St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Falkenstrasse	CHF 0	-110'000
		Gegen das kantonale Bauprojekt sind noch Einsprachen hängig. Deshalb konnten die Bauarbeiten noch nicht ausgeführt werden.		
		St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Migros	CHF 0	-180'000
		Das kantonale Bauprojekt konnte umgesetzt werden. Die Fertigstellungs- und Deckbelagsarbeiten erfolgen erst im Jahr 2023. Anschliessend kann die Bauabrechnung erstellt und somit auch der Kostenbeitrag der Stadt Gossau verrechnet werden.		

Stadthaushalt Investitionsrechnung

Kto. Nr.	Aufgaben Nr.	Kontobezeichnung	Ausgabe	Abweichung
		St.Gallerstrasse; Fussgängerstreifen Mooswies CHF	0	-140'000
		Gegen das kantonale Bauprojekt sind noch Einsprachen hängig. Deshalb konnten die Bauarbeiten noch nicht ausgeführt werden.		
		Wilerstrasse; Gröbli- bis Eichenkreisel, Geh-/Radweg CHF	0	-400'000
		Gegen das kantonale Bauprojekt waren noch Einsprachen hängig. Deshalb konnten die Arbeiten noch nicht ausgeführt werden. Da die Budgetlimite von CHF 100'000 nicht erreicht wurde, musste der Betrag von CHF 205 in die Erfolgsrechnung umgebucht werden.		
		Wilerstrasse: SBB-Linie bis Eichenkreisel, Betriebs- und Gestaltungskonzept CHF	0	-100'000
		Zusammen mit dem Kanton wurde auf der Wilerstrasse das Betriebs- und Gestaltungskonzept zwischen der SBB-Linie und dem Eichelkreisel gestartet, damit der Verkehrsfluss in diesem Gebiet verbessert werden kann.		
61500	3110	Gemeindestrassen		
		Agglo; Bahnhofunterführung, Projektierung CHF	6'603	-213'397
		Am 16. März 2020 wurde die Initiative «Fuss- und Veloquerung Bahnhof Gossau» eingereicht. In der Zwischenzeit wurden verschiedene Studien durchgeführt und eine Bestvariante konnte aufgezeigt werden. Die Kosten wurden mehrheitlich bei der Verkehrsplanung verbucht.		
		Agglo; Heimat-/Waldegweg; Belag Rad- und Gehweg CHF	0	-100'000
		Im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm soll der kantonale Radweg zwischen Gossau und St.Gallen mit einem Hartbelag versehen werden. Es wurden dafür neue Wegführungen geprüft. Die Weiterbearbeitung ist abhängig von der Unterstützung der betroffenen Grundeigentümer.		
		Alte Herisauerstrasse; Ausbau Sportstätten CHF	2'328	-17'672
		Im Zusammenhang mit der «Sportwelt Gossau» ist die Erschliessung der Sportanlagen sicherzustellen und die alte Herisauerstrasse in diesem Abschnitt auszubauen.		
		Bahnhofplatz, Gestaltung mit Bushof CHF	0	-50'000
		Im Zuge der Neugestaltung des Bushofs wird der Bahnhofplatz neu gestaltet und es wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, damit die Neuauflage im Jahr 2023 erfolgen kann. Die Kosten wurden über den Bushof verrechnet.		
		Brücken; Fussgängerbrücke Mülmoosweg CHF	145'605	-24'395
		Die beiden Holzbrückenplatten des Mülmoosweges waren morsch und wurden durch neue Betonbrückenplatten ersetzt.		
		Erlenstrasse; Ausbau und Sanierung CHF	4'252	-195'748
		Die Bauarbeiten im Erlenhof sind grossmehrheitlich abgeschlossen. Die definitive Bauabrechnung ist noch ausstehend.		
		Friedbergstrasse; Kreuzung Haldenstrasse nach Kanalisation CHF	0	-20'000
		Der Deckbelag auf der Friedbergstrasse wurde bereits erstellt und deshalb sind keine Kosten mehr entstanden.		
		Gesamtverkehrskonzept CHF	39'893	39'893
		Das Gesamtverkehrskonzept der Stadt Gossau wurde weiterbearbeitet.		

Stadthaushalt Investitionsrechnung

Kto. Nr.	Aufgaben Nr.	Kontobezeichnung	Ausgabe	Abweichung
		Hirschenstrasse; St.Gallerstrasse bis Dorfbach	CHF 19'948	-480'052
		Die Bauarbeiten für die Kanalisation im Grundwasser konnten erst gestartet werden, nachdem die Bewilligung des Kantons eingetroffen war. Die Strassenbauarbeiten können deshalb erst im Jahr 2023 erfolgen.		
		Industriestrasse; 1. Sanierungsetappe	CHF 24'093	-475'907
		Nachdem das Mitwirkungsverfahren für die 1. Sanierungsetappe abgeschlossen werden konnte und anschliessend die Auflage erfolgte, können die Bauarbeiten erst im Jahr 2023 ausgeführt werden.		
		Niederbürerstrasse; Temporeduktion Brüewil	CHF 0	-50'000
		Im Weiler Brüewil wird auf der Niederbürerstrasse sehr schnell gefahren und die Häuser liegen sehr nahe an der Strasse. Deshalb wurden Abklärungen für die Einführung einer Temporeduktion im Weiler durchgeführt. Da noch weitere Bauabsichten in diesem Perimeter vorliegen, wurde auf die weitere Bearbeitung verzichtet.		
		Niederbürerstrasse; Bischofszellerstrasse bis Enggetschwil	CHF 22'249	22'249
		Der fehlende Deckbelag wurde noch aufgebracht.		
		Sommerau; Erschliessung Industriegebiet	CHF 660'661	-271'590
		Damit mit den privaten Bauvorhaben im Industriegebiet Sommerau begonnen werden konnte, musste das gesamte Areal hinreichend mittels Strassen und Wegen erschlossen werden. Die Arbeiten konnten günstig vergeben werden und der Deckbelag ist noch ausstehend.		
		Strassendurchlässe; Arneggerbach	CHF 0	-120'000
		Die Arbeiten für den Ausbau des Arneggerbachs konnten nach jahrelangen Verzögerungen im Jahr 2021 gestartet werden. Es mussten verschiedene Strassendurchlässe im Rahmen des Ausbaus vergrössert werden. Die Abrechnung der Arbeiten konnte noch nicht erfolgen.		
		Weideggstrasse; Pförtner	CHF 6'802	-143'198
		Damit die Geschwindigkeit auf der Weideggstrasse verringert und gleichzeitig die Sicherheit der Fussgänger/-innen vergrössert werden kann, wird eine Eingangspforte erstellt. Das Mitwirkungsverfahren für das Strassenprojekt konnte 2022 abgeschlossen werden und anschliessend folgt die Auflage im Jahr 2023, damit die Strassenbauarbeiten zusammen mit der Schlussetappe des Ausbaus des Arneggerbachs erfolgen können.		
61501	3110	Parkplätze		
		Parkleitsystem; Einführung	CHF 0	-20'000
		Damit eine geordnete Parkierung erreicht und somit der Suchverkehr auf ein Minimum reduziert werden kann, soll bei positiven Vorabklärungen ein Parkleitsystem eingeführt werden – dies auch hinsichtlich der neuen Sportanlagen.		
		Parkplatzbewirtschaftung; Anpassung	CHF 0	-150'000
		Im Rahmen der Überarbeitung des Parkierungskonzepts sind Anpassungen an der Bewirtschaftung und der Signalisation notwendig. Die Abklärungen dazu mit der Abteilung Verkehrstechnik der Kantonspolizei sind in vollem Gange, damit die Publikation im Jahr 2023 erfolgen kann.		
61503	3110	Öffentliche Beleuchtung		
		Neubauprojekte Beleuchtung	CHF 227'355	-72'645
		Im Rahmen der FTTH-Umsetzung wurden diverse Synergien genutzt, um die Arbeiten für die Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED vorzunehmen.		

Stadthaushalt Investitionsrechnung

Kto. Nr.	Aufgaben Nr.	Kontobezeichnung	Ausgabe	Abweichung
62100	3120	Öffentlicher Verkehr		
		Bushof; Neubau	CHF 24'696	24'696
		Das Projekt Bushof wurde durch den Stadtrat zurückgezogen und zur weiteren Bearbeitung freigegeben. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wurden am Projekt kleinere Anpassungen vorgenommen, und die Neuauflage erfolgte im Januar 2023.		
		Buskanten (behindertengerecht)	CHF 112'733	12'733
		Bei den Bushaltestellen sind die Perrons – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten. Dazu sind Anpassungen an den bestehenden Haltestellen erforderlich. Die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern sind sehr aufwendig.		
7		Umweltschutz und Raumordnung		
72000	3130	Abwasserreinigungsanlagen		
		ARA Au, Mikroverunreinigung	CHF 200'000	-100'000
		Für die ARA Au sind Massnahmen zur Beseitigung von Mikroverunreinigungen in Planung und die Kläranlage muss vergrössert werden. Die Stadt Gossau kommt für ihren Anteil auf.		
		ARA Niederbüren; Ausbau	CHF 40'378	40'378
		Für die ARA Niederbüren sind Investitionen für den Ausbau und die Vergrösserung erforderlich. Ein Teil der Arbeiten konnte bereits abgeschlossen werden.		
72001	3130	Kanalisationen		
		Kanal Sommerau	CHF 227'694	-572'306
		Der Grossteil der Arbeiten konnte im Jahr 2021 gebaut und bereits verrechnet werden. Im Jahr 2022 wurden die Bauarbeiten abgeschlossen.		
		Kanal Arneggerbach, Umleitung	CHF 27'913	-72'087
		Die Bauarbeiten konnten abgeschlossen werden, jedoch erfolgt die Schlussabrechnung erst im Jahr 2023.		
		Kanal Hirschenstrasse, Abwasser-/Meteorkanäle	CHF 77'089	-232'911
		Die Bauarbeiten konnten im Sommer 2022 gestartet werden und dauern noch bis in den Frühling 2023. Der Grossteil der Kanalarbeiten wird im Jahr 2023 abgerechnet werden können.		
		Kanal Hirschenstrasse, Grundwasserspiegel	CHF 790'232	-209'768
		Die Bauarbeiten konnten im Sommer 2022 gestartet werden und dauern noch bis in den Frühling 2023. Die Schlussrechnung der Grundwasserregulierung erfolgt im Jahr 2023.		
74100	3150	Gewässerverbauungen		
		Aatalweiher; Sanierung	CHF 0	-120'000
		Nach Rücksprache mit den kantonalen Ämtern kann die Sanierung nicht über den Unterhalt gemacht werden, sondern es muss zuerst ein Projekt erstellt werden.		
		Arneggerbach	CHF 1'217'478	717'478
		Die Bauarbeiten konnten abgeschlossen werden, jedoch erfolgt die Schlussabrechnung erst im Jahr 2023.		
		Bädlibach, Sohlenabsenkung	CHF 22'089	2'089
		Das Bau- und Auflageprojekt konnte im Jahr 2022 abgeschlossen werden.		

Stadthaushalt Investitionsrechnung

Kto. Nr.	Aufgaben Nr.	Kontobezeichnung		Ausgabe	Abweichung
		Chellenbach; Rückhaltebecken	CHF	487	-49'513
		Aufgrund der fehlenden Ressourcen wurde im Jahr 2022 die Planung nicht vorangetrieben.			
		Gewässerraumausscheidungen	CHF	19'247	-30'753
		Das Gewässerschutzgesetz verlangt die Ausscheidung von Gewässerräumen entlang sämtlicher Gewässer.			
		Geretschwilerbach	CHF	12'083	12'083
		Die Landerwerbsverhandlungen konnten im Jahr 2022 vorangetrieben und mit einer Einigung beendet werden. Im Jahr 2023 kann nun das Wasserbauprojekt ausgearbeitet werden.			
		Loobach, Erlenhof	CHF	378	-299'622
		Die Bauarbeiten konnten im Jahr 2022 grösstenteils abgeschlossen werden. Die Schlussrechnung erfolgt allerdings erst im Jahr 2023.			
		Sonnenbergbach (mit Neuchlenstrasse)	CHF	0	-20'000
		Aufgrund der Priorisierung und der fehlenden Ressourcen wurde das Projekt nicht weiterbearbeitet.			
		Wiesenbach; Rückhaltebecken	CHF	8'951	-41'049
		Die Planung für das Rückhaltebecken läuft und muss in enger Koordination mit dem Kanton erfolgen. Die Planungsarbeiten gestalten sich sehr aufwendig.			
77100	3140	Friedhof und Bestattungen			
		Gemeinschaftsgrab; Neuerstellung	CHF	0	-20'000
		Zur Entlastung der Urnenwand soll 2023 ein neues Gemeinschaftsgrab erstellt werden. Es sind noch keine externen Planungen erfolgt.			
79000	1250	Raumplanung			
		Rahmennutzungsplan; Ortsplanung	CHF	234'544	64'544
		Gesamtrevision des Rahmennutzungsplans (Schutzverordnung, Baureglement und Zonenplan). Die Beratung des Entwurfs des kommunalen Richtplans wurde im Stadtrat abgeschlossen und die Mitwirkung folgte mit breiter Kommunikation.			
		SG West – Gossau Ost	CHF	169'226	774
		Die kooperative Planung für das Areal St.Gallen West – Gossau Ost wurde in thematischen Arbeitsgruppen weiterbearbeitet. Folgende Themen werden bearbeitet: Standortmarketing, öffentliche Freiräume und Naherholung, Siedlungs- und Arealentwicklung, Verkehrssysteme und Mobilitätsverhalten sowie Fussweg- und Veloverkehrsnetz.			
		Ortsplanungsrevision	CHF	34'154	-184'486
		Es wurde die Strategie zur Kommunikation Ortsplanungsrevision entwickelt.			
		Arealentwicklung; Studienaufträge	CHF	0	100'000
		Aktivierte Eigenleistungen in der Höhe von CHF 20'500 sind in die Erfolgsrechnung verbucht worden. Es wurden keine Studienaufträge vergeben.			

Stadthaushalt Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist auf, was zur Veränderung im Bestand der Flüssigen Mittel (Kasse, Bank- und Postkontoguthaben sowie Kreditkartenforderungen) geführt hat. Sie hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsstrom einer Gemeinderechnung herzustellen. Der Cashflow aus Verwaltungstätigkeit (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) verdeutlicht, wie viele Mittel erwirtschaftet worden sind, um die Investitionen in das Verwaltungsvermögen zu tätigen. Die Investitionstätigkeit zeigt die Höhe der Bruttoinvestitionen und die dazugehörenden Einnahmen auf. In der Rubrik «Finanzierungstätigkeit» wird aufgezeigt, wie der den Cashflow übersteigende Mittelbedarf finanziert wurde. Die Tabelle wurde neu nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen erstellt. Dies führt zu Abweichungen zur letztjährig veröffentlichten Geldflussrechnung.

	2022	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 2022 (vor Gewinnverwendung)	4'325'962	0
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'178'003	6'388'108
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	714'175	705'451
+ Wertberichtigungen (WB) Darlehen VV	0	0
+ WB Beteiligungen VV	0	0
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-353'669	-291'185
+ Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	0	381'350
– Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	-1'238'200	-1'121'515
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	946'007	214'003
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-67'854	-46'551
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)	619'100	1'406'100
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	-4'994'903	-5'079'325
+ Abnahme / – Zunahme Forderungen	-790'672	1'171'036
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER	-162'506	-127'073
+ Abnahme / – Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-1'571'869	-4'678'166
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	2'159'401	1'423'296
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen ER	54'067	-32'268
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen ER	-7'559	-6'768
– Aktivierung Eigenleistungen	-312'495	-336'637
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'496'988	-30'145
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-7'674'060	-6'189'519
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'454'946	1'334'538
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0	0
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	0	0
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen IR	0	0
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen IR	0	-184'183
+ Aktivierung Eigenleistungen	312'495	336'637
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'906'620	-4'702'527
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)	-409'632	-4'732'672
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	0
– Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	346'000	306'350
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	-2'079'968	-1'121'300

Stadthaushalt Geldflussrechnung

– Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	0	-381'350
+ Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	1'238'200	1'121'515
– Abnahme / + Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9'993'200	-13'993'200
– Abnahme / + Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
– Zunahme / + Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-3'890'000	985'259
– Abnahme / + Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'607'432	-13'082'726
Total Geldfluss (Veränderung Flüssige Mittel)	5'197'800	-17'815'398
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	9'912'508	27'727'906
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	15'110'308	9'912'508
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	5'197'800	-17'815'398
Kontrolle	0	0

Stadthaushalt Bilanz

		Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
	Bilanz		993'683'161,56	972'491'356,50	4'325'936,48
1	Aktiven	235'302'822,66	285'554'719,95	273'067'194,77	247'790'347,84
10	Finanzvermögen	102'948'945,07	272'359'021,49	262'330'488,49	112'977'478,07
100	Flüss. Mittel und kurzfr. Geldanlagen	9'912'508,14	211'483'990,35	206'286'190,12	15'110'308,37
1000	Kasse	24'663,90	510'190,00	504'335,55	30'518,35
100001	Kasse Finanzamt	562,90	2'899,45	1'500,00	1'962,35
100002	Kasse Asylwesen	11'424,20	447'851,50	456'688,05	2'587,65
100003	Kasse Sozialamt	4'565,25	23'934,30	25'319,35	3'180,20
100004	Kasse Steueramt	1'389,55	-418,20		971,35
100005	Kasse Betreibungsamt	4'878,90	13'362,25		18'241,15
100006	Kasse Einwohneramt	413,95	4'012,20	3'356,15	1'070,00
100007	Kasse Kita	151,80	9'190,15	8'470,95	871,00
100008	Kasse Jugendsekretariat	1'277,35	9'358,35	9'001,05	1'634,65
1001	Post	5'946'798,21	209'034'945,25	201'185'299,50	13'796'443,96
100101	Postkonto 90-2986-6	4'922'545,94	208'786'712,04	201'185'299,50	12'523'958,48
100102	Postkonto Betreibungsamt 90-1201-0	1'024'252,27	248'233,21		1'272'485,48
1002	Bank	3'939'014,03	1'656'415,35	4'314'400,42	1'281'028,96
100201	acrevi Bank Gossau	1'771'838,95	747'969,45	2'232'925,95	286'882,45
100202	St.Galler Kantonalbank	1'463'174,62	856'248,25	1'573'905,80	745'517,07
100203	Raiffeisenbank Gossau	21'656,64		446,92	21'209,72
100204	SGKB Kita Haushalt	22'884,65	30'500,00	23'402,25	29'982,40
100205	UBS AG	636'742,77		465'699,50	171'043,27
100206	Bank acrevi (Kassatransaktionen)		18'020,00	18'020,00	
100209	acrevi Bank, Mitarbeiterkasse	22'716,40	3'677,65		26'394,05
	Debit- und Kreditkarten	2'032,00	282'439,75	282'154,65	2'317,10
100400	Einwohneramt Postcard		23'535,00	23'535,00	
100401	Einwohneramt Maestro/Kreditkarten	1'447,00	184'817,10	185'564,10	700,00
100402	i-Payment Kreditkartenzahlungen	585,00	39'627,35	38'595,25	1'617,10
100403	Steueramt Postcard		639,70	639,70	
100404	Steueramt Maestro/Kreditkarten		33'820,60	33'820,60	
101	Forderungen	18'213'513,11	58'044'647,49	53'360'623,80	22'897'536,80
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3'359'963,34	25'585'476,02	25'706'929,80	3'238'509,56
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3'459'963,34	25'535'476,02	25'706'929,80	3'288'509,56
101000	Debitorensammelkonto	2'670'011,55	19'059'401,99	19'240'978,84	2'488'434,70
101001	Debitorensammelkonto Vorauszahlungen	85'692,05	42'402,70	94'021,83	34'072,92
101002	Offene Forderungen Dritte	675'000,79	1'076'400,12	1'034'823,22	716'577,69
101003	Verschiedene	29'258,95	192'006,96	171'841,66	49'424,25
101000	Debitoren Kassenkonto		553'511,00	553'511,00	
101005	Debitoren Sammelkonto alt FD		4'611'753,25	4'611'753,25	
	Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-100'000,00	50'000,00		-50'000,00
101090	Delkredere	-100'000,00	50'000,00		-50'000,00
1011	Kontokorrente mit Dritten	6'617'633,17	3'890'000,00		10'507'633,17
101101	Stadtwerke Gossau	6'617'633,17	3'890'000,00		10'507'633,17
1012	Steuerforderungen	6'101'355,40	3'140'875,79	2'050'885,86	7'191'345,33
	Forderungen Gemeindesteuern	6'311'355,40	3'140'875,79	2'050'885,86	7'401'345,33
101200	Gemeindesteuern	6'311'355,40	2'892'306,44	1'802'316,51	7'401'345,33
101201	Guthaben Steuerablieferungen		248'569,35	248'569,35	
	Wertber. auf Forder. Gemeindesteuern	-210'000,00			-210'000,00
101290	Delkredere Gemeindesteuern	-210'000,00			-210'000,00
1013	Anzahlungen an Dritte	9'234,80	91'085,40	93'438,75	6'881,45
101300	Vorauszahlungen Schule	9'234,80	91'085,40	93'438,75	6'881,45
1014	Transferforderungen	361'466,15	537'818,20	271'982,40	627'301,95
101401	Verrechnungssteuern	1'050,00	350,00		1'400,00
101402	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	4'000,00		4'000,00	
101403	Guthaben Steuerablieferungen	356'416,15	537'468,20	267'982,40	625'901,95

Stadthaushalt Bilanz

	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
Interne Kontokorrente	-64,00	22'213'315,16	22'217'028,35	-3'777,19
101500 Zahlungsausgleichskonto Debitoren	-64,00	21'366'983,74	21'373'703,70	-6'783,96
101501 Rechnungen Debitoren		1'763,10	1'763,10	
101511 Einwohneramt		756,30	756,30	
101511 Informatik		3'006,77		3'006,77
101599 Debitorenbereinigungskonto		840'805,25	840'805,25	
1019 Übrige Forderungen	1'763'924,25	2'586'076,92	3'020'358,64	1'329'642,53
101900 Abrechnungskonto Tiefbauamt		176'064,60	176'064,60	
101901 Abrechnungskonto Erschl. Langfeld	-14'436,60	14'436,60		
101904 Abrechnungskonto Stadtkanzlei	4'525,55			4'525,55
101905 Abrechnungskonto Industriestammgeleise		44'206,15	44'206,15	
101906 Saldoübertrag Abrechnung	6'200,85	104'355,35	87'146,95	23'409,25
101907 Abrechnungskonto Erschl. Baumattstrasse	556'362,80	55'939,92	612'302,72	
101908 Abrechnungskonto Einwohneramt		2'091,00	2'091,00	
101910 Mietkautionskonto St.Gallerstrasse 119	11'550,00			11'550,00
101911 Mietkautionskonto Hirschenstrasse 7	1'960,00			1'960,00
101914 Abrechnungskonto SNP Erschliessung Tannenstrasse	51'423,45	2'575,50		53'998,95
101915 Abrechnungskonto Erschliessung Sommerau Nord Wege	181'467,35	1'011,35	93'430,00	89'048,70
101916 Abrechnungskonto Schulgemeinde Andwil-Arnegg		350'000,00	350'000,00	
101916 Abrechnungskonto Finanzamt		238,85		238,85
101920 Bargeldstock Einwohneramt DLZ	1'000,00			1'000,00
101921 Bargeldstock Freibad (Saison-Geldstock)		4'200,00	4'200,00	
101922 Bargeldstock Hallenbad	2'000,00			2'000,00
101923 Bargeldstock Stadtkanzlei	1'000,00			1'000,00
101931 Vorsteuer MWST Abwasseranlagen (IR)		-13'138,83	-13'138,83	
101940 Abrechnungskonto TBA Erlenhof Strasse	330'149,75	22'306,35	380'474,60	-28'018,50
101941 Abrechnungskonto TBA Erlenhof Gewässer	530'604,85	1'259'696,93	760'364,95	1'029'936,83
101942 Abrechnungskonto Verlängerung Schlachthofstrasse	16'821,60	4'935,70		21'757,30
101943 Abrechnungskonto TBA Erlenhof Kanalisation	83'294,65			83'294,65
101960 Taggelder Sozialversicherungsanstalt		315'722,40	298'794,10	16'928,30
101961 Taggelder Unfallversicherung		69'076,30	69'076,30	
101962 Taggelder Krankenversicherung		172'358,75	155'346,10	17'012,65
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	883'222,97	585'728,90	423'222,97	1'045'728,90
Aktive Rechnungsabgrenzung Personal	36'547,00	28'434,80	36'547,00	28'434,80
104000 Aktive Rechnungsabgrenzung Personal	36'547,00	28'434,80	36'547,00	28'434,80
1041 Aktive Rechnungsabgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand		1'350,00		1'350,00
104100 Aktive Rechnungsabgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand		1'350,00		1'350,00
Aktive Rechnungsabgrenzung Steuern	1'388,45		1'388,45	
104200 Aktive Rechnungsabgrenzung Steuern	1'388,45		1'388,45	
Aktive Rechnungsabgrenzung Transfer der ER	845'025,02	5'713,30	385'025,02	465'713,30
104300 Aktive Rechnungsabgrenzung Transfer der ER	845'025,02	5'713,30	385'025,02	465'713,30
Aktive Rechnungsabgrenzung Finanzaufwand/-ertrag	262,50		262,50	
104400 Aktive Rechnungsabgrenzung Finanzaufwand/-ertrag	262,50		262,50	
Aktive Rechnungsabgrenzung übriger betrieblicher Ertrag		550'230,80		550'230,80
104500 Aktive Rechnungsabgrenzung übriger betrieblicher Ertrag		550'230,80		550'230,80

Stadthaushalt Bilanz

	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
107 Langfristige Finanzanlagen	17'275'190,85	159'000,00	2'254'765,00	15'179'425,85
1070 Aktien und Anteilscheine	10'756'848,00	159'000,00	2'229'765,00	8'686'083,00
107000 Aktien und Anteilscheine	10'756'848,00	159'000,00	2'229'765,00	8'686'083,00
Verzinsliche Anlagen	6'475'000,00		25'000,00	6'450'000,00
107100 Sana Fürstenland AG	1'400'000,00			1'400'000,00
107101 Stadtwerke Gossau	5'000'000,00			5'000'000,00
107102 Schulgemeinde Andwil-Arnegg	75'000,00		25'000,00	50'000,00
Langfristige Forderungen	43'342,85			43'342,85
107200 Bauverwaltung	43'342,85			43'342,85
107201 Flächenbeiträge	75'936,60			75'936,60
107202 Delkredere Flächenbeiträge	-75'936,60			-75'936,60
108 Sachanlagen Finanzvermögen	56'664'510,00	2'085'654,75	5'686,60	58'744'478,15
1080 Grundstücke Finanzvermögen	43'196'310,00	1'279'968,15	5'686,60	44'470'591,55
108000 Grundstücke Finanzvermögen gem. Anlagenbuchhaltung	43'196'310,00	1'279'968,15	5'686,60	44'470'591,55
1084 Gebäude Finanzvermögen	13'468'200,00	805'686,60		14'273'886,60
108400 Gebäude Finanzvermögen gem. Anlagenbuchhaltung	13'468'200,00	805'686,60		14'273'886,60
14 Verwaltungsvermögen	132'353'877,59	13'195'698,46	10'736'706,28	134'812'869,77
140 Sachanlagen VV	123'730'099,74	10'368'671,54	9'705'236,28	124'393'535,00
1400 Grundstücke	31'876'000,00			31'876'000,00
Grundstücke allgemeiner Haushalt	31'876'000,00			31'876'000,00
140000 Hochbauten Landanteile gem. Anlagenbuchhaltung	31'876'000,00			31'876'000,00
1401 Strassen, Verkehrswege	20'343'027,43	2'191'264,00	1'387'316,65	21'146'974,78
140100 Strassen, Verkehrswege gem. Anlagenbuchhaltung	20'343'027,43	2'191'264,00	1'387'316,65	21'146'974,78
1402 Wasserbau	3'402'884,75		119'243,00	3'283'641,75
140200 Wasserbau gem. Anlagenbuchhaltung	3'402'884,75		119'243,00	3'283'641,75
1403 Übrige Tiefbauten	6'678'699,63	278'547,58	146'540,00	6'810'707,21
Übrige Tiefbauten allgemeiner Haushalt	3'000'943,65		38'592,00	2'962'351,65
Übrige Tiefbauten allgemeiner Haushalt gem. Anlagen	3'000'943,65		38'592,00	2'962'351,65
140300 Tiefbauten Spezialfinanzierungen	3'677'755,98	278'547,58	107'948,00	3'848'355,56
Tiefbauten Spezialfinanzierungen gem. Anlagenbuchhaltung	3'677'755,98	278'547,58	107'948,00	3'848'355,56
1404 Hochbauten	52'261'039,64		4'003'674,00	48'257'365,64
Hochbauten allgemeiner Haushalt	45'033'143,64		3'647'843,00	41'385'300,64
Hochbauten allgemeiner Haushalt gem. Anlagenbuchhaltung	11'966'161,15		1'180'310,00	10'785'851,15
140400 Schulbauten gem. Anlagenbuchhaltung	33'066'982,49		2'467'533,00	30'599'449,49
Hochbauten Spezialfinanzierungen	7'227'896,00		355'831,00	6'872'065,00
Hochbauten Spezialfinanzierungen gem. Anlagenbuchhaltung	7'227'896,00		355'831,00	6'872'065,00
140600 Mobilien	366'457,01	914'210,45	265'601,55	1'015'065,91
Mobilien allgemeiner Haushalt	366'457,01	914'210,45	265'601,55	1'015'065,91
Mobilien allgemeiner Haushalt gem. Anlagenbuchhaltung	366'457,01	914'210,45	265'601,55	1'015'065,91
1407 Anlagen im Bau	8'801'991,28	6'984'649,51	3'782'861,08	12'003'779,71
Anlagen im Bau allgemeiner Haushalt	7'972'612,33	4'279'431,01	2'385'207,20	9'866'836,14
Anlagen im Bau allgemeiner Haushalt gem. Anlagenbuchhaltung	7'972'612,33	4'279'431,01	2'385'207,20	9'866'836,14
140700 Anlagen im Bau Spezialfinanzierungen	829'378,95	2'705'218,50	1'397'653,88	2'136'943,57
Anlagen im Bau Spezialfinanzierungen gem. Anlagenbuchhaltung	829'378,95	2'705'218,50	1'397'653,88	2'136'943,57

Stadthaushalt Bilanz

		Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
142	Immaterielle Anlagen	1'731'634,95	1'036'883,45	257'295,00	2'511'223,40
1420	Software	124'891,16	743'916,55	41'630,00	827'177,71
142000	Software gem. Anlagenbuchhaltung	124'891,16	743'916,55	41'630,00	827'177,71
	Immaterielle Anlagen in Realisierung	1'155'657,94	152'727,10	143'680,00	1'164'705,04
142700	Investitionsprojekte in Planung	1'155'657,94	152'727,10	143'680,00	1'164'705,04
1429	Übrige immaterielle Anlagen	451'085,85	140'239,80	71'985,00	519'340,65
142900	Planungen	451'085,85	140'239,80	71'985,00	519'340,65
144	Darlehen	60'000,00		60'000,00	
	Darlehen an private Unternehmungen	60'000,00		60'000,00	
144501	Schweiz. Gesangsfest Gossau	60'000,00		60'000,00	
	Beteiligungen		1'749'765,00		1'749'765,00
	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen		1'749'765,00		1'749'765,00
145400	Sana Fürstenland AG		1'749'765,00		1'749'765,00
146	Investitionsbeiträge	6'832'142,90	40'378,47	714'175,00	6'158'346,37
	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	2'671'428,00		430'238,00	2'241'190,00
146500	Investitionsbeiträge Sana Fürstenland AG	2'671'428,00		430'238,00	2'241'190,00
	Investitionsbeiträge an Kantone	2'520'447,20		121'441,00	2'399'006,20
146100	Investitionsbeiträge gem. Anlagenbuchhaltung	2'520'447,20		121'441,00	2'399'006,20
	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'268'218,00		140'913,00	1'127'305,00
146200	Investitionsbeiträge gem. Anlagenbuchhaltung	1'268'218,00		140'913,00	1'127'305,00
	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände Spezialfinanzierungen	372'049,70	40'378,47	21'583,00	390'845,17
146210	Investitionsbeiträge Abwasserreinigungsanlagen gem. Anlagenbuchhaltung	372'049,70	40'378,47	21'583,00	390'845,17
2	Passiven	-235'302'822,66	708'128'441,61	699'424'161,73	-243'464'411,36
20	Fremdkapital	-55'056'985,99	706'565'479,16	694'361'405,15	-66'718'368,82
200	Laufende Verbindlichkeiten	-21'905'362,35	422'981'403,76	424'007'203,72	-20'336'871,21
	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen von Dritten	-8'504'467,04	115'748'680,83	112'351'968,28	-11'901'179,59
200000	Kreditorensammelkonto	-4'421'262,08	111'461'493,81	108'389'688,51	-7'493'067,38
200001	Offene Verpflichtungen Dritte	-4'007'102,06	4'210'269,47	3'961'309,77	-4'256'061,76
200003	Verschiedene	-76'102,90	76'917,55	970,00	-152'050,45
2002	Steuern	-28'164,00	335'683,78	220'164,55	-143'683,23
200201	Mehrwertsteuer Abwasseranlagen		-98'826,81	-98'826,81	
200202	Mehrwertsteuer Öffentlicher Verkehr		-32,18	-32,18	
200203	Mehrwertsteuer Abrechnungskonto	-28'164,00	421'578,73	306'059,50	-143'683,23
200206	Mehrwertsteuer Hallenbad		6'675,34	6'675,34	
200207	Mehrwertsteuer Freibad		6'288,70	6'288,70	
	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-9'752'429,00	42'420,70	4'795'988,70	-4'998'861,00
200300	Debitoren-Vorauszahlungen	-85'692,05	42'420,70	85'692,05	-42'420,70
200310	Vorauszahlungen für Verrechnungssteuer	-9'666'736,95		4'710'296,65	-4'956'440,30
	Transferverbindlichkeiten	-1'104'088,66	1'235'611,59	1'104'088,66	-1'235'611,59
200401	Verpflichtungen Steuerablieferungen	-1'104'088,66	1'235'611,59	1'104'088,66	-1'235'611,59
2005	Interne Kontokorrente	-180'774,55	305'181'371,76	305'156'720,72	337'265,59
200500	Sozialversicherungsanstalt	-178'399,00	6'536'158,05	6'672'097,70	-42'459,35
200501	Sozialversicherungsanstalt (Schule)	-98'258,60	1'111'585,05	1'209'843,65	
200502	Pensionskasse ProPublic (Stadt)	-333,20	2'279'724,30	2'280'057,50	
200503	Pensionskasse sgpk (Stadt)		267'073,85	267'073,85	
200504	Pensionskasse sgpk (Schule)	835,60	3'172'811,05	3'171'975,45	
200505	Unfallversicherung	-10'691,50	460'428,65	458'168,75	-12'951,40

Stadthaushalt Bilanz

		Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
200506	Unfallversicherung (Schule)	-10'447,60	190'850,15	201'297,75	
200507	Krankentaggeldversicherung	-16'706,10	317'798,70	319'616,60	-14'888,20
200508	Krankentaggeldversicherung (Schule)	-16'402,85	169'839,05	186'241,90	
200509	Familienausgleichskasse	1'380,00	115'650,00	113'180,00	-1'090,00
200510	Familienausgleichskasse	-200,00		200,00	
200511	Quellensteuer	-114,00	7'433,70	6'700,40	-847,30
200512	Quellensteuer (Schule)	-803,05	3'841,75	4'644,80	
200513	13. Monatslohn	-1'855,80	2'157'678,67	2'154'914,72	-4'619,75
200515	Lohn-Zahlungsausgleichskonto		27'206'234,60	27'173'145,75	-33'088,85
200516	Lohn-Pendenzenkonto		7'800,00	7'800,00	
200520	Kreditoren-Zahlungsausgleichskonto		108'607'196,31	108'607'196,31	
200521	Tutoris-Zahlungsausgleichskonto	-23'357,50	6'303'969,74	6'326'479,34	-847,90
200530	Tutoris Kasse		283'618,20	283'618,20	
200531	Tutoris Post/Bank		1'564'391,97	1'563'531,97	-860,00
200532	Tutoris für vorläufig nicht zugeordnete Erträge	188'361,25	9'485'485,33	9'214'139,74	459'706,84
200535	Durchgangskonto Tutoris		824'729,63	824'729,63	
200536	Durchgangskonto Alimente Sozialhilfe		207'947,20	207'947,20	
200537	Durchgangskonto Alimenta-Inkasso		37'179,29	34'077,44	-3'101,85
200538	Durchgangskonto Sozialhilfe-Vorschuss	-1'792,00		869,55	-922,45
200551	Gastwirtschaftsabgabe		18'700,00	19'484,00	784,00
200552	Beherbergungsabgabe		3'000,00	3'000,00	
200560	Durchgangskonto langfristig		78'435,40	78'435,40	
200561	Durchgangskonto kurzfristig		1'517'793,96	1'521'098,81	3'304,85
200562	Verrechnungen Personalanlässe		26'587,18	29'692,08	3'104,90
200563	EZAG-Rückzahlungen		521'374,76	521'264,76	-110,00
200564	Verrechnungen interne Weiterbildung		3'420,00	4'940,10	1'520,10
200565	Rückzahlbare Steuern (Adresse unbekannt)	-11'990,20	101,65	101,65	-11'990,20
200567	Durchgangskonto Betriebsamt		1'147'679,64	1'147'679,64	
200599	Umbuchungskonto		130'544'853,93	130'541'476,08	-3'377,85
	Depotgelder und Kautionen	-319'865,90	87'490,00	84'811,85	-322'544,05
200600	Schlüsseldepots; Schlüsselliste Kaba Exos	-33'150,00	2'560,00	2'060,00	-33'650,00
200601	Schlüsseldepots; Altbestände	-16'100,00			-16'100,00
200602	Schlüsseldepots Barriere Oberdorfbachweg	-600,00			-600,00
200603	Schlüsseldepot Fahr- u. Motorradunterstand	-3'060,00	420,00		-3'480,00
200604	Grabunterhaltsverträge	-263'155,90	71'110,00	74'151,85	-260'114,05
200605	Depot Vereine (Alkoholausschank)	-1'000,00	12'900,00	8'100,00	-5'800,00
200607	Schlüsseldepots Musikschulzentrum	-2'800,00	500,00	500,00	-2'800,00
	2009 Übrige laufende Verpflichtungen	-2'015'573,20	350'145,10	293'460,96	-2'072'257,34
200900	Ökologisches Vernetzungsprojekt	-28'338,00	15'858,75	6'777,25	-37'419,50
200902	Mitarbeiterkasse	-22'716,40	3'763,75		-26'480,15
200903	Schutzraumsatzbeiträge	-1'225'407,40	132'936,00	286'683,71	-1'071'659,69
200904	Ersatzabgabe Eigenstromerzeugung	-6'426,00			-6'426,00
200930	Gläubigerdepots Betriebsamt	-732'685,40	186'465,71		-919'151,11
200931	Rückzahlungsverpflichtung		11'120,89		-11'120,89
	201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'800,00	50'000'000,00	40'006'800,00	-10'000'000,00
	2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		50'000'000,00	40'000'000,00	-10'000'000,00
201003	Postfinance kurzfristige Kredite		50'000'000,00	40'000'000,00	-10'000'000,00
	2011 Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	-6'800,00		6'800,00	
201900	kurzfristige Verbindlichkeit	-6'800,00		6'800,00	
	202 Steuerbezug		225'916'641,11	225'916'641,11	
	Zahlungsverkehr		120'132'912,50	120'132'912,50	
202200	Steuersammelkonto		120'132'912,50	120'132'912,50	
	2024 Ablieferungen		105'783'728,61	105'783'728,61	
	Bund		15'291'600,48	15'291'600,48	
202400	Bund		15'291'600,48	15'291'600,48	
	Kanton		34'582'810,37	34'582'810,37	
202410	Kanton		34'582'810,37	34'582'810,37	
	Politische Gemeinde		49'434'713,49	49'434'713,49	
202420	Stadt Gossau		49'434'713,49	49'434'713,49	

Stadthaushalt Bilanz

		Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
	Kirchgemeinden		6'474'604,27	6'474'604,27	
202430	Kath. Kirchgemeinde Gossau		4'226'278,88	4'226'278,88	
202431	Evang. Kirchgemeinde Gossau-Andwil		1'762'521,05	1'762'521,05	
202432	Kath. Kirchgemeinde Andwil		473'391,60	473'391,60	
202433	Evang. Kirchgemeinde Flawil		1'357,30	1'357,30	
202434	Christkath. Kirchgemeinde St. Gallen		11'055,44	11'055,44	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'032'164,10	4'191'591,50	2'032'190,80	-4'191'564,80
2041	Passive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	-110'840,40	466'332,80	110'867,10	-466'306,10
204100	Passive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	-110'840,40	466'332,80	110'867,10	-466'306,10
	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	-1'857'654,90	1'943'243,70	1'857'654,90	-1'943'243,70
204200	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	-1'857'654,90	1'943'243,70	1'857'654,90	-1'943'243,70
	Passive Rechnungsabgrenzungen Transfer der Erfolgsrechnung	-7'414,80	1'725'761,00	7'414,80	-1'725'761,00
204300	Passive Rechnungsabgrenzungen Transfer der Erfolgsrechnung	-7'414,80	1'725'761,00	7'414,80	-1'725'761,00
	Passive Rechnungsabgrenzungen Finanzaufwand/Finanzertrag	-56'254,00	56'254,00	56'254,00	-56'254,00
204400	Passive Rechnungsabgrenzungen Finanzaufwand/Finanzertrag	-56'254,00	56'254,00	56'254,00	-56'254,00
	Kurzfristige Rückstellungen	-921'625,55	773'015,15	718'948,00	-975'692,70
	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-661'446,00	764'958,57	718'948,00	-707'456,57
205000	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-661'446,00	764'958,57	718'948,00	-707'456,57
	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	-260'179,55	8'056,58		-268'236,13
205500	Grabenaufbrüche	-260'179,55	8'056,58		-268'236,13
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-28'929'883,61	2'696'284,44	1'667'663,17	-29'958'504,88
2064	Darlehen, Schuldscheine	-26'000'000,00			-26'000'000,00
206400	acrevis langfristige Kredite	-4'000'000,00			-4'000'000,00
206403	PostFinance langfristige Kredite	-22'000'000,00			-22'000'000,00
2068	Passivierte Anschlussbeiträge	-2'929'883,61	2'665'754,44	1'637'133,17	-3'958'504,88
206800	Passivierte Anschlussbeiträge	-2'929'883,61	2'665'754,44	1'637'133,17	-3'958'504,88
	Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten		30'530,00	30'530,00	
206901	Ersatzabgabe Erstellung Kinderspiel- und Autoabstellplätze		30'530,00	30'530,00	
	Langfristige Rückstellungen	-1'071'314,42	4'399,00	11'958,35	-1'063'755,07
	Langfristige Rückstellungen aus üblicher betrieblicher Tätigkeit	-739'157,42	4'399,00	11'958,35	-731'598,07
208501	Wanderwege Unterhalt	-17'550,57	105,30		-17'655,87
208502	Waldstrassen Unterhalt	-20'240,16	121,50		-20'361,66
208503	Privatstrassen Unterhalt	-205'573,85	1'197,50	11'958,35	-194'813,00
208504	Fenngraben und Nutzenbuecherbach, Unterhalt	-106'031,19	636,20		-106'667,39
208505	Arneggerbach und Nebenbäche, Unterhalt	-389'761,65	2'338,50		-392'100,15
	Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	-332'157,00			-332'157,00
208801	Arneggerbach Perimeter	-182'157,00			-182'157,00
208803	Schiessstand Arnegg	-150'000,00			-150'000,00

Stadthaushalt Bilanz

	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Rechnung
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-189'835,96	2'144,20		-191'980,16
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-64'362,41	386,20		-64'748,61
209101 Kulturfonds (Gossauer Preis)	-64'362,41	386,20		-64'748,61
Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen im Fremdkapital	-125'473,55	752,00		-126'225,55
209200 Legat Lindenhof	-125'473,55	752,00		-126'225,55
Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fremdmitteln		1'006,00		-1'006,00
209300 Suchtprävention Jugendarbeit		1'006,00		-1'006,00
29 Eigenkapital	-180'245'836,67	1'562'962,45	5'062'756,58	-176'746'042,54
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	-22'174'495,77	913'332,45	37'161,76	-23'050'666,46
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-22'174'495,77	913'332,45	37'161,76	-23'050'666,46
290000 Feuerschutz	-841'165,66	249'316,34		-1'090'482,00
290001 Abwasser	-21'317'259,58	664'016,11		-21'981'275,69
290002 Entsorgung	-16'070,53		37'161,76	21'091,23
Fonds im Eigenkapital	-383'399,46	30'530,00		-413'929,46
Fonds im Eigenkapital	-383'399,46	30'530,00		-413'929,46
291000 Ersatzabgabe Erstellung Kinderspiel- und Autoabstellplätze	-383'399,46	30'530,00		-413'929,46
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-34'786'729,87		84'000,00	-34'702'729,87
Vorfinanzierungen	-34'786'729,87		84'000,00	-34'702'729,87
293000 Schulinfrastruktur; OZ Rosenau	-1'848'000,00		84'000,00	-1'764'000,00
293001 Infrastrukturprojekte (Sportanlagen/Hallenbad)	-26'138'729,87			-26'138'729,87
293002 Haus der Kultur	-2'800'000,00			-2'800'000,00
293004 Infrastruktur Tribüne	-4'000'000,00			-4'000'000,00
Reserven	-55'707'148,37	619'100,00	96'532,71	-56'229'715,66
Ausgleichsreserven	-50'565'606,21			-50'565'606,21
294000 Ausgleichsreserven	-50'565'606,21			-50'565'606,21
Reserve Werterhalt Finanzvermögen	-5'141'542,16	619'100,00	96'532,71	-5'664'109,45
294100 Reserve Werterhalt Finanzvermögen	-945'904,66		96'532,71	-849'371,95
294101 Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	-4'195'637,50	619'100,00		-4'814'737,50
295 Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)	-53'295'684,22		4'845'062,11	-48'450'622,11
2950 Aufwertungsreserve	-53'295'684,22		4'845'062,11	-48'450'622,11
295000 Aufwertungsreserve	-52'958'073,38		4'814'370,31	-48'143'703,07
Aufwertungsreserve Spezialfinanzierung				
295001 Feuerschutz	-337'610,84		30'691,80	-306'919,04
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-13'898'378,98			-13'898'378,98
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-13'898'378,98			-13'898'378,98
299900 Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	-13'898'378,98			-13'898'378,98

